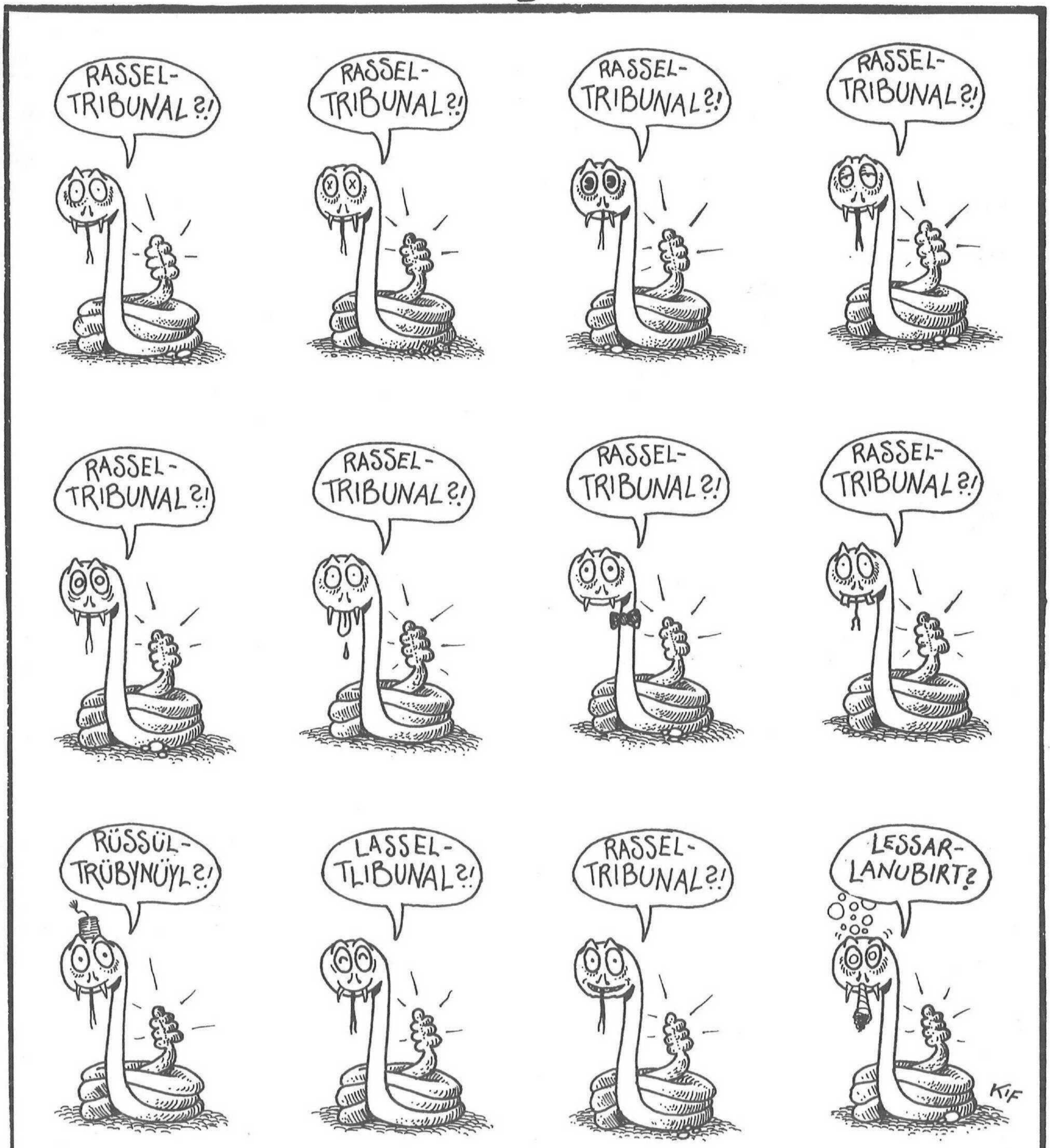
B 21853 D

Blatt 118

DM 1.50

Stadtzeitung für München



RUSSEL-TRIBUNAL · INDIANER · ÖLPEST · 100 JAHRE MÜHSAM · GRASANBAU
LINKE TAGESZEITUNG · INTERVIEW MIT CHARLIE RIVEL · THEATER
FILM · MUSIK

VOM 7.4. – 20.4.78

EIN WETTBEWERB, DER KEINER IST

Wir (Blatt u. das Lat. Komitee) laden alle ein, die schöpferischen Ideen zum Thema ARGENTINIEN-FUSSBALL haben. In einem Land mit mehr als 30 000 Gefolterten, Verschwundenen, Getöteten sollen "noch" Spiele ausgetragen werden zur Propaganda der Henker.
Zeichnungen, Karikaturen, Kollagen, Plakate, Photografien usw. können als Gedankenträger dienen.
Politische Phantasie soll zur Geltung kommen! Ist die Beteiligung groß, so werden alle Arbeiten ausgestellt (Irgendwo aber sicher).
Die Arbeiten sollen mindestens DIN A 4 sein. Kopien könnten, wenn der Autor es erlaubt, an verschiedene ausländische Zeitungen, Zeitschriften usw. (Z. B. Mexiko, Venezuela, Spanien, Schweden usw.) versandt werden zur Veröffentlichung während der "Spiele".
Einsendeschluß: 31.4.78. Die Arbeiten sind an: Cano Heno Reinfenstuelstr. 8 8 Mü 5, Tel. 778 227 zu schicken.

KNASTZEITUNG

Die Mannheimer Gefangenenzeitung "Neutral" informiert in der letzten Ausgabe über "Menschenwürde im Knast" und läuft unter dem Motto: "Wie es hier drinnen aussieht — geht jeden was an!" Zu beziehen für 30 Groschen — auch Briefmarken von der Redaktionsgemeinschaft NEUTRAL Herzogenriedstr. 111, 68 Mannheim 1.

UMZUG DER SOZIALAMTSLEITUNG

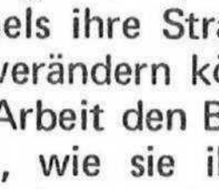
Die Leitung des Sozialamts zieht am Mo., 3.4., von der Reisingerstr. 10 in die Pestalozzistr. 2/III um. Die Tel.-Nr. bleiben unverändert.

FLOHMÄRKTE

Die beliebten Flohmärkte veranstaltet das Fremdenverkehrsamt der Stadt auch in diesem Jahr wieder. Vorgesehen sind 4 Flohmärkte auf dem Maria-Hilf-Platz, einer während es Frühlingsfestes auf der Theresienwiese, 12 auf dem Gelände an der Berliner Straße u. zeitgleich 12 Kinderflohmärkte auf dem Forum Münchner Freiheit. Die Termine stehen allerdings noch nicht genau fest.

STADTTEIL-VIDEO

Am Fr. 7.4. um 19.30 h zeigen wir wieder unsere Stadtteil-Schau München-Lehel: im Kinderforum in der Seitzstr. 5 (hinter dem Between).
Wir haben Entwürfe u. einen Videofilm darüber gemacht, wie die Bewohner des Lehels ihre Straßen, Plätze u. Hinterhöfe verändern können. Wir zeigen unsere Arbeit den Bewohnern, um zu erfahren, wie sie ihr Stadtviertel verändern wollen: In der herrschenden Stadtplanung werden fertige Entwürfe gemacht, die dann von den Behörden beschlossen u. ausgeführt werden. Unsere Entwürfe sind ein Mittel, um das verstreute Wissen der Bewohner über ihr Stadtviertel zusammenzubringen.
Unsere Entwürfe sind ein Gerüst, um gewohnte Vorstellungen zu überprüfen und neue Ideen daran weiterzuentwikkeln.
Andreas Bastian, Monika Hartmann, Brigitte Henning, Roswitha Näbauer (ViSdPr M22 Seitzstr. 10), Karlheinz Roesch, Mechthild Siedenburg, Co-Prod.: Kulturreferat der Stadt München und TVideo.



MOFA

Im letzten Blatt stand leider die falsche Tel.-Nr. richtig ist 16 03 05. Mofa vermittelt Geld! Jeder, der ein Projekt vor hat, kann sich Mofa bedienen. Mofa hilft auch allen alternativen Gruppen, die nach dem ersten Aufbau noch weitere Unterstützung benötigen. Ruft an oder schreibt Mofa e.V., c/o Tantra Frundsbergstr. 34, M19, Tel. 16 03 05 Nächster Treff am 12.4., 19 h im Teehaus, Türkenstr. 24

DER HERR SCHENKE IHM ...

München hat seinen eigenen Prozeß um den Nachdruck des Buback-Nachrufs. Am 18.4. um 8.30 Uhr findet in der Nymphenburgerstr., Zi Nr. A 124 die Verhandlung gegen den Herausgeber des Bayrischen Informationsdienst statt. Der Bayr. Informationsdienst war im September des vergangenen Jahres mit seiner ersten Augabe einige Tage nach Erscheinen beschlagnahmt worden. Witt war es zu Hochzeiten der Mescalero-Hysterie nur darum gegangen, mehr als nur einige wenige Passagen, die die Gesamtaussage dieses Nachrufes entstellen, dem Publikum nicht vorzuenthalten. Witt erklärte damals wie heute, daß es nicht das Privileg einiger Journalisten, Staatsanwälte u. Richter sein kann, eben diesen Nachruf zu kennen und darüber zu urteilen. Wir sind überzeugt, daß die Münchner Politstaatsanwaltsviererbande Gehrig-Görlach-Krapf und Steiner alles dransetzen wird, die Scharte der norddeutschen Kollegen, die in Sachen Buback-Nachruf bisher fast nur Freisprüche kassierte, auszuwetzen.

LESBENVERANSTALTUNG

Die Lesben des Münchner Frauenzentrums führen am Sa., 15.4, um 19 h im Schwabinger Bräu eine Veranstaltung nur für Frauen durch, zum Thema "Frauenbeziehungen — Frauenliebe". Anlaß zu diesem Schritt an die Öffentlichkeit war ein Hilferuf nach Solidarität aus der amerikanischen Lesbenbewegung, als der "Kreuzzug" der Anita Bryant gegen die Homosex. Amerikas enorme Repressionen gegen diese in Gang setzte. Ab 22 h gibt es ein Frauenfest, zu dem die Frauenband Kassandra spielt.

AKW

Ein Ideen-Aktions-Info zur Öffentlichkeitsarbeit der Anti-AKW-Bewegung mit Vorschlägen von Initiativen, Gruppen usw. ist neu herausgekommen und zu beziehen über Gaby Velch, Benningsenstr. 17, 21 Hamburg 90. Bei Bestellung vielleicht 1 DM in Briefmarken beilegen.

MILB—DISCO

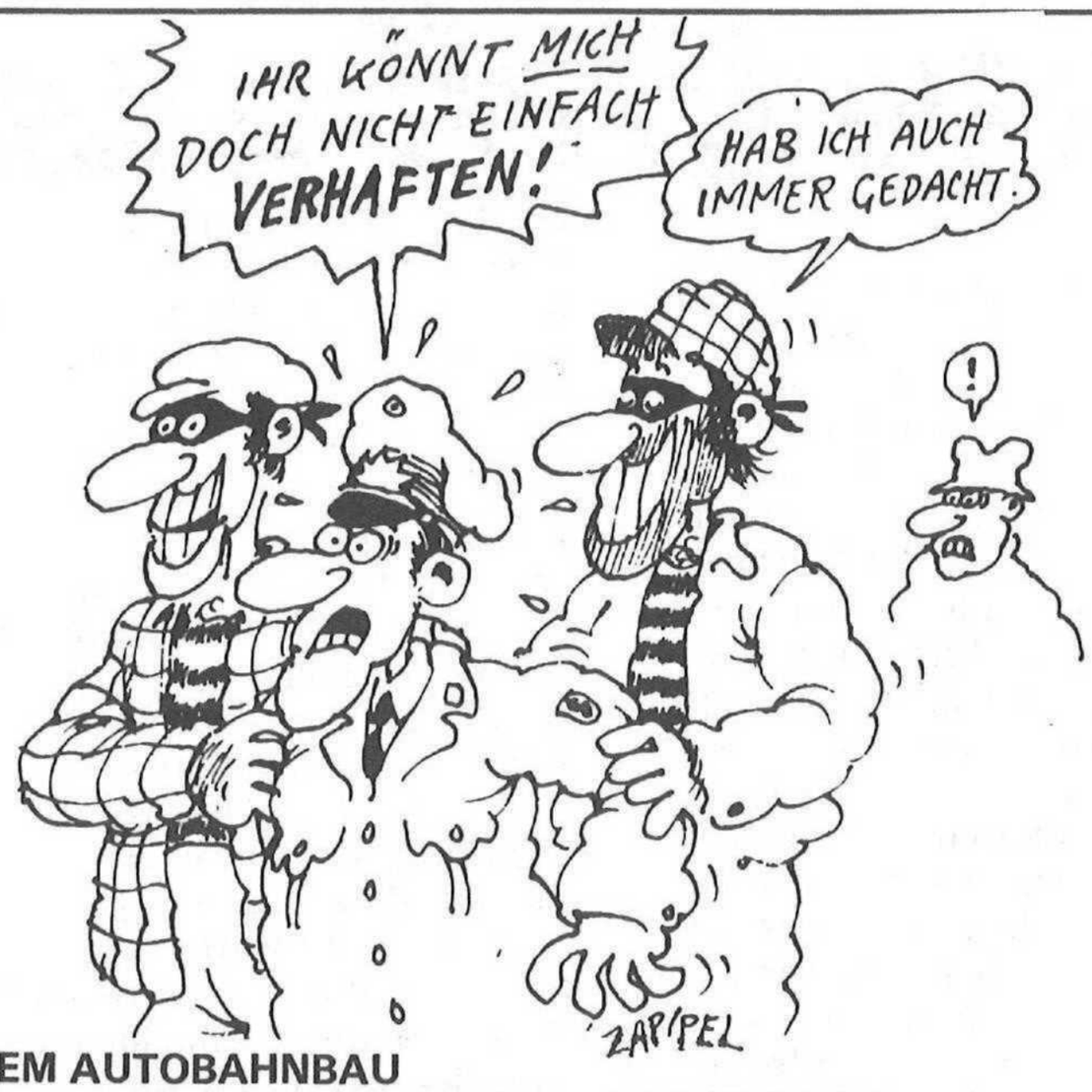
Die nächste hervorragende und in Fachkreisen hochgeschätzte Disco findet im Milbertshofener Stadtteilzentrum am Samstag, 8.4. um 20 h statt.

ANTIFASCHISTEN AUFGEPASST
Am 15.4. wollen die Jungnazis der NPD in Dachau eine Veranstaltung z. Thema "Keine Gaskammern in Dachau' abhalten. Antifaschisten wollen dagegen mobilisieren. Informationen unter Tel. des AStA FHS 19 60 18

SPONTON-ELEKTROWERKSTATT
1. Die Post hat uns wieder eine neue Tel.-Nr. verpaßt: 45 68 79.
2. Wegen dem Umzug aus der Ehrengut- in die Breisacherstr. 5 geht es jetzt noch chaotischer zu. Bitte habt Geduld, wir werden in der 2. Aprilwoche wieder voll da sein können.

HUNGERSTREIK
Seit dem 10.3. befinden sich mindestens 24 pol. Gefangene in verschiedenen BRD-Knästen im Hungerstreik. Ihre zentralen Forderungen sind: Behandlung nach der Genfer Konvention (d.h. zumindest Zusammenlegung in interaktionsfähige Gruppen) u. Überwachung der Haftbedingungen durch internationale Organisationen (AI und Rotes Kreuz). Außerdem fordern sie die Einsetzung eines internat. Untersuchungsausschusses zu Stammheim. Unterstützt wurden diese Forderungen durch eine Kirchenbesetzung unweit der Tagungsstätte des Russell-Tribunals von etwa 50 Leuten. Mittlerweile wurde die Kirche wieder freiwillig geräumt, nachdem eine Vereinbarung mit der Jury des Tribunals getroffen wurde.

BLATT-STADTBUCH
Für die Neuauflage des Stadtbuchs die Informationen über das Westend, Schwanthaler Höh und Laim bitte bis zum 21.4. bitte in die Redaktion des Bayrischen Informationsdienst, Westendstr. 35, München 2, Tel. 50 66 11



STOP DEM AUTOBAHNBAU
Zu einem ersten bundesweiten Treffen der Verkehrsbürgerinitiativen vom 21.-23.4. in Berlin (W) lädt die Bürgerinitiative Westtangente e.V. Berlin ein. Ihre Adresse: Cheruskerstr.10, 1 B 62

STADT PLÖTZLICH FÜR UMWELTSCHUTZ
Bis zum 15.4. können alle Kfz-Besitzer ihre Autos in einem kostenlosen Abgastest überprüfen lassen, damit die Luft über Ohu nicht zu stark verschmutzt wird. Kontrollen gibt es an der Theresienwiese, am ADAC-Parkplatz Ramersdorf, beim TÜV und in ca. 400 Werkstätten, die durch ein gelb-weißes Plakat gekennzeichnet sind.

ATOMFILZ
Vor ca. 3 Std. wurde hier in der Redaktion zum letzten Mal eine sehr informative Graphik gesehen. Sie zeigte in hervorragender Weise die Verflechtung unserer großen u. kleinen Industriegiganten bei allen Atomprojekten, -firmen usw. Schade, daß sie nun weg ist. Da wir aber sicher sind, daß sie wieder auftaucht, kann jeder Interessierte sie sich im Blatt kopieren.

CHRISTIANIA
Jetzt wird's ernst. Die angekündigten Leute aus Christiania sind unterwegs u. machen einen Abend mit Film, Vorträgen und Diskussion über die neueste Entwicklung nach dem Räumungsurteil Mo 17.4., 19.30 h in der Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. Kontakte: Zaccaro Luigi, Tel. 15 75 447 und Klaus Stajek, Tel. 48 13 94.

MACH MA BLAU FLIPP MA AUS!
beim Frühlingsfest, welches am ersten schönen Sonnentag nach Erscheinen dieses Blattes laufen soll. Wir treffen uns dann um 13 Uhr sagen wir erstmal am Chinaturm und gehen von da woandershin. Bringt haufenweise Leute, Gitarren, Klaviere, Posaunen, Wein u. so mit, der Rest wird sich dann finden.

WOCHENSEMINARE FÜR JUGENDLICHE
Über das Thema "Warum Jugendarbeitslosigkeit?" gibt es vom 16.-21.4. ein kostenloses (!) Seminar in Königsdorf bei Bad Tölz. Anmeldungen bei Arbeit & Leben im Gewerkschaftshaus Schwanthalerstr. 64, Tel. 53 93 45

LETZTE MELDUNG
Wie wir soeben aus gutunterrichteten Kreisen erfuhren, soll Aldo Moro in einem neuen Brief an die italienische Regierung Freiheit für alle politischen Gefangenen gefordert haben. Die DC/PCI-Kumpanei hält diesen Brief bisher streng geheim, weil sie befürchtet, aus Kummer über diese ungewollte Solidarisierung könnten sich die inhaftierten Mitglieder der Brigate Rosse zu einem Massen-"Selbstmord" entschliessen.

Russelltribunal

Zum 1. Mal seit 30 Jahren – seit den Nürnberger Prozessen – sitzt eine ausländische Jury über die deutschen Zustände zu Gericht: das Russell-Tribunal. In Nürnberg wurden Personen abgeurteilt, die im Dienste des Unrechtsstaates zu politischen Verbrechern wurden: Staatsbeamte, Juristen, Soldaten, Industrielle, Ärzte. In Frankfurt heute wird über den anonymen Apparat des Staates verhandelt: Geheimdienste, Gesetzgeber, Schulämter, Gerichte; wird gefragt: haltet ihr euch noch an die selbstgesetzten Maßstäbe der Menschenrechte? In der Frage steckt die Angst vorm Deutschen Terror in allen Ländern Europas, vor nicht einem halben Menschenalter. "Das Tribunal", sagte der Norweger Juror (Prof. Johan Galtung), "ist auch eine Konsequenz der deutschen Geschichte".
Doch Deutschland möchte diese Konsequenz – wie immer – nicht ziehen. Ein 1000jähriges Reich der Freiheit ist angebrochen, worüber Zweifel nicht erwünscht sind. Die Beklagten, nämlich die politischen Gewalten unseres Staates, haben sich darum aus dem Verfahren ausgeschlossen. Die Richter seien befangen. Sie selbst sind's nicht. Was wurde nun bisher von den Leuten die sich in ihren Menschenrechten verletzt glauben, von den Richtern und Sachverständigen vorgebracht, das diesen Staat so kränkt? Die Kläger konzentrieren sich auf den Vorwurf: Ihr Beruf im Öffentlichen Dienst werde ihnen verweigert aus Gesinnungsgründen. Nicht daß sie am Arbeitsplatz ein wie immer geartetes Sicherheitsrisiko darstellten! Vielmehr sei

1. Ihre pure Gesinnung auf unkontrollierbaren Wegen ausspioniert worden;
2. Die Gesinnung nach X-beliebiger Auffassung von Verwaltungsbeamten für verfassungsfeindlich erklärt worden; und
3. werde man darüber ins Verhör gezogen, worin man nun das Gegenteil beweisen müsse.

So seien die Grundrechte gleich dreimal verletzt gewesen:

a) weil Gesinnung ohne strafwürdige Tatbestände freigestellt sei;
b) weil Verwaltungsbeamte Verfassungsmäßigkeit bestimmten, was allein dem Bundesverwaltungsgericht obliege;
c) weil nicht die Behörden dem Kandidaten seine Schuld, sondern der Kandidat den Behörden seine Unschuld nachweisen müsse.

Darf dies nach Menschenrecht und Gesetz so sein oder nicht – darüber wird am Dienstag ein vorläufiges Urteil gefällt.

Die Kläger legten eindrucksvolles Material vor, woraus hervorging: man muß nicht Kommunist sein, um für den Staatsdienst untauglich zu werden, – man muß nur einen kennen, z.B. aus gewerkschaftlichen, pazifistischen und humanitären Bürgerkomitees. Die Verhöre gestatten in der Regel keine Selbstdarstellung, man antwortet bitte mit ja oder nein. Was Kritisches im Lande geäußert werden kann, weiß heute kein Mensch genau. Der Satz, den man etwa im niedersächsischen Landtag ungerügt aussprechen hört, verdirbt einem in Bayern die Anstellung und eine ganze Lebensperspektive. Es läuft der Verdacht auf einen rechtlosen, vogelfreien Raum. Weiterhin gibt's keine Meinungsäußerung des Bürgers, die vor geheimdienstlicher Registrierung geschützt wäre. Und was da zusammenkommt und flüssig in Zusammenhang gesetzt wird, steht selbstverständlich jedem Dienstherrn zur Verfügung. Es existieren unwidersprochene Angaben über eine Zahl von 15 000 Spitzeln auf Bundes- und 80 000 Spitzeln auf Länderebene. Wer nebenberuflich denunziere, beziehe dafür ein Kopfgeld. Der Geheimdienstetat wurde von 29 Mio. im Jahre 69 auf 80 Mio. im Jahre 1976 aufgestockt. Ist diese allgegenwärtige Gewalt kontrolliert und noch kontrollierbar? Selig die nicht sehen und doch glauben.

Kurz und gut: Vielleicht ist alles nicht wahr, was in Frankfurt ausgepackt wurde, ist untypisch und verdreht. Dann soll die Regierung aufstehen und die Lügen offenbaren. Kann sie das nicht, soll sie die auf dem Tribunal behandelten Fälle prüfen: sie heißen Maria Leiterer, Hans Roth, Cornelia Stoll, Fritz Güde. Will sie das nicht, dann soll sie sagen: ebendies ist bei uns rechtens und Rechtsstaat. Wir bestrafen Gesinnung, spionieren wo sie laut wird, und überlassen es dem freien Gusto mittlerer Beamtenseelen, Verfassungstreue zu definieren, egal ob's jeder anders tut.

GENARRT

Tribunal-Beiratsmitglied Prof. Wolf-Dieter Narr auf der Pressekonferenz vom 31. 3. 78, angesprochen auf die Frage, ob denn nun geklatscht werden dürfe oder nicht:
"Wir möchten, daß die Veranstaltung so unemotional wie möglich verläuft."
Nachfrage: "Wer ist wir?"
Narr: "Naja, alle die, die auf der Bühne sind."

Auf die Bemerkung, daß das Tribunal manchmal sehr langweilig sei, sagten Jury-Mitglieder am Abend vorher, sie seien sehr froh, daß das jetzt mal gesagt würde. Bei ihnen zu Hause wüßten sie genau, wann das Publikum sie am liebsten von der Bühne holen möchte. Von sich aus würden sie die Berichterstatter viel häufiger unterbrechen. Sie trauten sich bloß nicht, weil das Publikum so in die Argumentation versunken schiene.

(Aus: Kommentar v. Jörg Friedrich Krabbe, Radio Bremen, Sendung am 31.3.1978)

Interview mit Johan Galtung

Mitglied der Jury des 3. Russell-Tribunals

Johan Galtung ist Professor für Konflikt- und Friedensforschung an der Universität Oslo – Gründer des International Peace Research Institutes in Oslo.

Sie sprachen von der Verwandtschaft, die besteht zwischen Norwegen und Deutschland, von der Familie, aber ich habe ein bißchen den sozio-ökonomischen Zusammenhang vermißt, der gleichsam besteht, die Kapitalverflechtung aufgrund derer die BRD, z.B. in der EG, eine Vormachtstellung hat ...
Damit bin ich ganz einverstanden.
Also ich habe persönlich 2 Argumente, wenn ich gefragt werde, warum ich hier bin, dann ist das nicht die deutsche Vorgeschichte, es ist nicht der Nazismus, es ist nicht eine allgemeine Gefahr oder, könnte man sagen, anti-deutsche Panik oder so etwas, sondern: Nummer eins, genau weil es eine parlamentarische Demokratie ist, betrifft es uns, weil es ein Lehrmodell sein könnte für diesselben Kräfte in unserem Lande. Ich glaube, das ist ein gutes Argument. Nummer zwei: was Sie angedeutet haben, es gibt sozial-ökonomische Verflechtungen, und die Lokomotivrolle der Bundesrepublik ist ja bekannt, so daß, was hier passiert sich einfach so verpflanzt, weil es alle die Kontakte, alle die Kanäle usw. gibt – deshalb ist es wichtig. Nehmen wir ein Beispiel. Die Arbeitslosigkeit wird jetzt als ein Hauptargument benutzt, um ganz viele Sachen zu legitimieren. Heute kann man z.B. lesen, daß Brand gesagt hat, daß man vielleicht ein wenig mehr Waffen exportieren könnte. Ja, da ist es schwer Nein zu sagen.
Ich möchte zurückkommen auf die Frage der sozial-ökonomischen Vormachtstellung der Bundesrepublik in Europa.

GALTUNG

Telegramm der Russell-Jury vom 1. 4. 1978 an General Eanes, Staatspräsident von Portugal

Die Jury des 3. Russell-Tribunals wiederholt ihre Einladung an Otelo de Carvalho, sofort seinen Platz unter den Jury-Mitgliedern in Frankfurt einzunehmen.
Die portugiesischen Behörden werden dringend aufgefordert, Major de Carvalho zu erlauben, seine Grundrechte wahrzunehmen.
Russell-Tribunal.

Dazu läßt sich ja möglicherweise ein konkreter Bezug herstellen zum Russell-Tribunal. Die Begründung z.B. dafür, warum Otelo de Carvalho nicht gekommen ist. Es gibt Gerüchte der Art, daß von der Bundesrepublik aus politisch Einfluß genommen wurde, daß er ins Militär zurückversetzt wurde und er deshalb nicht am Russell-Tribunal teilnehmen kann.
Mag sein, dazu hat man ja Erfahrungen aus anderen Gebieten der Welt. Ich nehme an, daß das ganz möglich wäre, und ich denke

genau in diese Richtung. Wenn ich also über die Lokomotivrolle Deutschlands rede, dann genau in diese Richtung und deshalb habe ich den Portugal-Fall ganz interessant gefunden, weil dort besonders die SPD eine gewisse Rolle, also nicht nur die Bundesrepublik als solche, sondern die SPD, eine gewisse Rolle gespielt hat.

Da zeigt sich aber schon etwas, das Herr Ku-Kuby gesagt hat, mit seiner sozialpsychologischen Charakterisierung der Deutschen.

CARVALHO

Wenn das der Fall wäre, dann müßte man sich ja nicht überlegen, welche irrationalen Anschläge das sind, sondern ganz im Gegenteil, welche rationalen Überlegungen dahinter stecken.

erich kuby, stern-mitarbeiter, gutachter zur gefährdung der menschenrechte in der gegenwart:
als das "typisch deutsche", als "deutsche erfindung" bezeichnete er die "suche nach der endlösung". die tendenz, demokratische freiheiten einzuschränken sei zwar nicht nur eine deutsche angelegenheit, der "bürokratische verwaltungsstaat" wachse allerdings mit zunehmendem wohlstaat.
auf die frage des norwegischen jury-mitglieds johan galtung, ob denn in der BRD nicht etwas mehr humor möglich sei, sagte kuby: "das ist geistig unmöglich." das fixativ-verbot (haarfestiger) in den haaren der tv-moderatoren sei zwar gelockert, aber schon ein papierrascheln hätte den tagesschausprecher koepke neulich fast den job gekostet.

Ich würde sagen, daß das sehr deutsch ist, zu sagen: entweder das Eine oder das Andere. Ich möchte unmittelbar sagen: Das ist die Verschiedenheit zwischen dem deutschen Denken und dem nicht-deutschen Denken. In Deutschland wird immer, immer, immer in einer Kategorie gedacht. Deshalb ist der Kuby überhaupt gar nicht so falsch, er hat Recht in etwas, es gibt eine deutsche Denkweise.
Unter uns in Norwegen sind die Plattitüden nicht so verbreitet, und deshalb haben wir eine Nase dafür, wir spüren es gleich. Ich glaube, das ist der berühmte deutsche Perfektionismus, und wenn es also etwas gibt was falsch geht, z.B. sagen wir: ein Ofen od. etwas ist explodiert, dann macht man unmittelbar ein Gesetz für 200 000 Öfen, und alles wird kontrolliert, und man hat Ofeninspekteure usw., ja. Und das wäre also Berufsverbotspraxis kontra Öfen. Also das finde ich deutsch.

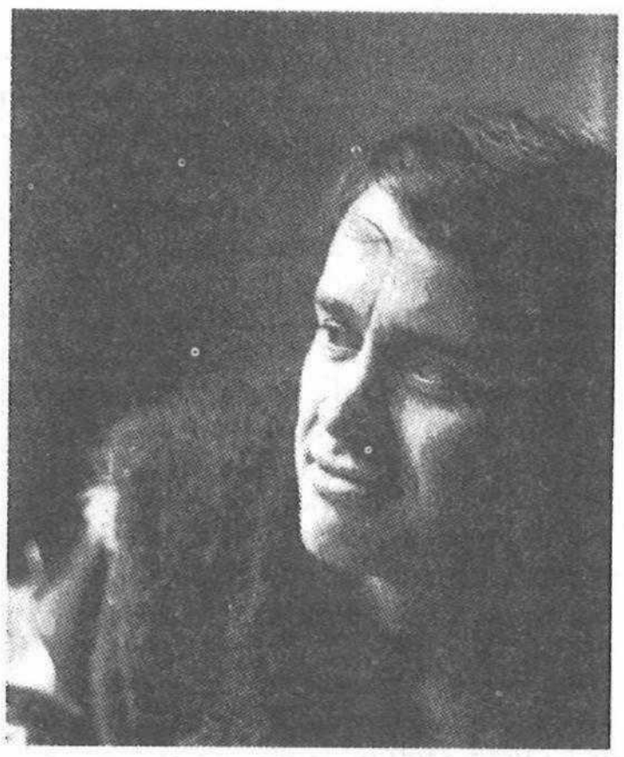
Reicht der deutsche Arm bis nach Norwegen? Konkret haben Sie selbst, nachdem Sie sich dazu entschlossen haben, hier teilzunehmen, Repressionen oder Ansätze von Einschränkung ihrer Tätigkeit dem Russell-Tribunal gegenüber verspürt?
Ich war selber indirekt Opfer vom Berufsverbot hier in Deutschland. Das war der Fall in Kiel am Institut für Meereskunde an der Universität in Kiel. Ein Assistent hatte dort Materialien für eine Schülerin zur Verfügung gestellt, und dort gab es auch einen Artikel von mir über die blaue Revolutionsentwicklung von oben, also etwas über Investitionen in Fischerdörfen in Indien, technische Hilfe sozusagen, und was sich mit der Industrialisierung der Fischereien entwickelt hat. Nur, der Vater der Schülerin war ein Großindustrieller hier in Frankfurt und hat den Artikel entdeckt, und er hat gesagt: wer ist dieser Kommunist oder so etwas ähnliches. Und dann war es also hervorgehoben, Ausdrücke wie Abhängigkeit, Illegalität, Imperialismus usw., sind nicht erwünscht. Das war in Schleswig-Holstein. Der war weggeschoben, der Assistent, er hat seine Stellung verloren. Er hat seine Stellung verloren u.a. weil er meinen Artikel verbreitet hat.
Ich kenne meine Begründungen und meine Thesen, und was ich vom Arbeitsgerichtshof Schleswig-Holstein gelesen habe, daß der Galtung wahrscheinlich ein Kommunist ist, der sich mit wissenschaftlichem Jargon tarnt, ist so lächerlich, so lächerlich.
Wir haben es selbstverständlich in Norwegen publiziert und ganz Norwegen hat darüber gelacht.

In Ihrer Position können Sie das natürlich lächerlich finden, aber was das hier auslöst, daß solche Urteile so begründet werden, was das bei unbetroffenen Leuten an Ängsten auslöst, ich weiß nicht, ob sich das im Ausland so einfach nachvollziehen läßt.
Das ist bekannt, und deshalb bin ich hier, genau deshalb.

Zur Praxis der Anhörungen

Die Praxis der Anhörungen zeigt, daß Sie nicht das Recht der Bewerber gewährleistet, sich zu den ihm zur Last gelegten Tatsachen zu äußern. Vielmehr gewähren sie ihm nur das Recht, sich von den ihm zur Last gelegten Handlungen oder Äußerungen zu distanzieren.
Als Albert Einstein von einem New Yorker Lehrer gefragt wurde, wie er sich in dem bevorstehenden Hearing vor dem "Ausschuß für unamerikanische Umtriebe" verhalten sollte, gab er folgende Antwort: "ehrlich gesagt, ich kann nur den revolutionären Weg der Weigerung zur Kooperation im Sinne Gandhis sehen. Jeder Intellektuelle, der vor den Ausschuß geladen wird, sollte sich weigern, auszusagen, d.h., er sollte bereit sein, Gefängnis und ökonomischen Ruin auf sich zu nehmen, kurz, sein persönliches Wohlergehen für die kulturelle Zukunft seines Landes zu opfern. Jedoch sollte er seine Weigerung nicht mit der wohlbekannten Berufung auf das Amendment gegen eine mögliche Selbstdiskriminierung begründen, sondern mit der Feststellung, daß es eine Schande für einen unbescholtenen Bürger ist, sich einem derartigen Verhör zu unterziehen, und das ein solches Verhör den Geist der Verfassung verletzt."
Ich denke, daß die Anhörungen in der Bundesrepublik von einer späteren Generation mit demselben Abscheu betrachtet und verurteilt werden, wie die Hearings der McCarthy-Zeit, die in Europa und den USA längst verachtet und verurteilt worden sind: übrigens auch von denen, die diese Anhörungen in der BRD heute anstellen.

Schwerer noch als die Wirkung der Anhörungen auf die tatsächlich Betroffenen wiegt die Wirkung, die sie auf die Hunderttausende von potenziell Betroffenen haben. Es genügt, ein paar Tausend Bewerber mit Fragen nach den Wohnanschriften der letzten 5 Jahre, nach Resolutionsunterschrift, etc. zu konfrontieren, um zu erreichen, daß Hunderttausende, die eine solche Befragung befürchten, sich in Zukunft jedes Wort überlegen, daß sie öffentlich sagen, darauf achten, mit wem sie zusammen wohnen und unter welchem Transparent sie stehen, wenn sie so tollkühn sind, noch auf eine Demonstration zu gehen. Wenn die Anhörungen nicht geeignet sind, die Verfassungstreue eines Bewerbers festzustellen, so sind sie jedenfalls dazu geeignet, einer ganzen Generation ein eigenständiges politisches Denken und Handeln abzugewöhnen.
(Aus einem Gutachten von Peter Schneider, Schriftsteller)



BRENTON

Gespräch mit Howard Brenton

"Ich würde sagen, daß für mich jemand, der Aktionen wie die RAF macht, seine intellektuelle Glaubwürdigkeit verspielt, wenn er von Menschenrechten spricht. Er verliert aber nicht sein Anrecht auf Menschenrechte".

Howard Brenton, 1942 in Portsmouth (GB) geboren, ist einer der international bekannten jüngeren englischen Dramatiker. Zusammen mit Trevor Griffiths aus England und Elliot Taikeff aus USA, ebenfalls Mitglied der Jury, wird er am heutigen Mittwoch versuchen, die Stammheimer Gefangenen zu besichen. Privat.

Aus der Biographie geht nicht hervor, inwieweit du politisch engagiert bist, ob du in irgendeiner Partei oder politischen Gruppierung bist. Kannst du dazu etwas sagen?
Ich bin kein Mitglied irgendeiner Partei - ich bin ein unabhängiger Marxist, was meiner Meinung nach für einen Schriftsteller die einzig mögliche Position ist. Die zentralen Probleme für Marxisten sind Revolution und Demokratie und wie zum Teufel man die beiden zusammenkriegen kann. Wir leben in einer "moralischen Eiszeit"; das Tauwetter hat erst vor etwa 50/60 Jahren angefangen.

Bei psychisch bedingten körperlichen Beschwerden, Ängsten, diffusen Gefühlen des Unwohlseins, momentanen oder chronischen Krisenzuständen:
Tiefenpsychologische Beratung, Einzel- und Gruppentherapie.
Dipl. Psych. E. Salzer
Mo., Mi., Fr., Telefon 283 671

Wie lange hat allein die Entwicklung bis zum Humanismus gedauert, aus dem die bürgerliche Demokratie hervorgegangen ist.
Wenn man sich diese neonbeleuchteten Straßen da draußen anguckt - technisch sind wir in Europa enorm fortgeschritten, aber politisch sind wir noch längst nicht so weit.

Was wußtest du eigentlich über Berufsverbote in Deutschland, ehe du zu diesem Tribunal kamst?

Ich habe einen sehr persönlichen Grund, mich damit zu beschäftigen. Ich habe einen sehr guten Freund, einen Deutschen, der wie viele deutsche Intellektuelle in England im Exil lebt. In London gibt es z.Z. eine Gruppe von Leuten, die aus Deutschland geflohen sind und die in unserem Land leben und arbeiten wollen. Mein Freund - ich will seinen Namen hier nicht sagen - hat 2 Schwestern. Die eine hat gerade ihre Stelle als Lehrerin wegen des Berufsverbotes verloren, und die andere steht kurz davor.

Als du heute diese Frau gesehen hast, die wegen ihres Berufsverbotes als Lehrerin vor dem Tribunal ausgesagt hat, – wie hast du das empfunden?

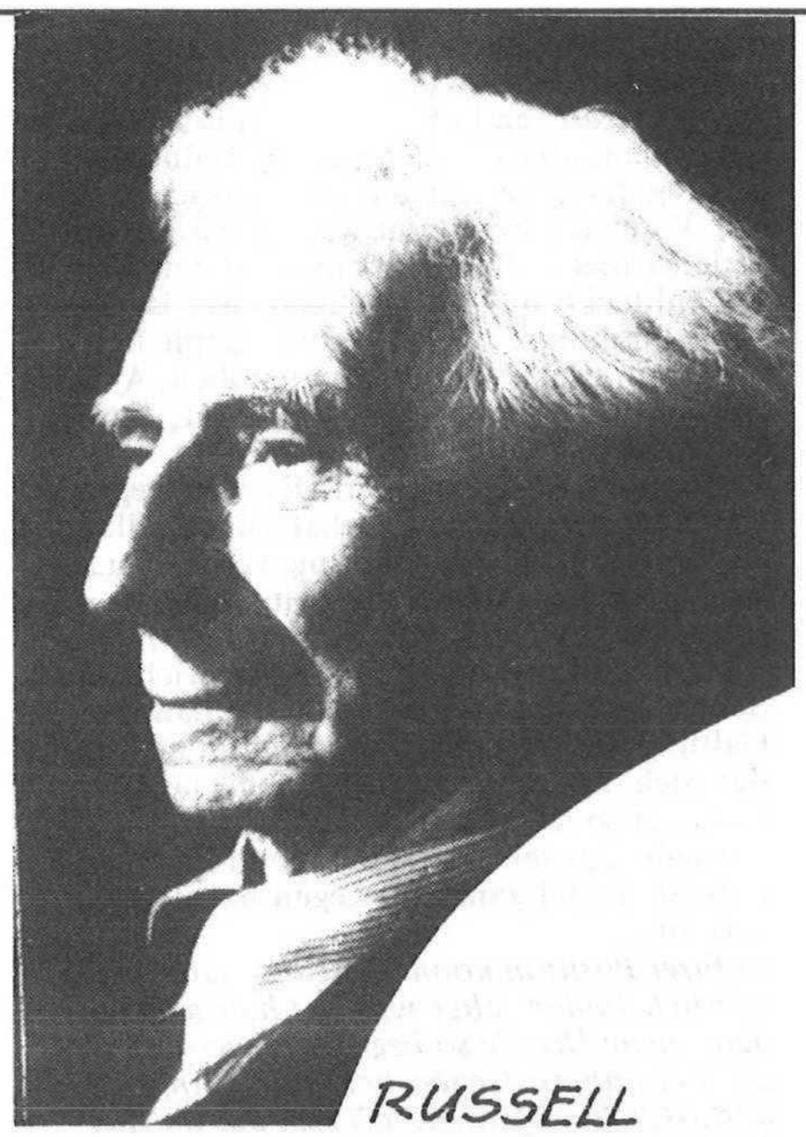
Ich war entsetzt, ich war angeekelt von der Verfahrensweise dieser Behörden. Ich war schockiert über die Vertreter der Erziehungsbehörden – die einem solchen Verfahren vorsitzen und so mit einer Frau umgehen. Ein Gefühl davon, wieviele Leute dazu beigetragen haben, daß sie ihren Arbeitsplatz verloren hat, und wieviel Geld, Anstrengung und Konzentration dafür aufgewendet worden sind, während es eigentlich die öffentliche Aufgabe sein sollte, sie dabei zu unterstützen, in ihren Beruf hineinzuwachsen, so daß sie Kinder gut erziehen kann.
Es hat mich sehr beeindruckt, eine Frau zu sehen, die so gefaßt und mutig war – offensichtlich eine Demokratin – und auf der anderen Seite die schäbige Brutalität der Behörden.

Hier geht es ja wohl mehr oder weniger um die Zusammenarbeit zwischen Schulbehörden und Verfassungsschutz.

Ja, besonders im nächsten Fall war das ziemlich klar. Was mir auffällt ist, wie offen das gemacht wurde. Wie die Gerichte damit umgehen, wie es in manchen Fällen sogar die Gewerkschaften dulden. Wie Briefe geschickt werden – es passiert alles so offen.
Und auf der anderen Seite gibt es dieses Sammeln von Informationen, das geheim ist, und dann kann man noch nicht einmal wissen, ob und wie diese Informationen an die Schulbehörden gelangen. Ich weiß noch nicht, wie wir das rauskriegen können, aber ich werde Fragen stellen, auch wenn sie vielleicht etwas plump und trivial wirken.

Siehst du eigentlich einen Zusammenhang zwischen den Berufsverboten und der Situation, in der sich hier die politischen Gefangenen befinden?

Ich meine, Menschenrechte sind Menschenrechte. Wenn man einmal anfängt, diese Rechte zu verletzen in einer Institution wie den Gefängnissen, dann kommt es zu einer Erosion dieser Menschenrechte. Und wenn es stimmt, daß die Menschen, die zur Zeit im Hungerstreik sind, menschenunwürdigen Bedingungen ausgesetzt sind, dann sollte das aufhören. Ich will keine sogenannte Distanzierungserklärung machen. Mir gefällt die Art nicht, wie über Häftlinge geredet wird, die wegen terroristischer Aktivitäten angeklagt oder verurteilt sind – um überhaupt darüber reden zu können, soll man sich zwanzig Minuten lang distanzieren, ehe man sagen kann, daß man es nicht richtig findet, wenn Menschen 24 Stunden lang auf dem Bett festgebunden und dabei von Fernsehkameras überwacht werden...
Ich will jetzt über Hoffnung reden. Ich denke, daß das Tribunal erfolgreich sein wird, ein Ereignis, bei dem die Wahrheit herausgefunden wird und das den Leuten den Rükken stärkt, allen, die etwas für die Wahrheit



tun wollen. Und als Sozialist sage ich, daß es lebensnotwendig für alle in der Linken ist, gemeinsam zu handeln, sodaß sie ihre demokratischen Menschenrechte ausüben können, um sich zu organisieren und verteidigen zu können, um die Rechte der arbeitenden Bevölkerung verteidigen zu können. Ich halte überhaupt nichts von der Vorstellung, die manche Sozialisten vertreten, daß es gut ist, wenn sich die gesellschaftlichen Verhältnisse immer weiter verschärfen, bis endlich der allgemeine Aufstand stattfindet. Das Römische Reich dauerte 500 Jahre. Eine ganze Nation, nämlich die keltische Nation, versuchte, Widerstand zu leisten, einen massiven Widerstand, und wurde vernichtet. Ich habe etwas gegen diese Argumentation. Ich habe ein sehr mieses Gefühl, wenn einige meiner Genossen in diesem Lande – die ich nicht als Genossen betrachte – ich weiß nicht ob sie mich als Genossen betrachten – glauben, daß es im Interesse der Arbeiterklasse ist, einen faschistischen Staat zu haben, gegen den man kämpfen kann. Ich halte das für ein unmenschliches und wahnsinniges Argument. Ich wäre sehr dankbar, wenn ihr das abdrukken würdet.

Was sagen vom Berufsverbot Betroffene

Ein stark gekürztes Gespräch mit den Rechtsanwälten Mike Knöss und Henry Düx, sowie dem Lehrer Klaus Katarsky.

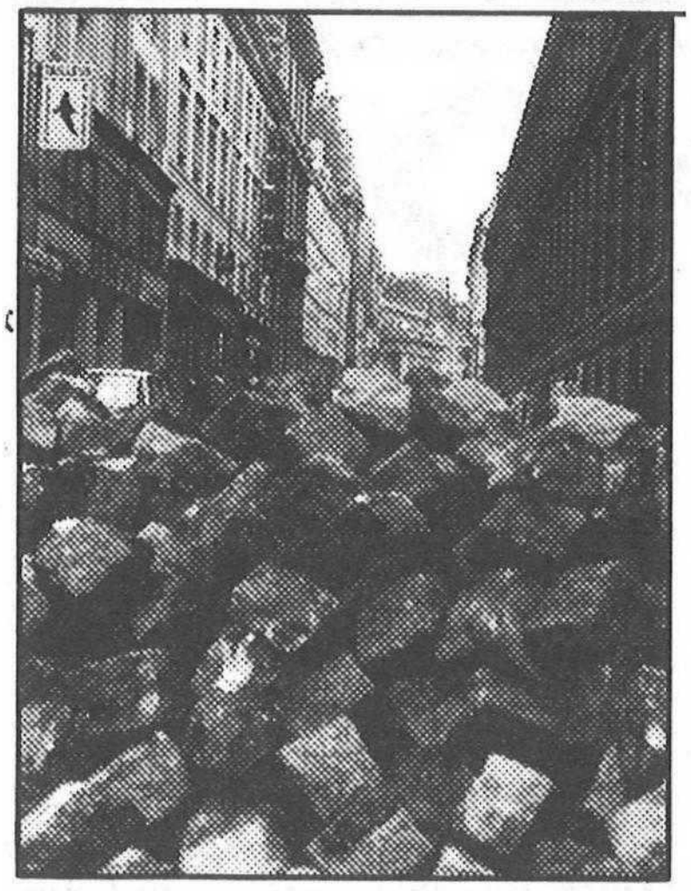
Mike: Find ich recht dufte, daß ihr uns mal fragt. Das Berufsverbot hat mich ziemlich betroffen gemacht. Die Berufsverbote gehören zum Alltag, sie machen die Ohnmacht der Linken deutlich.

Henry: Ich hab mein Berufsverbot mal hier im Büro, wo ich arbeite, diskutiert. Und da hat jemand gesagt: "Ich fühl mich jetzt unter Druck gesetzt durch das, was du sagst. Ich kann mich dazu nicht politisch verhalten, ich fühl mich unter Druck gesetzt!

Mike: Das Problem beim Berufsverbot ist nicht einfach nur die Situation, daß du arme Sau diesen ganzen Dreck nicht mehr machen kannst, sondern daß du täglich weißt und siehst, daß da staatlicher Terror abläuft, ohne daß was passiert. Zumal bei der Kohle, das ist wirklich allein dein Problem, ganz allein. Und das macht dich fertig. Es gibt Leute mit zwei- und dreitausend Mark, die nicht einmal bereit sind, mal einen Hunderter auf ein Konto für politische Gefangene zu überweisen. So ein Berufsverbot wäre für mich echt nicht schlimm, wenn da so eine politische Bewegung wäre, wo es wirklich für keinen mehr wichtig wäre, was einer ist und was er darstellt. Aber die Linken wollten ihren tollen Anwalt. Und je cleaner und berühmter der ist, umso besser.

Klaus: Ich merk, daß ich so aktuell den Druck nicht mehr drauf hab, daß wir damals ein unsolidarisches Verhalten erlebt haben, und ich einfach jetzt fünf Jahre mit hab umgehen gelernt... Was mich beschäftigt, ich hab einfach nachfolgend Berufsverbot gekriegt. Über Sozialarbeiter bis zum Weinkistenausfahrer...
Da haben wir erstmal keine Wohnung gehabt. Das hatt ich mir vorher nicht so vorgestellt. Wohngeld hab ich nie gekriegt, mit der Begründung, so schildbürgerhaft: wenn einer nichts verdient, kann man auch nicht berechnen, wieviel er kriegen soll. Und wenn ich dagegen protestiert habe, hieß es, ich sei unflätig...Das ist heute anders. Da gibt es Genossen, die freiwillig aus der Schule rausgehen, oder gar nicht erst reingehen.
Ich habe keine Lust, da eine ausschließliche Position zu beziehen und zu sagen "Geht raus". Ich muß sagen, ich bewundere die Leute, die erstmal gar nicht reingehen und ziemlich klar anfangen, entweder freie Kinderprojekte aufzubauen oder eine Autowerkstatt. Die zumindest, wenn sie rausfliegen, eine Alternative haben, was sie arbeiten.
Das war bei uns Altgenossen früher anders, daß man also das eigene Auto nicht reparieren kann. Da sind die Junggenossen heute fitter – daß sie einfach schwejkischer mit diesen Widersprüchen umgehen als ich vielleicht damals.
Andererseits würd ich an die, die noch nicht drin sind in den Institutionen, schärfere Anforderungen stellen als damals, daß sie sich zu Leuten verhalten, die Berufsverbot haben. Daß sie etwas wie eine subversive Pädagogik entwickeln.

Dies ist sicher nur ein Bruchteil von dem, was bis jetzt so gelaufen ist.
Wer sich möglichst umfassend informieren will, sollte sich den Informationsdienst, der seit Beginn des Tribunals täglich erscheint, im Basis-Buchladen besorgen. Außerdem gibt's da das Russell-Info vom KB.
Bei rororo erschien ein Büchlein zur Kontroverse um das Russell-Tribunal mit Beiträgen von Brandt, Vetter (DGB) bis zu Erich Fried.
Das Russell-Sekretariat gab eine Broschüre heraus, und der Rotbuch-Verlag wird Ende April die Verhandlungen und Ergebnisse dokumentieren.
Wir hingegen werden uns (wahrscheinlich) mit einem Gespräch, das am Rande des offiziellen Geschehens stattfand, auseinandersetzen. Dabei waren dort u.a. Rudi Dutschke, Daniel Cohn-Bendit, Jean Marcel Bouguereau (Liberation), Alexander Lange (Lotta Continua), Sybille Haag.



BEWEGUNG 2.JUNI PROZESS

"Es war an einem schönen Donnerstag, es hatte grad' getaut, da wurde Peter Lorenz aus Zehlendorf geklaut ..."

Jetzt, gut vier Jahre nach diesem "Schönen Donnerstag" will der erste Strafsenat am Berliner Kammergericht nachweisen, daß es sich bei den Dieben um Ralf Reinders, Gerald Klöpper, Ronald Fritsch, Till Meyer, Andreas Vogel, Fritz Teufel und drei Frauen, die sich zwischenzeitlich abgeseilt haben oder ausgeflogen sind, handelt. In diesem langen Prozeß, der am 11.4.78 anfängt und auf ein gutes Jahr terminiert ist, beklagt die Bundesanwaltschaft weiter das Ableben des Gerichtspräsidenten von Drenkmann und die Mohrenkopfverteilungen mit Enteignung. Angeklagt wird eine Bewegung; die "Bewegung 2. Juni", aber eine Bewegung kann nicht verurteilt werden, darum müssen einzelne Menschen dafür herhalten.

Dazu hat sich die Berliner Justiz einiges einfallen lassen. Es geht damit los, daß die Anklage von der Westdeutschen Bundesanwaltschaft vertreten wird, was nach dem Viermächteabkommen unzulässig ist, das Veto der Russen wurde irgendwie unter den Teppich gehext. Anfang 1977 ging es mit den sogenannten Unterstützerprozessen los, die beiden Frauen Waltraut Siepert und Tina Doemeland sollen durch Anmieten von Autos und Wohnungen die "Terroristische Vereinigung 2. Juni" unterstützt haben, aber der größere und wesentlichere Teil dieses Verfahrens war ganz anderen Dingen und Zielen gewidmet, nämlich sieben Bankenteignungen zwischen 1971 und 73, 4 Sprengstoffanschlägen im Jahre 1972, dem Ableben Drenkmanns und der Lorenzentführung. Der Vorteil bei diesem Vorverurteilungsverfahren ist, man kann die Unterstützer vor den Gruppenmitgliedern, den Gehilfen vor dem angeblichen Täter verurteilen.

Nach allen herkömmlichen juristischen Regeln ist das zwar eine Unmöglichkeit, aber es macht die Sache einfacher. Das letzte Unterstützerurteil gab es vergangenen Monat. Eb. Dreher wurde zu 4 Jahren verknackt, weil der die "terroristische" Vereinigung 2. Juni unterstützt hat, die es juristisch noch gar nicht gibt.

Zur Prozeßvorbereitung der Berliner Justiz gehörte auch die Zwangsvorführung im Mai vergangenen Jahres, wo 9 Gefangene, die der Bewegung 2. Juni angehören sollen, ca. 140 Zeugen gegenübergestellt wurden. Mit dem Hinweis, die Gefangenen sollten es gefälligst unterlassen, ihr Gesicht zu verziehn, die Augen zu schließen, oder den Kopf zu senken, wurden die Knebelketten von Beamten des Sondereinsatzkommandos so angezogen, daß bei Ralf Reinders die Handgelenkhaut in Richtung Ellenbogen aufplatzte und Blut aus den Fingerspitzen trat. Schon vor dieser Zwangsvorführung war es zu Übergriffen gekommen, als den Gefangenen zwangsweise Bart und Haare geschnitten wurden. Fritz Teufel traf den Bundesanwalt Dörfler, der für die Zwangsvorführung verantwortlich ist, ein paar Tage später bei der Haftprüfung und verpaßte ihm eine Rechte Gerade. Ein Prozeß wegen Widerstand und Körperverletzung läuft derzeit gegen Fritz. Von Henning Spangenberg, Fritz Teufels Anwalt, wurde die Zwangsvorführung als Folter bezeichnet, dafür und weil er eine Hungerstreikerklärung des 2. Juni, die mit den Worten endete "Gegen Faschismus und bürgerliche Gewalt – bewaffneter Kampf" an die Presse gab, wurde Spangenberg von der Verteidigung bei Strafsachen generell ausgeschlossen. Henning Spangenberg ist nicht der erste sondern der 6. Verteidiger, der nicht mehr verteidigen darf. Die anderen waren wegen angeblicher verbotener Mehrfachverteidigung gem. § 146 StPO rausgeschossen worden. Den 6 Angeklagten im Lorenz-Prozeß hat man jetzt je 2 Zwangsverteidiger beigeordnet, denen nur je ein Vertrauensanwalt gegenübersteht. Die Zwangsverteidiger wurden von einem Agenten der Berliner Anwaltskammer, der wochenlang in der Stadt rumgeisterte, angeheuert. Die Vertrauensanwälte dagegen hatten kaum Zeit sich mit den zig hundert Prozeßakten auseinanderzusetzen, wobei sie auch noch bei der Akteneinsicht behindert werden.

Am 11.4.78, fast 11 Jahre nach dem tödlichen Schuß auf Benno Ohnesorg, beginnt der Prozeß gegen die Bewegung 2. Juni. Der Schuß auf Ohnesorg steht als Wende in der Deutschen Nachkriegsgeschichte. Die Kugel auf Benno Ohnesorg zielte auch ins Herz der Jugendrevolte. Sie war der Anfang vom Ende der "Blues Generation", sollte Herrschaft wieder herstellen, wo ansatzweise versucht wurde eine herrschaftslose, menschlichere Ordnung aufzubauen. Dem entgegen steht heute das "Modell Deutschland", das auch über die Leichen von Petra Schelm, Georg von Rauch, Tommy Weisbecker, Werner Sauber und vieler anderer gegangen ist.

Die Bewegung 2. Juni läßt sich nur begreifen wenn man sie auf dem Hintergrund der Jugend- u. Studentenrevolte der 60er Jahre sieht. Dazu gehören die umherschweifenden Haschrebellen, die Kommune I, die Sit-Ins, der "Blues". Der "Blues" ist etwas wie der Vorläufer der Bewegung 2. Juni, ein Synonym für eine antiautoritäre politische Richtung, deren Inhalte und Zielvorstellungen sich kennzeichnen lassen mit Begriffen wie: auffinden neuer Lebensformen, Entwicklung konkreter Utopien, Solidarität mit allen Unterdrückten, Sensibilität und Spontaneität "Blues" und in seiner Umgebung haben sich damals zahlreiche Genossen entscheidend verändert.

Die Lorenz-Entführung und die Befreiung von 5 gefangenen Genossen bedeutete eine schwere Niederlage für den Staatsxhutz. Von daher ist erklärbar, daß in dem jetzt beginnenden Prozeß die Justiz vor keinem Mittel zurückschrecken wird, das dazu geeignet ist zu einem "lebenslänglich" bei jedem der Angeklagten zu kommen.

In den nächsten Blättern werden wir mehr zur "Bewegung 2. Juni" bringen und weiter über den Prozeßverlauf berichten.

neu

texte: der RAF

600 Seiten mit Illustrationen
Format 13 × 20 cm
Preis: DM 48,-

Richten Sie Ihre Bestellung an:

Verlag Bo Cavefors
Postfach 1047
S-221 04 LUND 1
Schweden

Sie finden das Buch auch in jeder guten Buchhandlung

SURVIVAL SCHOOL

Indianer berichten über ihr alternatives Schulmodell

Ein Hauptgewicht seines Widerstandes legt das American Indian Movement auf die Erziehung seiner Kinder. Vor sieben Jahren begannen Eltern im indianischen Stadtteil von Minneapolis-St. Paul die Bildung ihrer Kinder selbst in die Hand zu nehmen und schufen eine Schule gegen die Gehirnwäsche, eine Schule nach indianischen Bedürfnissen, nicht nach weißen. Am Samstag, den 8. April um 20.00 Uhr im Künstlerhaus (wo auch das Konzert für Crow Dog War) berichten über ihre Schule — Eddie Benton Banai, Leiter des „Red School House" in St. Paul und Shirley Blakly, 16 jährige Schülerin, beide von der Ojibwa-Nation. Im Folgenden ein Ausschnitt aus einem Reisebericht von Claus Biegert, der im letzten Jahr mehrere Schulen besucht hat.

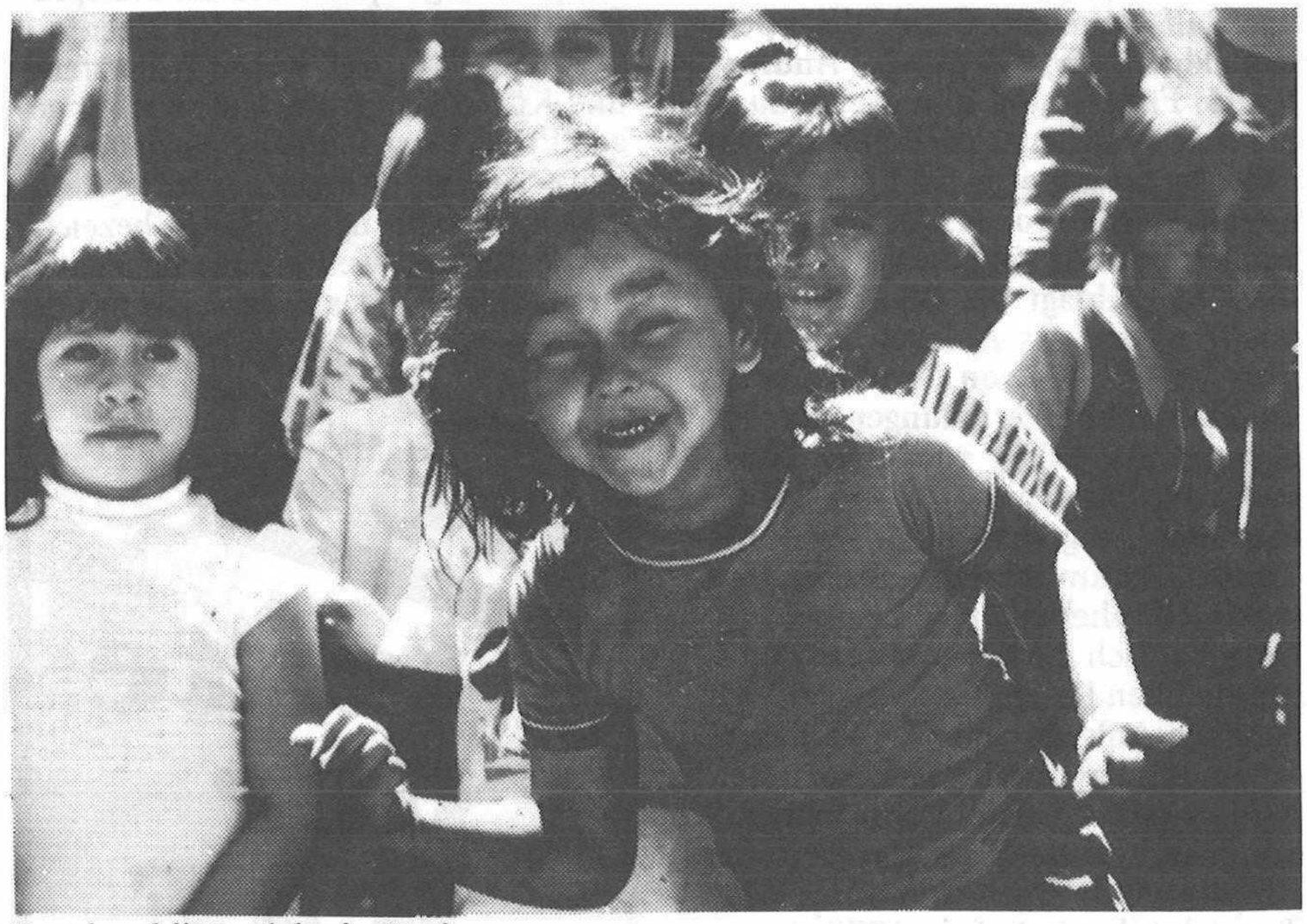
Jetzt geht es zum Rathaus, wo der Stadtrat über die Ampel entscheiden will. Für den Nachmittag sind die Prozesse angesetzt. Ein neuer Unfall begünstigt die Lage für die Betroffenen: Einen Tag vor unserer Ankunft gab es das 13. Unfallopfer — ein 13 jähriger Junge, Bein- und Armbruch, Gehirnerschütterung.

Der Stadtrat entscheidet großherzig: für sechs Monate soll eine Ampel auf Probe aufgestellt werden. Die Ampel auf Probe bleibt schließlich nicht ohne Einfluß auf den Richter am Nachmittag: Er stellt das Verfahren gegen die Demonstranten ein. Clyde und seine Leute, darunter auch der einstige Alkatrez-Aktivist John Trudell, heben die Faust. Ein kleiner Sieg, den es zu feiern gilt. Mit der Trommel ziehen die Pow-Pow-Sänger von Little Earth in den Lichthof des Hochhauses, in dem Rathaus und Gericht untergebracht sind und singen den AIM-Song. Die Büros leeren sich, die Bürokratie von Minneapolis steht für eine Viertelstunde still.

Bei der Gerichtsverhandlung sahen wir auffallend viele Jugendliche. Es waren Schüler der, von Clyde Bellecourt gegründeten „Heart Of The Earth Survival School". Nicht Neugier hatte sie hergetrieben, sondern der Unterricht — ihr Fach hieß „Trial" (Prozeß). Für Survival-Schüler hat das Klassenzimmer viele Gesichter: heute war es, wie schon viele Male zuvor, der Gerichtssaal. Täglich um neun Uhr vormittags beginnt der Unterricht, gegen drei endet er. Am nächsten Morgen reihen wir uns ein, in die Schar der 136 Schüler und tauchen für die nächsten Tage ein in eine Welt, an die zu glauben wir fast schon aufgegeben hatten.

Das Schulhaus ist eine alte katholische Zuchtanstalt gewesen. Seit 1971 weht ein neuer Wind. Der Morgen beginnt mit dem Schlagen der Trommel, alle Schüler stehen im Kreis und singen.

Der Herzschlag der Trommel gibt den Auftakt für den Rhytmus des neuen Tages. In den Klassenzimmern beginnt langsam der Unterricht. Die Schüler sitzen im Kreis. Fragen aus dem Kreis werden aus dem Kreis beantwortet, Fragen der Disziplin werden gemeinsam geregelt. Oft reiht sich die Lehrkraft in den Kreis ein, und ein Schüler übernimmt die Rolle des Lehrenden.



Damit schließt sich ein Kreis.

Durch diesen Rollentausch begreifen die Schüler Position und Funktion des Lehrers, sie lernen so, den Älteren, den Andersdenkenden, den Andershandelnden zu respektieren. Erfahrungen müssen selbst gesammelt werden. Wo immer möglich, versucht die Schule, Erfahrungen aus zweiter Hand, also aus Büchern und dem Mund des Lehrers zu vermeiden: Die Kinder gehen ins Gericht, sie leben eine Weile im Wald, sie schlüpfen in die Rolle des Lehrers.

Aus dem spielerischen Rollentausch wird bald Ernst: der 10 jährige Tim bringt bereits zweimal in der Woche Schulanfängern das Lesen bei, und der 17 jährige Dennis hält Abendkurse für Erwachsene, die nie eine Schule besuchten. Wieder schließt sich ein Kreis. *Kreise schließen sich, vertraute Ordnungen heben sich auf, kehren sich um, alles ist austauschbar: Respekt läuft in beide Richtungen, alle versuchen an der Einheit mitzuarbeiten. „Das Tollste an dieser Schule ist, daß auch die kleinste Stimme gehört wird", sagt die kleine Tammi aus Little Earth, „wenn ich einen Vorschlag mache, wird darüber genauso diskutiert, als wenn ihn unser Dad gemacht hätte." Dad? Dad kann Clyde sein, oder auch Jim, der Schulleiter. Respekt drückt sich nicht in Titeln aus. Täglich um 11 Uhr hat Tammi Unterricht in Ojibwa. Ginge Tammi in die „We will remember Wounded Knee" in Rapid City oder die „Face The Enemy" Survival School in Yankton, South Dakota, so würde sie täglich Lakotah lernen. Alle Überlebens-Schulen sind zweisprachig.*

Alle Schulen versuchen — noch ist dies kein Problem — überschaubar zu bleiben. Nur so kann jeder Lehrer über den Unterricht seiner Kollegen informiert sein, nur so kann die Selbstverwaltung in allen Bereichen praktiziert Werden. Hier lernt niemand für die Schule: Ein Arbeitskreis von 16 jährigen, der eine Studie über Boden;- und Wasserrecht auf dem Heimatreservat erstellt, wird dafür nicht benotet, die Arbeit geht weiter an die Anwälte von AIM.

Da der Wettbewerb indianischem Denken fremd ist, versucht hier niemand besser zu sein, um seinen Nachbarn zu übertrumpfen. Jeder versucht, seine

Sache gut und richtig zu machen. Und meistens gemeinsam: Alle Gemälde an den Wänden zeigen die Spuren vieler Kinderhände.

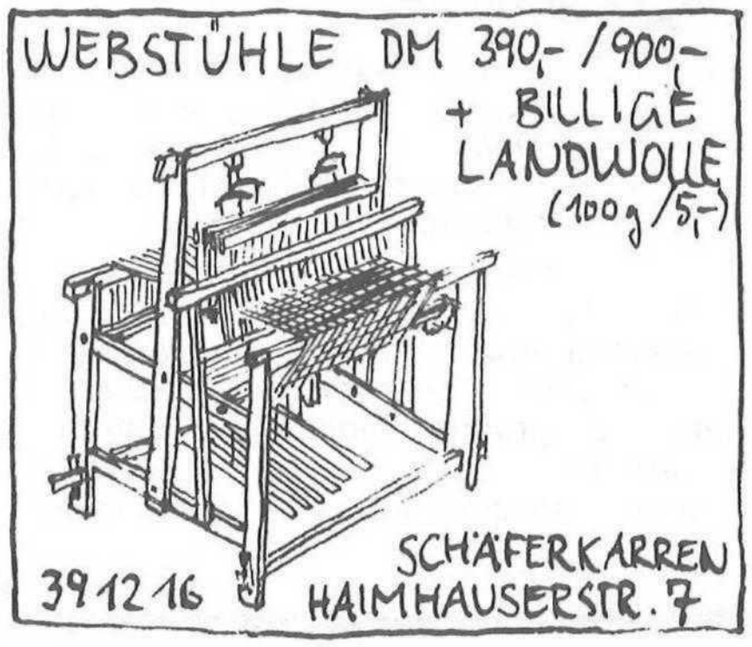
Tam findet noch mehr toll: Botanik ist nicht am Donnerstag um 10 Uhr. Zwar steht Biologie im Stundenplan, doch da wird höchstens der Knochenbau durchgenommen. Botanik ist draußen, im Juli auf der White Earth Reservation. Dazu wird dann auch ein Medizinmann angeheuert. „Ein ganzer Monat ist besser als immer wieder nur eine Stunde" sagt Tami, „und im August helfen wir beim Bau von Häusern mit Sonnenenergie." Und wann sind Ferien? „Nie" sagt Tami, „das sind unsere Ferien" Sie lacht.

Ich gehe durch die Eingangshalle. Ein kleiner Junge kommt mir entgegen. Wir kennen uns nicht. Ich baumle mit den Armen. Auf selber Höhe streckt er seinen Arm aus und seine Hand streift durch die meine. Er lacht und ist um die Ecke. Sie alle lachen. „Das ist die neue Generation," sagt Clyde, „sie wird keine Bellecourts und keine Russel Means brauchen. Sie wird viel stärker sein als wir. Weil unsere Schulen stärker sind, weil unsere Schulen keine Schulen keine Schulen sind." Frohsinn kannten er und seine Brüder nicht: Sie wurden ans Bett gefesselt und kahl geschoren, wenn sie in der Schule beim Indianischsprechen ertappt worden waren. Clydes Mutter mußte mit der Zahnbürste die Internatsküche putzen.

Die Schule in Minneapolis, wie auch das „Red School House" in St. Paul, wird mittlerweile vom Staat unterstützt Nachdem eine Prüfung 1973 ergeben hatte, daß es sich um kein „militärisches Guerillacamp" handelte, wurden 48 000 Dollar Jahresetat bewilligt. „Solange wir keine Kompromisse machen müssem, nehmen wir das Geld", sagt Clyde.

Bevor wir die Zwillingsstadt verlassen, machen wir mit Clyde und seinen Freunden eine Kneipentour entlang der Franklin Avenue. Wir sollen begreifen, warum er nur Saft trinkt. Noch immer ist ein Viertel der männlichen indianischen Bevölkerung alkoholsüchtig. Meistens schafften sie den Sprung in die Stadt nicht, sagt Clyde. „Wegen eines lumpigen Jobs haben sie ihr Land, ihren Stamm und ihre Familie verlassen. Das schaffen sie nicht." Wir fahren am neuen städtischen Indian Center vorbei, einem weitläufigem Holzbau mit überraschend offener, freundlicher Architektur. „Das gibt wieder Arbeit für AIM" sagt Clyde, „jeden Tag schließt es um 16 Uhr, am Wochenende ist es ganz zu. Genau dann, wenn wenn ein Indian Center gebraucht wird. Also müssen wir es öffnen".

Schweren Herzens verlassen wir die Schule des Lachens, bewunken von vielen Händen und fahren ins Land der Sioux.



Zum okzitanischen Wein und praktischer Solidarität!

Ein bisserl Wellen schlägt er schon, der okzitanische Wein. Nicht nur, daß man ihn in allen bayerischen Provinzen, für die die Altbayern sich bedanken (siehe Blatt 116 S. 2 „Wellenschlag"), bekommen kann, sondern auch das LEBASCHA wird ihn in Zukunft verkaufen.

Außerdem können alle Münchner Bürger und Staatsanwälte sich bereits mit einer Sorte (Vorsicht Rot!) in einigen Münchner Kneipen die Hucke vollsaufen.

So soll's aber nicht genug sein. Damit nicht alle herzigen Einwohner dieser Stadt mit teurem Atomstrom oder volkswirtschaftlich bedenklichem Importöl anreisen müssen nach Pasing, Nymphenburg oder Kneiphausen, wie wär's mit all den Stadtteil- und Körnerläden in München und dem Rest der Welt, die den wirklich guten und naturreinen Roten aus Okzitanien verkaufen wollen? Finanzieren könnte man es vielleicht über Mofa. Man müßte halt reden.

Eine Handvoll Sorten gibt's bis jetzt und folgende Adressen (neben den Kneipen) wo man Wein kaufen und natürlich auch probieren kann:

1. Manfred in der
   Malsenstraße 25, Ecke Böcklinstr.
   8 München 19, Nyphenburg-Gern
   Tel. 15 61 67
   Samstag von 11 - 15 Uhr
2. Gisela und Gerd
   Rembrandtstraße 2
   München-Pasing,
   Bei der Alten Allee
   Tel. 83 21 20
   Donnerstags von 17 - 21 Uhr

(Unser Nachschub hat sich verzögert, der Wein ist ausgegangen. Deshalb müssen wir zwei oder drei Donnerstage mit dem Verkauf aussetzen. Sobald die Lieferung aus Frankreich kommt, machen wir das im Blatt bekannt.)

Wen's interessiert was es mit Okzitanien so auf sich hat schau nach in den Blättern Nr. 111 S. 14, Nr. 115 S. 22, Nr. 116 S. 2, Nr. 87 S. 12, Nr. 89 S. 3 oder ruft's an wegen Information und so die Nummer 15 61 67.

Manfred

ZIVILDIENST : DER KAMPF GEHT WEITER! (SoZDL)

Am 27. 1. 78 traten ca. 4000 – 5000 Zivildienstleistende in einen 1-tägigen Warnstreik, dies trotz massiver Drohungen des Bundesamtes für den Zivildienst.
So wurde mit 3 Jahren Knast (!) für einen Tag Streik gedroht.
Ca. 2000 streikende ZDL sind von Disziplinarmaßnahmen betroffen; d.h. gegen sie läuft ein Disziplinarverfahren.
Die Selbstorganisation der ZDL hat einen zentralen Streikfond eingerichtet um die betroffenen ZDL materiell zu unterstützen und wenigstens einen Teil der Geldbußen zu übernehmen. Die Streikkasse ist so ziemlich leer. Darum findet im April eine bundesweite Blutspendeaktion der SoZDL statt.
Jeder, ob ZDL oder nicht ist aufgerufen sich daran zu beteiligen und mit dem Geld, das es fürs Blutspenden gibt, die von Bußgeldverfahren betroffenen Genossen zu unterstützen. Das Geld zahlt ihr dann bitte auf das zentrale Sonderkonto der SOdZDL ein. Und zwar auf:
Postscheckkonto Hamburg (Bankleitzahl 20010020)
Nr. 116177-200 Michael Gaertner, Sonderkonto S.
Der Streik war ein Erfolg.
Die Probleme der Kasernierung von ZDL, der Einführung eines allgemeinen Arbeitsdienstes und der ‚Gewissens'-Prüfung wurden einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Der Bundesbeauftragte für den Zivildienst, Hans Iven kann jetzt nicht mehr damit rechnen sein Militarisierungsprogramm, den sogenannten Leber-Iven-Plan klammheimlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit durchzuziehen. (Leber-Iven-Plan = Unterbringung der ZDL in Kaserenen, keine freie Wahl der Dienststelle mehr. Abbau der Heimschlaferlaubnisse, Arbeitsdienst der ZDL im Straßen- und Wegebau etc.)
Doch die Pläne für die Kasernierung sind noch nicht vom Tisch, auch wenn sich Iven's Äußerungen nach dem Streik weitaus gemäßigter anhören, als die davor. Wir müssen also weiter auf der Hut sein. Auch weiterhin gibt es die entwürdigende und unmenschliche ‚Gewissens'-Prüfung für Kriegsdienstverweigerer.

Am 13. April wird das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe endgültig über die Beibehaltung oder Abschaffung der ‚Gewissens'-Prüfung entscheiden. Sollte das Urteil wie zu erwarten ist, negativ für uns ausfallen, d.h. die ‚Gewissens'-Prüfungen beibehalten werden, so ruft die SOdZDL zu einem einstündigem Warnstreik für Freitag den 14. 4. 78 auf. Jedem ZDL dürfte es möglich sein sich daran zu beteiligen.

VOLLVERSAMMLUNG

Näheres wird dazu auf einer VOLLVERSAMMLUNG ALLER MÜNCHNER ZDL diskutiert und beschlossen werden, die am 5. 4. 78 um 19 Uhr im Milbertshofener Zentrum stattfindet. Erscheint möglichst zahlreich!

SOLIDARITÄTSFEST

An unserem Streiktag, den 14. 4. machen wir abends ein Solidaritätsfest im Milbertshofener Zentrum für alle ZDL, KDV und ihre Sympathisanten.
Tags drauf, am Samstag, den 15. 4. starten wir noch eine große Info–Aktion mit Stand in der Fußgängerzone.

DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsgegner)

Sollte es soweit kommen, die Gewissensinquisition weiter geht in der Bundesrepublik wollen wir und andere Gegner des Prüfungsverfahrens, den Spruch aus Karlsruhe nicht ohne Protest hinnehmen. Als Zeichen dieses Protestes werden wir am Freitag, den 14. April das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung in einem Trauerzug symbolisch zu Grabe tragen. Wer sich unter die Trauergäste mischen will, soll sich am 14. um 16 Uhr an der Münchner Freiheit einfinden.

„Wir nennen uns sozialmagazin Zeitschrift für Sozialarbeit und Sozialpädagogik"

Wir fordern Praktiker auf, ihre Erfahrungen weiterzugeben, wir halten Ausschau nach Theoretikern, die Themen in einer verständlichen Form näherbringen können, wir lassen Betroffene zu Wort kommen und fallen denjenigen ins Wort, die ständig glauben, für andere mitreden zu müssen. Dadurch entstehen Berichte und Aufzeichnungen, die in keine traditionelle Sparte passen - die Sie nur im sozialmagazin finden können.

Unsere Themen sind: Kommunikationszentren, Drogenhilfe, Frauenhäuser, Arbeitersiedlungen, Behindertenarbeit, Jugendzentren, Video, Familientherapie, Kinderhäuser, Antipsychiatrie, Berufschancen des Sozialarbeiters, kollegiale Beratung, Basisaktivitäten, neue, phantasievolle Organisationsformen, Alternativprojekte usw.
Haben Sie Lust, das sozialmagazin näher kennenzulernen? Dann schicken Sie uns den Coupon.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen

Ich bestelle zum Vorzugspreis von DM 10,– (inkl. Versandkosten und MwSt.) ein Probeabonnement (4 Hefte ab lfd. Nr. der Zeitschrift SOZIALMAGAZIN.
Bitte beachten Sie: Wir liefern nach Ablauf des Probeabonnements zum regulären Bezugspreis (Jahresabonnement DM 40,– inkl. Versandkosten und MwSt.) weiter, falls nach Auslieferung des dritten Heftes keine Abbestellung erfolgt. 1081

Name

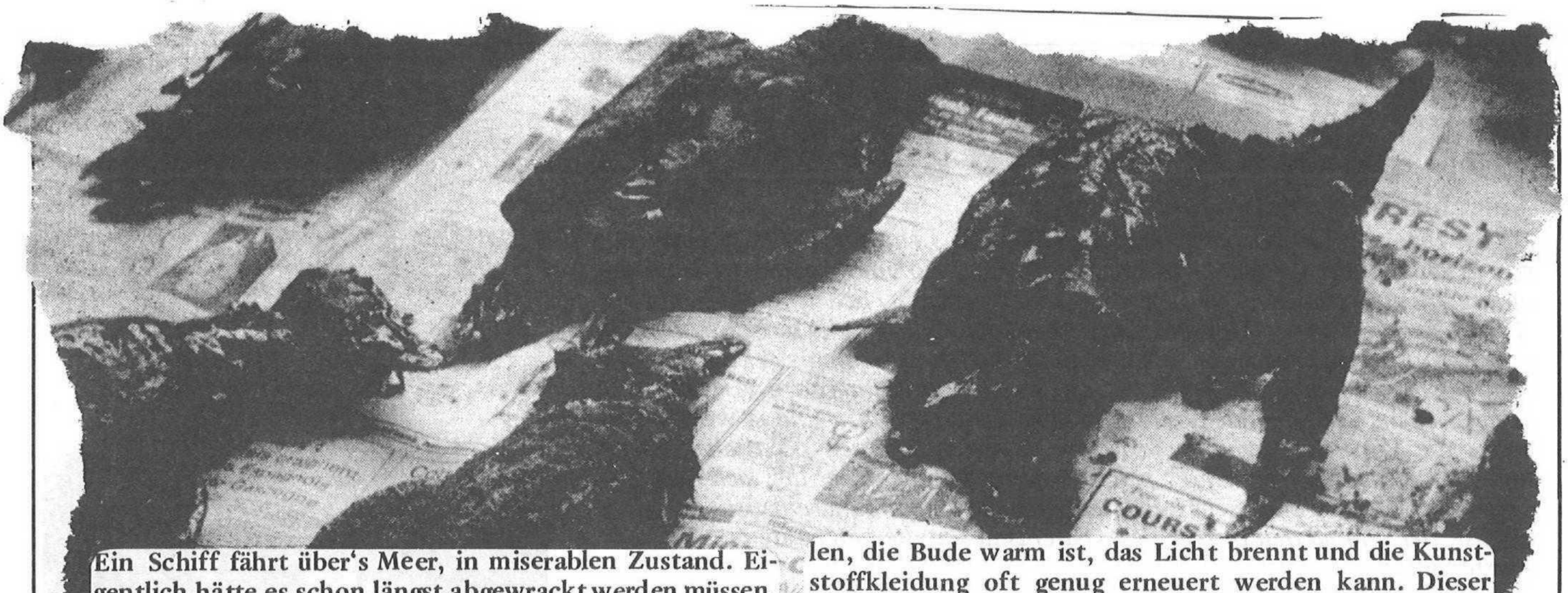
Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

BELTZ VERLAG, Postfach 1120, 6940 Weinheim



Ein Schiff fährt über's Meer, in miserablen Zustand. Eigentlich hätte es schon längst abgewrackt werden müssen. Aber nein – solang so ein Pott nicht absäuft und die Versicherungsprämie kassiert werden kann, läßt sich noch so manch Goldstück mit ihm verdienen. Und damit die Kasse lauter klingelt, setzt man einen mies bezahlten, mit fragwürdigem Patent ausgestatteten Kapitän und halbverhungerte Pakistani an Bord. Säuft der Kahn dann ab, ist das auch kein großer personeller Verlust, solch „Menschenmaterial" ist schnell zu ersetzen. Gut – bis dahin ist alles in marktwirtschaftlicher Ordnung! Nun ist das Schiff aber ein Tanker und voll mit Öl, damit die Autos der Linken und Rechten in schöner Gemeinsamkeit rollen, die Bude warm ist, das Licht brennt und die Kunststoffkleidung oft genug erneuert werden kann. Dieser Tanker hat Ruderschaden, sowas wie Seenot also! Was macht der Kapitän in treuer Pflichterfüllung? Er funkt den nächsten Hochseeschlepper an. Der fährt natürlich sofort raus um dem Tanker zu helfen? Denkste – der setzt sich an sein Funkgerät und beginnt nun in treuer Pflichterfüllung mit dem Tankerkapitän das Feilschen. Kaputter Tanker – hohe See – volle Ladung – große Gefahr – große Schleppgebühr. In gleicher Reihenfolge denkt der Kapitän, nur in seinem Pflichtgefühl heißt es am Ende kleine Schleppgebühr. Erfolg der Verhandlungen, Hilfe kommt zu spät, Taue reißen, Tanker läuft auf, Ölpest ist da.

Angesichts dieser menschenverachtenden, eiskalten, kapitalistischen Brutalität, droht einem human Denkenden das Hirn zu platzen vor Zorn. Diese kapitalistischen Drecksäcke sind sich nicht pervers genug, noch aus ihrer selbstproduzierten Vernichtung Profit zu schlagen. Das gleiche gilt für die Ratten, die sich an einer solchen Katastrophe zu profilieren suchen, mit blütenweißen Kragen im holzgetäfelten Büro, ihre Forderungen für mehr Sicherheit als Menschenfreunde in die Kamera blöken. So kochen sich die Schranzen ihr Süppchen am Weltuntergang, während die österliche Autowelle ungebrochen gen Süden rollt. Die kapitalistisch-technokratische Gesellschaft zeigt für einen kurzen Moment ihr wahres verfaultes Gesicht, kaschiert ihre niederträchtige Brutalität mit bösartigem Zynismus.

Es stellt sich die Frage, warum der Kampf für eine Veränderung dieser Gesellschaft nicht mit derselben Brutalität geführt wird, wie die Kapitalisten und Technokraten ihre Pfründe verteidigen und dabei ihre Umwelt vernichten und verkrüppeln.

Die Ablehnung dieser Methode des Kampfes liegt jedoch nicht in der massiven Überlegenheit der technokratischen Killer, im hochtechnischen Potential ihrer Vernichtungsmittel, deren Einsatz und Anwendungsmöglichkeiten auf Grund ihrer politischen Macht von ihnen selbst gerechtfertigt wird und sie dadurch auch die gewaltsame Auseinandersetzung mit ihnen kriminalisieren können.

Die Ablehnung liegt auch nicht darin, daß die einsichtige Minderheit in diesem Kampf aufgerieben wird, was eher unwahrscheinlich ist.

Sie liegt auch nicht in der mangelnden Effizienz, denn gerade ein solch perfektes Organisationssystem wie der moderne Staat bietet derart vielfältige Angriffsflächen, zeigt sich gerade in der Hyper-Organisation verwundbar (schon allein die verhätnismäßig wenigen Großraffinerien in Brand schießen und die Folgen sind beglückend).

Nein, die Ablehnung sich auf die brutale Auseinandersetzung nicht einzulassen und den Kampf mit anderen Mitteln zu führen, begründet sich anders.

Sie begründet sich in der Auffassung, daß ein gewaltloser, wertloser, machtloser und herrschaftsloser Zustand nicht in die bornierten Köpfe der Bürger und sonstigen Massen hineingebombt werden kann, daß ein solcher Zustand nur aus der inneren Überzeugung und auf dem Bewußtsein des Einzelnen aufgebaut, wachsen kann.

Mit Brutalität kann ich ein Ziel erreichen, das ich nur mit Brutalität halten kann.

Aber die Angst dem Einzelnen nehmen, ihm seine Selbstachtung und Selbstbewußtsein wiedergeben, so daß ihn die Macht nicht mehr erreichen kann, er für die Macht nicht mehr ansprechbar ist, ist der einzige Weg Macht abzubauen, bis sie nur noch in sich selbst wirkend, sich schließlich selbst vernichtet.

Auch wenn es hart ist, die Rakete nicht in die Raffinerie zu jagen; die Brutalität der Technokraten nicht anzunehmen, heißt Kreativität im eigenen Kampf und der Wühlarbeit zu entwikkeln.

Wie wärs statt 20 000 auf einen Ort zusammenzutrommeln, dieselben 20 000 in Fünf-Mann-Gruppen 14 Tage lang durch die Stadt laufen zu lassen.

Dem permanenten Kampf müßte auch die permanente Demonstration folgen.

Nicht das kapitalistische Denken annehmen und auf den kurzfristigen Erfolg hinarbeiten, so wie die Ziele langfristig sind ist auch der Kampf langfristig.

Auch wenn die Meere umzukippen drohen, mein anarchistisches Bewußtsein, daß ich die Wahrheit nicht gepachtet habe und niemanden zu seinem Glück zwingen kann, auch wenn mein Glück dabei draufgeht, läßt mich die Bombe nicht bauen.

Zugegeben, ich bin feige, habe Angst, aber die Angst, daß diese technokratischen Schweine jeden Koleurs mich und die Welt meiner Kinder und Kindeskinder vernichten ist größer und würde mir den Mut zur Tat geben – aber ich bin nun mal Anarchist.

Matthias

JAZZ LABEL: EGO RECORDS
Verlangen Sie Prospekt vom Joe Haider Musikverlag, Landsbergerstr. 509, 8000 München 60, Telefon 811 93 56

ERICH MÜHSAM

Anarchist – Dichter – Revolutionär

Dieser Tage wird allerorten von allen möglichen Leuten der 100. Geburtstag von Erich Mühsam gefeiert; von Anarchisten und Kommunisten, von Sozialdemokraten und bürgerlichen Literaten. Jeder versucht, den toten Mühsam für sich zu beanspruchen, während der lebende Mühsam für alle unbequem gewesen war. Er brach aus der Enge der organisierten, oftmals sektiererischen Anarchisten aus, er griff die Entartung des Kommunismus an, erverfolgte zeit seines Lebens die Sozialdemokratie mit beißendem Spott, und er wehrte sich gegen die Versuche, seine literarischen Werke von seinen politischen Ideen und Aktivitäten zu trennen. Er paßte in keine Schublade, er ließ sich kein Etikett verpassen. Er blieb sein Leben lang revolutionärer, anarchistischer Individualist, der einmal den Begriff des Anarchismus in die prägnanten und kurzen Worte faßte:

***

„Anarchismus ist die Lehre von der Freiheit als Grundlage der menschlichen Gesellschaft. Anarchie, zu deutsch: ohne Herrschaft, ohne Obrigkeit, ohne Staat, bezeichnet somit den von den Anarchisten erstrebten Zustand der gesellschaftlichen Ordnung, nämlich die Freiheit jedes einzelnen durch die allgemeine Freiheit. In dieser Zielrichtung, in nichts anderem, besteht die Verbundenheit aller Anarchisten untereinander, besteht die grundsätzliche Unterscheidung des Anarchismus von allen anderen Gesellschaftslehren und Menschheitsbekenntnissen." (Befreiung der Gesellschaft vom Staat)

Erich Mühsam wurde am 6. April 1878 in Berlin geboren. In Lübeck besuchte er das Katharineum-Gymnasium und flog mit 17 Jahren aus der Schule, weil er den Direktor und einige Lehrer in anonymen Berichten an die sozialdemokratische Zeitung bloßgestellt hatte, was die feierliche Bezeichnung ‚sozialistische Umtriebe' erhielt. Das war sicher das einzige Mal, daß Mühsam mit der Sozialdemokratie paktierte, die er später leidenschaftlich bekämpfte und 1907 mit seinem Gedicht ‚Der Revoluzzer' der Lächerlichkeit preisgab.

Nachdem er in Parchim, einer kleinen Stadt in Mecklenburg, das Abitur nachgeholt hatte, begann er eine Apothekerlehre. Doch Mühsam war nicht der Typ, sich an regelmäßige Arbeitszeiten zu halten, er wählte den Beruf des Schriftstellers und politischen Journalisten und ging nach Berlin.

Spontaneität und Menschlichkeit prägten sein Engagement gegen Parteispießertum, sein Freiheitsdrang machte ihn zum Gegner von zentraler Machtausübung und Bürokratie.

In Berlin genoß er bald den Ruf eines zügellosen Bohemiens und fand Anschluß an die ‚Neue Gemeinschaft', einer neuen Gruppe um die Brüder Hart. In jener Zeit entstand durch die Verschmelzung revolutionär-literarischer und revolutionär-politischer Tendenzen eine radikal-sozialistische Bewegung, die in der Künstlerkolonie Friedrichshagen, einem Vorort von Berlin, viele Anhänger fand.

Mühsam zieht nach Friedrichshagen und wird Mitbegründer, Mitarbeiter und verantwortlicher Redakteur der Wochenzeitschrift ‚Der arme Teufel'.

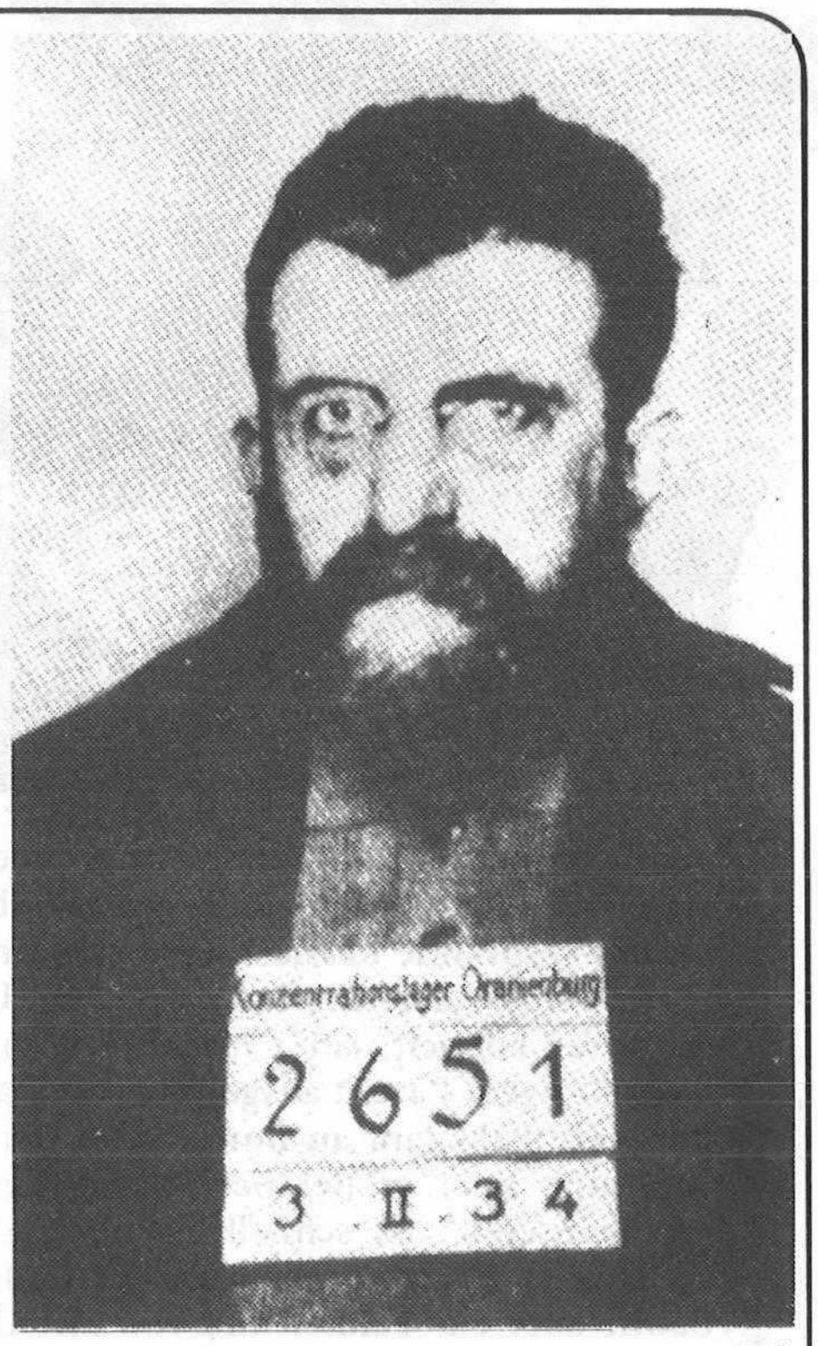
Er lernt Gustav Landauer kennen, verkehrt mit Peter Hille, Paul Scherbart, Fidus, Arthur Moeller-Bruck und erntete bald nach der Veröffentlichung seines Gedichtbandes ‚Die Wüste' (1904) und des Lustspiels ‚Die Hochstapler' (1906) erstaunlichen Ruhm.

1909 zog Mühsam nach München um und wohnte dort in der Akademiestr. Nr. 9.

Bereits in Berlin hatte Mühsam Vorträge vor Arbeitern gehalten, in denen er den Opportunismus der Sozialdemokratie angriff und sich über das Zukunftsbild eines sozialdemokratisch gelenkten Staates lustig machte. In München gründet er nun die anarchistische Gruppe ‚Tat', zu der auch u.a. Oskar Maria Graf, Franz Jung und Karl Morax gehörten und diskutierte häufig in Lokalen am Glockenbach oder im Tal mit den Außenseitern der Gesellschaft, für die die Sozialdemokratie den Begriff Lumpenproletariat geprägt hatte. Mühsam hatte andere Ansichten über die Kriminalität als die Sozialisten (und später auch die Kommunisten), andere aber auch als Gustav Landauer, der das Treiben der Münchner Gruppe des Sozialistischen Bundes aus der Ferne mit Mißtrauen verfolgte.

In der Wohnung von Morax in der Baaderstraße 45 übernachteten oft entlassene Gefangene und manchmal fuhr man gemeinsam in die Holledau zum Hopfenpflücken, um dort mit den aus allen Teilen Bayerns angereisten Landstreichern und ausländischen Arbeitern zu diskutieren.

Roda Roda spottete in seinem Buch ‚Schwabylon': ‚Ich glaube, Tolstoi hat Mühsams Strubbelkopf verdreht. Mühsam begann in Versammlungen zu reden, er scharte den ‚fünften Stand' um sich: die Landstreicher, Zuhälter, Verbrecher, Päderasten. Er soll sehr gut geredet haben, gewandt und glühend. Und redete sich, der Tepp, um Verstand und Güte. Es erwies sich, daß die Polizei doch recht behielt: Erich Mühsam ward gefährlich.'



·Mühsam im KZ Oranienburg

In der Tat, Mühsam hatte für seine Zeit recht mutige Ansichten über den ‚fünften Stand' und dichtete schon 1908:

‚Kein Schlips am Hals, kein Geld im Sack,
wir sind ein schäbiges Lumpenpack,
auf das der Bürger speit.
Der Bürger, blank von Stiebellack,
mit Ordenszacken auf dem Frack,
der Bürger mit dem Chapeau claque,
fromm und voll Redlichkeit.
.....
Wo hat der Bürger alles her:
den Geldsack und das Schießgewehr?
Er stielt es grad wie wir.
Bloß uns macht man das Stehlen schwer.
Doch er kriegt mehr als sein Begehr.
Er schröpft dazu die Taschen leer
von allem Arbeitstier.
.....'

In München gründete Mühsam 1911 die Zeitschrift ‚Kain' und macht sich damit auch von Landauer selbständiger, mit dem es zu einer Verstimmung gekommen war wegen un

In München gründete Mühsam 1911 die Zeitschrift ‚Kain' und macht sich damit auch von Landauer selbständiger, mit dem es zu einer Verstimmung gekommen war wegen unterschiedlicher Auffassungen über Ehe, Familie und Promiskuität. Mühsam war der Ansicht:

‚Unsittlich kann nur sein, was die Sozietät gefährdet, niemals, was zwei Menschen untereinander treiben. Kein Liebesverhältnis ist der gesellschaftlichen Konvention verpflichtet, es basiert allein auf der Verantwortung der Individuen und entspringt ihrer Selbstständigkeit.'

Den Ausbruch des Weltkriegs erlebt Mühsam in München. Er stellte an diesem Tag das Erscheinen seiner Zeitung ‚Kain' ein, nachdem er kurz zuvor geschrieben hatte: **‚Die letzte Entscheidung über Krieg und Frieden haben heute die Börsen und Bankhäuser.'**
Während des Krieges versucht Mühsam eine antimilitaristische Bewegung in Deutschland zu sammeln. Er nimmt Kontakt mit der Gruppe ‚Internationaler Sozialisten Deutschlands' um Julius Borchardt in Berlin auf und zur Bremer Linken um Johannes Knief und findet dabei Unterstützung durch Heinrich Mann, Maximilian Harden und Martin Andersen‚Nexö.

Aufgrund dieser konspirativen Tätigkeit wird er gegen Ende des Krieges in Traunstein unter Arrest gehalten.
Mit der Begeisterung, mit der er die russische Revolution unter Lenin begrüßt, ganz im Gegensatz zu Eisner und Landauer, die die bolschewistische Revolution ablehnten.

Mühsams Schicksalsstunde schlug am 7. November 1918 mit dem Ausbruch der Revolution in Bayern, der er sich sofort anschloß.
Etwas sarkastisch notierte Roda Roda in seinen Erinnerungen:‚1907 bis 1918 regierten in Bayern die Wittelsbacher, 1919 Erich Mühsam.'

Die erste Nummer der Zeitschrift KAIN (1911–1914)

Über Mühsams Aktivitäten während der Rätezeit ist genug geschrieben worden, auch im ‚Blatt', so daß wir uns darauf beschränken wollen, einige Stellen der Proklamation der Räterepublik zu zitieren, die zwar von Mühsam zusammen mit Landauer ‚in einem Restaurant' verfaßt (wie die KPD höhnisch bemerkte), die aber wesentlich von ihm geprägt wurde und seine politischen Ansichten deutlich zum Ausdruck bringt:

Ernst Mühsam, Aufnahme nach dem 2. Weltkrieg

An das bayerische Volk. Die Entscheidung ist gefallen. Über alle Parteigrenzen hinweg, die es von nun an nicht mehr geben darf, sind sich die revolutionäre Arbeiterschaft und Bauernschaft Bayerns einig, die Geschichte des Volkes in die eigene Hand zu nehmen. Bayern ist Räterepublik. Das Volk ist von jetzt ab Herr seines Landes. Bis auf die letzten Reste werden sofort Ausbeutung und Unterdrückung abgeschafft werden: Der freie Volksstaat Bayern wird ein sozialistisches Gemeinwesen. Eine Form der gerechten Wirtschaft, mag sie sich Sozialismus oder Kommunismus nennen, soll sich in voller Freiheit entfalten. Der Landtag, der sich zu keinerlei ersprießlicher Arbeit fähig gezeigt hat, ist aufgelöst...''

Mühsam wurde bereits vor Beendigung der Räterepublik im Verlaufe eines konterrevolutionären Putsches am 13. April 1919 festgenommen und nach Bamberg, dem Sitz der geflüchteten SPD-Regierung, verschleppt. Trotzdem wurde gegen ihn nach dem Zusammenbruch der Räterepublik ein Prozeß angestrengt und man verurteilte ihn zu 15 Jahren Festungshaft, die er in Ansbach und Niederschönenfeld bis zu seiner Begnadigung absaß.
Während seiner Haft in Niederschönenfeld verstarb der ebenfalls verurteilte ehemalige Volksbeauftragte August Hagemeister.
Der durch die Gefängnisverwaltung verschuldete Tod des Mitgefangenen veranlaßte Mühsam zur Abfassung eines Protestschreibens an den bayerischen Landtag, das von unzähligen Inhaftierten, darunter auch Ernst Toller, unterschrieben wurde.
Interessant in diesem Zusammenhang und zugleich eine Parallele zu ähnlichen Ereignissen in unserer Zeit, ist dabei die Tatsache, daß der kommunistische Journalist Winter wegen übler Nachrede zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, weil er vom ‚Mord an Hagemeister' geschrieben hatte.
Im Knast schrieb Mühsam auch einen Bericht über die Entstehung und Niederlage der bayerischen Räterepublik (‚Von Eisner bis Levine'), den er mit der Widmung versah:
Geschrieben im Festungsgefängnis zu Ansbach im September 1920 zur Aufklärung an die Schöpfer der russischen Sowjetrepublik zu Händen des Genossen Lenin', was ihm das Mißtrauen seiner anarchistischen Freunde einbrachte, die ihn fortan als Kommunisten verdächtigten.
Die Schrift war aber vor allem als Entgegnung auf das von Paul Frölich, einem führenden KPD-Funktionär der damaligen Zeit, herausgegebene Buch ‚Die Bayerische Räterepublik' gedacht, das nicht nur die Tatsachen verfälschte, sondern auch Mühsam persönlich verunglimpfte. (‚Mühsam war mit Landauer liiert. Er war ein Epigone jener Kaffeehausdichter aus der lustigen Zeit Peter Hilles, die in einer Atmosphäre von Hunger, Alkohol, Perversität und Größenwahn manchen kecken lyrischen Triller und gegen die Gesellschaft manches Spottlied ertönen ließen. Die Boheme war sein Element, und das hieß: er war ein politisches Kind. Seine rührende Naivität nahm einen für ihn ein. Aber wenn er Politik machte... Gott, o Gott.')

Im Dezember 1924 wurde Mühsam begnadigt und setzte sich sofort nach seiner Entlassung innerhalb der Roten Hilfe für die im Knast verbliebenen Genossen ein.
Aus dieser Zeit stammt die von ihm verfaßte Schrift ‚Gerechtigkeit für Max Hoelz', die mit dazu beiträgt, daß der inhaftierte Führer einer Roten Armee in Thüringen begnadigt wird. In dieser Schrift hat Mühsam auch – all jenen zum Trotz, die ihn gerne als Pazifisten abstempeln wollen – sein Verhältnis zur Gewalt definiert:
‚Nein, gerade weil ich mich als persönlicher und politischer Freund des Revolutionärs Max Hoelz bekenne, wenngleich ich, nicht seiner politischen Organisation zugehöre, gerade weil ich, sogar im Gegensatz zu seiner politi-

schen Organisation (gemeint ist die KPD) laut ausspreche: ich bin nicht nur solidarisch mit dieser starken, ehrlichen, begeisterten Persönlichkeit, – ich billige ausdrücklich seine Taten!'

1925 traf Mühsam auf einer Veranstaltung der Roten Hilfe in Dresden einen jungen Mann, der trotz seiner 20 Jahre bereits eine ziemlich bewegte politische Vergangenheit hinter sich hatte und mit dem ihn für einige Jahre eine enge Freundschaft verbinden sollte. Sein Name ist Herbert Wehner. Bis 1923 war dieser Mitglied der Christlichen Arbeiterjugend gewesen, trat dann in die Sozialistische Arbeiterjugend ein und schloß sich 1924 der ‚Syndikalistischen Arbeiterföderation', sowie der ‚Gruppe Junge Anarchisten' in Dresden an. Er wurde bald einer der führenden und aktiven jungen Männer innerhalb der Föderation der Kommunistischen Anarchisten Deutschlands (FKAD) und schrieb zahlreiche Artikel für den ‚Freien Arbeiter' und die ‚Revolutionäre Tat', darunter einen scharfen Angriff gegen Zensurmaßnahmen, die zum ‚Schutz der Jugend' eingeführt werden sollten. Da hieß es u.a.: ‚In Kürze wird eine weitere Maßnahme zur ‚Ertüchtigung' der Jugend wirksam werden: ein Gesetz, das die Jugend vor ‚Schmutz und Schund' bewahren soll. Unter die Rubrik Schmutz und Schund wird alle Literatur fallen, die freiheitlich und revolutionär ist. Wir werden eine neue Zensur über uns erdulden müssen... Wenn das Gesetz Tatsache wird, dann gilt es Mittel zu finden, die es unschädlich machen. Die revolutionäre Jugend wird Widerstand leisten.'

Im Oktober 1926 zieht der mutige Vorkämpfer gegen Zensurmaßnahmen, Herbert Wehner, in die Wohnung von Erich Mühsam und dessen Frau Zenzl ein, arbeitet an Mühsams Zeitschrift ‚Fanal' mit, ebenso an der Roten Hilfe und bleibt, als das Ehepaar Mühsam verreist, allein in der Wohnung zurück. Nach Mühsams Heimkehr stellt er fest, daß nicht nur Katze und Hund verschwunden sind, sondern auch das gesamte Guthaben der Zeitschrift, mehrere hundert Mark, das der Roten Hilfe-Arbeit zugute kommen sollte.

Es kommt zum Krach und bald schreibt Wehner, inzwischen wieder in Dresden, wütende Artikel gegen Mühsam, in denen es u.a. heißt: *‚Mühsams tatsächliches Verhalten beweist, daß er in Wahrheit Gegner einer starken, einheitlichen, anarchistischen Organisation ist. Was er tut, ist Zersetzungsarbeit unter dem Deckmantel der Sammlung zur Einheit. Verantwortungslos schlägt er mit anmaßenden Worten gegen die gesamte anarchistische Bewegung, zur Freude der Bürger und der KPD. Auf die Genossen, die ihn seit langem kennen, wird er mit seiner Rabulistik keinen Eindruck machen, und wir könnten über seine Schimpfereien weg zur Tagesordnung schreiten, wenn nicht sein Wortschwall geeignet wäre, viele unserer jungen, noch unerfahrenen Kameraden in Verwirrung zu bringen... Eitle Bürger, Herr Mühsam, benötigen wir nicht.'*

Auf diesen Angriff antwortet Mühsam: *‚Auf diese beiden Artikel würde ich auch nicht eingehen, wenn ich dazu Platz hätte. Dieser Verpflichtung enthebt mich schon der Umstand, daß man dort nicht gegen den Genossen, sondern gegen den Herrn Mühsam polemisieren zu sollen glaubt. Der bin ich nur für Klassengegner, und mit Klassengegnern führe ich keine Diskussionen über revolutionäre Angelegenheiten. Überdies hält mich persönliche Rücksicht zurück, mich auf die Schreibübung des Zentralorgans einzulassen. Mir ist nämlich der Verfasser bekannt, dem bin ich dafür Dank schuldig, daß er mir noch bis vor einem Monat geholfen hat, im Fanal alle die Ansichten zu propagieren, die er heute verurteilt, alle die Ansichten anzugreifen, die er heute verteidigt. Und dies tat er mit soviel enthusiastischer Zustimmung, daß die Plötzlichkeit seines Gesinnungswechsels jeden verblüffen muß, der nicht infolge anderer Plötzlichkeiten in seinem Verhalten nicht mehr überrascht werden konnte. Ich betrachte es nicht als Feigheit, sondern als Ausfluß eines Restes von Schamhaftigkeit, daß er seinen Verfassernamen keusch in ein Pseudonym hüllt. Dieser Rest von Schamhafigkeit mag die Hoffnung begründen, daß mein plötzlicher Entlarver einmal wieder zu sich kommen werde, ich für meinen Teil will mich zufrieden geben, wenn er nicht wieder zu mir kommt.'*

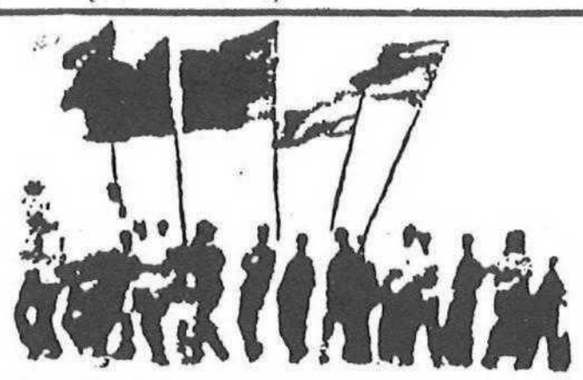
Mit Wilhelm Pieck in Berlin, 1931

Mühsam konnnte beruhigt sein, er kam nicht wieder, er ging bald darauf zur KPD, rückte in das Zentralkommitee auf und entschuldigte den Diebstahl des Geldes mit den Worten: ‚Ich habe das Erscheinen eines konterrevolutionären Blattes behindert'. Heute verteidigt er die Zensurgesetze und die Berufsverbote der SPD-Regierung.

Mühsams Verhältnis zu den Anarchisten dieser Zeit war in der Tag oftmals gestört. Er gehörte nie den großen Organisationen der Anarchisten an, die FKAD hatte ihn sogar ausgeschlossen, weil er in der Roten Hilfe arbeitete, die als KPD-Unterorganisation galt und von dem kommunistischen Reichtagsabgeordneten Wilhelm Pieck geleitet wurde, der nach 1945 erster Staatschef der DDR wurde. Den Kommunisten war Mühsam suspekt, weil er auf Veranstaltungen der Roten Hilfe neben der roten Fahne ein schwarzes Banner aufstellte. 1929 trat er dann schließlich aus der Roten Hilfe aus und veröffentlichte eine Erklärung, die den Austritt begründete:

‚Werte Genossen! Hierdurch erkläre ich meinen Austritt aus der Roten Hilfe Deutschlands. Entscheidend für diesen Entschluß, der mir nicht leicht fällt, ist die in der ‚Roten Fahne' mitgeteilte Tatsache, daß die Rote Hilfe eine eigene Werbeaktion für das Zentralorgan der Kommunistischen Partei vornehmen wolle. Damit entfällt die letzte Möglichkeit, die RH als eine überparteiliche Organisation anzuerkennen und den Genossen linksrevolutionärer Richtungen mein Verbleiben in der RH als ein Verhalten begreiflich zu machen, das keinerlei Verpflichtungen für eine bestimmte Partei in sich schließe... Mein weiteres Verbleiben in der RH müßte mich neuen Mißdeutungen meiner Genossen aussetzen, denen ich kein wirksames Argument mehr entgegenzusetzen hätte. Ich trete daher aus und werde meine Kraft weiterhin für die Opfer der Staatsjustiz rege gebrauchen. Dabei beabsichtige ich durchaus nicht, eine Kampfstellung gegen die RH zu beziehen: soweit eine ersprießliche Zusammenarbeit geleistet werden kann, werde ich zur Verfügung stehen. Doch ist für mich als Mitglied kein Raum mehr in einer Organisation, in der ich genötigt werde, eine Parteipolitik zu fördern, die ich für falsch und der revolutionären Arbeiterschaft abträglich halte.'

Mühsam hatte jahrelang versucht, mit den Kommunisten zusammenzuarbeiten, sowohl 1919, während der Räterepublikzeit, wie auch nach der Entlassung aus dem Gefängnis. Er hat dabei nie seine eigenen Vorstellungen und Gedanken aufgegeben, er blieb immer Anarchist und lehnte jede Parteipolitik ab. Sein Verhältnis zur KPD war von solidarischer Kritik geprägt, ihm ging es stets um die Befreiung der unter-



INTERNATIONALE
Buch-und Zeitschriftenhandlung

Anit AKW Literatur China
Dritte Welt Schallplatte Plakate
Politik und Romane

Adalbertstrasse 14 TEL. 342313

STIGMA-Zentrum für soz. Bildungsarbeit e.V. aus dem Programm:
K 1 "Selbstbestimmt leben"
Selbsterfahrungsgruppe m. Meth. d. Transaktionsanalyse u. Spielpädagogik
Beginn: Do. 27.4. 19.30 h, 10 Abende 80,-
Anmeld. möglichst bald
Tel.: 53 49 69, Adlzreiterstr. 33, 8 M 2

drückten Klassen und Schichten, um die Außenseiter und Randgruppen, um die Menschen in den Gefängnissen, ohne je in die Attitude eines elitären Intellektuellen zu verfallen, die er oftmals verspottete:

„.....
Aber kommt's zum Bürgerkrieg, –
ja kein Blutvergießen!
Auf dem Kolben jeder Flinte
schreibt mit roter Liebestinte:
Brüder, nur nicht schießen!
Folgt dem geistigen Führerrat
zu des Werkes Krönung.
Einerseits die Rote Fahne,
andrerseits die Buttersahne
lieblicher Versöhnung.
Rr-r-revolution
macht die Herzen schwellen.
Laßt die Freiheit uns errichten
mit den lyrischen Gedichten
der Intellektuellen.'

Mit seinem Versuch, sich aus der Parteipolitik herauszuhalten und die Fahne der Revolution hoch zu halten, setzte er sich zwischen alle Stühle. Seine stille Hoffnung auf ein selbständiges Weiterwirken der revolutionären und freiheitlichen Kräfte im Proletariat wurde nicht erfüllt..

Resigniert schrieb er 1929: ‚Die Stalin-Herrschaft in Rußland, die sich zwar in der sozialen Tendenz, nicht aber in den politischen Diktaturmethoden des Faschismus unterscheidet, wird uns von den Anhängern dieses Systems ausdrücklich als Diktatur des Proletariats angepriesen. Hätten Landauer, ich oder die übrigen an der bayerischen Revolution beteiligten Anarchisten dies oder etwas ähnliches verkündet, gebilligt, oder auch nur widerstandslos geschehen lassen, so wäre der Vorwurf begründet, wir hätten allen Grundsätzen der anarchistischen Gedankenwelt ins Gesicht geschlagen. Wir haben nicht entfernt daran gedacht, unter Diktatur des Proletariats jemals die Regierungsgewalt eines Klüngels zu verstehen.'

Bereits lange vor ihrer Machtergreifung attackieren die Nazis Mühsam, der für sie sozusagen all das verkörperte, was sie haßten: den Anarchisten, den engagierten Schriftsteller und Journalisten, den Juden, den führenden Repräsentanten der Räterepublik. Systematisch wurde die Lüge propagiert, Mühsam sei verantwortlich gewesen für die Erschießung der Geiseln im Luitpoldgymnasium, obwohl er bereits 14 Tage vor der Erschießung verhaftet und nach Bamberg verschleppt worden war.
Vier Wochen nach der Machtergreifung Hitlers, in der Nacht des Reichtagsbrandes, wurde er verhaftet und in das Konzentrationslager Oranienburg verschleppt. Dort zwingt man ihn in der Nacht vom 9. zum 10. Juli 1934, sich aufzuhängen. Die Zeitungen schreiben von ‚Selbstmord' und wiederholen noch einmal die Lüge von der Beteiligung am Geiselmord. Seine Frau Zenzl emigriert über Prag in die Sowjet-Union und wurde dort später im Verlauf einer ‚Säuberungswelle' verhaftet und in ein Lager gesperrt. Nach 1945 entließ man sie, und sie durfte in die DDR auswandern, wo sie am 10. März 1962 starb. Der gesamt Nachlaß von Erich Mühsam wurde Zenzl Mühsam abgenommen und befindet sich heute im Moskauer Maxim-Gorki-Institut für Weltliteratur und ist für die Öffentlichkeit gesperrt, der Akademie der Künste in der DDR werden lediglich Kopien überlassen.

Peter Schult

Bücher von Erich Mühsam, die heute noch erhältlich sind:
‚Gerechtigkeit für Max Hoelz', Verlag Klaus Guhl, 4,–DM
‚Von Eisner bis Levine' MaD Flugschrift/ 3,– Verlag Edition Nautilus
‚Befreiung der Gesellschaft vom Staat' Karin Kramer-Verlag 5,-DM
‚Der Krater' Gedichte-Briefe-Aufsätze Verlag Klaus Guhl 7,– DM
‚Sammlung 1898-1928' Verlag Klaus Guhl 12,– DM
‚Fanal' Aufsätze und Gedichte Wagenbach Verlag 8.50 DM
‚Ascona' Verlag Klaus Guhl 5,– DM
‚Namen und Menschen – Unpolitische Erinnerungen' Verlag Klaus Guhl 10,– DM
‚Alle Wetter' Theaterstück, Verlag Klaus Guhl 8.50 DM
‚Wüste– Krater – Wolken' Gedichte, Verlag Klaus Guhl 10,– DM
‚Brennende Erde' Verse eines Kämpfers, Verlag Klaus Guhl 5,– DM
‚Die Freivermählten' Theaterstück, Verlag Klaus Guhl 4,– DM

Bücher über Erich Mühsam, Erinnerungen an Erich Mühsam: (unvollständig)
Rudolf Rocker, ‚Erich und Zenzl Mühsam – Gefangene bei Hitler und Stalin', An-Archia-Verlag, 4,– DM
Ulrich Linse, ‚Gustav Landauer und die Revolutionszeit, Karin Kramer Verlag, 14,–
Oskar Maria Graf, ‚Wir sind Gefangene', Süddeutscher Verlag
Ernst Toller, ‚Eine Jugend in Deutschland', Rororo Nr. 583
‚Europäische Ideen', Heft 5/6 1974,10,–
Paul Frölich, ‚Die Bayerische Räterepublik, Verlag Neue Kritik
Franz Jung, ‚Der Torpedokäfer', Sammlung Luchterhand, 9.80 DM

Das Verhör

Sie heißen? fragte mich der Direktor.
Ich nannte den Namen.
Geboren?
Ja!
Wann? meine ich.
Ich nannte das Datum.
Religion?
Geht Sie nichts an.
Schreiben Sie als: mosaisch! Der Beamte schrieb.
Was tun Sie?
Ich dichte.
Wa – s?
Ich trinke.
Delyriker! schrieb der Beamte.
Das Verhör dauerte noch lange. Schließlich wurde mir die Fragerei zu bunt. Zum Donnerwetter!
schrie ich. Bin ich denn hier in einem Tollhaus?
Allerdings, erwiderte der Direktor freundlich und ließ mich in eine Zwangsjacke stecken.

Erich Mühsam

Mühsam bemüht sich

Wer oder was ist die „Künstlergemeinschaft MÜHSAM"?

Wie entsteht eine Künstlergemeinschaft?
Man setze eine Notiz ins BLATT: „Künstlergemeinschaft MÜHSAM gegründet. Nächster Treff..."
Dann braucht man nur noch zu warten, bis etwa 15 Leute beisammen sind.
Ein Anfang war gemacht; aber wer aus dem Sprichwort, daß aller Anfang schwer sei, schloß, daß es von nun an leichter gehen würde, sah sich getäuscht.
Schon bald verkündete der Bayerische Rundfunk: „So eine Gruppe zu gründen, ist wirklich mühsam." Es bedurfte mehrer Debatten über Kunstrichtungen, politische Vorstellungen und individuelle Erwartungen an die Gruppe, bis sich allmählich ein kleiner Konsens herausschälte. Obwohl die Mehrheit der Mitglieder sich zu einem schöpferischen Realismus als Stilrichtung bekannte, legte sich die Gruppe nicht auf eine bestimmte Kunstrichtung fest.
Der Entschluß, seine Vorstellungen nach außen zu tragen, führte zum Projekt der Ausstellung „ENTWICKLUNGEN".
Die Schreiber und Musiker begannen mit der Erarbeitung eines Text- und Liederabends, aus dem unversehens ein Kabarettprogramm mit dazugehörigem Ensemble entstand – DIE LAMPENPUTZER.

Die Kunstausstellung ENTWICKLUNGEN

Als wir beschlossen, eine Ausstellung zu den politischen Entwicklungen in der BRD zu machen, wußte noch kaum jemand, wo Mogadishu liegt, hielten viele die GSG 9 für eine neue Zigarettenmarke, lebten die Gefangenen der RAF noch, durften Anwälte noch ungehindert ihre Mandanten besuchen.

Im Herbst 1977 waren die Durchsuchungen der Busse auf den Wegen nach Brokdorf, Kalkar oder Ohu, die Beschlagnahme von Schutzhelmen und Mundtüchern als „passive Waffen", die Kontrollstellen an den Autobahnen während der Schleyer-Entführung nur „übergesetzlich" zu rechtfertigen.

Mit der Verabschiedung der „Razziengesetze" wird all dies legal. Die Bundesregierung wird immer rechtsstaatlicher.

Wir wollen diese ENTWICKLUNGEN in einer Ausstellung und mit einem Katalog (und mit unserem Kabarett) dokumentieren. Wir sind auf den Vorwurf gefaßt, daß wir statt zu dokumentieren polemisieren, verzerren, überspitzen. Aber das Zeitungsfoto eines Atomkraftwerks sagt nur etwas über die architektonische Struktur, über die Gefahren sagt es nichts aus. Die monatliche Arbeitslosenstatistik spricht nicht von den finanziellen Nöten tausender Familien, über die Verzweiflung Jugendlicher, über Alkoholismus und Selbstmorde.

Die lapidare Formulierung „Der Bewerber erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 4 Abs.1 Nr.2 BRRG" sagt nichts über das, was nur noch in der ausländischen Presse „Berufsverbot" genannt wird. Bespitzelung, Einschüchterung, Angst.

„Finaler Rettungsschuß" sagt nichts über die Gefahren polizeilicher Willkür.

Auf den möglichen Vorwurf, nicht objektiv genug zu sein, antworten wir mit den Worten der österreichischen Schriftstellerin Tamar Radzyner, die ihre Jugend in den Konzentrationslagern Auschwitz-Birkenau und Stutthof verbrachte:

Objektiv, das heißt: nicht menschlich.
Objektiv, dank ihrem Bau
sind die Fotoobjektive,
auch die nicht ganz genau.
Doch ein Mensch, der lebt, der atmet,
der seine Gedanken hat,
selbst Subjekt
wird nur zur Sache,
nie zum Fotoapparat.

Termine: Die Kunstausstellung wird vom 4.4. bis 13. 4. (auszugsweise) im Sozialzentrum Neuperlach, Am Plievierpark, Bus 95 195 vom Ostbahnhof, und vom 16.4. bis 27.4. (mit allem Drum und Dran) im Stadtteilzentrum Milbertshofen, Nietzschestr. zu sehen sein.
Für die Zeit vom 30.4. bis 11.5. im Fraunhofer. Tip: Am 16.4. ist große Vernissage im Stadtteilzentrum Milbertshofen mit Augustin Souchy u.v.a.m.

DER LAMPENPUTZER - Das Kabarett der Künstlergemeinschaft

„Nicht als ob wir höherer Heiterkeit heute nicht bedürften. Nur, woher nehmen und nicht stehlen? Vollendete Demokratie ist vielen guten Dingen günstig. Aber die Luft, welche den ‚Simplicissimus' atmen ließ, die Hoffnung, die ihn lachen, den Zwiespalt zwischen Obrigkeit und Volk, der ihn hören ließ, bietet sie nicht; definitionsgemäß nicht und nicht in ihrer Wirklichkeit. Wo Regierung und Regierte identisch sind, da müßte man am Ende über sich selber lachen, und wer tut das gern?"

So schrieb der Professor Golo Mann in der Einleitung des Kataloges zur „Simplicissimus"-Ausstellung in München im Haus der Kunst. Ob ihm dabei die Tatsache befangen gemacht hat, daß das Haus der Kunst in einer Zeit erbaut wurde, als man „definitionsgemäß" die Einheit von Volk und Führer predigte, ist nicht bekannt.

Aber wenn er sagt, daß die heutige Zeit keine Satire brauche, so hat er beinahe recht, wenn auch nicht aus dem Grunde, daß der „Zwiespalt zwischen Obrigkeit und Volk" nicht existiere.

Wenn der stellvertretende Intendant des NDR eine Redakteurin zum Rapport ruft, weil sie in den Tagen nach der Schleyer-Entführung das Lied „ Ja mir sam mim Radl do" im Rundfunk spielte, wo der Text bekanntlich in einer Strophe radlfahrende Bankräuber verherrlicht, die aufgrund ihres Fortbewegungsmittels der Polizei entkommen können, so kann man über diesen Vorfall keine Satire schreiben. Wenn der stellvertretende NDR-Intendant aus dem Abspielen des harmlosen Liedchens den Verdacht der Sympathie mit Gewaltverbrechern schöpft, so ist dies Satire. Wenn in Bayern Naturgedichte von Erich Fried aus Schulbücher verbannt werden, so kann man auch darüber keine Satire mehr schreiben. Und welch bessere Satire könnte einem Kabarettisten einfallen, als nach der Aktion von Mogadischu, den massenhaften illegalen Hausdurchsuchungen und Straßensperren, den vielfältigen Terroristengesetzen, dem Bundeskanzler einen Orden zur „Verteidigung von Rechtsstaatlichkeit und Liberalität" zu verleihen. Leider hat diese Satire die Theodor-Heuss-Stiftung schon vorweggenommen. Die besten Satiren schreiben nicht die Kabarettisten, sondern die, über die sie eigentlich schreiben wollten, nämlich die Politiker.

Ein Sketch gegen die mörderische Kernkraftpolitik verhindert kein Kernkraftwerk; ein Sketch gegen die zunehmende politische Unterdrückung in diesem Land verhindert kein neues Gesetz keinen Verteidigerausschluß, keine Trennscheibe, kein Berufsverbot. Die Witze in der Bevölkerung über Wanzen und Spitzel nehmen zu, die Wanzen und Spitzel nahmen aber dadurch nicht ab.

Nun kann man sich auf den Standpunkt stellen, wenn Kabarett schon nicht die Welt verändert, so doch zumindest mein Bankkonto. Dann macht man Witze, bei deren Fernsehaufzeichnung auch Max von Heckel und Illja Richter öffentlich lachen können. Aber daß manchens Kabarett „im Jahre neun" der sozialliberalen Koalition nur noch eine Karikatur seiner Vergangenheit ist, spricht höchstens gegen dieses, nicht aber gegen das Kabarett.

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. A. Krefting - Dipl.Psych. G. Sonntag
– Telefon 532 155 –
Konfliktberatung, Entspannungstraining, Gesprächstherapie (GwG), Gruppentherapie, **Selbsterfahrungsgruppen** - 1. Gespräch kostenlos.
Berufsorientierte Selbsterfahrung für Lehrer u.a. im päd./soz. Bereich tätige.
Tel Voranmeldung Mo - Do 11 - 13 Uhr.

Das Lachen über die Herrschenden und die herrschenden Zustände darf nicht über die Gefährlichkeit der Herrschenden hinwegtäuschen; aber jedes Lachen entspringt aus der Lächerlichkeit derer, über die man lacht. Und in dem (verbitterten) Lachen über die Zustände, kann auch die Gewissheit ihrer Veränderbarkeit liegen.

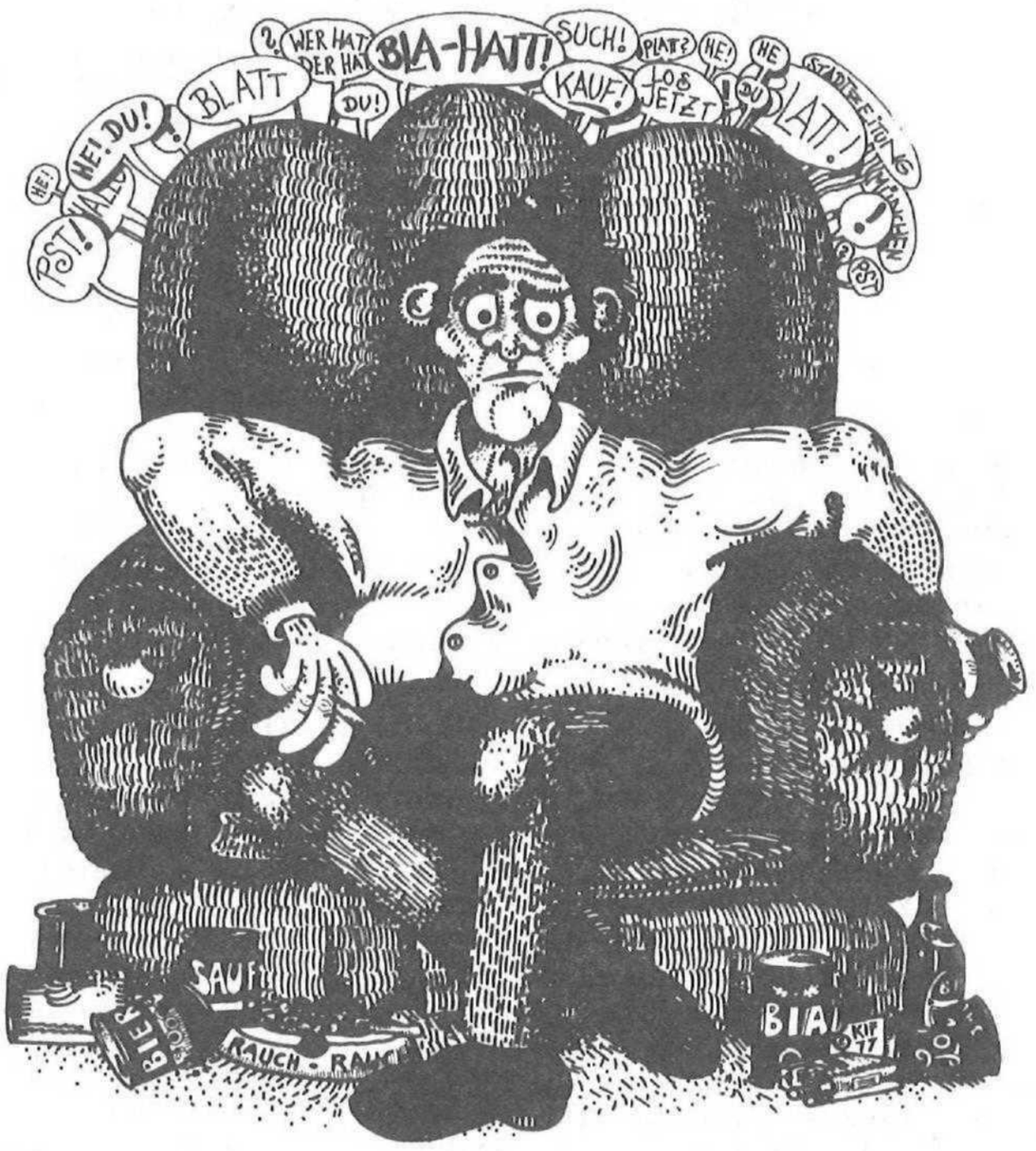
Kabarett kann nicht die Mauern, den Stacheldraht, die Atomkraftwerke, die Gesetze beseitigen, aber es kann - wenn es gut ist - die Gewöhnung an dies alles verhindern, das Publikum die Lächerlichkeit der Verantwortlichen erkennen lassen und vielleicht manchen dazu bewegen, aus Resignation Entschlossenheit zu gewinnen.

DIE LAMPENPUTZER sind mit dem Proggramm „Wir sehen schwarz - ein showriges Programm" vom 20. 4. bis Mitte Mai im Hoftheaterl in der Gabelsbergerstraße (außer Sonn- und Montag) zu sehen, und am 30. 4. im Milbertshofener Stadtteilzentrum, Nietzschestraße 7 b.

Künstlergemeinschaft MÜHSAM

Achtung Leute !!

HÖCHSTE ZEIT !



Gleichgültig ob nun der Angeklagte Mitbesitz an den Pflanzen hatte oder nicht, ist jedoch der Besitz an lebenden Cannabispflanzen straflos. Nach § 1 Abs. 1 Ziff. 1 d sind Stoffe im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes nur Blüten oder Fruchtstände der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen denen das Harz nicht entzogen worden ist, so wie Blätter, denen ebenfalls das Harz noch nicht entzogen ist. Hieraus ergibt sich, daß nicht die ganze Pflanze unter das Betäubungsmittelgesetz fällt, sondern nur Teile der Pflanze, die erst nach Aberntung einer Pflanze gewonnen werden können.

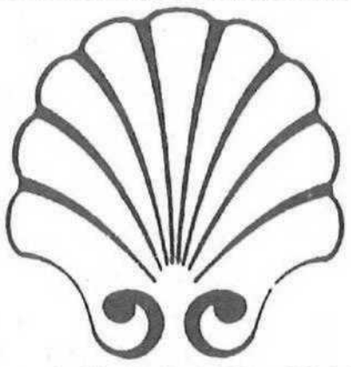
Auch ist in dem Anbau von Cannabispflanzen nicht etwa ein Versuch auf Gewinnung von Betäubungsmitteln zu erblicken, da der Anbau höchstens eine Vorbereitungshandlung sein kann, die jedoch noch straflos ist. Beim Anbau von Cannabisharz können ja noch Ziel des Anbaus die Gewinnung von Hanf bzw. Hanfsamen sein.

Aufgrund dieser Rechtslage war der Angeklagte freizusprechen.

(Aus einem Urteil des Amtsgerichts München vom Nov. 77)

Nur Frost ist dem Grünzeug so unzuträglich wie Interpol. Deshalb setzen deutsche Balkongärtner ihre Samenkörner erst in lockere Topferde zum Vorkeimen. Ab Mai vertragen einen Monat alte, etwa 15 cm große Schößlinge auch Balkonluft. Sorgsam winden die Pflanzenliebhaber etwa hängende Schößlingsspitzen im Uhrzeigersinn um stützende Stäbe. Denn man weiß: was hängt, verdorrt. Grillerparties belohnen sich für die Mühe mit einem alten Rezept der Kabylen: noch grüne Stengel werden über der Glut geröstet, gesalzen, in Honig getunkt, und empfindsam gekaut. (Dieses Rezept heißt bei den Erfindern *Nebukadnezars Traum.*
Wichtig ist, männliche u. weibliche Pflanzen zu identifizieren. Das ist ab Juli möglich, wenn die Pflanze unscheinbar kleine weiße Blütenkelche entfaltet. Die weibliche Pflanze hat einen zweigeteilten Griffel im Kelchlein u. versteckt es zwischen Deckblättern. An der männlichen Pflanze hängen die Blüten in Risplein. Die männlichen Pflanzen werden ausgerupft und verbraten. Jungfräuliche Stauden sind wertvoller, und deshalb schließt sie, wer ein Bienenvolk in der Nachbarschaft weiß, vorsichtshalber in der Wohnung ein. Die weibliche, insbesondere die jungfräuliche Spezies entwickelt jene hohe Dosis Alkaloide, deretwegen die Ausrottung der Pflanze, fast zugleich mit der Prohibition in den USA, von Frauenbünden initiiert wurde.
Vor dem ersten Herbstfrost erntet man die Samen – bis zu 4 Jahren bleiben sie fruchtbar – für die neue Aufzucht. Der Rest wird Krüllschnitt Beim Rauchen ist er an der Ruß-Entwicklung zu erkennen, die für die Lungen bedenklich sind. Denn deutsche Pflanzer häckseln Blatt und Stiel mit in den Krüll.
Dagegen sind in guten Importen allein weibliche Blätter oder gar nur die ausgeschwitzten Harzöle verwendet. Die Proveniencen sind deshalb so unterschiedlich wie etwa Varianten zwischen Kreszenzen von der Bahndamm-Südseite und einer Trockenbeerenauslese *Chaton Mouton Rothschild.* Die Viktualien aus dem Morgenland sind durch den Eigenbau mitteleuropäischer Balkonbesitzer noch nicht entbehrlich, aber die Konkurrenz setzt doch zu. Deshalb hört, wer sich heutzutage ein Beispiel schöner Preisstabilität zu Gemüte führen möchte, regelmäßig am Wochenende Radio Hilversum II. Immer Samstags gegen 14 h verliest Coos Zwart, ein Sohn der holländischen Gesundheitsministerin, auf UKW-Kanal 9 und MW 289 m die wöchentlichen Schwarzmarktkurse der inkriminierten Botanikererzeugnisse. Coos Zwart meldet, von gelegentlichen Marktturbulenzen abgesehen, seit 6 Jahren nahezu unverdorbene Preise: 1 Gramm des verbotenen Vegetativums, Herkunft Marokko, ist immer noch für 3,30 hfl am Markt (durchschn. Kurs in den letzten 5 Jahren 3,10 hfl) und ist türkischer Herkunft selten teuerer als 3,60 hfl. Kurs in der 283. Erhebungsperiode 3,40 hfl. Wer sich verwundert, ob die Schwarzmarkthändler inflationsfeindlicher als andere Branchen sind, höre den Dumpingpreis des einheimischen Gezüchts, Deckname *Hollandish Grass:* 0,75 hfl das Gramm. Das Angebot der Balkon-Anarchisten ist allerdings schnell vergriffen, z. B. in Amsterdam schon immer am folgenden Tag. Die Landesprodukte werden eben nicht für den großen Markt gehegt. Die Züchter sind zufrieden, daß sie vom Markt unabhängig werden.
Mögen es sich die Fahndungsbeamten immerhin zuguteschreiben, daß der Schwarze Markt abgeflaut ist. In der Bundesrepublik pflegen nach jüngster Umfrage fast 70 Prozent ein Gartenecken oder einen grünen Balkon.

v. Hase



DIE MUSCHEL

täglich von 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Asiatica und Boutique

Ein vielfältiges Angebot an **Chinawaren**
zwangloser Kauf mit Teeprobe
kleine und große **Kostbarkeiten** zum
Verschenken und **Behalten**
alter **Schmuck** und **Elfenbein** aus Indien und Afrika
Lackschirme und **Sammlermuscheln** von den **Philippinen**
Tee und **Porzellan**
afghanische **Kleider** und **Blusen**
Batiktücher und handgewebte **Decken**
besonders schöne **Lampen**, auch Art Deco
Räucherstäbchen und **Duftöle**

Der Weg in die Schulstraße lohnt sich immer
überzeugen Sie sich selbst.

Ecke Schul-/Hirschbergstraße,
Nähe Rotkreuzplatz, Telefon 164739

OB BLOND, OB BRAUN
ICH LIEBE ALLE FRAUN
OB SCHWARZ, OB ROT
DIE TAGESZEITUNG DROHT !!!

Die linke Tageszeitung nähert sich ihrer Existenz im Sauseschritt. Ab Herbst 78 jedem seine Frühstücksempörung, im Gegensatz zum Herbst 77. Damit sich auch breitete Bevölkerungsschichten, nämlich die Masse der Blatt-Leser, vorstellen können, wie sich die Initiativgruppen, die die Tageszeitung vorbereiten, dieselbe vorstellen, stellen wir hier ihre dementsprechenden Thesen auszugsweise vor. Vollständig nachzulesen sind sie in dem "Prospekt: Tageszeitung", den die Initiativgruppen jetzt herausgebracht haben. Er kostet DM 6, hat 74 Seiten und ist seinen Preis auf alle Fälle wert. Enthält Beiträge zum Projekt Tageszeitung aus allen möglichen Ecken und spiegelt ausführlich den momentanen Diskussionsstand wider. Zu kriegen ist er erwartungsgemäß in allen linken Verkaufsstellen und im Blatt. Über Probleme des Zentralismus und Dezentralismus im nächsten Heft.

"Objektivität" – Nein Danke
Die Tageszeitung soll kein Meinungsblatt werden, das jeden Morgen der Lektüre eines bürgerlichen Nachrichtenblattes einen linksradikalen Kommentar zur Seite stellt. Der Anspruch ist vielmehr, ein umfassendes Nachrichtenblatt zu machen, in dem außer den in bürgerlichen Zeitungen üblichen Nachrichten und Informationen auch solche stehen, die gewöhnlich unterdrückt oder verfälscht werden. Ob das Lesen der bürgerlichen Zeitungen sich damit erübrigen wirdl hängt von der Quantität und der Qualität der Berichterstattung ab.
Mit dem verschleiernden Nimbus von "Sorgfaltspflicht" und "Objektivität" ist zumeist nicht viel mehr gemeint als das kritiklose Übernehmen vorgefertigter dpa-Nachrichten, deren Objektivität eine zumindest zweifelhafte ist. Die "objektive Nachricht" als solche gibt es ohnehin nicht, da in jede Berichterstattung immer auch das subjektive Interesse des Berichtenden mit eingeht.

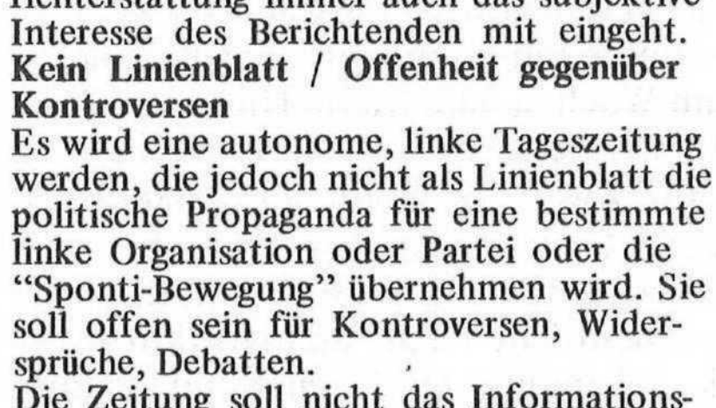
Kein Linienblatt / Offenheit gegenüber Kontroversen
Es wird eine autonome, linke Tageszeitung werden, die jedoch nicht als Linienblatt die politische Propaganda für eine bestimmte linke Organisation oder Partei oder die "Sponti-Bewegung" übernehmen wird. Sie soll offen sein für Kontroversen, Widersprüche, Debatten.
Die Zeitung soll nicht das Informationsblatt des linken Ghettos werden, sondern soll alle die ansprechen, die sich in den etablierten Tageszeitungen nicht wiederfinden. Die Probleme, Wünsche und Auseinandersetzungen, die sich auf der Ebene des Alltagslebens entwickeln sind nicht bloß vernachlässigbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Geschehens neben den "eigentlichen" Ereignissen, sondern machen erst das wirkliche Leben der vielen aus. Provokative Stellungnahmen, harte Kritik, sowie aufdeckende Recherchen (Enthüllungsjournalismus) waerden Brisanz und Lebendigkeit der Tageszeitung ausmachen.

Quellen und Ecken angeben.
Die Artikel sollen nicht ausschließlich von festen Redakteuren oder professionellen Schreibern erstellt werden, sondern es wird auch "Betroffenenberichte" im redaktionellen Teil geben (– eine Seite Leserbriefe sowieso). Wir gehen davon aus, daß die festen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Zeitung zu einem wesentlichen Teil die Aufgabe übernehmen, den Kontakt mit zahlreichen Korrespondenten und autonomen Gruppen aufrechtzuerhalten, bzw. herzustellen.
Auch als Instrument der "Bewegung", auch als Träger von Betroffenenberichten soll die Zeitung nicht einfach in Selbstdarstellungen aufgehen. Zur Bewegung gehört auch, was ihr fehlt. Dazu gehört auch eine bestimmte Art von journalistischem Professionalismus, den wir nicht einfach als selbstverständlich voraussetzen können, sondern den wir zumeist erst erlernen müssen – Leser und Redakteure gemeinsam. Die Gestaltung der Zeitung kann von vorneherein also keine endgültige Festlegung haben, sondern bleibt einem Lernprozeß vorbehalten, der zum Ziel hat, daß die Leser in den Spalten nicht nur die Spiegelung des "miesen Alltags" oder die Unbill des politischen Lebens wiederfinden, sondern auch Spuren des Entwurfs einer konkreten Utopie.

Isolierung aufbrechen / die öffentliche Meinung beinflussen
Gerade die Erfahrungen der Alternativzeitung verdeutlichen jedoch auch den Preis des Rückzugs in vertraute In-Groups. Mit der Tageszeitung wollen wir aus der Ecke der Alternativ- und Scene-Presse heraustreten und offensiv kritische Auffassungen und Informationen in eine breite öffentliche Diskussion bringen. Die Zeitung soll ein Teil der öffentlichen Meinung in der Bundesrepublik und Westberlin werden.

Experimentieren
Eine neue Tageszeitung zu machen, bedeutet auch zu experimentieren. Experimentieren mit Bildern, mit Sprache, mit der Verarbeitung der Realität. Oftmals treibt die eingespielte Sprache auch die Wahrnehmung der Wirklichkeit in ausgetretene Furchen.. Uns und unsere Umwelt neu zu entdecken, geht einher damit, Sprache neu zu entdekken: verkrustete Sicherheiten aufzulösen und in Frage zu stellen. Experimentieren bedeutet auch, Erfahrungen zu machen, sich Fehler zu leisten: eine neue Art von Tageszeitung fertigzustellen wird erst in einem allmählichen Prozeß gelingen.

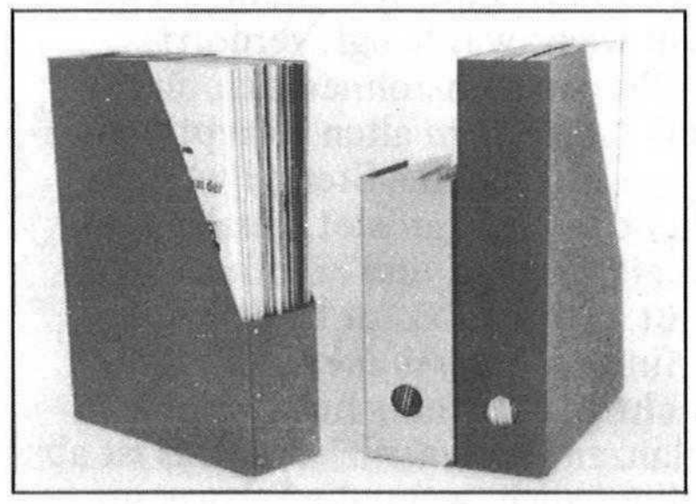
Quer zu den Sachzwängen
Eine "linke" Tageszeitung soll nicht nur von den Inhalten her gesehen werden, sondern auch von der Art und Weise, wie sie geschrieben und hergestellt wird. Wir werden nicht das übliche Modell, wie es in Tageszeitungs-Redaktionen und Setzereien aussieht, übernehmen.
Eher schon orientieren wir uns an den Erfahrungen (und der Kritik) von Zeitungen wie "Liberation" und "lotta continua". Die Probleme der Arbeitsteilung, des rigiden Produktionsdrucks, der Machthierarchie unter den Mitarbeitern werden wir nicht einfach über Bord werfen können. Aber wir wollen uns nicht vorschnell mit "Sachzwängen" befreunden. Wir werden so weit wie möglich versuchen, im Alltag der Zeitungsherstellung unsere Interessen an repressionsfreien Arbeits- und Lebenszusammenhängen durchzusetzen.



Randstein
Wilhelm Hertz Str 10 / Beim schwabylon ums Eck, Busse 43 und 44 und 85 Tel 365110
Am 18.4. Griech. Abend

Zeitschriften: Problemlose Ordnung mit der Box

Für Format DIN A 4 und 5



Die Boxen (für DIN A 4 und DIN A 5) werden plano mit Etiketten geliefert. Das Aufstellen ist denkbar einfach. Zeitschriften, Prospekte etc. einfach einstellen und fertig! **Folgende Farben** sind lieferbar: grün, maisgelb, rehbraun, capriblau.

Abgabe nur in Mengen zu 5 Stück jetzt **zum Einführungspreis von DM 24,—** (incl. Versandkosten).

Bestellung bei pädex Verlag, Postfach 119086, 6000 Frankfurt.

Ich bestelle

	grün	gelb	blau	braun
Anzahl: je 5 Boxen DIN A 4				
Anzahl: je 5 Boxen DIN A 5				

O Den Betrag von DM ..... habe ich als Verrechnungsscheck beigefügt.
O Ich zahle gegen Rechnung (zuzgl. 2,50 Rechnungsgebühr).

Vorname Name

Straße

PLZ Ort

9

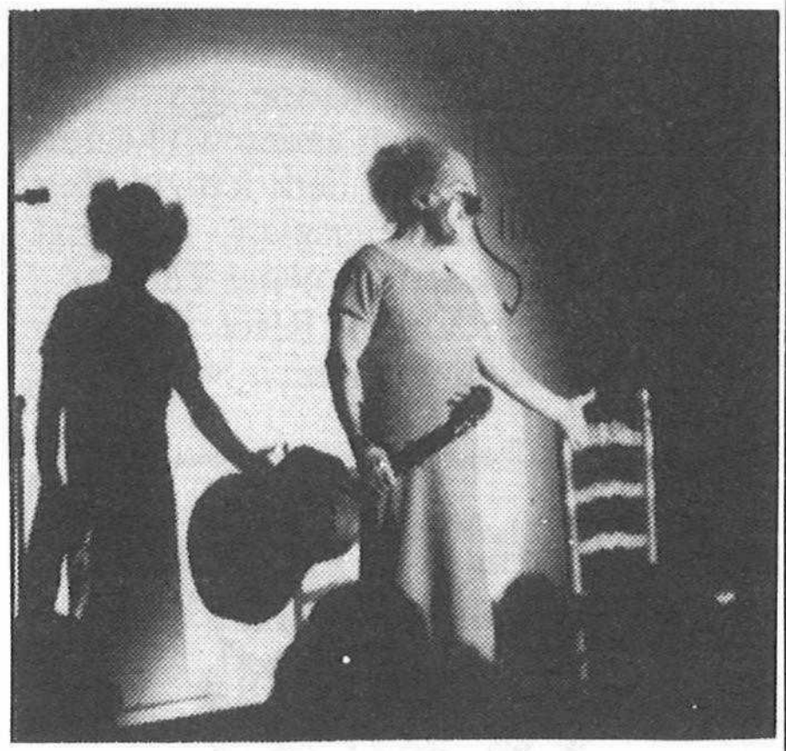
AKROBAT SCHÖÖÖN
VOM LACHEN UND WEINEN UND LEBEN

Charly Rivel ist jemand, von dem uns unsere Eltern erzählt haben, als wir noch Kinder waren, wie vom Variete, vom Zauberer, der aus einer Glaskaraffe mit Wasser jedes Getränk einschenken konnte oder vom großen Entfesselungskünstler, der sich unter Wasser aus einer Zwangsjacke und einer Kiste befreien konnte. Attraktionen aus der Zeit ohne Fernseher, Flipper und Electronic-Freizeit, für uns schon Nostalgie, ausgestorben. Als ich 16 war, sah ich dann Charly Rivel im Fernsehen (!) für mich ein guter Clown, lustig, mehr nicht. Nichts von dem Gefühl, was ich hatte bei den Erzählungen meiner Eltern.

Charly Rivel jetzt im Song Parnass, "der letzte große Clown", eine Legende. So waren dann auch meine Gefühle, als ich vor der Vorstellung da saß und wartete: Gespannt, was da jetzt passieren wird, etwas ängstlich, wie wird man mit 83 Jahren damit fertig, eine Legende zu sein, nur zu viele ehemalige Stars haben mich schon in Peinlichkeit erstarren lassen mit ihrem Versuch, noch einmal das zu sein, was sie für das Publikum einmal waren.
Das Publikum im Parnass eine ungewöhnliche Mischung von alt und jung, eigentlich traurig, daß einem das schon so auffällt.

Als nächstes ein Jongleur. Glasschüsseln auf Stöcken rotierend (echtes Glas klar, das steht schließlich auf einem Schild, das er zeigt), Teelöffel auf der Stirn balanciert, 12 Gläser auf einem Tablett, 12 Löffel davor, ein kleiner Schwung, die Löffel sind in den Gläsern, alle, dahinter immer noch die Glasschüsseln auf ihren Stöcken, die hält er zwischendurch alle noch in Schwung, dazu noch 8 Teller, die dazwischen auf dem Tisch kreisen. Das Publikum ist genauso auf Trab wie der Mann auf der Bühne, klatschen, lachen, viele stehen auf vor Spannung, man muß ihn aufmerksam machen auf die Schüssel da links, Mensch, paß auf, die fällt doch gleich runter, nee, erst die. Ich bin völlig erschöpft, verschwitzt, nach dem Auftritt. Noch während des Applauses steht plötzlich ein kleiner, grauhaariger Mann auf der Bühne, fast ein bißchen verloren, im Anzug. Einige Leute rufen "Charly", das ist er also. Ich dachte immer, der hätte ne Glatze und eine rote, viereckige Nase ...
Der Mann da ist blau, Cognacglas noch in der Hand, schwankend aber unglaublich freundlich. Er will ein Konzert geben, er muß. Man hält ihm seine Geige hin nebst Bogen. Wie soll er die halten, er hat doch das Cognacglas in der Hand! Also: Cognacglas dem Herrn zur Linken geben, Geigenbogen von der Dame zur Rechten holen, links Bogen gegen Geige tauschen, rechts Geige zum halten geben, links Bogen holen, dann endlich Bogen tauschen gegen – na ja, das Cognacglas. Er freut sich. Man nimmt ihm das Glas weg, drückt ihm die Geige in die Hand, den Bogen. So, das Konzert fängt an! Bloß, wie kriegt man die Geige ans Kinn, die ist viel zu schwer ... Immer freundlich, stumm, verbissen, entschuldigend führt er da seinen Kampf mit Geige, Bogen, Mikrophon, der rutschenden Hose, rührend und komisch.
(Und realistisch: eines Abends wurde die Mikrophonnummer vom Werkstättenleiter des Residenztheaters "verändert" weil jener glaubte, dem hilflosen alten Herrn beispringen zu müssen.)
Bis er dann schließlich dasteht, ohne Hose, besiegt von der berühmten Tücke des Objekts: Finito Concerto! Es gibt eine Pause, damit Charly sein Kostüm und seine Maske anziehen kann.
Dann gehts weiter. Na also, er hat doch eine Glatze und eine rote, viereckige Nase. Was dann in der nächsten Stunde passiert, das ist so schön, so lustig, rührend und liebevoll, das müßt ihr euch schon anschauen. Erzählen hilft da nicht. Charly ist ein Kind, naiv, gerade heraus, leicht zu kränken, traurig zu machen und schnell wieder fröhlich. Und seine Komik entsteht daraus, daß wir eben all das nicht

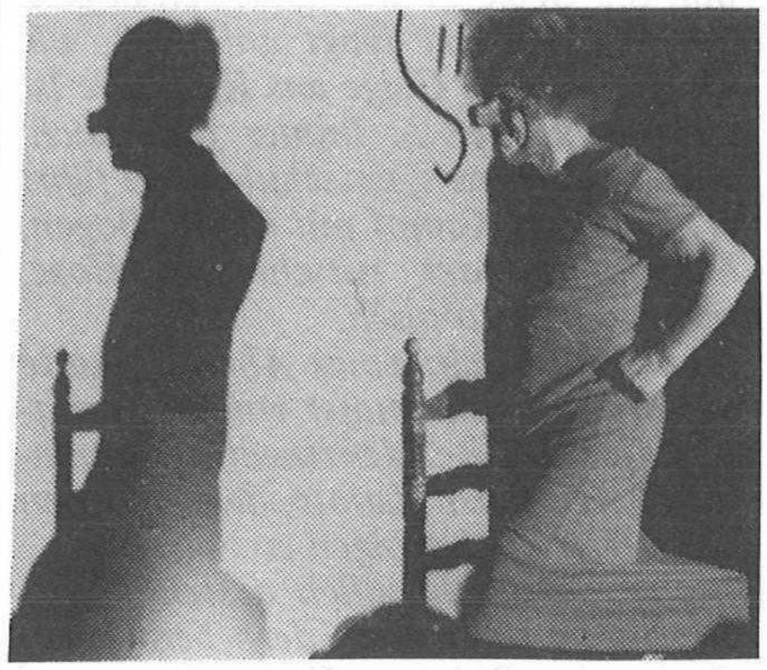
Dann gehts los. Licht aus. Lautsprecherstimme sagt die erste Nummer an, ein Magier-Paar. Wie im Zirkus der Direktor, die Angst vor der Peinlichkeit befällt mich wieder, da versucht jemand krampfhaft Zirkusatmosphäre zu verkaufen. Aber dann steht eine Frau auf der Bühne, im Dunkeln, kleine Flammen an ihren Fingerspitzen, Glitzerkleid und das ist Zirkus. Der Zauberer hat ein Gesicht wie ein Zauberer, nur lächelt er so verschmitzt, daß man weiß, er legt uns rein mit seinen Tricks – und trotzdem bleibt mir vor Staunen der Mund offen, wie macht er das bloß??? Dann ein Chansonnier, mir gefällts nicht besonders, paßt irgendwie nicht ins Programm.



(mehr) sind: Wir sind erwachsen und logisch und zu, und wenn dann eben einer so naiv und freundlich und offen ankommt, dann ist der eben lustig. Und das ist traurig. Und deswegen lachen wir.
Charly, der Clown, liebt die Menschen, das zeigt er auch. Und er will, daß sie fröhlich sind, und lachen. Das ist vielleicht nicht politisch. Aber wer das an sich heran läßt, entdeckt vielleicht seine Sehnsucht nach dieser Naivität, dieser Unschuld. Und aus seinem Angerührtsein von diesem Clown vielleicht auch seine Wut, daß man eben so nicht sein darf, daß diese Naivität hier und heute Dummheit sein muß und Erwachsensein heißt, seine Kindheit vergessen lernen. Das ist vielleicht politisch.

Peter

INTERVIEW mit CHARLY RIVEL



Das Interview haben der Thomas, die Ingrid und der Peter gemacht. Wir haben zweieinhalb Stunden mit Charly Rivel gesprochen. Deswegen müssen wir hier natürlich kürzen und zusammenfassen. Charly Rivel hat uns auch viel vorgespielt. Das läßt sich natürlich schwer wiedergeben. Vielleicht helfen die Fotos da etwas.

Vor 4 Jahren haben Sie hier in München im Theater an der Brienner Straße gespielt und auch im Zirkus. Dieses Mal spielen Sie im Song Parnass. Gibt es dafür einen bestimmten Grund?

Nein, das muß man so verstehen: Ich bin ein Artist. Ich liebe es zu arbeiten. Hätte mich der Zirkus Krone engagiert, hätte ich im Krone gearbeitet. Und ebenso in einem anderen Theater. Und das Theater, in dem ich zur Zeit arbeite hat mich engagiert. Man hat mir gesagt, das sei ein neues Theater... Wo man nach Charly Rivel fragt, arbeite ich – wenn man mich bezahlt.

Gibt es für Sie einen Unterschied, ob Sie in einem großen Raum spielen od. in einem kleinen, wie dem Song Parnass?

Ja, das ist viel einfacher. Dort fühle ich mich mit dem Publikum wie mit einer Familie. Es macht mich sehr glücklich, so mit dem Publikum zu arbeiten.

"Mit dem Clown verläßt der Zirkus seinen unpolitischen Charakter" (Biermann)

Was glauben Sie, welche Leute ins Song Parnass kommen? Sind es verschiedene Leute, auch Arbeiter z. B., oder was glauben Sie?

Ich habe keine Partei, ich mache keine Politik. Für mich sind alle Leute gleich. Mensch ist Mensch. Die Reichen und die Armen – das ist gleich für mich.

In einem Interview sollen Sie gesagt haben, daß Sie sich unter Armen wohler fühlten, als unter Reichen.

Ja, das ist wahr. Da bin ich geboren worden. Ich bin selbst arm gewesen. Ich weiß, was Elend ist und ich weiß, wie es ist Geld zu haben. Ich kenne den Unterschied, und zwar besser als viele Leute, die Geld haben und nicht wissen warum.

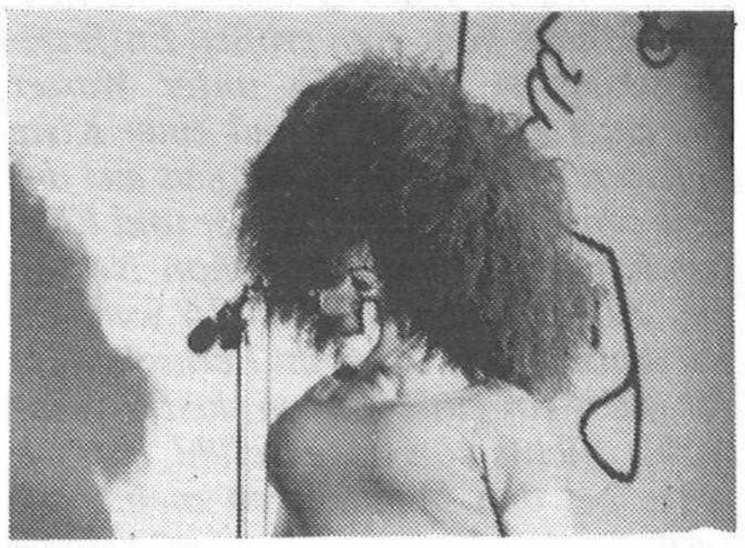
Glauben Sie, daß arme Leute nötiger einen Clown brauchen?

Das stimmt. Weil die Leute lachen wollen. Weil – es gibt Leute in dieser Welt, die sehr unglücklich sind. Und es gibt viele davon. Und in dem Moment wo sie lachen, sind sie glücklich, denken nicht an ihr Elend ... Sie vergessen alles in ihrem Lachen. Selbst die unglücklichsten Menschen der Welt, wenn sie lachen, vergessen sie alles.

Und das macht Sie glücklich?

Ja, das macht mich sehr glücklich. Verstehen Sie, die Welt braucht das Lachen, denn wenn jemand lacht, ist er glücklich...

Nach dem Krieg wollte ich nicht mehr arbeiten. Es gab viele, die alles verloren



hatten. Es gab Kinder,die die Eltern verloren hatten, es gab Arme, alles war vernichtet und zerstört ... Ich war in Paris ... und dort schaute ich mir Grock an ... und als er mich sah, fragte er mich: "Warum arbeitest Du nicht?" Ich sagte: "Ich kann nicht mehr arbeiten. Wie sollte ich? Die Leute können nicht mehr lachen nach einem solchen Krieg. Es ist alles zerstört, alles vernichtet." Und Grock sagte zu mir: "Du mußt arbeiten! Man braucht Dich und mich! Du mußt arbeiten, denn die Leute wollen lachen und mit dem Mut zu arbeiten gibst Du den anderen etwas Gutes." Ich fing wieder an zu arbeiten.

Am Abend sieht das Publikum Charly Rivel und ist "reguliert".

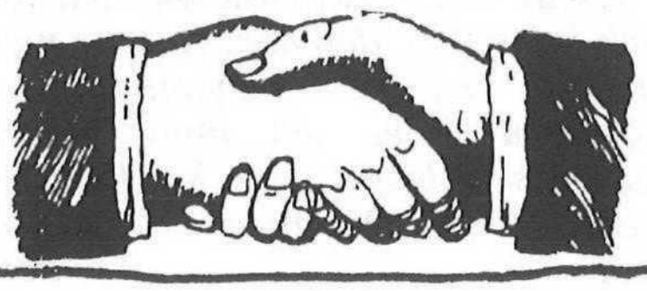
Clowns und Politik

Die Clowns sind die Leute, die das sagen, was sie denken. Das ist ganz schön gefährlich!

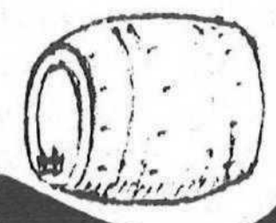
War das für Sie auch mal gefährlich?

Oh ja, ich hatte Spiele und Sachen, wo man mir sagte, ich sollte das nicht machen. Ja, das schon!

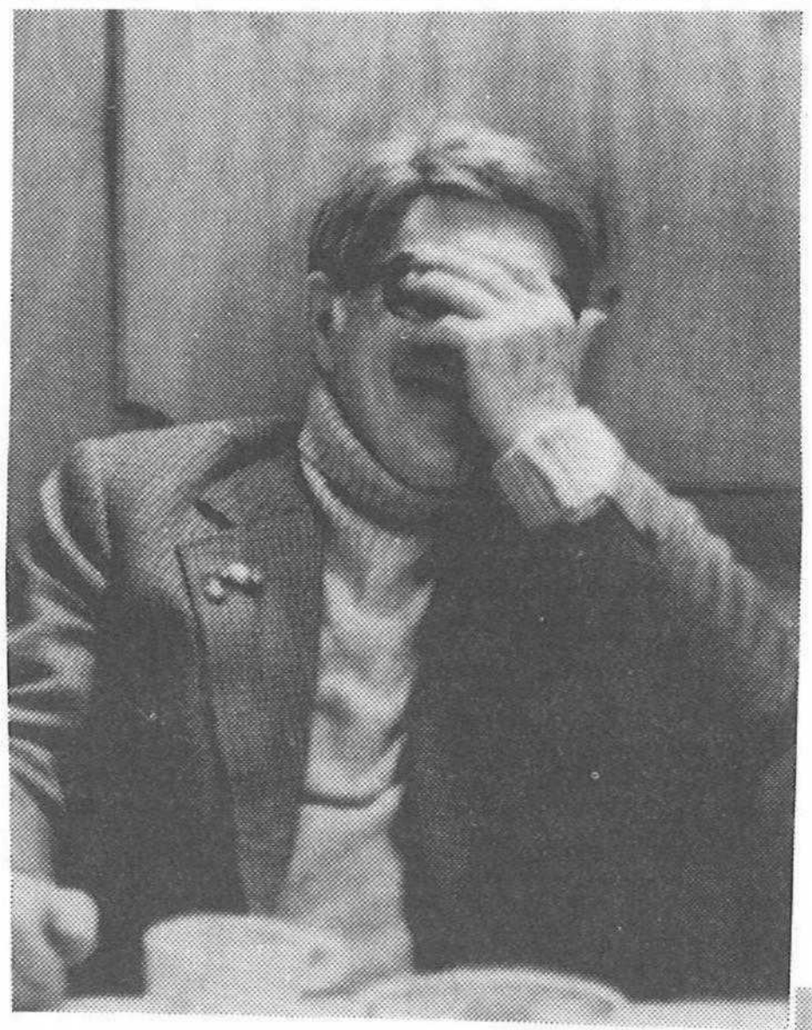
Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft
Kellerstr. 21, 8 München 80
Tel.: 48 74 91
Dia Vorträge (Reiseberichte) im Schlößl
Sonntag 16.4. 20h Indien v. Hermann Dietsch
Sonntag 23.4. 20h Türkei v. Jo. Steinkardt + Henry Kneuer
Super Panorama Projektion
Sonntag 30.4. 20h Sudan v. Anne Zimmer + Joschi Filipp
Eintritt frei



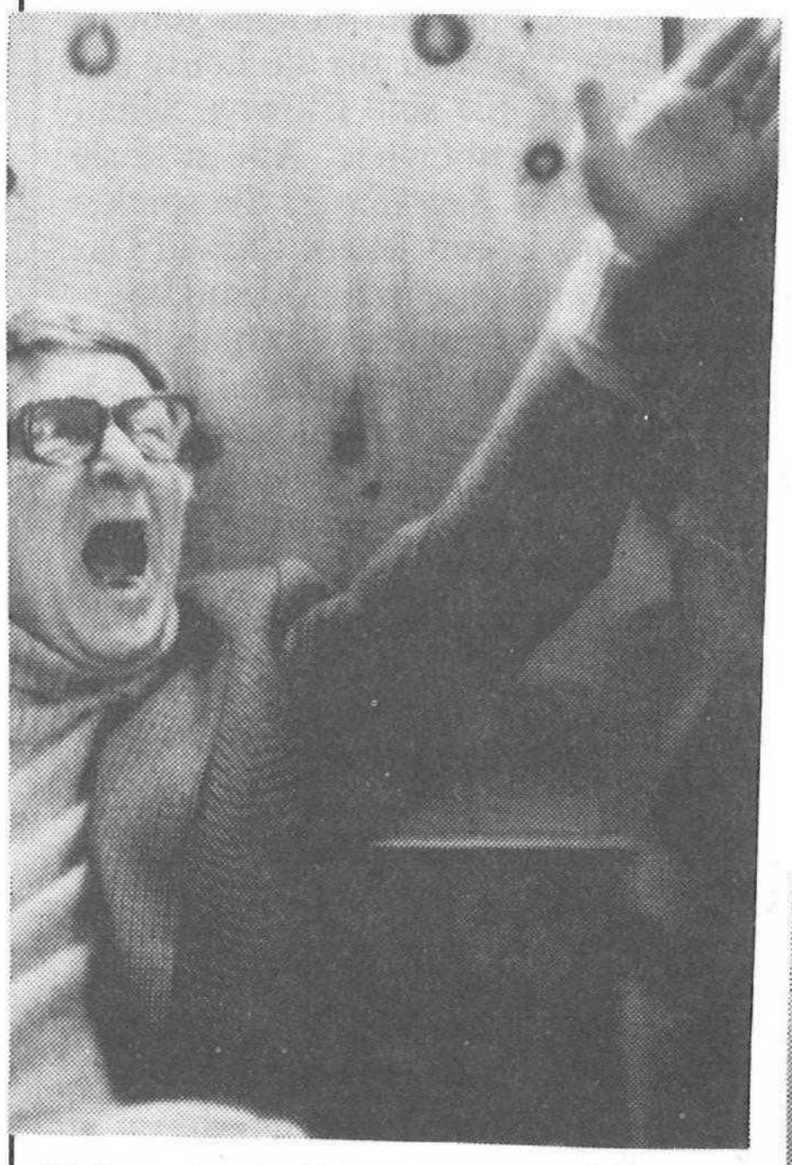
Zur Unterfahrt
kneipe in haidhausen
kirchenstr. 96
am haidenauplatz,
5 min vom ostbhf
tel. 45 89 56
jeden abend auf
franz. Landwein
vom
faß!



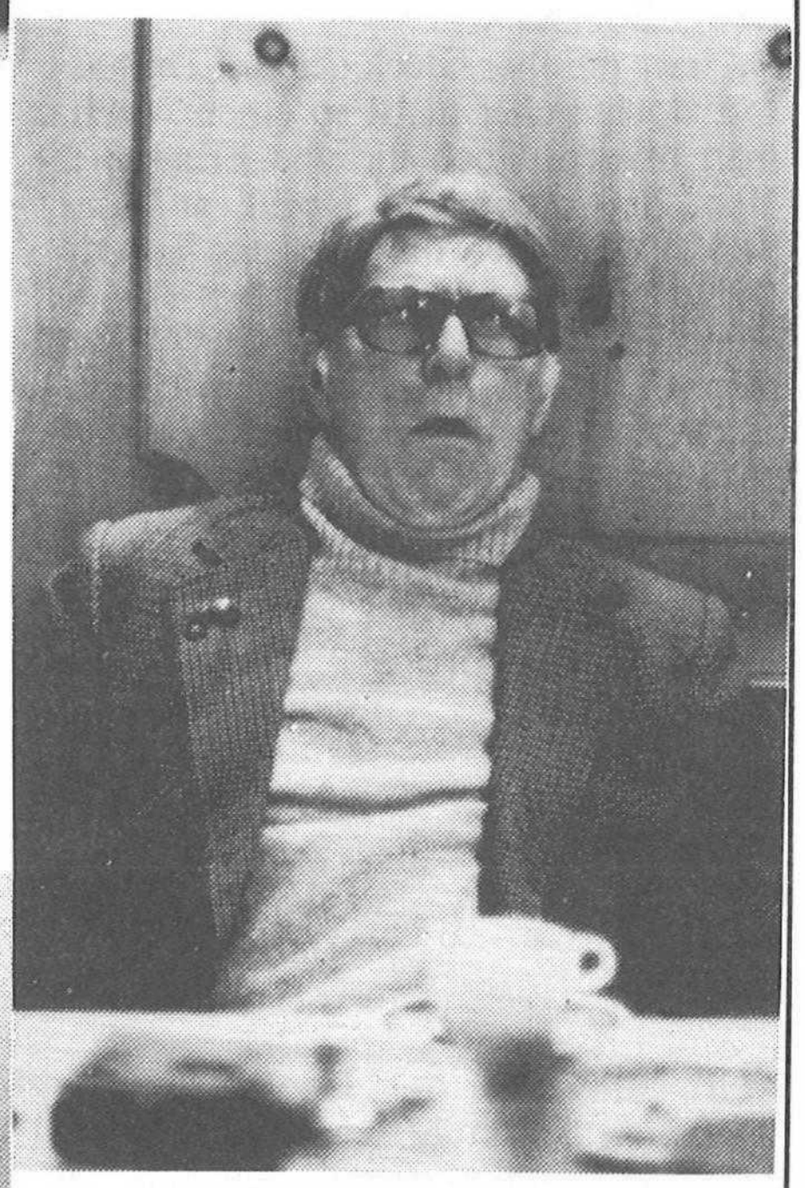
Können Sie uns einen konkreten Fall erzählen?
Na ja, ich machte eine komische Nummer über Könige. Und ich war in Skandinavien. Man sagte mir: "Oh, Monsieur Rivel, würden Sie bitte die Sache mit den Königen nicht machen!" Aber ich sagte: "Das ist Komik!" Das ist kein Einzelfall.
Oder Charly Chaplin – er hat viele komische Filme, die politisch sind. Aber ich – ich will nichts mit der Politik machen, das ist immer gefährlich. Ich will nichts damit zu tun haben. Wenn man von mir verlangt *(Spielt militärischen Gruß)* oder so *(macht "Heil Hitler")*, dann heb ich den Fuß *(macht "Arschtritt)*.



Sie sind also direkt?
O ja, sie sind direkt. Sie sind unschuldig. Und das ist das beste für uns alle. Unschuldig sein.
Aber Kinder werden bestraft, wenn sie die Wahrheit sagen.
Man dürfte Kinder niemals bestrafen! Das ist doch für jedes Kind so: Wenn es etwas "Schlechtes" macht und dafür bestraft wird, wird es das niemals wieder tun. Das ist aus. Es wird nur noch sagen: "Ja, Papa! Ja, Mama!" ... Man sollte Kinder niemals – man sollte niemanden einsperren! Man sollte keine Gewalt auf Kinder und Jugendliche ausüben. Sie machen Fehler – jeder macht Fehler.



Ich bin ein Kind, und ihr seid die Großen, die Erwachsenen. *(Spielt weinendes Kind)* "Schau schau er ist böse zu mir!" *(zu Peter):* Er ist für mich mein Vater, meine Mutter. Das ist das Geheimnis...
Der Kontakt ist das Entscheidende. Das Geheimnis ist, die Leute mit dem Herzen zu begreifen... Es ist immer dasselbe: Wenn Du Leuten etwas Gutes tust, sind sie auch nett zu dir. Das ist dasselbe wie bei Vater und Mutter mit ihren Kindern. Wenn sie zu den Kindern nett sind sind die Kinder nett. Aber wenn der Vater so ist *(Spielt schimpfenden Vater)*, sind die Kinder genauso.



Haben Sie gelesen, daß man jetzt in Barcelona eine Theatergruppe verhaftet und verurteilt hat?
(Anm.: Rivel ist Spanier)
Oh, viele, viele! Natürlich, man hat sie verhaftet! Ich kenne das. Ich habe selbst in Spanien gearbeitet und man sagte mir, ich dürfte das nicht tun und das nicht tun... Aber ich machte das! Man sagte mir: "Wenn Sie das machen, verhaften wir Sie!" und ich sagte: "Ich werde ins Gefängnis gehen. Aber wenn ich ins Gefängnis gehe, wird ganz Spanien sagen: Charly Rivel ist im Gefängnis! ... Als ich in Spanien war, habe ich niemals Politik gemacht. Nicht mit Hitler, mit niemandem! Ich habe mit dem Volk gearbeitet, mit allen!

Clown und Publikum

Können Sie beschreiben, worin Sie das Wesentliche an der Komik eines Clowns sehen?
Ja – das Publikum zu lieben. Für das Publikum zu arbeiten. Nicht für mich, für das Publikum ...

Sie haben gesagt, daß sie sich wie ein Kind fühlen. Dann haben Sie sicher auch häufig Kinder beobachtet?
Oh viel viel! Für mich sind die Kinder die, von denen ich am meisten gelernt habe für die Arbeit ... Die Kinder sind unschuldig. Wenn sie zu Mama und Papa sagen: "Ich muß kacken oder pipi dann sagen sie das nicht so *(Flüstert hinter vorgehaltener Hand)*, sondern natürlich. Niemand würde das sonst so sagen.

Der Clown auf der Straße

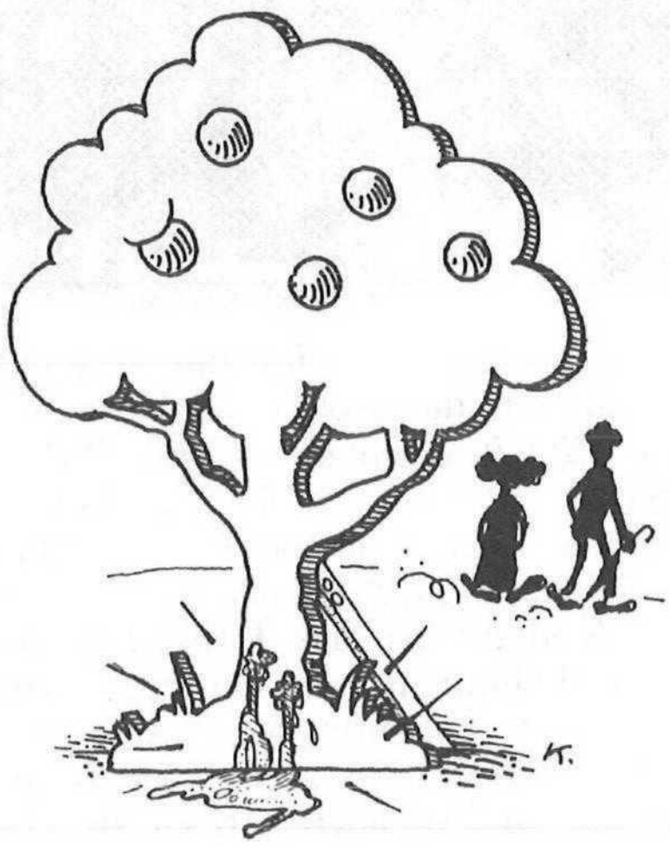
Wie geht es einem Clown auf der Straße?
Oh, das ist eine Tragödie. Die Leute lachen nicht über ihn, sie lachen ihn aus. "Was er alles macht, um Essen zu haben!" Ein Clown auf der Straße ist ein Arbeitsloser, der jemanden um Arbeit bittet ... Ein Clown wird nicht geachtet. Er ist ein Nichts, er bringt die Kinder im Zirkus zum lachen oder so. Er ist der Letzte!

Ich wollte mal auf der Straße arbeiten. Da war ein Mann, der wollte einen Film machen, ich machte den Clown auf der Straße, für das Fernsehen, ohne zu sagen, daß ich Charly Rivel bin, ohne meine Clownsmaske und alles. Ich bin rausgegangen und habe gespielt und man hat mir zwei Sous gegeben und gesagt "Der arme Kerl!"...

Wenn du ein großer Clown bist – wie ich – wenn ich es morgen auf der Straße machen würde, ich wäre wieder ein Nichts!
Die Leute auf der Straße sind als Publikum ekelhaft. In Deutschland, in Frankreich, in vielen Ländern. Nur in England, sonntags, gibt es an vielen, vielen Orten Clowns und die Leute schauen zu und sie verdienen Geld – sonntags! Da läuft das! Bestimmt! Wenn du mal in England bist, sonntags, wirst du sehen es stimmt! ... Du kannst mit dem Hut rumgehen, die Leute klatschen, lachen, freuen sich. Das ist toll.
Peter erzählt, daß er mal als Clown auf der Straße gespielt hat. Charly ist sofort interessiert, will mal zuschauen.)
Und hat dich nie die Polizei verfolgt?
Nein, dabei nicht.
Da hast du aber Glück gehabt! Du hattest doch sicher nicht so einen Wisch, man braucht doch da eine Erlaubnis! Man hat nicht das Recht auf der Straße zu spielen ohne so eine Erlaubnis! ...
Wenn ich auf der Straße den Clown machen würde, wenn ich anfangen würde zu tanzen, würde mich die Polizei aufgreifen!...
Das Leben ist immer so! Der, der Geld hat, kann der große Herr sein, der kein Geld hat, bleibt unten – da unter dem Tisch! Ich war dort.

Clowns, Clowns, Clowns

Sie kannten Karl Valentin?
Karl Valentin war ein guter Freund von mir! Als ich im Deutschen Theater arbeitete, kam mich Valentin besuchen. Und er sagte zu mir "Komm mit!" und wir gingen. Da war ein Theater nebenan, wir gingen hinein u. schauten alles an und dann ging er an die Kulissen und pinkelte sie an. ... So war er! Er war ein hervorragender Mann. Ich habe ihn immer geliebt.

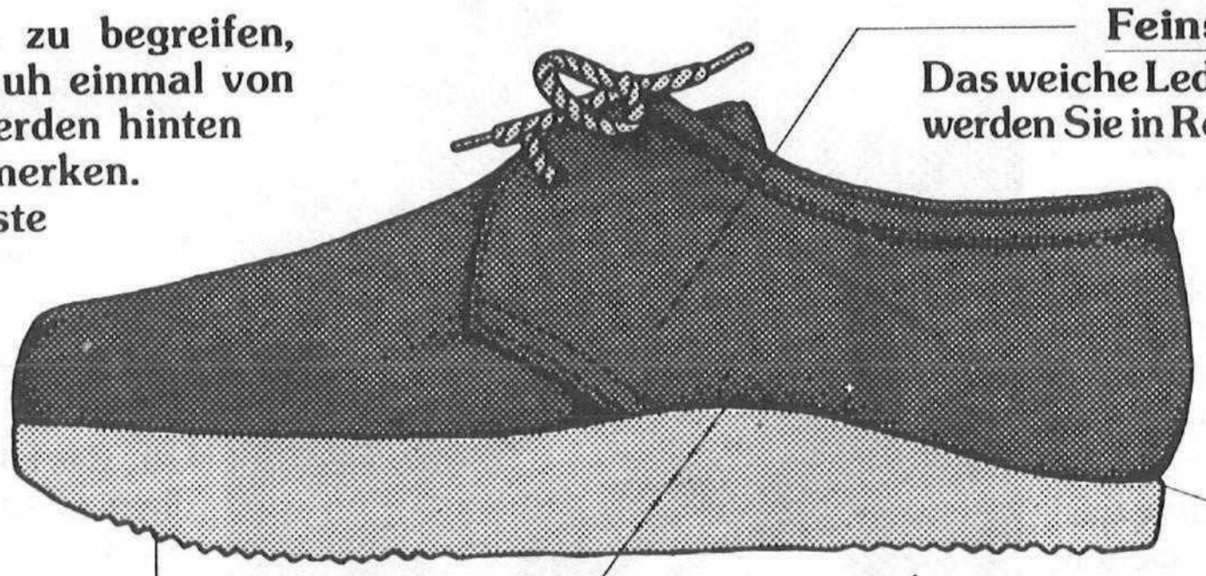


Kennen Sie einen Clown, den Sie sich als Ihren Nachfolger vorstellen können?
Es gibt Clowns. Aber man kann nicht sagen oder schreiben, "Der größte Clown", wie von mir ... Ich liebe alle Clowns. Es gibt viele, die arbeiten und weiter an sich arbeiten und das finde ich schön, weil es schön ist, ein Clown zu sein. Auch heute.
Glauben Sie, daß es kein Zufall ist, daß sich kein "Nachfolger", kein neuer "großer Clown" zeigt, oder liegt das an der Zeit?
Ich weiß es nicht. Ich war bereits als Kind Clown... Ich bin groß geworden und die Leute haben weiter über mich gelacht, selbst wenn ich nur so machte *(kleine Grimasse).* Ich bin geboren worden, um Clown zu sein.
... Glaubst Du, in Deutschland gebe es keine Clowns? Schau dir die Leute auf der Straße an. Sie sind Clowns. Schau sie gut an. Es gibt viele. Alle sind sie Clowns. *(Spielt Begrüßung)* Sie spielen Theater. Das Leben ist ein Clown! Das Leben ist eine tragische Komödie – eine komische Tragödie. Deshalb lacht man, wenn jemand kommt und das Leben spielt. Die Welt ist komisch. Es gibt nicht nur Charly Rivel, es gibt Millionen Clowns. Das ist die Wahrheit ... Aber die Politik, das ist schrecklich, das ist gefährlich. Das sind Verrückte!

Roots bringt das natürliche Gehen zurück.

Um die Idee der Roots zu begreifen, müssen Sie sich den Schuh einmal von der Seite ansehen. Sie werden hinten ein sanftes Abflachen bemerken. Da Ihre Ferse der niedrigste Teil des Fußes ist, sitzt sie in Roots auch im niedrigsten Teil des Schuhs. Sie stehen dadurch wieder richtig aufrecht, da alle Muskeln in Wade, Oberschenkel und Rücken neu belebt werden und damit Ihr Stehen und Gehen mehr unterstützen.

Schaukel-Sohle
Die Roots-Schaukelsohle unterstützt die Gewichtsverlagerung beim Gehen und macht so jeden Schritt weniger ermüdend.



Feinstes kanadisches Leder
Das weiche Leder ist naturbelassen, darum werden Sie in Roots genau so gut aussehen, wie Sie sich darin fühlen. Und trotz hochwertiger Handarbeit und bestem Leder, brauchen Sie für Ihre Roots nicht viel Geld anzulegen.

Gestütztes Längsgewölbe
Die Roots-Sohle ist so geformt, daß sie das Längsgewölbe abstützt.

Fersenvertiefung
Beim natürlichen Gehen lastet das meiste Gewicht auf Ihrer Ferse. In normalen Schuhen – selbst mit flachen Absätzen – neigen Sie sich unwillkürlich nach vorne und verändern so Ihre natürliche, aufrechte Haltung. In Roots sitzt Ihre Ferse in einer bequemen Vertiefung und ermöglicht so ein natürliches Gehen auf jeder Art von Untergrund.

Original Roots gibt es in vielen Modellen und Farben, für die ganze Familie. Nur bei...

Roots

Hohenzollernstr. 26, München-Schwabing,
Tel. (089) 33 38 22

2. FRAUENFILMTAGE

Die Demokratische Fraueninitiative

veranstaltet die Filmtage mit dem Ziel, die Benachteiligung der Frauen und Mädchen in Beruf, Familie, Schule und Ausbildung und auf anderen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens anschaulich zu machen und zu diskutieren.

Wir haben verschiedene in- und ausländische Filme ausgewählt, die ein breites Problemspektrum beinhalten. Am Freitag z. B. steht der Film „Gertrud Baer – ein Leben für die Gleichberechtigung der Frau, für Frieden und Freiheit" auf dem Programm. Der Film berichtet über die „bürgerlich-radikale Frauenbewegung" Deutschlands von 1900 bis 1945 und die Aktivitäten der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit" anhand von historischem Bild- und Filmmaterial und einem Interview mit der 85 jährigen G. Baer. Anschließend findet eine Diskussion mit der Regiesseurin Michaela Belger und einigen aus der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit' statt. Am gleichen Tag wird der Film „Union Maids" gezeigt. Drei Gewerkschaftlerinnen reflektieren die amerikanische Arbeiterinnenbewegung in den 20er Jahren; sie kämpften gegen die Ausbeutung in den Fabriken. Am 16. April wird mit dem Film „Shirins Hochzeit" von Helma Sanders die Geschichte der Türkin Shirin erzählt, die sich als Gastarbeiterin für die BRD anwerben läßt, um einer geplanten Verheiratung zu entgehen, und um Muhamed, den sie liebt, in Köln zu finden. Kaum hat sie sich mit der deutschen Maschinenwelt etwas zurechtgefunden, wird sie aus Rationalisierungsgründen entlassen; die Aufenthaltsgenehmigung

'Adoption' Ungarn '75, Regie: Martha Mészáros. Über die Freundschaft von kata und Anna. Am 15. April im Museum (Frauenfilmtage).

wird nicht verlängert. Sie ist gezwungen für einen Zuhälter zu arbeiten, bis sie Muhamed findet. Die Geschichte entwickelte sich u. a. aufgrund der Erlebnisse der Hauptdarstellerin Ayten Erten.

Zur Diskussion wurde der türkische Frauenbund eingeladen. Am selben Tag läuft der Film „La Victoria". Chileninnen werden aus ihrer Heimat berichten. Außerdem wird die Regisseurin Jutta Brückner mit ihrem Film „Ein ganz und gar verwahrlostes Mädchen" anwesend sein.

Nach jeder Vorstellung ist eine Diskussion mit Filmemacherinnen oder Fachleuten vorgesehen. Wer Infos, Materialien oder am Mitarbeiten in der DFI interessiert ist, kann sich an Christl Strobl (Tel. 149 14 53) oder Jutta Rapp (Tel. 16 07 71) wenden.
Die Veranstaltungen finden im Kino 1 der Museums-Lichtspiele statt.

ICH BITTE UM'S WORT (Proschu Slowa) UDSSR '75 R: Panfilow, 145 min.
Der Film erzählt die Geschichte der Bürgermeisterin einer russischen Provinzstadt. Er konzentriert sich auf die Widersprüche zwischen ihren Privatleben, ihren beruflichen Pflichten, Ihren Ambitionen, und ihrer Lage ala Frau.
...Die Hauptdarstellerin Tschurikowa ist für mich das Ideal einer modernen sovietischen Frau... E. Krejman (aus Tomsk)
...Der Film ist hervorragend, ebenso die Hauptdarstellerin, jedoch am allerbesten gefiel mir die Szene, in der einem alten Kommunisten ein Orden verliehen wird...
W. Prochorowa (aus Omsk)
(Zu den Frauenfilmtagen am 14. April im Museum)

Das Frauenfilmbuch

Bei den Vorbereitungen zu den Filmtagen haben wir erfahren, wie mühsam es ist, die verschiedenen Verleihkataloge nach Frauenfilmen zu durchforsten. Deshalb kam uns die Idee, in einem Buch alle Frauenfilme zusammenzufassen und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Unter Frauenfilmen verstehen wir die Filme, die sich mit der Rolle der Frau kritisch auseinandersetzen, die sich für neue Wege einsetzen, die Stellung beziehen und Alternativen aufzeigen. Diese Filmen müssen nicht unbedingt von Frauen gemacht sein. Wir möchten mit unserem Frauenfilmbuch dazu beitragen, daß andere Gruppen sich verstärkt mit dem Medium Film auseinandersetzen.

Zu den 2. Frauenfilmtagen erscheint deshalb das Frauenfilmbuch. Es umfaßt 196 Seiten, unterteilt in:
- Filmographie (130 Filme)
- Organisation der Frauenfilmtage
- Anschriften der Verleiher und Verleihpreise
- Interviews mit Filmemacherinnen
- Informationen über die DFI

Das Buch ist von der Münchner Gruppe der DFI (Arbeitskreis Frau und Medien) im Selbstverlag herausgegeben worden und zum Preis von 7 DM zuzüglich Versandkosten zu bestellen bei: Gudrun Lukasz-Aden, Herzogstr. 63, 8 München 40, Tel. 39 49 64
(Wir suchen einen Laden, wer weiß was???) DFI

FILME ÜBER BEHINDERTE

„LAND DES SCHWEIGENS UND DER DUNKELHEIT"
Dokumentarfarbfilm, 90 minuten, von Werner Herzog.
In Herzogs Film geht es um Kommunikation – um Sehen, Hören, Verstehen und Erkennen – und ihre Bedeutung für den Menschen. Im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms steht eine taubblinde Frau, die einer Reihe anderer Taubblinder begegnet. Die Taubblinde Frau, selbst der Hilfe anderer bedürftig macht es sich zur Aufgabe, ihren Leidensgenossen zu helfen. Als Persönlichkeit von unendlicher Liebesfähigkeit und Geduld, voller Bereitschaft, auf ihre Umwelt einzugehen, ist sie stark genug, anderen Taubblinden zu helfen. Sie demonstriert wie wichtig es ist, auch in scheinbar aussichtslosen Fällen die Herstellung eines Kontakts zu versuchen.

„WEIL ES WAHR IST, DASS ES LIEBE GIBT"

Victorine Habets, Niederlande 1974
9 Minuten.
Dokumentarfilm, der die Schwierigkeiten junger Körperbehinderter auf der Suche nach Zärtlichkeit und Liebe zeigt. „Erotik und Sexualität sind in unserer Gesellschaft ein Vorrecht der Gesunden".
Do. 6.4./Fr. 7.4./Sa.8.4. jeweils 19 und 21 Uhr

„NUSSUNO O TUTTI" (Niemand oder alle!)
Italien 1975 – 180 Minuten (OmU)
In diesem Dokumentarfilm gehr es um das Problem der Psychiatrischen Kliniken, genauer: um das in der italienischen Provinz Emiglia Romagna seit einigen Jahren unternommene Experiment, einige dieser Anstalten aufzulösen und die Patienten in das Leben der Bevölkerung einzugliedern.
Die meisten Fälle, die in diesem Film gezeigt werden, bewegen sich auf der Grenze zwischen Normalität und Krankheit. Daß sie in geschlossene Anstalten gekommen sind, das haben sie, wie der Film zeigt, in den meisten Fällen einem gnadenlosen Zirkel zu verdanken, der mit dem Waisenhaus beginnt und oft genug mit dem sogenannten „Irrenhaus" endet.
Do 13.4./Fr 14.4./Sa 15.4. jew. 19 Uhr

Die Filme werden in der Galerie B. O. A., Schraudolphstr. 25, Keller gezeigt, wo bis zum 15. April unter dem Titel „In einem anderen Land" eine Ausstellung von Friedemann Beyer mit Fotos und Texten über behinderte Kinder zu sehen ist. (Di-Fr 14 -18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr)

Reihe: Neue Filme im Filmmuseum:

ICH DENKE OFT AN HAWAII . . .

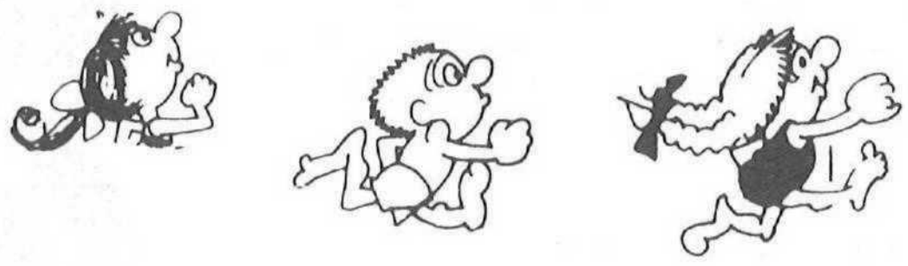
Buch, Kamera, Regie: Elfi Mikesch (OH Muvie) 85 min., 16 mm, Farbe/SW
Die Geschichte eines jungen Mädchens, das mit Mutter und Bruder in einer unpersönlichen Stadtrandsiedlung (Isolation mit Singvögeln) wohnt. Kleine simple Alltagsszenen, Träume, Reiseprospekte, der Film nimmt das Mädchen (Carmen) und seine Fantasiewelt ganz ernst, widmet aber der Mutter, die als Putzfrau arbeitet, genausoviel Aufmerksamkeit. Elfie Mikesch:
„Ruth R. ist eine Frau von 42 Jahren. Ich lernte sie vor zwölf Jahren kennen, als ich nach Berlin kam. Sie wurde eine Nachbarin, die ich selten sah. Ihre Kinder Carmen und Tito spielten jeden Tag im Hof. Sie waren sehr scheu, besonders das Mädchen. Vor einem Jahr ungefähr fiel mir bei Carmen auf, wie sehr sie sich im laufe der Zeit verändert hatte. Ihr früher zarter Körper war riesig geworden, ihr Mund aber war nicht mitgewachsen. Winzig wirkte er im Gesicht mit den großen Augen, stand wie ein Zeichen für Carmens Zurückhaltung, für ihre Sprachlosigkeit. Ich kam auf die Idee, mit Carmen einen Film zu machen, über ihren Alltag und über ihre Träume. Sie war jetzt knapp sechzehn Jahre. Ich machte ihr den Vorschlag und sie war einverstanden, ja es gab so etwas wie eine kleine Begeisterung.
Für Carmen, Ruth und Tito R. war das Erlebnis der Dreharbeiten (wir drehten über acht Monate) erstaunlich, verrückt, etwas, das Spaß machte, aber auch lästig war, wenn wir z.B. zwölfmal mit der U-Bahn fahren mußten, weil etwas nicht klappte oder Carmen dreimal das Fenster putzen mußte. Irgendwo konnten Carmen, Ruth und Tito, besonders aber Ruth, diese Art der Arbeit nicht ganz verstehen. Aus ihrer Sicht passierte viel Idiotisches, denn es gab ja keine Geschichte, keinen geordneten Ablauf. Sie waren verunsichert, da sie nicht um ihre Wirksamkeit wußten. Sie wußten, daß sie an die Öffentlichkeit kommen würden. Eine Öffentlichkeit, vor der man sich schämt, wenn man kein Star ist.
Trotzdem fanden Carmen, Ruth und Tito es normal, daß ich eine Geschichte von ihnen machen wollte und ließen dafür zu, daß ich sie filmte wie sie eben sind und wie ich sie sehe."
Nur am 9. April. Elfi Mikesch will dabei sein.

Jean Eustache **"Une Sale Histoire" – deutsch: eine schmutzige Geschichte.** 40 Min., Farbe, OmU. Die Untertitel wurden in der Schweiz hergestellt. (Daß le sexe im Deutschen das Geschlecht und damit neutrum ist, dafür kann die Sprache nichts.)
Ein Bourgeois möchte gern Frauen ein Erlebnis erzählen, dem zuzuhören sie keine Lust (envie) haben. Männern will er's nicht erzählen, weil die ihn zu schnell verstehen. Also lädt ein Mann einige Frauen ein, die ihm verständnisvoll zuhören.
Es handelt sich um die Geschichte, wie der Erzähler mehr aus Neugier denn aus Bedürfnis zum Voyeur auf niedrigster Ebene in einem Vorstadtcafe wurde, durch die uralte Erfahrung; daß das Geschlecht, le sexe, wenig bis garnichts mit seinen ästhetischen Camouflagen zu tun hat, zumal es älter ist als unsere Überbau-gebundenen Bedürfnisse. Dies ist seine Gefahr für jede geordnete Gesellschaft. Er verfällt so einer Obsession, die ihm bewußt ist, die er auch einmal rachsüchtig gegen eine Frau ausspielt, die er abbricht, als sie seine bürgerliche Existenz zu bedrohen beginnt. Folgt eine Diskussion mit den Zuhörerinnen, die überlegen, ob sie nicht auch einmal durch ein Loch in der Herrentoilette ... Dies verärgert ihn ungemein, auch die Bereitschaft der Frauen, ihn zu verstehen, mag er garnicht: endlich wünscht er sich eine victorianische Frau. Facit: zum Libertin gehört die Gefangene. Daß die Frauen nicht mehr Gefangene sind, ist ihm ärgerlich.
Dies alles in 2 Fassungen: die Szenerie eines französischen Salons – das ist seit Eric Rohmer, der allerdings weiß, was das ist und was er damit will, wieder beliebt. Darnach in einer 16 mm Fassung dasselbe mit anderen Schauspielern, soz. "modern" vorgetragen. Beide Fassungen im Milieu der Bourgeoisie, einem Milieu, in dem Obsession vor allem deshalb anrüchig ist, weil sie die finanzielle Grundlage negiert, so wie alles Unmäßige das Geschäft in Gefahr bringt. In diesem Punkt hat er sich auch entschieden zu einem weiterhin vernünftigen bürgerlichen Leben. Das ist auch garnicht schlecht, eher löblich. Im Film stellt es eine leichte Absurdität her, die das Publikum denn auch mit Heiterkeit quittierte.
Der französ. Film kennt seine Herkunft aus dem bürgerlichen Roman besser als der Deutsche. In Frankreich ist der Roman traditionell eine moralische Kunstform, d.h. mit ethischen Verpflichtungen und Überlegungen verquickt im Sinne der Aufklärung. Wenn in Deutschland Filmemacher nach Themen suchen, spüren französische Filmer vom Rang eines Rohmer, Godard, Rivette, Malle, Resnais die Verschiebungen im ethisch-moralischen Bereich, die eng mit Protesten, Widerständen und Revolten zusammenhängen, und die sie im bürgerlichen Milieu, aus dem sie stammen, erkennen und oftmals abhandeltn. Truffaut und Jose Giovanni kommen nicht aus dem Bürgertum – bei ihnen sind Obsessionen tödlich. Da, wo sie herkommen, verliert man sein Leben, nicht seinen Beruf oder sein Geld. Jean Eustache hat es bisher verstanden, sich an eine dieser Ideen anderer Künstler oder eines oder mehrerer Kunstprodukte anzuhängen und sie auszuwalzen – sozusagen das Gegenstück zu Lelouch. Diesmal in einem Kulturfilm für's Vorprogramm: 5 DM sind zu viel dafür.
Merke: Obsessionen = Zwangsideen, beim Bürgerlichen geschäftsschädigend, beim Arbeiter oft tödlich.
Im ARRI-Nachtvorstellung.

Jenny Marx

Die Tonbildreihen des Audiovisuellen Zentrums

Das AVZ ist ein unabhängiges medienpädagogisches Institut, das entwicklungspolitisch tätige Gruppen mit Basisinformationen versorgt. Es versteht sich im Auftrag der Betroffenen über die es berichtet, und soll der Herstellung einer kritischen Öffentlichkeit dienen. Unkomplizierte Technik (Dia-Projektoren Cassettenrec.) und niedrige Kosten sind die Voraussetzungen dafür.
Das AVZ produziert Tonbildreihen zusammen mit entwicklungspolitischen Gruppen und Entwicklungshelfern. An die 50 Titel umfaßt das Programm inzwischen, die meisten sind 'Tonbildreihen' (Dias, Tonband + Textheft), ferner gibt's Diareihen (Dias + Textheft), Diasammlungen (Dias, Bildtext + Materialheft) und Super-8-Filme mit Textheft.
Die Themenbereiche sind unterteilt in: Europa (z. B. „Die Portugiesische Revolution", 2-teilig; „Die Erfindung der Familie", 3-teilig, „Rüstung und Unterentwicklung"), Lateinamerika (z. B. „Aus Liebe zu Chile – Terror statt Sozialismus", „Deutsches Kapital in Chile –Der Brief der Quimica Hoechst" usw.) Ferner: Nordamerika, Afrika und Asien.
Außerdem gibt's noch den AVZ-Gesamtkatalog mit ausführlicher Beschreibung der Serien und Angaben zu Technik, Inhalt und Einsatz. Der Katalog (Ringbuch) wird durch Nachlieferungen ergänzt und aktualisiert, und enthält ein Länder-, Schlagwort-, und Zielgruppenregister.
Über die weiteren Aktivitäten der AVZ, Zusammenarbeit, Seminare über die Herstellung von TB-Reihen und vieles mehr informiere man/frau sich mittels einem 4 seitigem Info-blatt des „Zentrum für Audiovisuelle Öffentlichkeitsarbeit e. V., Clemensstr. 120, 8 M 40



Presseinfo:

(Harry and Tonto) — USA 1974 — O. m. U. — 115 Min. —

Harry, ein pensionierter Lehrer lebt still und friedlich (von einigen Raubüberfällen abgesehen), in New York. Sein treuer Freund: der rotoraune Kater Tonto. — Mit den Raubüberfällen hat sich Harry abgefunden. Schwerer wird es schon für ihn, als ihm eine Wohnungs-»Bau«-Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes das Dach überm Kopf abreist und ihn von der Polizei in seinem Sessel auf die Strasse setzen läßt. Die seriösen Geschäftsleute haben ihn also geschafft, nicht die kleinen Straßen- und Treppenhausräuber. Harry zieht zu seinem Sohn Burt. Aber in dessen Familie fühlt er sich nicht besonders wohl. Kleinkarierter Familienkrach von morgens bis abends.

Harry, trotz seiner 72 Jahre ein unternehmungslustiger Kauz beschließt auf Reisen zu gehen. Zuerst zu seiner Tochter Shirley nach Chikago.
Aber das Flugzeug kommt ohne ihn an. Tonto hat Schwierigkeiten gemacht und Harry muß den Bus nehmen. Aber auch im Bus macht Tonto Ärger und ehe sich beide versehen, stehen sie allein auf einer Landstraße im Mittelwesten.
Und nun beginnt für Harry das größte Abenteuer seines Lebens, ein Trip quer durch die USA. (JM THERTINER)

noch FILM

2 Tage über Indianer

Ein Wochenendseminar darüber haben die Leute vom Filmclub Starnberg (siehe Adressenteil) zusammengestellt.
Am Freitag 7. April ist um 19 Uhr „Little Big Man" zu sehen.
Am Samstag geht's um 11 Uhr los mit einem Kurzreferat über die Geschichte und das Leben der nordamerikanischen und kanadischen Indianer. Dazu Filme und indianische Musik. Weiter geht's mit Referaten zu den heutigen Problemen, zu den Versuchen des Widerstands und einem, vielleicht sogar 2 Filmen über Wounded Knee.
Am Sonntag (11Uhr) geht's um die lateinamerikanischen Indiander: Einführungsreferate über Geschichte und Leben, das System der Inkas, über Versuche und Methoden Indianer auszurotten. Filme: „Blut des Condors" und „Die fremde Brücke wird uns töten" (Widerstand gegen den Bau einer Brükke) dazu lateinamerikanische Musik, Ausstellung, Plakate. Als Abschluß ein Referat über die Zusammenhänge von industriestaatlichem Reichtum und dem Leben in den Entwicklungsländern.
Schluß ist an beiden Tagen gegen 16 Uhr, für Mittagessen wird gesorgt.

DAS WERKSTATTKINO

hat noch bis zum 20. 4. zu, weil Krankheit und andere Gründe. Voraussichtlich ab 24. 4. gibt's dann Filme über / von Frauen, Frauenästetik. D.h. Filme über Vamps (von Männern regiert), Experimentalfilme, afrikanische Frauenfilme, „Unterm Pflaster liegt der Strand" (der hier noch nicht zu sehen war) und mehr.

IM REICH DER SINNE aus den Klauen der Erstaufführer

Der Oshima-Film kommt jetzt in die kleineren billigeren Kinos wie: Cinema am 9. 4. , Rex 7. – 9. 4. und Studio Solln am 14. – 17. 4.

UNKLAR
ist was im Eldorado in der Zeit, die dieses BLATT abdeckt, läuft. (Interview und Besprechung sollen folgen) Entweder „Das zweite Erwachen" von M. v. Trotta oder „In einer Regennacht" von Lina Werthmüller (Pressevorstellung nach Red.-schluß, mehr darüber: bald)

„Die verlorene Ehre der Katharina Blum" BRD 75 am 7. 4. in der Lupe, am 8. / 9. April im Franziskaner.

„Der gewöhnliche Faschismus"
am 11.4. in der Lupe, vom 11. – 13. im Türkendolch.

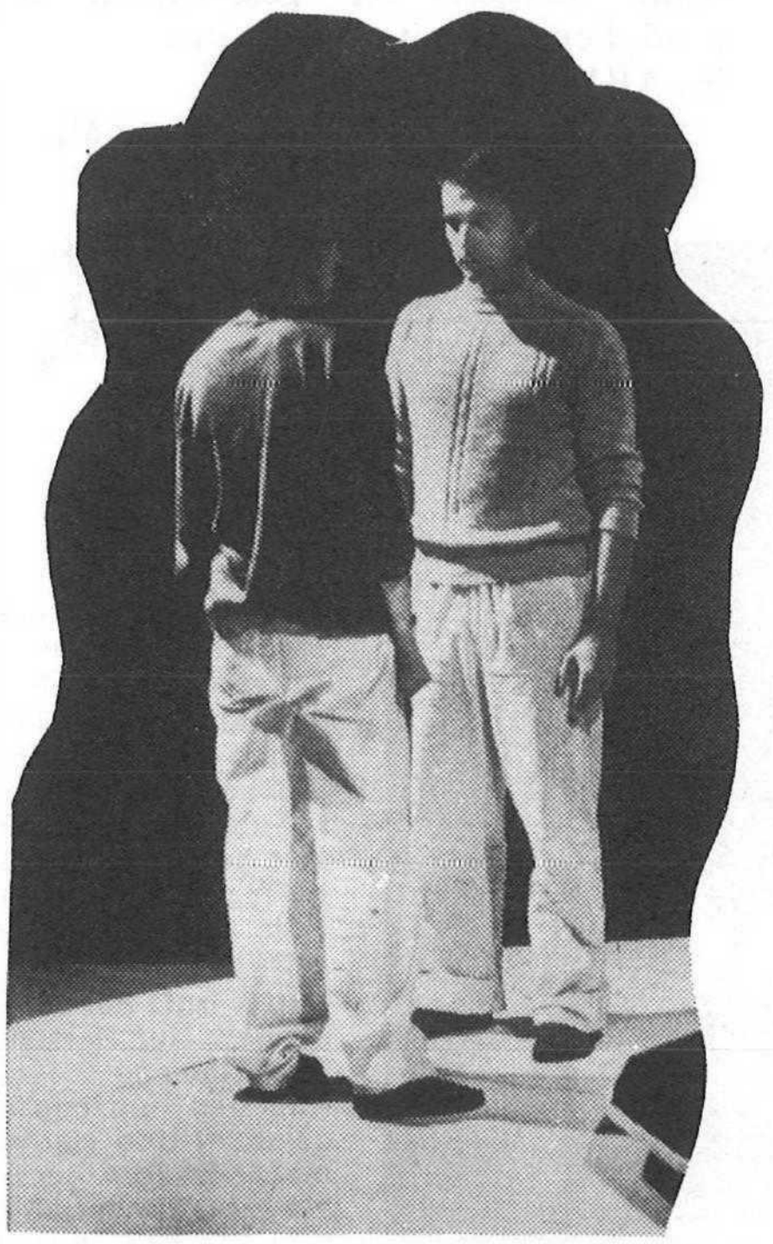
Das ARENA-Kino hat am 10. 4. wegen kleineren Umbauarbeiten geschlossen.

TheaterFestival

Weil sich mal wieder niemand nach dem BLATT richtet, haben sich nochmal Änderungen im Abendprogramm ergeben:
Es kommen **nicht**: Nuria Espert, die Hot Peaches, Brühwarm, die Charles Ludlam Show. **Dafür aber**: Die Untergruppe des Theatre du Soleil "Campagnol" mit David Copperfield. Die Theaterabteilung der Türkischen Arbeiterjugend Westberlin mit dem Stück "Der Fall Alpagut": ein auf Tatsachen beruhender Bericht von einem Streik in einem türkischen Bergwerk. Und statt einem der beiden nun sowohl der Zirkus Picobello mit "Kochendes Inferno" als auch das Paranoia Rock-Theatre mit "Sleak"".

Daş Außen-, Bei- oder Rahmenprogramm:

Um einiges mannigfaltiger als das letze Mal und wie's aussieht auch politischer. Ähnlich wie zum Abendprogramm wollen wir auch hier versuchen, so viele Gruppen wie möglich im Voraus ausführlicher vorzustellen. Heute die Theaterwerkstatt Hannover, den Erdzirkus und den Clown Marzipan. Außerdem im nächsten Blatt was zur Finanzierung des Außenprogramms. Hier zunächst ein Überblick, wer alles erwartet wird.
Organisiert wird das Außenprogramm von den Münchner Gruppen Oppodeldok, Augen & Ohren, Knatterminen, Freispiel, die alle auch auf dem Festival auftreten, und von Tommi vom MEK und Grace.
Aus München machen außerdem mit:
Das TamS, Theater im Olympiadorf, Off Off, TiK, Theater k, La Cave Theatral, Tanzprojekt, Heaven & Hell, Silberdistel, Test-Theater, Margits Kindermitspielaktion, Inez & Manuela, die Musikgruppe Prof. Wolfff und verschiedene (Straßen)musiker.
Dieses Mal ist im Gegensatz zu letztem Jahr jede freie Gruppe aus München vertreten, die dazu Lust hat.
Von auswärts kommen: Il Campo (Italien), Theaterwerkstatt Hannover, Katie the Fool (Amsterdam), Sheer Madness, Erdzirkus Stockholm, Tayo Theater, Mobiles EinsatzorKester München/Frankfurt/Berlin, die 3 Tornados Berlin. Außerdem Mal- und Schminkaktionen, Pantomimen, Akrobaten, die Clowns Marzipan, Piro, Jan Torp, Bogner (München), Mister Knister, Shiveno und die Musikgruppe Googl Hoop. Und wahrscheinlich hab ich noch ein paar vergessen.



DAS INTERNATIONAL VISIONAL THEATER AUS PARIS.

Das International Visional Theater ist ein Theater von Taubstummen für Taubstumme, aber auch für Leute, die normalerweise eine Lautsprache benutzen. Es hat eine Geschichte, die bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts zurückgeht. Damals beobachtete ein Abee de l'Epee die Gesten von taubstummen Kindern, die sie untereinander zur Verständigung benutzten und entwickelte daraus eine Zeichensprache des Körpers.Mehr als hundert Jahre später, als die vielbeschworene moderne Wissenschaft ihren Siegeszug angetreten hatte, beschlossen ein paar Herren auf einem Kongreß in Mailand, daß den „armen" Taubstummen nun endlich die Sprache der Hörenden beizubringen sei. Zur selben Zeit, als im zentralistischen Frankreich das Bretonische, das Okzitanische verboten wurde, die riesigen psychiatrischen Kliniken und Volksgefängnisse entstanden, wurde auch die eigene Sprache und damit die Kultur der

Taubstummen unterdrückt. Noch heute fesselt man taubstummen Kindern in den Schulen die Hände an die Bänke, damit sie keine Zeichen machen können!

Aus den Staaten kam die Taubstummensprache des Abee de l'Epee nach Frankreich zurück. In den USA war sie gelehrt worden, z. B. am Galaudet College, der einzigen Taubstummen-Universität der Welt. Absolvent dieser Uni ist auch Alfredo Corrado, der das Projekt IVT 1975 gegründet hat. Er sagt: **„Wir Taubstummen gebrauchen unseren ganzen Körper und stimmen uns völlig aufeinander ein. Diese Stärke unserer Interaktion ist auch Teil unseres Theaters."**

In München spielt das IVT ein Stück, das auf zwei Gedichten in Taubstummensprache basiert, deren Übersetzungen an die Zuschauer verteilt werden.

Die Sprache der Gehörlosen kann uns Geschichten anders und andere Geschichten erzählen. Weil sie so lange unterdrückt und verschwiegen wurde, ist sie auch nicht von Werbe-Managern, Politikern und Massenmedien mißbraucht und deformiert worden.

Mitzubringen ist von den Benutzern einer Lautsprache nur die Bereitwilligkeit sich auf ein neues-altes Medium einzulassen. Und es wäre schön, wenn zu Alfredos Gruppe, die aus elf tauben Laienspielern besteht, möglichst viele Gehörlose kommen würden. Nach der Vorstellung ist die Gruppe gerne bereit mit dem Publikum zu diskutieren. Für Hörende stehen Dolmetscher zur Verfügung.

Sigi
(bitte mit einem g, ich heiße nicht Knittel!)

Teatar &TD spielt „Kaspar" von Peter Handke

&TD heißt so viel wie „und so weiter". Das Theater ist eines der berühmtesten Experimentiertheater Jugoslawiens. Ursprünglich ein Studententheater, wird es jetzt professionell betrieben. Es widmet sich vorwiegend dem jugoslawischen Gegenwartstheater.

Zu dem Theater, das drei Bühnen hat, gehören ein Kino, ein Cafe und verschiedene Kommunikationsräume. Das künstlerische Personal wird nach dem geplanten Projekt ausgewählt und nicht das Projekt anhand des vorhandenen Personals, wie es im Allgemeinen üblich ist.

Die „Kaspar"-Aufführung ist ein Avantgarde-Klassiker Jugoslawiens und gilt dort fast als ein Symbol des modernen Theaters.

Zum Ursprung des Caspar-Hauser-Stoffes

Am 26. Mai 1828 erschien in Nürnberg ein Junge mit einem Brief, in dem eine unbekannte Hand mitteilte, er sei seit seiner Geburt 1812 in vollkommener Abgeschiedenheit erzogen worden. Außer einigen Worten konnte er nicht sprechen, aber er konnte schreiben und lesen; außerdem waren bei ihm fast keinerlei Begriffe über Dinge des alltäglichen Lebens entwickelt. Auf der Polizei erklärte er, nachdem er mit Mühe das Sprechen erlernt hatte, er sei, seit er sich erinnern könne, in einem dunklen Versteck eingeschlossen gewesen, er wisse nicht, wer sich um ihn gekümmert und ihn in die Stadt gebracht habe. In der ersten Zeit nahm er nur Brot und Wasser zu sich. Der Bürgemeister von Nürnberg wandte sich an die Öffentlichkeit mit der Behauptung, in dem jungen Mann seien gewaltsam die Merkmale einer vornehmen Herkunft unterdrückt worden. Er wurde zum Thema von Zeitungsartikeln und (in dieser Zeit der Spätromantik) zu einer Quelle für viele Legenden und Geschichten. Für ihn setzte sich besonders der Jurist und Gelehrte Anselm Feuerbach ein, der über Hausers Geschichte die Schrift „Ein Beispiel der Gewaltanwendung am Seelenleben" schrieb. 1833 kam Caspar Hauser mit einer tödlichen Dolchwunde nach Hause und starb. Das Dunkel um Caspar Hausers Herkunft und Schicksal wurde auch nach hundert Jahren nicht gelichtet. Das Staatsarchiv in München besitzt 40 Bände mit Dokumenten über ihn.

Marzipan, Zauber-Clown für Kinder u. ä.

Marzipan ist ein schwarzer Südafrikaner, dessen Presseheft leider auf buntem Papier gedruckt ist, so daß wir kein Foto von ihm rausschneiden konnten. Er sieht aber sehr lieb aus. Wir haben ihn leider noch nie erlebt und können deshalb nur auf jene Presseveröffentlichung vertrauen, in der es heißt: "Mit seinem Programm will er 3 Dinge erreichen:
Rassenvorurteile abbauen: Marzipan erzählt den Kindern von seinem Land und läßt sich sogar anfassen. Er erklärt, warum die Bezeichnung "Neger" so beleidigend auf Afrikaner wirkt und läßt die Kinder Fragen stellen.
Zerstörung eines Mythos: Er nimmt der Figur des Zauberers das für Kinder unheimliche und macht sich über ihn lustig. Bei der Figur des Clowns verzichtet er auf Gags, die im Publikum Schadenfreude hervorrufen.
Kinder aktivieren: Marzipans Programm erträgt jede Unterbrechung durch die Kinder, die oft nicht zu bremsen sind und auch nicht gebremst werden sollen. Die Kinder sind nicht nur Zuschauer, sondern seine Partner."

ACHTUNG ACHTUNG

Die Festivalorganisation des Tagesprogramms sucht für die Zeit vom 28.4. – 14.5. noch einige Schlafplätze für unsere auswärtigen Gruppen.
Leider haben wir kein Geld mehr für Gruppen und Leute, die auf dem Festival noch was machen wollen. Wer aber trotzdem was bringen will, kann mit dem Hut spielen (sammeln). Der Treffpunkt ist Mittags ab 12 h im Organisationszelt auf der Wiesn während der Festivalzeit.
NEUE NUMMER DES ORGANISATIONSBÜROS AUSSENPROGRAMM: 379550 von 10 h – 14h.

Centre International de Creations Theatrales, Paris (Direktion: Peter Brook und Micheline Rozan) mit Ubu Roi, von Alfred Jarry

Ubu Roi wurde in Paris zum ersten Mal am 10. Dezember 1896 aufgeführt, im Theatre de l'Oeuvre. Alfred Jarry, 1873 in Laval geboren, war 23 Jahre alt, das Stück existierte schon seit Jahren. Eine erste Version mit dem Titel „Les Polonais" kannte man seit 1888. Jarry hatte mit 15 Jahren als Zögling des Gymnasiums in Rennes einen Text zusammengestellt, den er mit einigen Mitschülern entworfen hatte. Im Renner Gymnasium gab es einen Physiklehrer namens Hebert, der in den Augen seiner Schüler „alles Groteske, das es auf der Welt gibt", verkörperte. Er ist der erste Typ des pere Ubu.
Jarry starb am 1. November 1907 in der Pariser Charite, kurz vor seinem 34. Geburtstag.

Das C.I.R.T.(Centre Internationale de Recherche Theatrale) wurde 1970 von Peter Brook und Micheline Rozan gegründet Brook hat inzwischen sieben Filme gedreht, von denen einer auf dem Festival zu sehen sein wird, und widmet sich jetzt ganz diesem Zentrum in Paris. Anfangs arbeitete man in gemeinsamen Körperworkshops, die sich alle an Theaterformen anlehnten, bei denen der Körper im Mittelpunkt steht. Dazu kam eine systematische Analyse der Welt der Töne, gezielte Improvisation, schließlich Aufführungen in Cafes, an Bushaltestellen, in Gefängnissen, auf Basketballfeldern. 1974 stellte der französische Staat dem Zentrum die Bouffes du Nord in Paris zur Verfügung, und ein wahres Theaterwunder geschah. Das seit Jahrzehnten verlassene Theater wurde zu einem Zentrum des Theaterlebens in Paris, Brook inszenierte dort drei der meistbeachteten Inszenierungen der letzten Jahre, Timon von Athen, les Iks und schließlich Jarrys Ubu Roi.

Peter Brook steht mit seinem Namen für ein Theater, das Improvisation, Spontaneität, sehr harte und präzise Schauspielerarbeit mit dem Bestreben verbindet, an außergewöhnlichen Orten zu spielen. Brook vermeidet kompromißlos die festen Häuser, die Guckkastenbühnen, das „gewöhnliche" Publikum. In Paris spielt er den Ubu, der in München in einem Zirkuszelt zu sehen ist, im abbruchreifen Theatre des Bouffes du Nord, wo der Putz von den Wänden bröckelt, der alte Pomp eines Revuetheaters zerfällt. Brook sagt zu den „Bouffes": „Ein schöner Ort allein kann niemals eine Explosion des Lebens bewirken. Aber ein Ort, wo man sich begegnet, kann der Ort einer außergewöhnlichen Begegnung werden. Das ist die Magie des Theaters. Wenn man unter so prekären Bedingungen Theater macht, ist das wie bei einer Revolution, wo einer alles, was ihm in die Hände fällt, als Waffe benutzen kann, und das Waffenlager ist unerschöpflich."

Brook über Ubu

„Das ist ein STück, wo Jarry alles zerstören, zumindest erschüttern will. Er versucht, das Leben um sich in eine Schachtel zu stecken, in ganz wilder Attitüde. Er hat das Stück ja als Kind geschrieben, mit genialem Instinkt, und das hat ermöglicht, daß er sehr weit geht in der Gewalttätigkeit. Das Ergebnis ist einerseits ein Stück, dem man nicht respektvoll begegnen muß, und trotzdem hatte ich keine Lust, alles mögliche mit ihm anzustellen . . . heutzutage redet man soviel davon, Collagen zu machen . . . man sagt sogar einen Satz, der schon Klischee geworden ist: man könnte ein Stück wie ein Sprungbrett benutzen . . . ich sehe überhaupt keinen Sinn darin, mit dem Ubu alles mögliche anzufangen, denn Ubu berührt in Wahrheit etwas sehr richtiges. Warum Ubu? Das Theater, das sich dem Zuschauer ganz direkt vermittelt, ist normalerweise auf Improvisation begrüdet, kann sich nur selten auf ein großes Werk stützen. Und Jarrys Theater scheint mir eines der wenigen Meisterwerke zu sein, die wirklich für das Theater gemacht sind, also für den Schauspieler. Ich glaube, die Schauspieler haben auf diese Art einen ganz schnellen Kontakt mit dem Stück gefunden: sie waren alle verführt von der brutalen Energie,die da aus den Zeilen springt. Man nimmt das Heft zur Hand und hat gleich große Lust zur körperlichen Improvisation überzugehen, und das mit aller Kraft. Aber was ihnen dann die große Arbeit gemacht hat, das war weiter zu gehen. Dort beginnt der zweite Teil der Arbeit des Schauspielers, nämlich das In-die-Tiefe-gehen, wie man es bei anderen Stücken tut, und das kann man beim Ubu nicht. Scheinbar nicht. Bis man das begreift, bis man weiß, welche Tiefe hinter dieser Fassade sich versteckt, braucht es Arbeit. Das hat den Schauspielern zu schaffen gemacht, es gibt keine Psychologie, und es gibt nicht diese üblichen Anhaltspunkte, die es erlauben würden zu sagen: ah, ja, jetzt weiß ich wie ich hinter diesen Text komme!"

Theaterwerkstatt Hannover mit "Die Stadt der Tiere"

Aus einer Selbstdarstellung der Theaterwerkstatt:

Die "Theaterwerkstatt Hannover", das sind junge Schauspieler, die bereits während des Studiums u. danach gemeinsam gearbeitet hatten. Seit 1975 besteht jetzt die Theaterwerkstatt. Wir verstehen Theater als eine Form der Animation, d.h. der Aufforderung an Spieler und Zuschauer, sich aktiv spielerisch im weitesten Sinne zu betätigen.

Theater soll für uns nicht nur Unterhaltung und Vergnügen sein, sondern soll auch zum kritischen Verständnis der eigenen und der gesellschaftlichen Situation beitragen.

So ist es nicht zufällig, daß unser Theater seinen Platz in einem selbstbestimmten Kommunikationszentrum hat, für das wir seit Jahren zusammen mit einer Bürgerinitiative eingetreten sind.

Die Stadt der Tiere

Dieses turbulente Spiel haben italienische Kinder zusammen mit ihrem Lehrer für ihre Freunde erfunden. Sie haben erzählt, was sie träumen, welche Sorgen sie mit ihrer Umwelt haben, wonach sie sich sehnen. Die Szenenfolge handelt vom Verlorengehen, vom Bestraftwerden, von Menschentieren und Tiermenschen, von Clowns, Ungeheuern, Zauberern und Naturkräften. Ein Kind wird von einem Ungeheuer entführt, seine Mutter macht sich auf die Suche nach dem Zauberer, der ihr helfen soll. Der verwandelt alle Leute der Stadt in Tiere. Dies ist für die Kinder oft der einzige Weg sich der Erwachsenenwelt mit ihrer Härte und Verständnislosigkeit zu widersetzen. Das Kind lebt bei der Frau des Ungeheuers, der Riesin. Von dort kann es entkommen und ist nun in Freiheit. Wird aber fast von einem Bären gefressen und gerät in die Hände der Zauberin. Im Traum rächt sich das Kind an den übermächtigen Erwachsenen – u. kehrt zu guter (??) Letzt zu seinen Eltern zurück .

Immer wiederkehrendes Motiv in der Stadt der Tiere ist die Auseinandersetzung der Kinder mit der Erwachsenenwelt, Vater und Mutter kehren in vielfältiger Gestalt wieder.

Das Stück ist mit einfachen Mitteln erarbeitet, so daß Kinder vieles nachmachen und nachbauen können. Alles was gebraucht wird, kann im Augenblick von den Schauspielern hergestellt werden, mit dem eigenen Körper und der eigenen Stimme, mit wenig Material und Technik.

Das Spiel ist für Menschen ab 6 Jahre.

Unabhängig vom Festival spielt die Theaterwerkstatt am 4.5. ihr Stück "Kein schöner Land" (der fleißige Aufbau der BRD auf einer riesigen ausgebreiteten SCHWARZ ROT GOLDENEN fahne) im Haus International. Näheres dazu im nächsten Blatt.

DAS OPERNSTUDIO NÜRNBERG zeigt DIE GROSSHERZOGIN VON GEROLSTEIN (Huch!) Operette von Jacques Offenbach

Und berichtet hier selbst darüber:

Was das andere Musiktheater sein kann, das wollen wir erproben: wir, eine Freie Gruppe für alternatives und experimentelles Musiktheater, die sich den nach Staatstheateranhängsel, Meistersingerei und Vereinswichtigkeit klingenden Namen „Opernstudio nürnberg e. V." zugelegt hat, vor ein paar Jahren, als wir noch dunkel einfach etwas anderes wolltenals das, was wir vorfanden. „Oper", hier etwas irreführend, aber eben kurz. „Oper" ist, was wir lieben und hassen zugleich. Daß wir uns getroffen haben, Erfahrene, Etablierte, Anfänger, doch alle Engagierte fürs Experiment, hat mit dem zu tun, mit dem wir alle nicht so recht glücklich wurden: dem tradierten Betrieb. Als bisher doch recht exotisches Phänomen innerhalb der Musiktheaterlandschaft wollen wir, was Repertoire, Inhalte, Zusammenarbeit, Darstellung und Publikum betrifft, das Andere, Neue wagen: lebendig sein. Nach den Studiopflichtübungen „Bastien" und „Dido", den Moderne-Aktionen „Pierrot-szenisch" und „Musik, Kinetik, Szene" hier die GROSSHERZOGIN VON GEROLSTEIN, Operette von J. Offenbach.

Ein Riesensinfonieorchester aus sechs Solisten, eine Tuba mit halsbrecherischen Königin-der-Nacht-Koloraturen, ein gewaltiger Chor von vier Sängern jubilieren, wenn „unsere" Gerolstein lustvoll den Soldaten nachstellt. Ihre Liebe gilt nicht den ihr vom Hof zugedachten Freiern, sondern ihren Soldaten, besonders Fritz, doch der, oh Tragödie, liebt nur seine kleine Wanda, kann nicht verstehen, warum ihn die Großherzogin am laufenden Band bis zum General befördert. Nur scheinbar beugt sie sich der großen Operettenverschwörung der Hofschranzen und gibt sich zufrieden: Habe ich nicht den, den ich liebe, liebe ich den, den ich habe. Doch dann befreit sie sich zur großen, chaotischen Opernvernunft der Aidas, Salomes, Lucias und Toscas.

Wir suchen junge Leute mit Engagement fürs alternative Musiktheater, Sänger, Spieler, Musiker, Komponisten, Mitarbeiter, die interessiert sind, Projekte als Gruppe zu erarbeiten. Kontakt: – opernstudio nürnberg, voltastr. 63, 85 Nürnberg, 0911/44 60 62 oder 46 47 76

Der Erdzirkus

"A one-ring circus about the acrobatics of work, the bits and gags of love, the well-trained lions of economic systems, the dancing bears of a nuclear society"

Der Erdzirkuns/Jordcirkus/Earthcircus ist ein Straßentheater-Kollektiv, das aus 8 Leuten, darunter 2 Kindern besteht, die aus Schweden, Norwegen, Finnland und den USA stammen. Sie leben z. Z. in Stockholm und fahren mit einem großen Bus herum.

Am liebsten spielen sie auf öffentlichen Plätzen, Straßen, Fußgängerzonen, aber nicht nur. Ihre Arbeit besteht aus 3 Bereichen:

Theaterstück und Aktionen, die gemeinsam entwickelt werden. Hier befassen sie sich hauptsächlich mit Problemen der Ökologie, Kampf gegen Atomkraftwerke, menschliche, soziale Ausbeutung in Zusammenhang gestellt

Morgenrot im Büchsenboot

Dieses neue Stück der Gruppe Eyes &Ears hat am 11.4. um 20.30 im Theater im Weinhaus Premiere. Mannfraukind wird es auch im Rahmen des Rahmenprogramms beim Festival bewundern können. Ein komödiantisches Spektakel mit Magiern, Gauklern, Clochards und Träumern.

Konserven-Frieda, ein weiblicher Chlochard, hat mit ihrem bisherigen, bürgerlichen Leben gebrochen. Sie lebt neben einer Mülltonne am Stadtrand und schläft in einem Bett aus alten Zeitungen. Sie ernährt sich von den üppigen Abfällen unserer Wohlstandsgesellschaft. Ihre neueste und sehr ergiebige Entdeckung ist die Mülltonne von **Herrn Schmatz**, der Vertreter von Fiberplexigummimatratzen ist. Er ißt gern gut und denkt nicht viel. Zwischen Schmatz und Frieda herrscht Streit. Dafür hat Frieda einen Freund: **Hans Zwiespalt**. Er träumt von der großen Karriere — sein letzter Job war Kabelträger beim Film.—Am anderen Ende der Stadt macht sich morgens um 6 Uhr **eine Arbeiterin** auf den Weg zur Fabrik. Die Akkordarbeit an der Maschine treibt sie in einen Nervenzusammenbruch. Für solche Fälle ist der **Magico Corupto** Spezialist. Er sieht in ihr ein für seine Zwecke geeignetes Objekt und nützt ihre Verzweiflung für seine Pläne aus. Sein Ziel ist es, nicht vorhandene Bedürfnisse zu wecken. Infolgedessen ist Werbung sein Geschäft. Seine Top-Erfindung ist der Mensch als mechanischer Automat, williges Werkzeug des Besitzers. Der Magico Corupto macht sich mit der **Puppetta Machinetta** auf dem Weg zum Vertreter Schmatz...

mit der Ausbeutung der Natur. Ein Stück handelt von den Auswirkungen der Arbeit darauf, wie sich die Menschen in ihrer Freizeit verhalten können, Lotto, Gewinner und Verlierer, Fernsehabende, Wochenendhäuschen, Urlaub, Rentenalter. Ein anderes, ihr neuestes Stück das sie möglicherweise in München spielen werden, heißt "Die Geschichte des Wortes Nein". Sie schreiben darüber: "Das Goldsystem und die Pyramiden taumeln ... die Clowns und die Löwen sind an der Reihe. Eine 1,5-Std.-Circus-Show mit Musik über Streiks und deren Konsequenzen ... über die Freude, die folgt ... gleichzeitig eine Geschichte des Zirkus als Entertainment und die Inside Story der Variete-Artisten."
(Scheiß-Übersetzerei !)
Zum anderen macht der Erdzirkus Massentheater-Aktionen auf freien Plätzen mit bis zu 350 Schauspielern. Diese Aktionen werden in 2wöchigen Workshops mit den Teilnehmern erarbeitet. Das betreffende Thema wird in verschiedenen kleinen Workshops von seinen verschiedenen Aspekten her angegangen, Ergebnis ist eine strukturierte Massenaktion aller auf der Straße, an der sich dann auch Zuschauer beteiligen können. Beispiele für solche Massenaktionen sind das "Mass Spektakel mot Kärnkraft" in Göteborg, an dem 350 Spieler und 8000 Zuschauer teilnahmen, das "Earthwork"-Festival, das 2 Tage dauerte, und bei dem 250 Menschen mitspielten und Aufführungen mit Bewohnern von 4 besetzten Häusern in Stockholm.
Zu guter Letzt geben die Leute vom Erdzirkus Workshops in Jonglieren, Akrobatik, Körpertraining usw.

Workshops am Theaterfestival 1978

Zbigniew Cynkutis Grotowski-Laboratorium, Polen. Mit hartem Körpertraining versucht S.C. den Teilnehmern ein Gefühl f. d. Widerstände ihres Körpers u. ihrer persönl. Gegenwärtigkeit z. geben. "Wenn wir auf jemanden eingehen, ist es falsch, zuviel zu machen. Sonst tötet man ihn. — Jemand singt, wird müde, ich nehme seinen Impuls u. singe weiter. — Fehler zu machen auf neuen Wegen ist eine größere Erfahrung als das schon Bestehende zu übernehmen." 8.5.-13.5. 4 Stunden

Stanislaw Scierski Grotowski-Laboratorium. Wie Cynkutis ist er einer der Gründungsmitglieder des Grotowski-Lab. Er arbeitet v. 1.-13.5. je nach Anzahl u. Intentionen der Teilnehmer mit 1 od. 2 Gruppen. Das persönl. Gespräch mit allen Teilnehmern am 30. 4. wird großenteils die Richtung der Arbeit bestimmen, wobei offen ist, ob zeitweilig länger als 4 Std. gearbeitet wird od. ob die Arbeit außerhalb der Stadt fortgesetzt wird. Vom 1.5.-bis 13.5.

A.Mo.K., Dramatisches Zentrum Wien. Die Arbeitsgruppe Motorische Kommunikation gibt einen methodischen u. einen phantasiebetonten Workshop.
A: Methodische Übungen zur körperl.-spontanen (motorischen) Kommunikation. Die aus dem "Armen Theater" (Grotowski) übernommenen u. weiterentwickelten Vorgangsweisen z. Produktivität persönl. u. spontaner ganzheitlicher Äißerungsformen werden den Teilnehmern angeboten u. inhaltl. mittels eigener Assoziationen konkretisiert. 1.5.-5.5., 4 Std.
B: Krieg u. Frieden. Gruppen u. Einzelimprovisationen zu konkreten Bildern aus dem Themenbereich Krieg u. Frieden, woraus persönl. u. kollektive Erfahrungen gewonnen werden sollen. 8.5. - 12.5., 4 Std.

Werkhaus Moosach
A: Szenische Improvisationstechniken. In einem stufenweisen Aufbau werden Techniken erarbeitet, um gezielt an Improvisationen heranzugehen u. assoziativ Szenen entstehen zu lassen. Dazu gehören das Training wider den körperl. Automatismus, trommeln als Sprache, begreifen v. Bewegung i.d. Zeit u. die Erfahrung der Nicht-Wiederholbarkeit i. d. Darstellung. 8.-12.5., 4 Std.
B: Theatralische Körperereignisse i. Räumen. 2tägiger Workshop außerhalb Mü z. Erforschung individueller Grenzsituationen. Angesprochen sind alle, die das Risiko eingehen wollen, nicht vorhersehbare u. planbare Entdeckungen an sich u. d. Mitspielern zu machen. 29.4. 10 h bis 30.4. 18 h

Andy Geer, Pantomime. Sein ungefährer Arbeitsplan: 1. Pantomimentechniken, Übungskomb. v. Ballet zu Tai-Chi, 2. Untersuchung organischer u. anorganischer Bewegungen. Wechsel v. Rhythmus, spez. Pantomimentechniken wie "Gehen im Wasser, Boot bemasten, der Bogenschütze". 3. Jonglieren, vor allem ein-Ball-Meditationen. 4. Improvisationen a. d. griechischen Theater, persönl. Interaktionen m. Raumbewußtsein. 1.5.-5.5., 4 Std.

Leszek Czarnota Pantomime. War einer der ersten Schauspieler d. Tomaszewski-Pantomimen-Theaters in Polen, arbeitet zus. m. Regisseuren als Fachmann f. Bewegungen, ist einer der anerkanntesten Pantomimenlehrer in Polen. Er gibt 2 Kurse, 1 1/2 Std. tgl in höchst konzentrierter Arbeit, f. Anfänger/Fortgeschrittene. 8.5.-12.5., 1 1/2 Std.

Alfredo Corrado, künstlerischer Direktor d. International Visuel Theatre Paris gibt einen Wochenendworkshop f. Leute, die an Nicht-Verbaler Kommunikation, Zeichensprache, Theaterformen der Taubstummen interessiert sind. Er ist selber taubstumm. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf insges. 20 Pers., davon 10 Hörende u. 10 Taubstumme. Für Hörende wird Workshoperfahrung vorausgesetzt. 5.5. - 7.5., 3 Std.

Freies Theater München Colin Gilder leitet den FTM-Workshop, in dem an folgenden Techniken hauptsächl. gearbeitet wird: Warm ups, Jazz-Tanz, Atemübungen, Lachen, Umgang mit Requisiten, Gangarten, Judo, Clownspiel. 8.5. - 12.5., 9 - 12 h

Trac-Theater, Caracas, Venezuela. Training der Schauspieler im Trac u. d. Technik des neuen Theaters. Die Mitglieder des TRAC-Theaters erhalten ihre Ausbildung innerhalb des Trac-Studios, in der Beobachtung u. Erforschung der vitalen Quellen d. Theaters. "Wir sind nicht wer, wir glauben nicht wer zu sein, wir verwirklichen uns." 1.5. - 5.5., 4 Std.

Hanitscha arbeitet m. seiner Gruppe an "Meditativen Umgangsformen" in 4 Stufen: Ich, Ich u. Du, Ich i. d. Gruppe, Gruppe z. Publikum. "Es geht nur um das, was aus der Mitte eines Actors heraus entsteht u. nicht um die Vermittlung irgendeines Inhalts od. Form. Das, was man vermitteln will, ist innerhalb der Grenzen einer Sprache unaussprechbar." 8.5. - 11.5., 9 - 13 h

Magda Vandewalle, Rituelle Tänze. Ihre Techniken der rituellen Tänze u. Meditationen entwickelte sie während jahrelangen Aufenthalten in ost-asiatischen Kulturbereichen. 1.5.-4.5., 4 Std.

Theatro Campesino, Kalifornien. Die Workshop-Schwerpunkte d. Campesino-Arbeitstechniken beinhalten die menschlichen Veränderungen, präsentiert als körperl., emotionale u. intellektuelle Erfahrungen. Gruppen- u. Einzelimprovisationen dienen zur Erklärung unserer wichtigsten menschl. Handlungen in Form v. Körperbewegungen, Gesten, Reden, Gesichtsausdruck, Gefühle, Logik u. Paradox. 12.5. bis 14.5., 3 Std.

George Tabori, Leiter d. Concordia-Theaters in Bremen, versucht m. Vertrauens-, Konzentrations- u. Sensibilisierungsübungen, basierend auf den gestalttherapeut. Arbeiten v. F. Pearls, verborgene Persönlichkeitszüge d. Teilnehmer z. Ausdruck zu bringen. "Ich glaube, daß das Irrationale wie das Unbewußte ungeheuer zerstörerisch u. gefährlich sein kann, besonders, wenn es nicht beachtet u. verdrängt wird. Es kann beherrscht werden, nicht durch äußerliche Kontrolle, sondern allein, indem man es anerkennt u. zum Ausdruck bringt."

Il Campo Italien. Atem- u. Konzentrationsübungen, Dynamische Raumerfahrung, Asiatische Segeltänze, Aikido, Improvisationen m. Stäben, Zentrumsübungen. 1.5. - 5.5., 3 Std.

Franz Josef Bogner, Bogners Clown-Theater. Körperl. stimmige Menschendarstellung. Geatmeter Gedanke - geatmete Bewegung. Alle Ebenen d. Menschen-Darstellung im "mimischen Clown". Erfahrungen der eig. Grenzen u. Schwächen = Erfahrungen der eig. Kraft. Überwindung der Angst vor sich selbst im Spiel. 1.5.-5.5., 4 Std.

Kaskadeteatret, Dänemark. Akrobatik, tradit. Clowntraining, Falltechniken, Trick-Kampf, Balance, Requisitenarbeit. 6.5.-10.5., 3 Std.

Katie Duck, Foolschool, Amsterdam. Sie ist Clown, Pantomime u. Tänzerin, spezialisiert a. d. Arbeit z. Entwicklung des persönl. Clowns u. Improvisations-Theater Spielen.

Jack, Foolschool Amsterdam. Intensiver Clownworkshop zur Erlernung spezifischer Clowntechniken.

Oskar Eustis u. Stefan Mueller schöpfen aus ihren 2jährigen Erfahrungen im experimentellen Theaterbereich New Yorks. In einem harten kombinierten Körper- u. Stimmtraining sollen Widerstände eliminiert werden, um die Erfahrungsfähigkeit im Aufbrechen der Abwehr nicht mehr zu begrenzen. Auf dieser Basis werden Improvisationsprogramme angeboten: Nonberbale Improvisation, Improvisationen nach vorgenommenen Handlungs/Situationsmustern, Spielgrammatische Versuche.

ANMELDUNG
Täglich zwischen 15 u. 19 h bei Til Dellers u. Gottfried Langenstein, Pariserstr. 19, M80, Tel. 480 17 31.
Die Teilnahme gilt erst bei Einzahlung von DM 70,-- pro Workshop direkt in der Pariserstr. 19 od. auf das Konto der Merkurbank: Til Dellers, Kto-Nr.: 2110 5593, Bankleitzahl 701 308 00. Bitte Name, Tel.-Nr. u. WS-Bezeichnung angeben. Die Einzahlungsquittung ist zugleich der WS-Teilnehmerausweis.

Alto

Sa., 15.4. Theater der Jugend, 19 h DM 5,--

Alto ist die andere Gruppe, die sich durch den Kraan-Split neben Helmut Hattlers Bassball gebildet hat. Mit dabei neben Saxophonist "Alto" Johannes Pappert sind seine früheren Kraan-Kollegen Jan Fride (dr) Peter Wolbrandt (g) sowie Hans Hartmann (b) u. Ellen Meier (voc).
Wer Musik mag, die ohne Bleigewichte in den Gliedern mit viel Rhythmus und Swing in den Grenzgefilden von Jazz u. Rock angesiedelt ist, die sich nicht sofort bedingungslos erschließt, sondern erst nach u. nach ihre kleinen Geheimnisse u. Details preisgibt, der dürfte bei Alto auf seine Kosten kommen. Alto war nie einer der lauten Showmusiker, sind aber gute vibes da, dann staunt man, was dieser stille Mensch alles auf Lager hat.

Konzerte

Eine Kneipe renovieren den eigenen Umzug machen u. fürs Blatt was machen, das ist einfach zu viel.
Die Musik auf'm Land mußt ihr euch diesmal im Veranstaltungskalender zusammensuchen. Am Fr. 7.4. kommt Elvin Lee unter dem Titel Ten Years Later in den Circus. Nach wiederholten Umbesetzungen der klassischen Ten Years After formation spielt er nun mit Mick Hawskworth (bass) und Tom Compton (dm).
Tags drauf, Sa. 8.4., kommt Chick Corea mit Gayle Moran ins Deutsche Museum. Chick Corea spielte bis Ende der 60er Jahre hauptsächl. akustisches Piano u. gehörte damals zur Avantgarde des Jazz. Dann wechselte er zum E-Piano u. baute mehr und mehr Rockelemente in seinen Stil ein.
Am So. 9.4. kommt Georges Moustaki in den Circus Krone. So wie früher auch Juliette Greco ist er für die Deutschen zum Inbegriff des französischen Chansons geworden. Seine Lieder haben einen großen Einfluß auch auf die hiesigen Chansonsänger.
Dann am Mo., 10.4., im Circus Berufsösterreicher Georg Danzer mit betont lässiger u. Cooler Musik, ein Tiroler J. J. Cale sozusagen.
Mikis Theodorakis kommt am Di., 18.4. ins Deutsche Museum. Damals, als Griechenland unter der Diktatur der Junta litt, half er mit seinen Liedern der Demokratischen Bewegung, heute betätigt er sich ausschließlich musikalisch.
Ja, und dann kommt noch am Mi., 19.4. Johnny Cash ins Deutsche Museum, Country- u. Western-Superstar und gibt gleich 2 Vorstellungen um 19 und 21.45 h, damit sich's auch lohnt.
Das nächste Mal wirds hoffentlich wieder ausführlicher.

Radikal-Blues

Text u. Musik:
Dieter Beck - copyright

Auf der Straßn bist gelandet
In diesem freien Land
Du bist ein Radikaler
Verboten und verbannt

Am letzt'n Mittwoch war's
Kurz so nach halb vier
Der Richter wollt's wissen
Mit der Politik bei dir

Der Radikalenerlaß wär wichtig
Für die innere Sicherheit
Meint der alte Richter
Aus der Nazizeit

Die rote Gefahr
Wird bestens angewandt
von solchen Herrn als Mittel
zur Rettung des Vaterlands

Der Boden ist sehr schlammig
Man sieht nicht auf den Grund
Dieser freiheitlichen
Demokratischen Grundordnung

Lehrer willst du werden
Doch du weißt
In der Verhandlung
wer dich da bescheißt

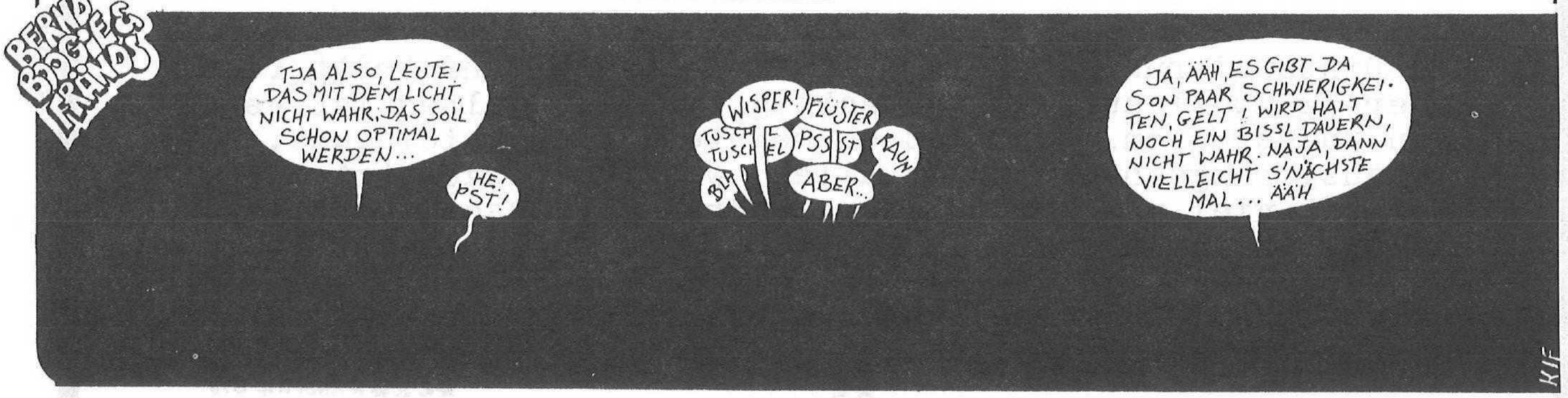
Wer dir erzählt
von der ach so freien Welt
Man sagt die lieg im Westen
Doch da brauchst du sehr viel Geld

Um die Freiheit zu erkaufen
wie im Lockheed Skandal
Mit des Rüstungsboß Profit
Das nenn ich radikal

Brief aus London zur Music-Szene

"Die Musikszene ist hier das Heißeste im Moment, echt reiner Tisch - die verstaubten Pop-Opa-Gruppen haben hier ausgeschissen u. es wimmelt von neuen und zum Teil ganz jungen Bands nicht nur Punks. Die Punkgeschichte hat sich etwas verwandelt zu einer zuhörbaren, neuen Musik, die definitiv neu ist und einen bestimmten Stil hat: Die Sexpistols haben sich getrennt, wohl kapiert, daß sie als Punk-Avantgarde ihren Dienst getan haben und jetzt nur noch ihr eigenes Monument sind.
Es gibt kaum "führende Gruppen" hier, nur Unmengen verschiedenartiger zum Teil außerhalb oder nicht ganz in der etablierten Schallplattenindustrie. Eine der "politischen Gruppen", die links, schwul u. dagegen sind, ist die "Tom-Robinson-Band", und die habens nach ganz oben geschafft, bis "sight and sound in concert" - eine 1-stündige Konzertübertragung gleichzeitig im Radio und im TV am Samstag Abend.
Das ist irre, eine Fernsehliveshow zu sehen, wo die TRB singen, wie sie die "boys in blue" verprügeln "mußten" (die Bullen), und das Publikum johlt u. klatscht Beifall. Und ihr derzeitiger Hit in der Hitparade heißt: "Sing if you're glad to be gay" (gay = schwul)
Und dann gibt es Elvis Costello, der hier als Englands Antwort auf Bruce Springsteen angesehen wird, der gerade ein Lied gegen die National Front (Neonazipartei) gemacht hat.
Fast jede politische Organisation hat ihre Musiksachen laufen. Die Trotzkisten haben eine Aktion namens "Rock against Racism", für die ganz viele gute Bands regelmäßig spielen, auch unbekannte (wie z.B. wir demnächst) und es gibt "Music for Socialism", die regelmäßig Folk- u. Rockgigs haben. Wenn ihr wollt, so schreib ich mal ein Artikelchen darüber, es ist echt stark! Mit Fotos natürlich! (Do it !)

Also machts gut, alles Liebe!
Ilse

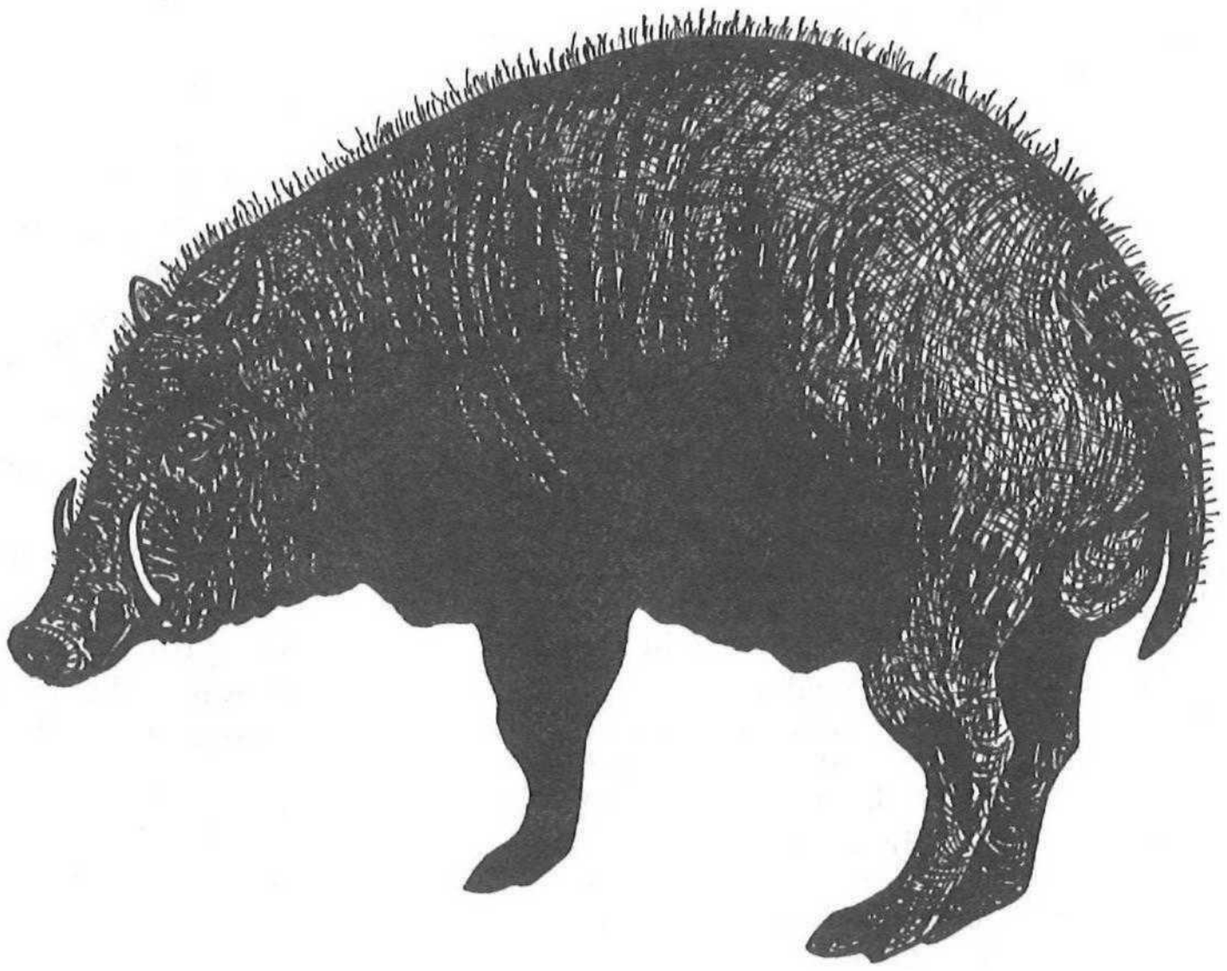


BLATT IM BLATT

DIE FAUNA UND FLORA UNSERER HEIMAT – 731. FOLGE

Das Distanzierungsschwein

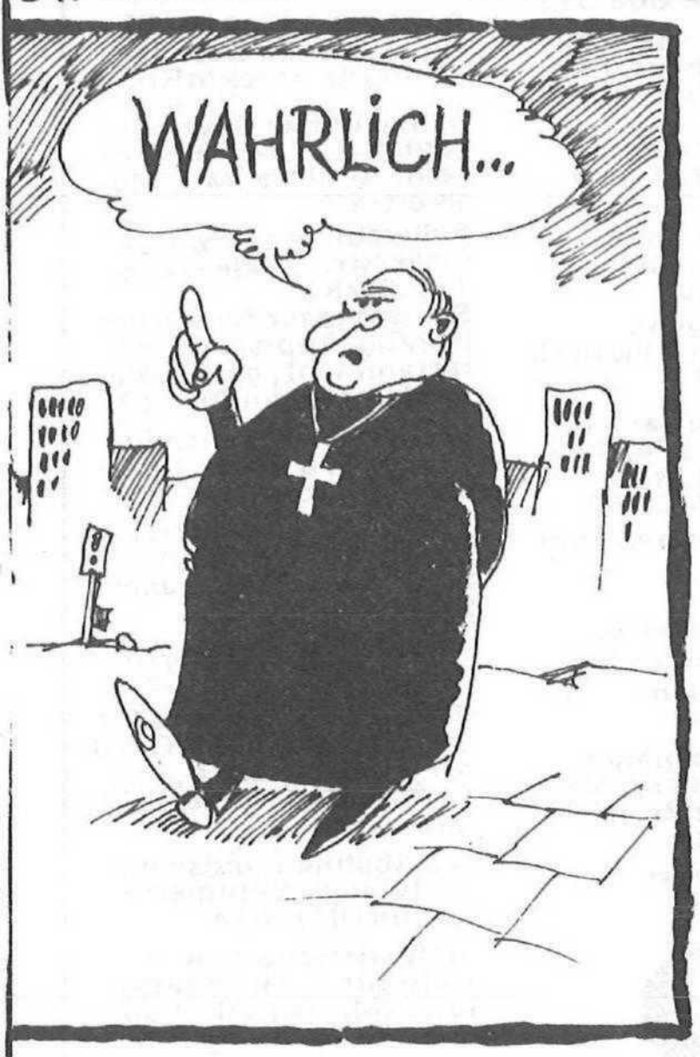
(Porco Distanciarus)

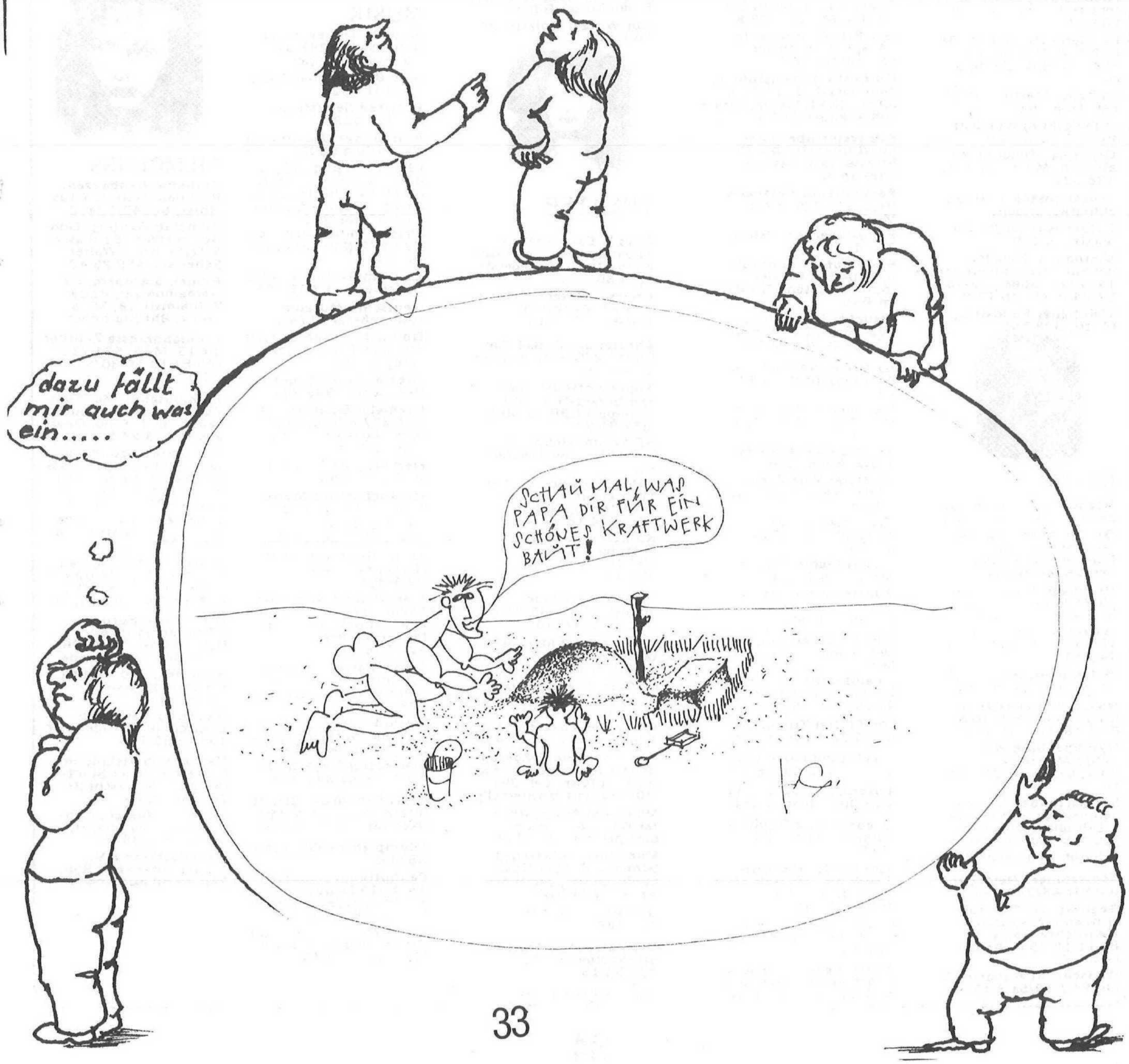


Das Distanzierungsschwein lebt im Dschungel und tritt fast immer im Rudel auf, wo es mächtig rumtönt. Selten ist es allein anzutreffen. Dann ist es meistens recht kleinlaut. Das Distanzierungschwein frißt alles, was ihm vorgesetzt wird. Es frißt viel und käut wieder. Nach dem Fressen furzt es. Das Distanzierungsschwein meint, daß es schlau ist. Trotzdem ist es immer unter den Ersten, die der wilden Jagd zum Opfer fallen. Dann quiekt es laut und erbärmlich. Manchmal ist es auch im Fernsehen zu sehen.

NIX-© BY N.E. KRÖCHER Z.ZT. KNAST FRANKENTHAL

FARRER HERBSTLAUER ZUM TERRORISMUS





Adressen

ESSLOKALE

Bali Grill, Albrechtstr. 39, 181 666 indones., 11-15/18-22 h, Mo+Di zu

Bella Italia, Rosenheimerpl./Weißenbrugerstr 486 179, 11.30 - 24 h

Centro Espanol, Daiserstr.20, 763 653, span. Mo. zu

Creperie Bretonne, Amalienstr. 71

Eurasia, Heßstr.71, indones. 11-15/17.30-22 h, Mo zu, 528 599

Freimanner Hof, Situlistr., griech. m. Garten

Wirtschaft Gartenheim M21, Nähe Tüv, Säulingstr.16, bill. bayr. Essen bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Griech. Taverne Franziskaner/Rablstr., Di zu

Isabellahof Isabella/Neureutherstr. - jugoslaw.

Ithaki Tulbeckstr.44 Nähe Donnersb. Brücke Westendstr., 502 37 37 griech., Musik, 12-1 h

Java Heßstr. 51, indon. 11-15/18-22 h, Mi zu 522 221

Kellergarten Innere Wienerstr.19, 445 541, bayr. Spez.

Kleines StopIn Theresienstr.40, ital., 11-1 h 284 147

La Tierra Amalienstr.38 282 113, Veg./Makro, Tees 16.30-22.30 h, So zu

La Tasca Mettinghstr.2 Tel. 16 82 01

Ludwigsburg Wörthstr. 39, 458 125, bayr.

Olympia, Kellerstr.29 ab 18 h, Mo zu, griech. 488 082

Sebastianseck Viktualienmarkt, griech.

Sorbas Kirchen/Seeriederstr., griech.

Vietnam a. Reichenbachpl. Utzschneiderstr 14, vietn. Spez., 12-15/17-24 h, Mo ab 17 h

Weinbauer Fendstr.5, Mi zu, 398 155

CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr. Karambolage-Bill

Griech. Cafes, Heimeran/Bergmannstr. - Landsberger/nähe Donnersberger Brücke

Höflinger, Elisabethstr. 19-21 Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h, 18 90 55

Johannis, Johannispl. 15/nach 1 h noch offen 443 491

Mahlerhans, Baumkirchnerstr. 1 + 3/435 533

Noack, Liebherrstr. 10, Eing. Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

Nymphenburg Wintrichrg/Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h Mi zu

Schmalznudel, Viktualienmrkt gg. d. Freibnk 6-14h selbstgebackne Schmalznudeln/Kaffee

Schmid, Ledererstr.23

Schwabinger Nest, Leopoldstr.48/399 685

Teatime, 70 Tees zu trinken u.z. kaufen + Gemischtwaren v. Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.Annastr.13 Mo-Fr 7-18/Sa 8-13 h

KNEIPEN

Alter Ego Artilleriestr.5 194-314. 14-1h

Alter Ofen Zieblandstr.41, 527 527, tgl. ab 19 h

Ansbacher Schlössl Kellerstr.21, 487-491, 18-1h, Spontanmusik, Essen

Asta-Kneipe Hubertusstr.1, 82-Rosenheim, 08031/37-585, Bier Bilder Grafiken Ausstellungen Folk Laienspiel Disco Feten Diskuss. (Jugendzentr.)

Atzinger Schellingstr.9, 282-880, Mo-Fr 10-1h, Sa,So 17-1h, warmes Essen bis 23h

Blues Beisl (Pöttmesstüberl), Elsässerstr.11, 9-22 h, 458 346

Brandner Kaspar Sommerstr.39, 652 922 So zu

Burg Pappenheim M5 Baaderstr.46/263 801 tgl 10-1 h, Di ab 16.30

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr.17, 17-1h (Essen!)

Charivari Türkenstr.92, bis 3 h, Mo zu, 282 832

Der Friedl Gravelottestr. 14, spontan, musik, bad.+pfälz. Wein

Dumbsky's Weinstube Ismaningerstr.5, 10-22 h, So zu. (Bad. Weine, Straßenverkauf) 473 612

Eva Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2h, Strassenverk. fast zu Ladenpreis

Fasaneriehof Fasaneriestr.3, 181-198, Essen, Musik

Fendstüberl Fendstr.4, 334-413

Fraunhofer Fraunh.str. 9, 240-455, Klavier spontan, Essen. Theater im Rgb.

Flaucher Isarauen 1, 723-26 77, Di zu, echt (?) prolet. Biergarten

Gelber Hund Ziebland/Schraudolphstr., 282-65?

Hellenikon Bruderhofstr.5, 723 3247 tgl. v. 10 - 1 h

Hofbraukeller Wiener Platz, Biergarten

Hutterer Wirt Wiener Platz, 480-14 85, bayr. Essen

Jennerwein Clemens/Belgradstr., 307-221, 20-1h

Klarer Mühle Reitmorstr.3, 225-214, Essen

Klostergarten Breisach./Elsässerstr., Bayr. Kü., Kl. Biergarten

Klosterstüberl Tulbeck Bergmannstr., m. Billard

Kneißl-Keller/Milbertsh Zentr., Nietzschestr.7b So zu. 359 30 62

Bei Knittel Tulbeckstr.44 18-1 h/502 3737

Kyklos Wilderich-Langstr. 10, 162-633, griech.

Laterndl Pariserstr. 34, 452-002, geleg. Musik

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, 772 268

Lothringer Bierhalle Lothr'str. 10, 480 1022 10-1 h, Bier 1,40, griech. Essen.

Magali (span) Tegernseer Landstr.75 Mo zu 19.30-1 h

Mariannenhof Adelgunden/Mariannenstr., 220-864, So. zu, bayr.Essen

Neue Münze Blutenburgstr. 35, 197-719

Preysinggarten Preys.-str. 69, 452-108, bayr. Kü.: frischer Apfelrahm strudel, Dampfnudel, Reiberdatschi

Randstein Wilhelm Hertz-Str. 10, 365-110, Musik, Essen

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 36, 370-698, Sa zu

St. Barbara Albrecht/Horemannstr., 197-700, 12-1h, Musik

Slivovic Keller Thiersch-str. 10, 10-3h

Sti Sofia Bergmannstr. 46, 506-950, griech.

Westendhalle Ganghofer/Westendstr.

Wirtschaft Waldfrieden Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, 08741/66 47, v. früh bis spät, Zeltplatz, Bioanbau, Musik, Stadl, Theater

Zur Alten Kirche Kirchenstr. 38

Zur Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr.50, 17-1 h, Mo zu, jugosl., Kegelbahn, Schach, offen f. Initiat. (Ausstellg.)

Zur Tenne, Neubiberg Äußere Hauptstr.6, 670 45 43

Zur Unterfahrt Mo zu, Kirchenstr.96, 458 956, Essen Musik Billard

Zur Wurzel Holzstr. 29 263 792

THEATER

Eyes & Ears II Musik + Theater, Augen + Ohren Kindertheater, Regerstr 5, 480 15 78

Freies Theater Wörthstr 9 (auch Workshops + Kurse) 455 813

Theater am Einlaß Am Einlaß 4/Reichenbachpl 260 82 80

Hinterhoftheaterl Gabelsbergerstr.50 mit Kneipe 17.30-19.30 h 351 71 21

KEKK im 'Heppel & Ettlich' Kaiser/Belgradstr.

KIMAT Kinder machen Theater, im ProT, Isabellastr. 40, 300 35 92 oder 374 162

Kinder- und Jugendmitspieltheater e. V. 297 143 G. Wolter, Platzl 3

Kleinkunstbühne basilisk Pfaffenhofen Tel. 08441/2507

Kleines Spiel Marionettenstudio Neureutherstr.12/373 185

Le Cave Theatrale Jahnstr.20/764 719 Mo-Fr 15-21 h

Modernes Theater Hesseloherstr. 3, 34 51 45

Mü. Lach&Schießgesellschaft Haimhauser - Ekke Ursulastr. Tel. 391 997 nur auf Vorbestellg

Münchner Puppentheater Künstlerhaus Lenbachplatz 8, 391 414

Münchner Volkssängerbühne i. d. Max-Emanuelbrauerei, Adalbertstr. 33. 284 570

Off Off Potsdamerstr 13 393 729

Olympiadorf Theater Straßbergerstr. 45, 351 33 16

ProT Isabellastr. 40 Tel. 455653+374 162

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) 334 050, 606 517

Spieldose mechan. Theater, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 591 337

Studiotheater Ungererstr. 19, 343 827 oder 343 886

TamS Theater am Sozialamt Haimhauserstr. 13 a, 345 890

Theater d. Jugend Schauburg am Elisabethplatz 295 263

TiK Theater in der Kreide Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 333 933

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 328 748

Theater 76 Briennerstr. 50, 521 907

Theater im Weinhaus über dem Landtag, Maria-Theresiastr.2a, 479 118, 811 91 38

Werkraumtheater Hildegardstr. 1 225 371

MUSIK

Allotria Türkenstr.33 dixie, swing 287 342 So. Frühschoppen

Alte Burg Bismarckstr. 21, 331 452

Between Seitzstr. 5 disco, 297 432

Bluespunkt Oberdorfen /Kr.Erding 08081/2008

Circus Hauptstr.12, 8051 Gammelsdorf, Kino Musik Theater Übernachtg. Räume f. Seminare 08766/254

Crash Lindwurmstr. 88 773 272 (Mo zu) disco do. live

La Cumbia Taubenstr.2 Südamer. live 658 501

Deutsches Museum Kongreßsaal 2179-1

Domicile Leopoldstr.19 399 451 (21-4 h) jazzclub, So. zu

Dream Viktor-Scheffel/Belgradstr., 398 761

Drehleier Balanstr. 23 484 337 intern. folklore u. Gastspiele, mo. musikertreff

Herkulessaal Residenzstr.1, 224 555

Hochschule für Musik Arcisstr.12, 559-11

Holzleg (Diskothek) Drygalskiallee117/Solln

Jazzclub Bettbrunnerstr.12, 8421 Mendorf 09 446/641

Liederbühne Robinson Dreimühlenstr.33, tägl Kneipenbetr. Fr/Sa intern. Folklore 772 268

Marienkäfer Georgen/Schraudolphstr. entertainment, gastspiele 378 13 46

Marmit Theresienstr. 100, eintopfkneipe, Fr/Sa Livemusik 528 472

Memoland Siegesstr.19 dixie. swing 343 334

MUH Sendlinger Str. 75 Intern. Folkl., Mo. Musikertreff, T. 2609235

Olympiahalle Oly'zentr 3861-1

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, 16-24 h, Sa/So 12-24 h, Mo. zu 605 715

La Peseta Loca Oberländerstr.1a (span/Südam., Mo. zu) 772 845

PN Leopoldstr.25 394 578

PopClub Lilienstr. 51 disco, Mi+Sa Beat Do zu Fr+So Rock'nRol'

Schwabinger Brettl Occamstr.11, 347 289 intern. folklore, Mo. Musikertreff

Schwabinger Podium Siegesstr. dixie+swinc T. 399482

Schwabinger Spektrum Herzog/Appianstr., entertainment, gastspiele, So. jamsession 307 171

Song Parnass Einsteinstr.42, 470 29 95 internat. Folklore

Tabarin Thierschstr.14 227 571 Mi/Fr/Sa/So: Soul-live So 16 h: Jam Session

Titanic Authausen/Erding, Disco, Mi. - So.

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, 260 3095 Mo/Di zu Mi jamsess., disco, Do/Fr/Sa/So disco So. 14 h Jamsession

Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191/2614

Waldwirtschaft Georg-Kalb-Str.3, Großhesselohe (Mi. zu) 795 088

FILMCLUBS

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr.4, Titus Horst, 08142/52473

Filmclub Gauting, Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 28 42

Filmcl. Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S6, 5 min v. Bhf Starnberg

Filmlandpresse Zentnerstr.13, M40, 524 755 Mo-Fr 13-18.30/Sa 9-14 h

Filmmuseum, Mü. Film-Zentr. i. Stadtmuseum, Jakobspl. 1, Eing. Oberanger, 233 24 50

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips, Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm, Reichenbachstr.16 / 26 62 10

Filmwerkstatt, im Theater K, Kurfürstenstr.8 333 933

Galerie B.O.A. Schraudolphstr.25, 374 023 Video, Aktionen, Diskussion, Ausstellungen

IFF Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro:Ohmstr.9/397366 Vorstell. i. Cinemonde

Kinothek, Bad Aibling Kolbermoorerstr.6 / 08061/7801

Nachbarschaftskino Englschalking Fideliostr 155 / 958 145

Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadtteilzentr. Nietzschestr. 7b, 359 30 62

Studentenfilmcl., Connollystr. 3, G 304, H. Sarter, 351 95 95

Werkstattkino e.V., Frauenhoferstr.9, Rgb. 260 72 50 mit Kneipe

Adressen

KINOS

ABC Herzogstr. 1 a, 332 300

Arena Hans Sachs Str. 260 32 65

ARRI Türkenstr. 9 343 856

Cinema Nymphenburgerstr. 31, 555 255

Cinemonde Leopoldstr. 28 a, 399 423

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) 557 174

Europa Arnulfstr. 6 593 406

Filmcasino Odeonplatz 220 818

Franziskaner Franziskanerstr. 19, 480 14 51

Ganghofer Tulbeckstr. 24, 504 986

Isabella Neureutherstr. 29, 373 678

Karlstor unterm Karlstor/Stachus 554 200

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67) 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, 347 441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347 651

Marmorhaus Leopoldstr 35, 347 409

Maxhof Fürstenried West Endstation Tram 16, 755 70 80

MAXIM Kinokneipe Landshuterallee 33, 161 291

Museum, Lilienstr. 2 482 403

Rex Agricolaplatz (Laim) 562 500

Sendlinger Tor 554 636

Studio Solln Sollnerstr. 43, 796 521

Theatiner (Lupe 1) Theatinerstr. 32, 223 183

Tivoli Neuhauserstr. 3 241 010

Türkendolch Türkenstr. 74, 372 508

Wendelstein Tegernseer Land-/Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinh. Demokr.Sozial. Kommunisten c/o Th.Berbig Häberlstr.13/532 109

Afrika AK d. Liga gg. d. Imperialism. Treff Mi 19 h, Westermühlstr.21

American Indian Movement C.-L. Reichert, Martinstr.1, Cl. Biegert Blumenstr.30a/242 258

Amnesty International Pariserstr. 3, 480 14 84 Mo-Fr 17-19 h + Mi 10-12 h + Sa 11-13 h

Arbeitsgem. sozialpol. Arbeitskreise M80, Belfortstr.8 453 916

AStA Fachhochschule M19, Dachauer Str.149 196 018

AStA TU Arcisstr.17 (TU-Mensa) 210 52791

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str.3, 537 260 Di/Fr 18-20 h KDV+Zivildienstberatg, Stellenvermittlg. Mi ab 19 h Treff d. akt. Leute Do. 18.30-20 h nur Telefondienst

Förderkr. Aufbau Fem. Partei c/o U.Sattler Flößergasse 11b M70 723 6876 ab 18h 714 91 87 Mo 19h Europ. Hof Bayerstr. 3/1

Gruppe Intern. Marxisten c/o ISP-Verlag Buttermelcherstr.16/ Rgb., M2, 344 331

Humanistische Union Bräuhausstr.2, 226 441

KB Sympathisantengr. AK Lesekreis, Postlagernd Mü, Nr. 071910A

KBW Kapuzinerstr.9, 531 340

KPD Klenzestr.64, 267 212

KPD/ML Maistr. 69, 535 987

Kollektiv Rote Hilfe d. undogm. Linken im Milbertsh. Zentr., Nietzschestr.7b. Mo 20 h

Kolonialwarenladen Königinstr. 83/Ohmstr. 14-18.30 h

Komitee gg. pol. Unterdrückg i. beiden Teilen Deutschlds. Doris Caspar, Adlzreiterstr.7

Komitee Südl. Afrika 574 558 Treff Genossenschaftsheim Tulbeckstr.44, Di. 19.30 h

Komitee f. a. volksentscheid gg. d. § 218 Mi Info 474 280 (Liz)

MSB Spartakus Blumenstr.39, 260 75 84

Münchner Palästinakomitee Rumfordstr.2/III c/o Christine Stockinger, 242 066

Numerus Clausus Init. Anglerstr. 17 Fr. 17.30-18.30 h Sprechstunde 502 29 55

Rote Hilfe e.V. Milchstr 21, Mi 17-19 h Sprechst

SAG Sozialist. Arbeitergr. Schraudolphstr.24 c/o David Paenson 280 08 14

SDAJ Romanstr.10 133 438

SFOM Sozialist. Frauenorgan. Mü., Dickensstr. 12 c/o Karin Jurczyk 879 523

SHB Sozialist. Hochschulbund u. DS Demokratische Studenteninit. Lindwurmstr.101/Rgb.

SJD Die Falken Oberanger 34/II 267 690 Treff 19-22 h Bunker Anhalterplatz

SOZDL jd. Di 20 h Corneliusstr.29 (im Stadtteilladen) Zivildienst+KDV-Beratg. am Di/Fr 18-20 h

SOZ-Zentrum (SB) Heßstr.80, Fr. 18-20 h jour fixe

SPD-Zentrum, Herzogstr.78 Mo18-19/Do. 17.30-19 h § 218-Beratung 301 313/Di 17.30-19/Do. 17-19 h Mieterberatung Klenzestr.45, Herzogstr.78, Tulbeckstr.48

FREIE KONTAKTE

Alternativ-Galerie Blütenstr.1, 286 231 Mo-Fr 16-20, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc.

Amt f. Wohnungswesen Preisbeh. f. Mieten, Auskünfte über Mietpr. u. -erhöhungen, Betriebskosten- u. Heizkostenabrechnungen, Burgstr. 4 H.Förster,Zi30,2158400 H.Grewe,Zi22,2158402 H.Schobel,Zi21,2158401 H.Fleidl,Zi20,215387 Mo/Di/Fr 8.30-12 h Di 15-17 h

Aktion Froher Heide (Kirchenaustritt) c/o Heinz Jacobi, Martin-Greifstr.3/II, 535 859

Aktion Maxvorstadt Mi. 20 h/Pfarrsaal St.Ludwig, Ludwigstr. 22

AKW Nein Gruppe Reichenbachstr.22 c/o Kurt Faller, 260 71 27

Anthroposoph. Nibelungenstraße 62, 8 Mü 19, T. 17 43 48

AStA d. Uni Ainmillerstr.22/Rgb., 394 186

Fur Ausreißer 885 526 (auch nachts) od. Jug.-infozentr. JIZ Mo-Fr 11-19 h + Sa 11-17 h 531 655, a. anonym

Autorenbuchhandlung Wilhelmstr.41, 331 241

Autorenbuchhandlung Haidhausen Fil. Wiener Platz, Stand Nr. 18; 481 758

Basis-Buchhandlg.+Antiquariat Adalbertstr. 41-43, 280 95 22 Bücher, Platten, Info, Tee

BIMF, Bürgerinit. Mü. Freiheit, Kaiserstr. 38, Günter Deisenböck, Treff Mo. 20 h, Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstraße

Con-Drobs Drogenberatg/Therapiezentr. Konradstr.2, 331 001

Cooperative Jugendberatung Neuperlach Quiddestr.17 Ju'treff m. Songs Mo/Di 16-18 h

Erdgartenclub Neureutherstr.23, 379 152 Naturkost, Tees Di-So 10-22 h, Mo zu

Frauenbuchladen Arcisstr.57 378 1205, Lesungen, Kommunik. Musik Ausstellungen

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr.27, 768 390, Mo+Mi abends, Off.Ab. jd. 4. Mo. im Monat

Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, 528 311, Mo-Fr 17-24 h: Teestube, ab 18.30 h: warmes Essen, Psychosoz. Beratung: Mo 19-21 h. Do 15-17 h, Schwangerenberatg.: Di 17-19 h, Di 18-20 h: Bertg. f. geschlagene/vergewaltigte, Di 20 h: off. Abend, Info f. neue Frauen, Mo 18-20 h + Mi 17-20 h: 218-Beratg., Mi 20 h: Plenum, Fragen d. Zentr. + Bewegung, Do 20 h: Stammtisch f. neue Frauen

FSI Medizin Plenum Di. 19 h, Walterhof, Walterstr.

Gesundheitspark Olympiastadion Progr.: 302 007 geöffn.: Mo/Mi/Do 14-23 h / Di/Fr 18-23 h So 9-13 h

Gesellsch. f. dt.-chines. Freundschaft e.V. Bazeillestr.19, 485 171 Mo-Fr. 17-19 h

Griechisches Haus Bergmannstr.46, Kommunikations-, Begegn.-Zentr. Sozialbetreuung, Beratg

Griechisches Zentrum Rosenheimerstr.81/5, 480 15 81

Gruppenzentr. Schwabing, Psychosoz. Kommunikation + Selbsthilfe, M40, Kathi-Kobus-Str.15 Rgb.II, 149 110

Haidhauser Laden Pariserstr.22, selbstgemachte Sachen (auch Kommission)

Haidhauser Nachrichten Elsässerstr.9, 453 916

Hilfe f.d. verhaltensauffällige Kind e.V. 765 893 oder 509 450

Initiativgr. Betreuung ausländ. Kinder e.V. Landwehrstr.32b, 595 544

Interessengemeinsch. m Ausländern verheirateter dt. Frauen c/o Rosemarie Helow, 723 5764 abends

JIZ Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str 22, 536 55 od. 534 788 Mo-Fr. 11-19 h, Sa -17h

Jugendarbeitslosenініtiative Jugendfreizeithm. Obergiesing, Perlacherstr.103 (n. Uschi fragen): Mi 14.30-17.30h) Mo-Fr 592 956 App.47 von 9-17 h

Jugendarbeitslosigkeit c/o Soz. Beratg.-Dienst, Stanigplatz 11 b, M 45, 314 17 02

Jugendforum Milbertsh. Bunker am Anhalterpl. jd. Mo 19.30 (f. Jugend v. 15-20 J.)

Jugendherbergen Elisabethpl. 87, 185 081, Wendl-Dietr.-Str.29, 131 156, Winthirpl.8 164 545; Miesingstr.4, 723 6550, Burg Schwaneck/Pullach. 793 23 81

Junge Presse Bayern e. V., Herzog-Heinrich-Str 7, Mü. 2

Juso-Schülergruppe München, Klenzestr. 45 Treff Di ab 19 h

KIJA Club f. intern. Jugendarbeit Friedr.-Loy-Str.16, 301 724 Di.+Fr. 9-18 h

Krisen Interventionsdienst f. alle, die nicht mehr können. Soz.-psychiatr. Dienst (Stadt Mü), kostenl. anonym; Schwanthalerstr.106, 520 74 40, Hilfe in Lebenskrisen, Haidhausen Kontakt+Beratg, nix amtl. Metzstr.30, 458 585. Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete (priv. Initiat.) 282 822

Kontaktstelle für Initiat Gruppen in Bayern Karin Härtz, Schraudolphstr. 286 363

Künstlergemeinsch. Mühsam c/o Gisbert Geißler, M2, Linprunstr 4 / 523 33 86

Laden Westend Ligsalzstr.20, 501 173 oder 215 495 (Kulturref.) Video, Theater, Ausstellungen, Kurse

Landesschülervertretg. Bayern Bechsteinstr.1 306 132

Lebascha Breisacherstr.12, Lebensmittelkooperative, Teestube jd. Fr. Gemüsemarkt 457 854, 10-18.30 h Sa. 10-14 h

LUFFUK-Free ART Filme, Gedichte, Kunst etc. Egerlandstr. 21, 8052 Moosburg. T. 08761/2603

MAG Mü. Atomkraftgegner Hartwig Herrmann, Bodenseestr.14, M60, 887 327

MIGA, Mü. Initiat. gg. AKWs 762 879 Treff Mi 19.30 h Paulaner, Oberländerstr.

Milbertshofner Stadtteilzentrum Nietzschestr. 7b (So. zu) 359 30 62

Makroshop, Amalienstr. 38, 288 917, Mo-Fr. 9.30-14/15.15-18.30 h Sa. 9.30-13.30 h

Mitfahrgelegenheit on. Gebühr Uni-Mensa Leopoldstr.15, sonst. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr.6-8, 592 220 auch Briefdepot

MOP 27 Treff für Jugendliche (14-18); Di 18 Uhr ; Friedrich-Panerweg 4, 8 Mü 83; T. 60 84 84

Münchner Fabrik e.V. Kontakt: 260 44 77

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, 166 038, Mo/Mi/Do 10-18.30 h, Di/Fr 8.30-18.30 h, Sa 9-13 h

Pinakotee Galerie m. Teestube Oettingenstr. 30 Mo-Fr. 12-22 h

Pro Familia Georgenstr. 13 a, Tel. 333 434 und Wintersteinstr. 12/14 Tel. 314 44 25 Sozialberatg, §218-Beratg.

Rat&Tat im Verein f. sex.Gleichber. Landwehrstr. 11

Schülerzentrum Fürstenried Schloß Fürstenr., 754 048/9, P. Musto 752 283

Schwab. 3 e.V. Studiengr. f. soz. Dreigliederg. u. Anthroposophie, Wagnerstr.8 347 320

Schwule Teestube Glockenbach 10 Mi/Fr/Sa 21-0.30: Musik +Kneipe / 268 919

Silberdistel Arbeitsgem. f. kombin. Kunstformen, Kunst, Film, Theater, Musik Silberdistelstr.63, 700 17 72

SL Center Techn., Freizeit,Hobby Kellerstr.43

Spiel- u. Begegn.zentr. Engelschalking, M81, Fideliostr.155

Spielplatz Theater Kinder- u. Jugendbücher Platzl 3, 297 143

Stadtinfo Auskunft üb. städt. Einrichtungen 554 459, 215 82 42

Stadtteilbüro Neuperlach Karl-Marx-Ring 51 Do 18.30-20 h Sprechstd., Sozialberatung

Stadtteilladen Cornelius str. 29 e.V. Cafe + Teestube 14 - 18.30 h

Städt. Fundamt Lindwurmstr. 120

Städt. Leihamt Augustenstr.20. 555 221

Tantra Bücher+Schallpl Tee Frundsbergerstr.34 160 305

"Teehaus" der Con-Drobs, Türkenstr. 24, 288 323, Mo - Fr. 1500 bis 2200 Uhr"

Therapeut. Club Friedrichstr.25, 344 233

Therapie bei Alkoholprobl. Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit Parzivalstr. 2 366 051

TrampIpfad Elsässerstr.15, Bücher/Zeitschriften/Schallplatt. 489 609 geöffn. wie Lebascha

Veedam e.V. Zentr. f. Therapie+Med., Rich.-Wagner-Str.9, Psych.- u. Dorgen-/Schwangerschaftsber. Selbsterf. gr. tgl geöff. 10-23 h 526 866 Ab 17 h tgl Med.,Sauna, Bioenerg. Massagen

WG-Boten-Treff mi 20h Werkhaus/Teestube s.u. gibts auch was zum essen

Werkhaus Leonrodstr. 19, M19, 161 469 Di 20 h Infoabend

Werkstudio tägl. a. So. 15-19 h Frauenhoferstr 33 Rgb.

AK WIR Di 19.30-22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte Allgäuerstr.40, Do 19.30 h Öffentl.'arbeit Halmstr. 8 - 781 889

Wilhelm-Reich-Arbeitsgr. c/o Kurt N. Jürgensen Hirschbergstr.6 M19 Tel. 169 380

FREITAG 7.4.

melody maker
TEL. 285653
Adalbert str. 25

* CLASSIC · SCHALLPLATTEN IM *
SONDERANGEBOT STATT 25.- JETZT 15.90
WALTHER VON DER VOGELWEIDE – Minnesang & Sprachdichtung
CHANSONS D'TROUVÈRES – Lieder des 13. Jhrhdts.
MUSIK DER SPIELLEUTE im Dtr. ca. 1300
BAUERN-, TANZ- UND STRASSENLIEDER im Dtr. ca. 1500
OSWALD VON WOLKENSTEIN Lieder 1377–1445

FILMCLUBS

B O A -Video
19.00 21.00
Land des Schweigens u. der Dunkelheit ,W.Herzog

CINEMONDE
18.00 Woodstock
20.00 Die Konsequenz
22.00 King Kong

FILMMUSEUM
Hollywood's 'deutsche Schule :
18.00 The emperor waltz.('47)
Billy Wilder
21.00 The lost weekend , ('45)
B. Wilder .Letze Aufführungen

WERKSTATTKINO
hat noch geschloßen

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Little big man

LEHEL–FLOHMARKT
8 Mü 22 Reitmorstr. 15 Hof.
Ein Riesenlager voller Gebrauchtmöbel, Bauernmöbel Hausrat, Bücher u.v. Sachen aus Omas Zeiten. Zivile Preise und Handeln. Mo-Fr 9-18 h
Sa 9 - 13 Uhr

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Moritz,lieber Moritz,H.Bohm
22.40 Shampoo

ARENA
16.00 Ein Sommer in Florida, Elvis Presley
18.00 20.30 Network
22.30 Das Bildniss des Dorian Gray

ARRI
15.30 18.00 20.30
Deutschl. im Herbst
23.00 Une sale histoire (vorraussichtlich)

CINEMA
11.00 - 17.00
Das total verrückte Krankenhaus
18.00 Mach mich nicht an,
20.30 Performance,M.Jagger
22.30 Phase IV + Colossus

ELDORADO
s. Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star wars
22.30 Mc Cabe& Mrs Miller

FRANZISKANER
16.00 - 01.00
Steelyard blues(OmU) & Klute nonstop

ISABELLA

18.00 22.45 Alexis Sorbas
20.30 Kanga Mussa

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
Sevus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30 16.45 19.00 21.45
Auf der Suche nach Mr Goodbar

LUPE II
18.15 20.30
Die verlorene Ehre d. Katharina Blum BRD '75
22.50
Die Marx Brothers i. d. Oper

MAXHOF
18.00 20.30 Cousin,Cousine

MAXIM
16.00 18.15 Le Mans
.20.30 French Connection

MUSEUM kino 1

16.00 18.00 20.00
Rythmus hinter Gittern,Elvis
22.00 Rocky-Horror-Picture
Kino 2
16.00 18.00 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Die Gruft der lebenden Leichen (Schloß des Grauens)

REX
16.00 18.15 20.30
Im Reich der Sinne

STUDIO SOLLN
20.15 Aus einem Deutschen Leben , Kotulla

THEATINER
16.00 Die Ferien des M.Hulot
18.15 + 20.30 Harry und Tonto
22.30 Sein oder Nichtsein(OmU)

TÜRKENDOLCH
20.30 Barry Lyndon
15.45 + 18.00 Dr. Seltsam, oder wie ich lernte...

KINO WEST
19.45 Spiel mir d. Lied v. Tod

MUSIK

ALLOTRIA Allotria Jazzb.

ALTE BURG flamingo steelb.

DREHLEIER Int. Folk, Lenze Ragin Hillary u.a.

CIRCUS GAMMELSDORF
21 h Punkrott 1. bayr. Punkgr.

BLUESPUNKT Katzelmacher (Film v. Fassbinder)

CIRCUS KRONE Alwin Lee

JAZZ SCHOOL MÜ am Lilienberg 5 einheim. Jazzgruppen Eintr. 3,-- DM

MEMOLAND Ten Dollar Jazzb.

SCHWAB. PODIUM New Footwarmers

SCHWAB. SPEKTRUM Schobert + Black

WALDFRIEDEN HÖHENBERG Sammy Vomacka

TABARIN Changes

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER K 20.00 h
Zoff

FREIES 20 h
Firmling & Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

THEATER AM EINLASS 20.30
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. Harold Pinter

IM WEINHAUS 20.30 h
Erich Kästner: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen?

THEATER LEOPOLDSTRASSE 20 h
Andre Tahow u. seine Marotten aus Paris

OFF OFF 20.00 h
Brüderlein u. Schwesterlein v. David Campton

HINTERHOFTHEATERL
20.30 h Kabarett

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Der Mann mit den Koffern v. Eugene Ionesco

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Science-Fiction: Wackere neue Welt v. A. Huxley

B 3
21.05 Jazz-Konzert: Clifford Jordan, Walter Bishop jr., Randy Becker

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Lied der Prärie

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Leben ohne aufzugeben - Behinderte Erwachsene
17.00 Jugendsendg live aus Köln
17.45 Die Kripo rät
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Es geschah am hellichten Tag (Schw. Sp.-Film 58) m. H. Rühmann, Gert Fröbe u.a
21.55 Plusminus
22.30 Tagesthemen
23.00 Sportschau
23.25 Ein Sheriff in New York
0.40 Tagesschau

ZDF
11.30 Rappelkiste
18.20 Väter d. Klamotte
19.30 Auslandsjournal
20.15 Geschichten aus d. Zukunft
21.15 Liedercircus (G. Becaud)
22.00 Heute-Journal
22.20 Aspekte
23.05 Ich, Pierre Riviere, der ich meine Mutter, meine Schwester u. meinen Bruder getötet habe ... Fr. Spielf. 76 Regie: Rene Allio
1.10 Heute

BR
18.15 Clown & Co. (f. Vorschulkinder)
19.00 Tage der Rache (2) TV-Spiel v. T.Willis u. E. Mason
21.40 Der Todeskuß Am. Spielf. 1947 R: H. Hathaway m. R. Widmark u.a.
23.15 Nachrichten .

Ö 1
11.00 Dracula m. Chr. Lee (1958)
20.15 Nonstop Nonsens m. D. Hallervorden
21.55 Ungebändigt (USA 1959) R: H. Hathaway

Ö 2
21.00 Die Bankiers (Serie n. A. Hailey)
22.20 Show m. Louis Armstrong

Spielautomaten 150.-;
Flipper 450.-; Musikbox 500.-
Kicker, Billard; - Garantie!
Automaten - Laden, Tengstr. 1

UND AUSSERDEM

ANTROPOSOPHIE-Vortrag-Gespräch 19.30 h Nibelungenstr. 62, M19, Tel. 17 43 48

CORNELIUSLADEN 20 h
Gitarrenkurs für Anfänger (wöchentlich)

1919: Ausrufung der Münchner RATEREPUBLIK

VIDEO: Stadtteil-Schau - Mü-Lehel um 19.30 h im Kinderforum Seitzstr. 5 (hinter'm Between) nähere Infos stehen auf 2+3

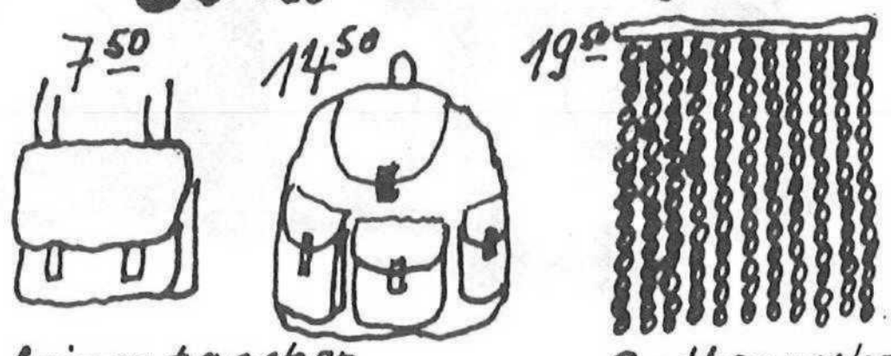
VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr.14,T.242430,tagl.12.-15h u.17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Sa. 8. 4.

tag

SENDLINGERSTR. 65 · KUNSTGEWERBE-EINRICHTUNG · KÜCHENLADEN

go in : Sendlingerstr. 65



Leinentaschen

Rattanvorhang 100/200

wohin? go in!

go in · HERZOGSPITALSTR. 3 + 10 · go in

FILMCLUBS

BOA VIDEO
19.00 + 21.00 Land des Schweigens u. d. Dunkelheit, W.Herzog

CINEMONDE
18.00 Woodstock
20.00 Die Konsequenz
22.00 Kingkong

FILMMUSEUM
Hollywoods 'Deutsche Schule'
18.00 Double Indemnity '44 Billy Wilder
21.00 Five Graves to Kairo
beide: letzte Aufführungen

WERKSTATTKINO
hat voraussichtl. b. 20. 4. zu

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
13.30 Prinz Eisenherz
22.40 Shampoo

ARENA
16.00 Ein Sommer in Florida, Elvis Presley
18.00 + 20.30 Network
14.00 Als Dinosaurier die Erde beherrschten
22.30 Das Bildnis d. Dorian Gray

ARRI
12.30, 15.30 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11 bis 17.00 Das total verrückte Krankenhaus
18.00 Lovestory
20.15 Der große Diktator, Chaplin

EL DORADO
entweder: In einer Regennacht von L. Werthmüller oder:
Das zweite Erwachen, Trotta

EUROPA
13.00 Yellow Submarine
22.30 Fire Sale

FRANZISKANER
16.00, 18.15., 20.30
Die verlorene Ehre der Katharina Blum
22.45 Tschaikowsky, K. Russell

ISABELLA
15.00 Plötzlich im letzten Sommer, Literaturfilm:
Tennessee Williams
18.00 + 22.45 Alexis Sorbas
20.30 Kanga Mussa

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Auf d. Suche nach Mr. Goodbar

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30 D. Fremde,
22.30 D. Marx Brothers i.d. Oper

MAXHOF
15.00 Jerry der Ladenhüter
18.00, 20.30, Cousin, Cousine

MAXIM
16.00 + 18.15 Le Mans
20.30 French Connection

MUSEUM
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
Rhythmus hinter Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Die Gruft der reitenden Leichen (Schloß d. Grauens)

REX
14.00 Die Schlümpfe
16.00, 18.15, 20.30 Im Reich der Sinne

STUDIO SOLLN
15.00 Winnetou u. s. Freund Old Firehand
17.45, 20.15 Aus einem deutschen Leben, Kotulla

THEATINER
16.00 Die Ferien d. M. Hulot
18.15 + 20.30 Harry und Tonto
22.30 Sein oder Nichtsein (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45 + 18.00 Dr. Seltsam oder wie ich lernte...
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
15.00 Robin Hood, König d. Vagabunden
16.30 + 19.45 Spiel mir d. Lied v. Tod

MUSIK

ALLOTRIA Newtrad. Jazzb.

ALTE BURG Fairchild

MEMOLAND Ballhouse Jazzb.

DREHLEIER int. folk

CIRCUS GAMMELSDORF
18.30 Film Punk in London
20.30 Payton-Stoppe-Poroda Bluegrass + Folk

JAZZ SCHOOL MÜ Lilienberg
5 - einheimische Jazzgruppen
Eintr. 3,--

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM Disco + Tanz

DEUTSCHES MUSEUM 20 h
Chic Corea

SCHWAB. SPEKTRUM
Schobert + Black

SCHWAB. PODIUM Regis Rockers

PANOPTIKUM Magic Island Jazzrock

WALDFRIEDEN HÖHENBERG Sammy Vomacka

TABARIN changes

THEATER

Theater 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER K 20.00 h
Zoff

FREIES THEATER 20 h
Firmling & Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

AM EINLASS 20.30
Der Liebhaber/Der stumem Diener v. Harold Pinter

OFF OFF 20 h
Brüderlein u. Schwesterlein v. David Campton

IM WEINHAUS 20.30 h
Erich Kästner: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen?

TAXIFAHRER
Studenten zur Aushilfe gesucht, nur Mercedes, neueste Modelle mit Telefon Funk und Radio. Lohn: 50%
Tel. 502 14 44 v. 17-19 h,
Tel. 48 41 32 ganztags

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

KINDER UND JUGENDBÜHNE IM OFF OFF 15 h
Raffzahn

MÜNCHNER VOLKSSÄNGERBÜHNE 20 h
Der Wildschütz Jennerwein v. Hannes König

HINTERHOFTHEATERL
20.30 h Kabarett

KIMAT im PROT 15 h
Kapunkel del Marinnio
Dann kam der Sturm

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Der Mann mit den Koffern von Eugene Ionesco

RADIO

B 1
11.30 Funkstreifzug
16.00 Bundesliga

B 2
15.00 Jazz für jeden
22.05 Weltall-Story: Fakten Theorien u. Mutmaßungen über Vergangenheit u. Zukunft d. Universums

Ö 3
21.05 Living Blues
22.10 John Denver in Universal City, Aug. 74

TV

14.30 Sesamstraße
15.00 Blauer Bock
16.30 ARD-Ratgeber Gesundh.
17.15 Heilige Woche in Malaga
17.45 Tagesschau
17.48 Bundesliga
20.00 Tagesschau
20.15 Die Gimmicks
21.45 Lotto, Tagesschau, Pfarrer
22.05 Talkshow
23.05 Godzilla (Jap. Science-Fiction v. 1955)
0.40 Tagesschau

ZDF
17.00 heute
17.05 Länderspiegel
18.00 Paul Temple
19.00 heute
19.30 Die Straße - Spielserie über gefährdete Jugendliche
20.15 Lustige Musikanten
21.45 heute
21.50 Das Sportstudio
23.05 Der Kommissar - Die Tote im Dornbusch
0.05 heute

BR
18.15 Feuerrotes Spielmobil
18.55 Nachrichten
19.00 Kino aktuell
20.30 Der Mikrofilm u. seine Anwendung
21.15 Nachrichten
21.20 Unsere Kinder (Mein Feind, der Klassenkamerad)
22.05 Ein einsamer Ort (USA 1950) m. H. Bogart u.a. R: N. Ray (OmU)
23.35 Nachrichten

Ö 1
22.15 Der doppelte Mann (USA 1966) m. Y. Brynner, R: F. J. Schaffner

Ö 2
19.30 Thrillseekers (2) (OmU)
20.15 Drei Tage in Stettin (TV-Film: Polen 1971)

UND AUSSERDEM

SURVIVAL SCHOOL
Indianer berichten über ihr alternatives Schulmodell
20 h Kunstlerhaus Lenbachplatz

OLYMPIASTADION
1860 München — FC Bayern
um 15.30 h

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
Disco mit Tanz und so

ALTERNATIVGALERIE
Thomas Niggl liest aus seinen Werken um 20 h

Holzstr. 29
(Ecke Westermühlstr.)
zur WURZEL
Tel 263792
täglich 18.30 – 1.00
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

Sonntag 9. April

FILM CLUBS

CINEMONDE
18.00 Woodstock
20.00 Die Konsequenz
22.00 Kingkong

FILMMUSEUM
18.00 + 21.00 Ich denke oft an Hawai, von Elfi Mikesch, 1978 i. Anwesenheit d. Autorin

KINOS

ABC
13.30 Prinz Eisenherz
15.30, 18.00, 20.30 Moritz, lieber Moritz

ARENA
14.00 Als Dinosaurier d. Erde beherrschten
16.00 Ein Simmer i. Florida, Elvis
18.00 + 20.30 Network

ARRI
12.30, 15.30, 18.00, 20.30 Deutschland im Herbst

CINEMA
18.00 + 20.30 Im Reich der Sinne

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
13.00 Yellow Submarine
22.30 Easy Rider
Rest siehe Tagespresse

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30

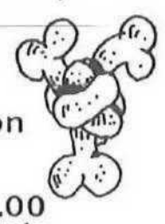
ISABELLA
15.00 Literaturfilm: Plötzlich im letzten Sommer nach Tennessee Williams
18.00 Alexis Sorbas
20.30 Kanga Mussa

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Servus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45 Auf der Suche n. Mr. Goodbar

LUPE II
14.00, 17.00, 20.00 Die 7 Samurai
23.00 D. Marx Brothers i.d. Oper

MAXHOF
13.30 Jerry der Ladenhüter
15.30, 18.00, 20.30 Cousin, Cousine



MAXIM
16.00, 18.15 Le Mans
20.30 French Connection

MUSEUM
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 Rhythmus h. Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture
11.00 Romeo und Julia, russ. Ballettfilm
Kino 2
11.00 + 13.00 D. Schwanensee (Nurejew + Fontaine)
16.00, 18.00, 20.00 Im Reich der Sinne

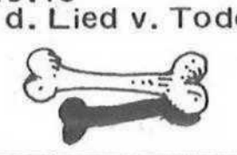
REX
14.00 Die Schlümpfe
16.00, 18.15, 20.30 Im Reich d. Sinne

STUDIO SOLLN
13.30 Winnetou u.s. Freund Old Firehand
15.30, 17.45, 20.15 Aus einem deutschen Leben, Kottula

THEATINER
16.00 D. Ferien d. M. Hulot
18.15, 20.30 Harry und Tonto
22.30 Sein od. Nichtsein (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45 + 18.00
Dr. Seltsam oder ....
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
15.00 Robin Hood, König der Vagabunden
16.30 + 19.45
Spiel mir d. Lied v. Tode



MUSIK

ALLOTRIA Regis rockers

ALTE BURG 11 h Frühschoppen m. Spider Murphy Band
Abends: Skiffle Express + Alula

MEMOLAND Spider Murphy Gang

DREHLEIER Premiere: Edwardian Theater Musical orig.

CIRCUS GAMMELSDORF
15 h Punk in London (Film)
17 h Film: Mash
19.30 Harry Wieser - Rock

CIRCUS KRONE 20 h George Moustaki

PODIUM Henry's Oldmobile

SPEKTRUM JazzRockSession

TABARIN 16-19 h Jazz danach Changes

TV

ARD
10.00 Abenteuer Südamerika Diamantenjäger i. Indianerld.
10.45 Die Sendung m.d. Maus
12.45 Tagesschau
15.15 Eis (Film v. C. Engström)
16.55 Task Force Police
17.45 Heinrich Harrer berichtet (Mondberge am Äquator)
18.30 Tagesschau
18.33 Sport
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Eine Dummheit macht auch der Gescheiteste von Alex. Ostrowskij
22.00 Tagesschau
22.05 Warum sich junge Männer verkaufen
22.50 Bücherjournal
23.35 Tagesschau

ZDF
10.30 ... dann war mein Leben nicht umsonst (10. Todestag v. M. L. King)
15.20 Apropos 'Geierwally'
16.00 Euroquiz
17.00 heute
17.02 Sport
18.00 Tagebuch
18.15 Mondbasis Alpha 1 (Serie)
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Von den Trancetänzen der Kalahari-Buschleute
20.00 Ein Mann will nach oben n. Hans Fallada (3. Jetzt werden wir reich
21.00 heute + sport
21.15 Faustrecht der Prärie (My Darling Clementine) USA 1946 m. H. Fonda R. John Ford
22.25 Agon - Intern. Tanztheater
23.20 heute

BR
15.45 Fremdspr. Dokufilm: A Girl Gets Temptations
16.15 Wal ahoi
17.00 Magazin f. Hörgeschädigte
18.00 F. Kinder: Die Geheimnisse d. Anders Bergström
18.55 Nachrichten
19.00 Innviertler Bauernhochzeit
anschließend: bemerkt ...

Ö 1
18.30 Verständigung bei Tieren

Ö 2
18.00 Jezebel (OmU) R: W. Wyler (1938) m. Bette Davis
20.15 Eifersucht (Komödie n. Sacha Guitry)

RADIO

B 1
21.00 Durch die wilden Anden Reisebericht

Ö 3
15.05 Motorräder - zur großen Freiheit auf 2 Rädern
18.30 Esther Philips

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

KINDERTHEATER IM THEATER K 15 h
Mensch hau doch ab

THEATER K 20 h
Zoff

LACH & SCHIESS 21 h
Talkshow

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose von Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler v. Maurus Pacher — Premiere

KINDER U' JUGENDBÜHNE IM OFF OFF 15 h
Raffzahn

OFF OFF 20 h
Brüderlein u. Schwesterlein von David Campton

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

HINTERHOFTHEATERL
20.30 h Wia i wui - Bayr. Abend mit Ekkehard Bauer

RATIONALTHEATER 20.30
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

UND AUSSERDEM

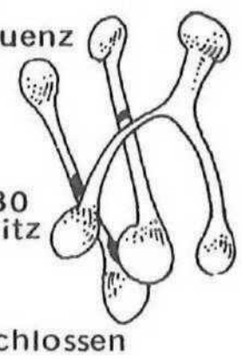
MEDITATIONSSONNTAG
Vedam e.V. Tel. 52 68 66

Regale
in massiver Fichte vorrätig !!!
Clemensstr. 20.
Tel.: 33 21 15

Montag

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Woodstock
20.00 Die Konsequenz
22.00 Kingkong



KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Moritz, lieber Moritz
22.40 Shampoo

ARENA
wegen Umbau geschlossen

ARRI
15.30, 18.00, 20.30 Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00 Frankenstein, d. Schrecken m. d. Affensgesicht
18.00 Punkrock in London
20.30 Jabberwocky

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.30 Le jouet
18.00 + 20.30
Dernier Domicile Connu

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Steelyard Blues (OmU)

ISABELLA
18.00 Alexis Sorbas
20.30 Kanga Mussa

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
18.00, 20.30 Tschaikowski Genie und Wahnsinn
23.00 D. Marx Brothers i.d. Oper

MAXHOF
18.00, 20.30 Cousin, Cousine

MAXIM
16.00 + 18.15 Als der Weltraum zu brennen begann
20.30 Shaolin, die Rache mit der Todeshand

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Rhthmus h. Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Schloß des Grauens

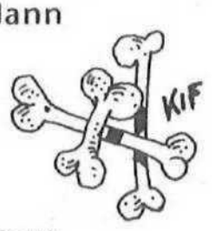
REX
16.00, 18.15, 20.30
Im Reich der Sinne

STUDIO SOLLN
20.15 Aus einem deutschen Leben

THEATINER
16.00 Die Ferien d. M. Hulot
18.15 + 20.30 Harry und Tonto (OmU)
22.30 Sein od. Nichtsein (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45, 18.00 Dr. Seltsam oder...
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
20.00 Der dritte Mann



Tiwi

Ö 1
21.05 Roots (7. Teil)

Ö 2
22.35 Sao Bernardo (Bras. 72) R. Leon Hirszman (port. Orig. m. dt. Untertiteln)

Montag 10.4

THEATER

LACH & SCHIESS 21h
Im Jahre 9 — Vorbestellung erforderlich

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. Harold Pinter

OFF OFF 20.00 h
Brüderlein u. Schwesterlein v. David Campton

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon und seine Marotten aus Paris

WERKRAUMTHEATER 20 h
Der Mann mit den Koffern v. E. Ionesco

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Hörspiel: Das große Kakaospiel d. Adam Smith v. Bernd Grashoff

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.30 Jazz - made in Germany
22.07 Die Lehren der Lehrer: Chu Hsi

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Italien
21.05 Colins Folkclub
21.30 Jazz

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Johannes Brahms (Sinfonie Nr. 2 D-Dur op 73) m. L. Bernstein
17.00 Emm wie Meikel
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Roots (7. Teil)
21.15 Transatlant. Tauschgeschäfte - Europas Waffen ohne Chance in USA?
22.00 Hans Scheibner m. Lästerliedern
22.30 Tagesthemen
23.00 Ereignisse beim Bewachen der Bofors-Kanone Engl. Spielf. 1968 R; Jack Gold
0.45 Tagesschau

ZDF
18.20 Soko 5113 (Dt. Krimi)
19.00 heute
19.30 Fahrt ins Blaue m. Maria Hellwig
20.15 Gesundheitsmagazin Praxis (Blutdruck)
21.00 heute-journal
21.20 Die beiden Freundinnen krimi-Fall aus Berlin 1923
23.10 heute

BR
17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes 1. Das neugeborene
18.55 Nachrichten
19.00 Fanny (Fr. Spielf. 32) Regie: M. Allegret
20.30 Nachrichten
20.35 Zeitspiegel
21.20 Sport
22.20 Nachrichten

MUSIK

ALLOTRIA Nixi Man

ALTE BURG Roisin Dubh

MEMOLAND second line

DOWNTOWN Fun (Eintr. 5,--)

CIRCUS KRONE 20 h Georg Danzer

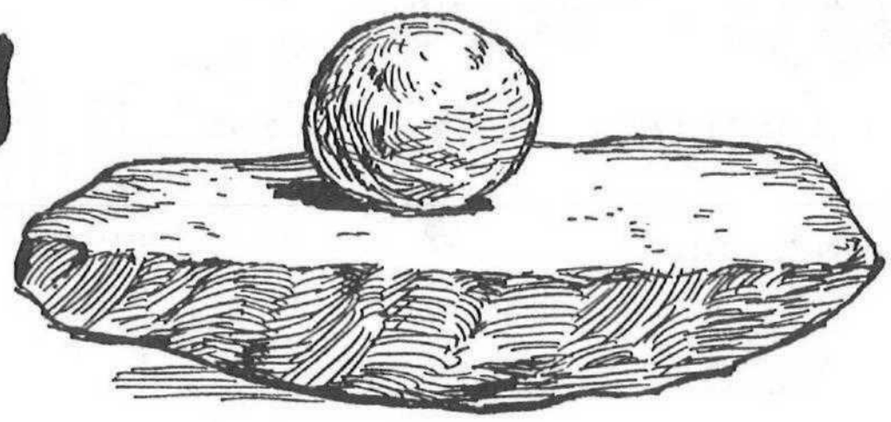
PODIUM Gerd Vohwinkel

SPEKTRUM Schobert + Black

UND AUSSERDEM

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
19 h Theorieabend Europäischer Hof, Bayerstr. 31/1. Stock

Dienstag 11.4.



Steine zum Getreidemahlen

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Lisztomania, K. Russell
20.00 Die Vertreibung aus dem Paradies, Schilling
22.00 New York antwortet nicht mehr

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi-
18.00 Sansho Dayu, 1954
21.00 Der Sieg der Frauen,'46

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Dr. Strangelove, or how I learned to love the bomb

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Liebeskomödie, Deutschland 42

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00 Frankenstein, d. Schrecken m. d. Affengesicht
18.00 Die Möwe Jonathan
20.30 Mash

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
siehe Tagespresse
22.30 Easy Rider

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat

ISABELLA
18.00 Die sanfte Geburt
20.30 Kanga Mussa
22.45 Bof... v. C. Feraldo

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
18.00 + 20.30
Der gewöhnliche Faschismus
23.00 Fellinis Satyrikon

MAXHOF
18.00 + 20.30 D. weiße Hai

MAXIM
16.00 Als der Weltraum zu brennen begann
18.15 + 20.30 Die Rache mit der Todeshand

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Rhythmus h. Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture

Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Schloß des Grauens

REX
15.00, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

STUDIO SOLLN
20.15 Rudolpho Valentino

THEATINER
15.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
18.15 + 20.30 Harry und Tonto (OmU)
22.30 Macunaima (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45 + 18.00
Der gewöhnliche Faschismus
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
17.45 + 20.00 Der dritte Mann

MUSIK

ALLOTRIA Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG Black bottom skiffle

MEMOLAND tarogato Hot 7

DEUTSCHES MUSEUM
Roger Whittaker

DREHLEIER Int. Folk od. Gastsp.

CIRCUS KRONE 20 h HAIR Musical

PODIUM Allotria jazzband

SPEKTRUM Schobert + Black

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Exped. i. Tierreich
17.00 Grashüpfer-Insel
17.15 Reisetagebuch: Berge u. Gletscher
17.45 Peter i. Restaurant (Zeichentrick)
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Nonstop Nonsens
21.00 Panorama
21.45 Superstar (Krimi)
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Powenzbande (4. T.)
23.55 Tagesschau

ZDF
18.20 Märchen der Völker
19.00 heute
19.30 Meines Sohnes Vater Komödie v. A. Lesser
21.00 heute-journal
21.20 Der Kollege Betriebsrat - Partner, Puffer, Prellbock?
22.00 Der Stoff aus dem die Träume sind (Dt. Spielf. 72) nach M. Simmel
0.15 heute

BR
18.15 Computer können nicht vergessen Infos z. Bundesdatenschutzgesetz - 1. Datenschutz - wozu?
18.55 Nachrichten
19.00 Das Erbe der Könige Edward VII. u. d. Haus Windsor
20.00 Orlando Furioso od. Der Rasende Roland
20.30 Nachrichten
20.35 Rock Follies (6. Teil) Der Blitz
21.25 Damaskus
22.10 Nachrichten
22.15 News of the Week

Ö 1
10.30 Jezebel (m. Bette Davis)

Ö 2
20.00 Ermittlungen gg. einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger (R: E. Petri Ital. 1970) (Gesellschaftskrit. Thriller über d. Leiter d. röm. Morddezernats)

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Jazzporträt: Rolf Kühn

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Argentinische Straßengeschichten v. Osvaldo Dragun übersetzt von Thomas Brasch

THEATER K 20 h
Zoff

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9
Vorbestellen !

MODERNES 20.30 h
Baukasten von und mit Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der Schöne Teilnahmslose von Cocteau und das Gegenstück dazu: Der Schäler von Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener von Harold Pinter

IN DER LEOPOLDSTRASSE
Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris um 20 h

RATIONALTHEATER 20.30h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h: Alfred Gulden: Hochdeutsche Erzählungen

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM
20.30 h Frauenabend

HEUT vor 10 Jahren war das Attentat auf Rudi Dutschke ...

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Himmelbetten u. Babywiegen
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

Mi. 12.4

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Lisztomania, K.Russell
20.00 D. Vertreibung aus d. Paradies
22.00 New York antwortet nicht mehr

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi:
18.00 Eine Frau mit schlechtem Ruf, 1954 (franz. Untertitel)
21.00 Das Leben d. Frau O-Haru 1952 (engl. Untertitel)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Dr. Strangelove, or how I learned to love the bomb...

ARENA
16.00 Ein Simmer i. Florida Elvis
18.00 + 20.30
D. Bildnis d. Dorian Gray

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMONDE
11.00 bis 17.00
Die letzten Tage v. Pompeji
18.00 Beatles at Shea-Stadium + Monterey Pop
20.30 Heatwave/Fleetwood Mac

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
McCabe und Mrs. Miller
22.30 Don't look now
(Wenn d. Gondeln Trauer tr.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat

ISABELLA
18.00 Die sanfte Geburt
20.30 Kanga Mussa

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
18.00, 20.30 Traumstadt
22.30 Satyrikon, Fellini

MAXHOF
18.00 + 20.30 D. weiße Hai

MAXIM
16.00, 18.15 Keoma
20.30 Stille Tage in Clichy

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Rhythmus h. Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Die Gruft der lebenden Leichen (Schloß des Grauens)

REX
15.00, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

STUDIO SOLLN
20.15 Rudolpho Valentino

THEATINER
15.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
18.15, 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Macunaima (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45 + 18.00
Der gewöhnliche Faschismus
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
20.00 Easy Rider

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Wahlbekanntschaften
17.00 Schmugglergeschichte
17.25 Zeichentrick: Herr Rossi sucht das Glück
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Räuber u. Gendarm
21.45 Francisco de Goya u. sein Spanien
22.30 Tagesthemen

ZDF
19.00 heute
19.30 Jenny, Lady Churchill - 3. Politik u. Liebelei
20.15 Magazin
21.00 journal
21.20 Straßen v. San Francisco
22.05 Pfarrer Sommerauer
22.35 Der Opportunist (Dokuspiel v. T. Schübel)
0.05 heute

BR
18.15 Maßnahmen der Ersten Hilfe 2. Nur 220 Volt ...
18.55 Nachrichten
19.00 Harlekinade (v. Terence Rattigan)
20.00 Unser Land (nicht nur für Landwirte)
20.30 Nachrichten
20.35 Sprechstunde: Hochdruck zw. Bayern u. Waterkant
21.35 Das letzte Hurra (Am. Spielf. 58) m. Sp. Tracy u.a. R: John Ford
23.10 Nachrichten

Ö 1
20.00 Die Herrin v. Thornhill R: J. Schlesinger (Engl. 76)

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Argentinische Straßengeschichten v. Osvaldo Dragun übersetzt von Thomas Brasch

THEATER K 20.00 h
Zoff

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES THEATER 20.30 Uhr Baukasten von und mit Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose von Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler von Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. Harold Pinter

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

IN DER LEOPOLDSTRASSE 20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

RATIONALTHEATER 20.30h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal von Urs Widmer

KAISER TONSTUDIO
preisw. Demos
Life Mitschnitte
Einzel-Platten
Funkspots
4304275

KAISERSTUBE
FÜR BIOSTHETIK
»LOCKE«
REIFENSTUELSTR. 10
775580
ENGLISCHER HAARSCHNITT

Schwabinger Bücherturm
Inh. Dieter Schinnerer
8000 . München . 40
Kaulbachstraße 64
Telefon 089/ 349 734
Jetzt in der **Kaulbachstr. 64** zwischen Ohm- und Schackstraße.
Aktuelles Antiquariat

MUSIK

ALLOTRIA Blue heaven jazzb.

ALTE BURG Regis Rockers

MEMOLAND Jazzkids

DOWNTOWN Pack

DREHLEIER Int. Folk oder Gastspiel

CIRCUS KRONE 20 h
Hair (Musical)

HINTERHOFTHEATERL
Hanse: Bayern Rock + Blues

PODIUM New Trad. Jazzb.

SPEKTRUM Schobert + Black

TABARIN changes

UND AUSSERDEM

RUSS. STAATSZIRKUS
in der Olympiahalle um 20 h

Treff der MOFA-Leute 19 h
im Teehaus Türkenstr. 24
(näheres auf S. 2+3)

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Aus neuen Büchern
22.30 Texte junger Autoren

B 3
21.05 Platten die es in sich hatten

Ö 3
15.05 Musicbox
21.30 Jazz-Casino

Tante Emma ist tot, es lebe Tante Emma. Und mir ihr
Der Laden
Vollgestopft mit Körben, Korbregalen, Edelschmuck, Volkskunst, Antiquitäten ...
In Thalkirchen, Fraunbergstr. 24, Tel. 723 38 31
Mo - Fr 9 - 13 h und 15 - 18 h

Entwöhnung absolut zwanglos und ohne Entbehrungserscheinung. (Ohne Spritze.)
MORPHIUM

Drehleier
BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr
INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte
Programm
So. 9.4. Premiere
The Edwardian Theater (engl. Musical orig.)
jeden Do./Fr./So. bis 7. Mi
KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

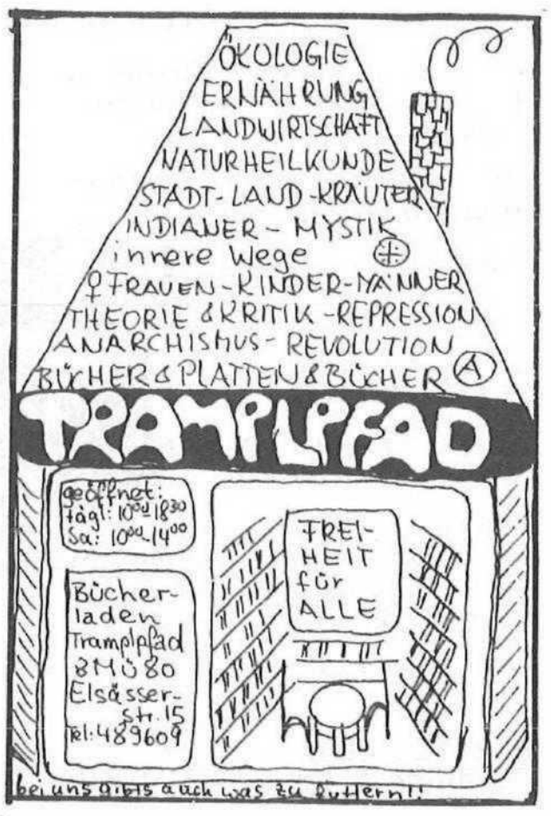
Do. 13. 4.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
19.00 Nessuno o tutti (OmU)

CINEMONDE
18.00 Lisztomania
20.00 Die Vertreibung aus dem Paradies
22.00 New York antwortet nicht mehr

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi
18.00 Ugetsu Monogatari
1953 (OmU)
21.00 Die Musikanten von Gion.
1953 (franz. Untertitel)



KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Dr. Strangelove, or how I learned to love the bomb

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Nacht der Entscheidung, '45

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00
Die letzten Tage v. Pompeji
18.00 Berlin Alexanderplatz
20.30 Das Mädchen am Ende der Straße

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
siehe Tagespresse
22.30 Don't look now
(Wenn d. Gondeln Trauer tr.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Little Big Man

ISABELLA
18.00 Die sanfte Geburt
(voraussichtl. Zist-Diskussion)
20.30 Kanga Mussa
22.45 Nahaufnahme USA 1975

LEOPOLD I
13.00, 15.30,18.00, 20.30
Servus Bayner
22.50 Nashville

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
18.15, 20.30, L'auberge rouge (OmU)
22.50 Satyrikon, Fellini

MAXHOF
18.00 + 20.30 Der weiße Hai

MAXIM
16.00, 18.15 Keoma
20.30 Stille Tage in Clichy

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Rhythmus h. Gittern, Elvis
22.00 Rocky Horror Picture
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Im Reich der Sinne
22.00 Die Gruft der lebenden Leichen (Schloß des Grauens)

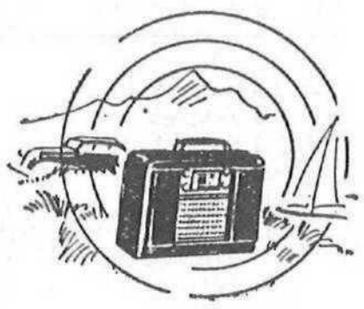
REX
15.00, 17.45, 20.30
Avanti, avanti

STUDIO SOLLN
20.15 Rudolpho Valentino

THEATINER
15.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
18.15 + 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Macunaima (OmU)

TÜRKENDOLCH
15.45 + 18.00
Der gewöhnliche Faschismus
20.30 Barry Lyndon

KINO WEST
17.45 + 20.00 Easy Rider



RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 3 Tage Frost (Krimihörspiel) 1. Teil

B 2
18.30 Stichwort
19.30 Selbsterfahrung 2. Vom Ritual z. Therapie

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
21.30 Jazzshop

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Argentinische Straßengeschichten von Osvaldo Dragun übersetzt von Thomas Brasch

THEATER K 20 h
Zoff

FREIES THEATER 20 h
Firmling & Co v. Karl Valentin
Letzte Vorstellungen:

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u.m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose von Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler v. Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. Harold Pinter

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen?

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

TIK 20 h
Bezahlt wird nicht ! (von Dario Fo) Premiere

MARIONETTENSTUDIO 19.30
Mann ist Mann v. B. Brecht
Eintritt frei

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal v. Urs Widmer

TV

ARD
16.10 Tagesschau
17.00 Das Wüstenschiff (Dokufilm)
17.10 Vom Einbaum zur Luftfahrt (Zeichentrick)
17.20 Songs u. Geschichten m. Don Paulin (Freiheitslieder)
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Der Pleitegeier im Stadtwappen
21.00 Alles oder Nichts (Quiz)
21.45 Patenkinder (Raritätenshow)
22.30 Tagesthemen
23.00 Da capo (Krimiserie)
23.50 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Dalli-Dalli (Quiz)
21.00 heute-journal
21.20 Bonner Runde
22.20 Madame X - Eine absolute Herrscherin
0.30 heute

BR
18.15 Fremdspr. Doku-Film: If the men lose to the women ...
18.55 Nachrichten
19.00 Washington - Hinte verschlossenen Türen (2) Am. TV-Film n. d. Roman "The Company" v. J. Ehrlichman
19.55 Die Kripo rät
20.00 Bayernreport
20.30 Nachrichten
20.35 Reisewege zur Kunst - Südpeloponnes
21.20 Lautlose Flammen (Krimiserie)
22.10 Nachrichten
22.15 Actualites (Nachr. in fr.)

Ö 2
20.00 Doku-Film über M. L. King: Ein gefilmter Bericht: Montgomery to Memphis

MUSIK

ALLOTRIA Tarogato Hot 7

ALTE BURG Bluebrass Engine + Frederico Lopez

DREHLEIER The Edwardian Theater Musical

JAZZ SCHOOL MÜ am Lilienberg 5 einheim. Jazzgruppen Eintr. 3,--

HINTERHOFTHEATERL
Bayernrock + Blues

MEMOLAND Big Old Swingfeet

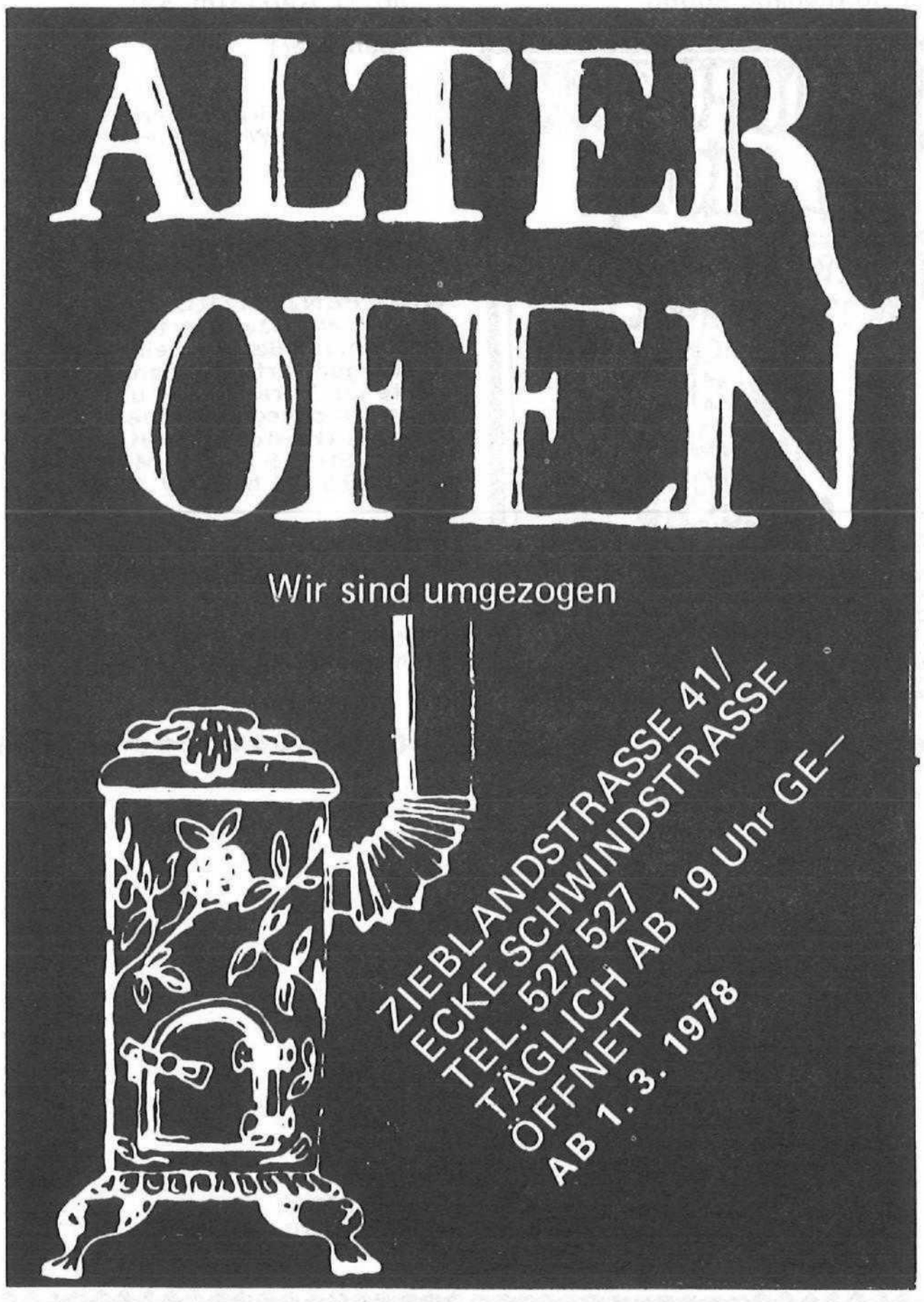
PODIUM Jazzkids

SPEKTRUM Schobert + Black

UND AUSSERDEM

RUSS. STAATSZIRKUS
in der Olympiahalle um 20 h

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h: Oskar Pastior, Lyriker: Lesung aus einem Buch über Tango



Fr. 14. 4

FILMCLUBS

BOA VIDEO
19.00 Niemand oder alle (OmU)

CINEMONDE
18.00 Franky & Johnny, Elvis
20.00 Das Schlangenei
22.00 Perry Rhodan

FILMMUSEUM
Hollywoods 'Deutsche Schule':
Otto Preminger: Margin for Error 1943.
21.00 Angel Face 1952

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Ukamau (Bolivien 66)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Eine Nacht in Casablanca

ARENA
18.00 + 20.30
Der große Blonde mit dem Schw schwarzen Schuh
16.00 Harte Fäuste — heiße Liebe, Elvis
22.45 Elixiere des Teufels

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00
Vier Fäuste u. ein heißer Ofen
17.30 Woodstock
20.30 Alexis Sorbas

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
siehe Tagespresse
22.30 Don't look now

FRANZISKANER
16.00 bis 1.00 Uhr nachts
Herzflimmern + Her mit den kleinen Engländerinnen

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Mädchenkrieg
22.45 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.45 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.00, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
15.00 Krieg der Knöpfe
17.00 Spiel m. d. Lied v. Tod
20.30 Singing in the rain
22.30 Pat Garret jagt B. the Kid

MAXHOF
18.00 + 20.30 Ein Mann, der niemals aufgibt

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Der Mann, d. d. Frauen liebte

MUSEUM
2. Münchner Frauenfilmtage:
18.00 Gertrud Baer + Union Maids
20.30 Ich bitte ums Wort

Kino 2
16.00, 18.20, 20.30
Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouche

REX
16.00, 18.15, 20.30
Die ersten Sünden sind die schönsten

STUDIO SOLLN
20.15 Im Reich der Sinne
anschließend: Diskussion

THEATINER
16.00 La Belle et la Bete
18.15 + 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Next Stop Greenwich Vill.

TÜRKENDOLCH
15.45, 18.00, 20.30, 22.45
Badlands

KINO WEST
siehe Tagespresse

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Hörspiel: Uhuru v. G. Bart-Williams
22.50 Count Basie a. d. Orgel
23.00 Frauen i. d. Musikgeschichte - 2x Liebe zu Clara

B 3
21.05 Jazz aus Schwabing

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.05 Western Saloon
21.30 Bigband Sound

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Fernfahrer
17.00 Joker
17.45 der 7. Sinn
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung (Spielf. 68)
21.45 Pro + Contra
22.30 Tagesthemen
23.00 Tatort: ... u. dann ist Zahltag
0.35 Tagesschau

ZDF
16.55 Schüler-Express
18.20 Väter der Klamotte
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen XY ...
21.15 Paradiese aus Menschenhand
22.00 journal
22.20 Aspekte
22.50 Sport
23.20 XY
23.30 Thomas Crown ist nicht zu fassen (Am. Spielf. 67) m. St. McQueen, F. Dunaway R: Norman Jewison
1.10 heute

BR
18.15 Clown & Co
18.55 Nachrichten
19.00 Die Falle (Krimi v. R. Thomas)
20.15 Nachrichten
20.30 BR unterwegs
21.30 Unterm Strich (Am TV-Film v. F. Kanin)
23.00 Nachrichten

Ö 1
11.00 Julius Cäsar (m. M. Brando, D. Kerr) Am. 53)
22.15 Der Schnüffler (Detektivabenteuer)

Ö 2
21.20 Die Bankiers (Serie n. A. Hailey) 6. Wenn Riesen stürzen

UND AUSSERDEM

GRUPPENZENTRUM Schwabing: themenzentrierte Gruppe z. Thema: "Beruf: meine Vorstellungen, Erfahrungen u. Konflikte i.d. Wirklichkeit u. was kann ich dagegen machen?" 19-12 h (Kostet 30,--) Kathi-Kobus-Str. 15 Rgb 2, M40, Tel Mo 20.15 -21 h Mi 17.30 h - 20 Uhr

MUSIK IMPROVISATION
Vedam e.V. Richard-Wagnerstr. 9 Tel. 52 58 66

RUSS' STAATSZIRKUS
20 h Olympiahalle

MUSIK

ALLOTRIA Allotria Jazz

ALTE BURG Flamingo steelbd.

DREHLEIER The Edwardian Theater

BASILISK Kleink. Pfaffenhofen Latin Folk "Narayana"

BLUESPUNKT 'Separation' (Rockgr.)

CIRCUS KRONE 20 h
Nazareth

HINTERHOFTHEATERL
Bayernrock + Blues

MEMOLAND Ten Dollar Jazzb.

PODIUM New Footwarmers

SPEKTRUM Schobert + Black

GEMEINDEHAUS Großhadern
Ebernburgstr. 19 h Avalon
Rockkonzert

WALDFRIEDEN HÖHENB.
Bigler u. Wyett

TABARIN changes

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Argentinische Straßengeschichten v. Osvaldo Dragun übersetzt v. Thomas Brasch

THEATER K 20 h
Zoff

FREIES 20 h
Firmling & Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose von Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler v. Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. Harold Pinter

OFF OFF 20 h
Brüderlein u. Schwesterlein v. David Campton

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahlt wird nicht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal von Urs Widmer

ATZINGER
Schellingstraße 9
Täglich von 10 bis 1 Uhr geöffnet
Warme Küche von 10 bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

Sa. 15.4.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
19.00 Niemand oder alle (OmU)
Nessuno o tutti

CINEMONDE
18.00 Franky & Johnny, Elvis
20.00 Das Schlangenei
22.00 Perry Rhodan

FILMMUSEUM
Hollywoods 'Deutsche Schule':
18.00 John Brahm: Hangover Square
21.00 The Lodger

FILMCLUB GRÖBENZELL
17.00 Das wilde Schaf, anschließend Teestube

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
13.30 Kleine Micky, große Maus
22.40 Eine Nacht in Casablanca

ARENA
14.00 Schlacht um d. Planet der Affen
16.00 Harte Fäuste — heiße Liebe, Elvis
18.00 + 20.30 Der große Blonde mit den schwarzen Schuhen

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00
Vier Fäuste und e. heißer Ofen
18.00 Abba
20.00 Pasolinis tolldreiste Geschichten

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Saturday night fever
22.30 The Betsy (Der Clan)
13.00 Yellow Submarine

FRANZISKANER
16,00, 18.15, 20.30
Der Spion, der mich liebte
22.45 Tommy, Russell

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Der Mädchenkrieg
15.00 + 22.45 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.00, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
15.00 Krieg der Knöpfe
17.00 Spiel mir d. Lied v. Tod
20.30 Singing in the rain
22.30 P. Garret jagt B. the Kid

MAXHOF
15.00 Dynosaurier bedrohen die Welt
18.00 + 20.30 Ein Mann, der niemals aufgibt

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Der Mann, der die Frauen liebte

MUSEUM
2. Münchner Frauenfilmtage:
15.30 Frauenfilme der Münchner Filmhochschule
18.00 Ein ganz und gar verwahrlostes Mädchen
20.30 Adoption
14.00 Im Tal der Apachen, Wald Disney
22.30 Rocky Horror Picture
Kino 2
14.00, 16.00, 18.20, 20.30
Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouche

REX
14.00 Donald Duck geht nach Wildwest
16.00, 18.15, 20.30
Die ersten Sünden sind die schönsten

STUDIO SOLLN
15.00 Die Schlümpfe und die Zauberflöte
17.45 + 20.15 Im Reich d. Sinne

THEATINER
16.00 La Belle et la Bete
18.15, 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Next Stop Greenwich Vill.

TÜRKENDOLCH
15.45 + 20.30 Badlands
18.00 + 22.45 Manche mögen's heiß

KINO WEST
15. 30 Donald Duck geht nach Wildwest
siehe Tagespresse

TV

ARD
14.20 Tagesschau
14.25 Sesamstraße
14.55 Des Teufels Pilot (Am. Spielf. 49) m. H. Bogart
16.30 Ratgeber: Technik
17.15 Blickfeld
17.45 Tagesschau
17.48 Sport
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los (m. J. Fuchsberger)
21.45 Lotto, Tagesschau, Pfarrer
22.05 Freitag u. Robinson Engl. Spielf. 75 m. Peter O' Toole
0.00 Tagesschau

ZDF
15.55 Lachen mit Stan und Ollie
17.00 heute
17.05 Länderspiegel
18.00 Paul Temple
19.00 heute
19.30 Automagazin
20.15 Louis de Funes: Oscar Fr. Spielf. 67
21.35 heute
21.40 Sportstudio
22.55 Der Marshal v. Cimarron Western m. St. Whitman
0.10 heute

BR
18.15 feuerrotes Spielmobil
18.55 Nachrichten
19.00 Ein verdammt gutes Leben - Howard Hawks
20.00 Von Ben Hur bis Hollywood
20.25 Es grünt u. blüht (Hobbythek)
21.10 Nachrichten
21.15 Das Jahr danach (Ich habe wieder Mut gefaßt)
22.00 Brauchtum usw. im Berchtesgadner Land
22.50 Nachrichten

Ö 1
22.10 Missouri (R: B. Edwards 71) m. W. Holden u.a. - Western

Ö 2
19.30 Thrillseekers (13) (OmU)
20.15 Liebe ist lustig - Liebe tut weh (Fr. 1969)

Naturlädle
Naturkost: Obst, Gemüse, Milch u. Brot von Demeter
Macrobiotic
biol. Kräuter, Gewürze u. Naturkosmetik von Maurice Messegué
Tees
8 Mü 2 Kreittmayrstr. 2
Tel.: 529582

MUSIK

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG Alula + Jaguar-Band

DREHLEIER Int. Folk

BLUESPUNKT Hydra

CIRCUS KRONE 20 h
Dieter Hallervorden

HINTERHOFTHEATERL
Bayernrock + Blues

MEMOLAND Spider Murphy Gang

PODIUM Regis Rockers

PANOPTIKUM Vanessa Rock+ Pop

WALDFRIEDEN HÖHENBG'
Bigler + Wyett

TABARIN changes

HELLENIKON

Bruderhoferstr. 5 (Nähe Thalkirchner-/ Brudermühlstraße) Tel. 723 32 47

Eine neue Taverne, wo man alle griechischen Spezialitäten und Weine zu günstigen Preisen bekommen kann.

Geöffnet täglich ab 10 Uhr. Bis nachts um 1 Uhr warme Küche.

Bus: 31, 44, 45, 46, 57, 131

RADIO

B 1
11.30 Funkstreifzug
16.00 Bundesliga

B 2
15.00 Jazz für jeden
16.40 Musik für 4 Hörner
19.15 Yankee go home! Panama heute
22.05 Die Weltall-Story 3. Unser Sonnensystem u. seine Entstehung

Ö 3
21.05 Soul - 1 Stil u. seine Interpreten
22.10 John Denver

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

IM FRAUNHOFER 20.30 h
Gesetz den Fall
Kabarett v. u. m. Udo Lenze u. Manfred Killer

TAMS 20.30 h
Argentin. Straßengeschichten v. Osvaldo Dragun übersetzt v. Thomas Brasch

FREIES THEATER 20 h
Firmling & Co v. K. Valentin
Letzte Vorstellung!

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u.m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20.00 h
Der schöne Teilnahmslose v. Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler v. M. Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. H. Pinter

KINDER U' JUGENDBÜHNE
IM OFF OFF 15 h
Raffzahn

OFF OFF 20 h
Brüderlein u. Schwesterlein v. D. Campton

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahlt wird nicht

MÜNCHNER VOLKSSÄNGER-BÜHNE 20 h
Der Wildschütz Jennerwein v. Hannes König

KIMAT IM PROT 15 h
Kapunkel del Marinnio - oder dann kam der Sturm

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal von Urs Widmer

UND AUSSERDEM

RUSS' STAATSZIRKUS
15 u. 20 h Olympiahalle

GRUPPENZENTRUM Schwabing themenzentrierte Gruppe von 10-13 h Näheres siehe bitte Fr. 14.4.

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI 9 - 19 h
Infostand Marienplatz / Ecke Kaufhof

ALTERNATIVGALERIE
20 h Carl Ludwig Reichert singt und liest

FRAUENBEZIEHUNG UND FRAUENLIEBE Eine Veranstaltung m. anschließendem Fest m. d. Gruppe "Kassandra" 19 h
Schwabinger Bräu / nur für Frauen !

So. 16.4.

FILMCLUB

CINEMONDE
18.00 Franky & Johnny, Elvis
16.00 + 20.00 Das Schlangenei
22.00 Perry Rhodan

FILMMUSEUM
18.00 + 21.00 Le camion, Fr. 1977 von Marguerit Duras (OmU)

WERKSTATTKINO
hat noch zu

KINOS

ABC
13.30 Kleine Micky, große Maus
15.30, 18.00, 20.30 Moritz, lieber Moritz

ARENA
14.00 Schlacht um den Planet der Affen
16.00 Harte Fäuste - heiße Liebe, Elvis
18.00 + 20.30 Der große Blonde mit den schwarzen Schuhen

ARRI
12.30, 15.30, 18.00, 20.30 Deutschland im Herbst

CINEMA
18.00 Abba
20.30 Einer flog über das Kukkuksnest

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
13.00 Yellow Submarine
15.00, 17.30, 20.00 Saturday night fever
22.30 The Odessa File

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30 Der Spion, der mich liebte

ISABELLA
15.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
18.00 Kanga Mussa
20.30 Mädchenkrieg

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Servus Bayern
22.50 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.30 16,45, 19.00, 21.45 Mr. Goodbar

LUPE II
15.00 Krieg der Knöpfe
17.00 Spiel mir d. Lied v. Tod
20.30 Singing in the rain
22.30 P. Garret jagt B. the Kid

MAXHOF
13.30 Dinosaurier bedrohen die Welt
15.30, 18.00, 20.30 Ein Mann, er niemals aufgibt

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30 Der Mann, der die Frauen liebte

MUSEUM
14.00 Im Tal der Apachen (Walt Disney)
11.00 Romeo und Julia, russ. Ballettfilm
2. Münchner Frauenfilmtage:
15.30 Ein kurzer Urlaub
18.00 La Victoria
20.30 Shirins Hochzeit
Kino 2
11.00 + 13.00 Schwanensee (Nurejew , La Fontaine)
16.00, 18.20, 20.30 Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouche

REX
14.00 Donald Duck geht nach Wildwest
16.00, 18.15, 20.30 Die ersten Sünden sind die schönsten

STUDIO SOLLN
10.30 Herzflimmern, L. Malle
13.30 Die Schümpfe und die Zauberflöte
15.30, 17.45, 20.15 Im Reich der Sinne

THEATINER
16.00 La Belle et la Bete
18.15, 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Next Stop Greenwich Vill.

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30 Badlands
18.00 + 22.45 Manche mögen's

KINO WEST
15.30 Donald Duck geht nach Wildwest
Rest siehe Tagespresse.

RADIO

B 1
12.00 12.00-Uhrläuten aus Fürholzen
21.45 Das Orchester Percy Faith
0.05 Noris Pop

B 3
21.05 Schellack-Souvenirs

Ö 3
8.30 Gospel-Matinee
15.05 Abu Dhabi - das reichste Land der Welt

TV

ARD
10.00 Der Schatz der Magellanstraße
10.45 Sendung mit der Maus
11.15 Goldner Sonntag (Familiengeschichte)
13.15 reisemagazin
14.45 Der rostrote Ritter
16.50 Alles im Fluß (Grenzbevölkerung am Rhein)
17.35 All you need is love ... POPuläre Musik
18.30 Tagesschau
18.33 Sport
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Geheimnisse des Meeres J. Cousteau
21.05 Das Land des Regenbaumes (Am. Spielf. 57) m. M. Clift. E. Taylor, Lee Marvin
23.50 Tagesschau

ZDF
10.30 Mio (Fr.-jap. Spielf. 72) R; Susumu Hani
12.00 Sonntagskonzert: Fredl Fesl
14.40 Carl Orffs Musik- u. Bewegungserziehung 7. Orff in Japan
16.15 Blinder Sonntag (eine zarte Liebesgeschichte)
17.00 heute
17.02 sport
18.00 evang. Welt
18.15 Rauchende Colts
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Von der Natur des Menschen 3. Ursprung des Festes
20.00 Ein Mann will nach oben n. H. Fallada (4. Haifische)
21.00 heute - sport
21.15 Kleinbürger - Szenen im Hause Bessemjonows (v. M. Gorki)
23.50 heute

BR
15.45 fremdspr. Doku-Film: If the men lose to the women... (Wiederholg)
16.15 Unter ewigem Eis (Ber. v. Arktis u. Antarktis)
17.00 Wochenmagazin für Hörgeschädigte
17.30 Gottesdienst - wieder gefragt
18.00 Die Geheimnisse des Anders Bergström
18.55 Nachrichten
19.00 der 7. Junge (Dt. Spielf. 41) R: A.J. Lippl
20.20 Deutsches u. Deutsche in Israel
21.05 Nachrichten
21.10 Show Talk
21.55 Bücher beim Wort genommen
22.40 Nachrichten

Ö 1
20.15 Gaslicht (v. P. Hamilton)

Ö 2
18.30 Fred Astaire u. Ginger Rogers: Flying Down to Rio (OmU)

Mo. 17. 4.

THEATER

THEATER 44 20..30 h
Was der Butler sah

IM FRAUNHOFER 20.30 h
Gesetz den Fall v. u. m. Udo Lenze u. Manfred Killer

LACH & SCHIESS 21 h
Talkshow

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose v.. Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler v. Maurus Pacher

KINDER- u. JUGENDBÜHNE IM OFF OFF 15 h
Raffzahn

OFF OFF 20 h
Brüderlein & Schwesterlein v. D. Campton

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

IN DER LEOPOLDSTRASSE
20 h Andree Tahon u. seine Marotten aus Paris

RATIONALTHEATER 20.30
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

tea time

Hallo! Winterzeit ab 27.12

Tee, Tee, Tee und eine Menge Gemischtwaren

bis Ende Januar nur von (3–6 30) 15 00 – 18 30 auf.

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

MUSIK

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG Karibik Party

DREHLEIER The Edwardian Theatre

CORNELIUSLADEN 11 h
Frühschoppen Irish-Scottish Folk

DEUTSCHES MUSEUM
Ougenweide

HINTERHOFTHEATERL
Bayern-Rock + Blues

MEMOLAND Spider Murphy Gang

PODIUM Henry's Oldsmobile

SPEKTRUM Jazz Rock Session

PANOPTIKUM 16 h + 21 h
Amateurfilme in Super 8

TABARIN 16-19 h Jazz danach Changes

UND AUSSERDEM

RUSS' STAATSZIRKUS
15 h u. 20 h Olympiahalle

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Franky & Johnny, Elvis
20.00 Das Schlangenei
22.00 Perry Rhodan

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Moritz, lieber Moritz
22.40 Eine Nacht in Casablanca

ARENA
18.00 + 20.30 Der große Blonde mit den schwarzen Schuhen

Arri
15.30, 18.00, 20.30 Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00 Giganten der Vorzeit
18.00 Bilitis
20.30 Tod in Venedig

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.30 Le jouet
18.00 + 20.30 Nous irons tous au paradis, Yves Robert

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30 Der Spion, der mich liebte

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Der Mädchenkrieg

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Servus Bayern
22.50 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45 Mr. Goodcraft

LUPE II
16.00 Kirschen in Nachbars Garten
18.15 Erotischer Zirkus
20.30 Singing in the rain
22.30 Lenny

MAXHOF
18.00, 20.30 Ein Mann, der niemals aufgibt

MUSEUM
16.00 Im Tal der Apachen (Walt Disney)
2. Münchner Frauenfilmtage:
18.00 Rosinen im Kopf + Mädchen in Wittstock
20.30 Harlan County USA
22.30 Rocky Horror Picture
Kino 2
16.00, 18.20, 20.30 Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouche

REX
15.30,+ 20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Im Reich der Sinne

THEATINER
16.00 La Belle et la Bete
18.15 + 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Next Stop Greenwich Vill.

TÜRKENDOLCH
15.45 + 20.30 Badlands
18.00 + 22.45 Manche mögens heiß

KINO WEST
siehe Tagespresse

Di. 18.4

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Schaukelstuhl
17.00 Mischmasch
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Roots (8. Hahnenkampf)
21.15 Kontraste
21.45 Bitte umblättern
22.30 Tagesthemen
23.00 Gangster in Key Largo
Am. Spielf. 48 m. H. Bogart
0.40 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Disco 78
20.15 Kinder, Kinder (Erzieh.-magazin)
21.00 heute-journal
21.20 Die Rose und die Nachtigall (TV-Spiel v. U. Kolarz)
23.10 heute

BR
17.00 Die 1. 365 Tage im Leben eines Kindes - Das Baby ist 1 Mt. alt
18.55 Nachrichten
19.00 Boeing - Boeing (Am. Spielf. 65) m. J. Lewis, T. Curtis R: J. Rich
20.40 Nachrichten
20.45 Europa nebenan
21.30 Sport
22.30 Nachrichten

Ö 1
21.05 Roots (8. Hahnenkampf)

Ö 2
20.00 1 Mann will nach oben (n. Hans Fallada) 4. Haifische
22.20 Blutige Hochzeit (R: Cl. Chabrol Fr./It. 73) m. M. Piccoli u.a.

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Lehren der Lehrer: Immanuel Kant

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Italien
21.30 Jazz m. E. Kleinschuster

THEATER

IM FRAUNHOFER 20.30 h
Gesetz den Fall v. u. m. Udo Lenze u. Manfr. Killer

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener v. H. Pinter

OFF OFF 20 h
Brüderlein & Schwesterlein

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal v. Urs Widmer

MUSIK

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG roisin dubh

AMERIKAHAUS 20 h - 24 h
Super Sax Bepop-Machine aus USA m. Mangelsdorff u..a.

DREHLEIER geschl. Veranstaltung

DOWNTOWN city band (Eintr. 5,--)

MEMOLAND second line

PODIUM Gerd Vohwinkel

UND AUSSERDEM

RUSS' STAATSZIRKUS
20 h Olympiahalle

CHRISTIANIA ! 19.30 h Max-Emanuel-Brauerei (Kommt Massenhaft! (Näheres auf Seite 2+3)

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Beatles at Shea Stadium
20.00 Mohammed
22.00 Alarm im Weltraum

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi:
18.00 Die Straße der Schande 1956
21.00 Yokiki, 1955 (engl.U-titel)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Alice lebt hier nicht mehr

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Das sündige Dorf — Dt. 1940

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00
Giganten der Vorzeit
18.00 Genesis in concert + Cristall Voyager
20.30 Das große Fressen

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Saturday night fever
22.30 The Odessa File

FRANZISKANER
Thommy von K. Russell
Zeiten siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Mädchenkrieg

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.00, 16,45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
16.00 Kirschen in Nachb. G.
18.15 Erotischer Zirkus
20.30 Singing in the rain
22.30 Lenny

MAXHOF
18.00 + 20.00
Der Gigang des Kung-Fu

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00 Der Schlaghauer aus Shanghai
22.00 Rocky Horror Picture
Kino 2
16.00, 18.20, 20.30
Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouche

REX
15.30, 20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Jabberwocky

THEATINER
16.00 Nora
18.15, 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Citizen Kane

TÜRKENDOLCH
15.45 + 20.30 Badlands
18.00 + 22.45 Machen wir's in Liebe

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Die Pyrenäen
17.00 Grashüpfer-Insel
17.15 Reisetagebuch: Alaska vom Flugzeug aus
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Manegen der Welt
21.00 Report
21.45 Einsatz in Manhattan
22.30 Tagesthemen
23.00 Powenzband (5. Teil)
0.00 Tagesschau

ZDF
18.20 Märchen der Völker
19.30 Judy erobert Hollywood
Am. Spielf. 49 m. D. Day
R: David Butler
21.00 heute journal
21.20 Kultusminister der Länder: vereinigt Euch
22.00 Apropos Film
22.45 Jazz im ZDF: Menschenmusik - Willem Breuker Kollektief
23.50 heute

BR
18.15 Computer können nicht vergessen - Infos z. Bundesdatenschutz 2. Die Rechte d. Bürgers
18.55 Nachrichten
19.00 Antonius u. Cleopatra (1) v. W. Shakespeare (Auffg d. Royal Shakesspeare-Company
20.20 Orlando Furioso od. Der rasende Roland
20.50 Nachrichten
21.00 All You Need is Love Die Welt der POPulären Musik
21.55 Planierraupen auf dem Rückzug - (Umgang m. alten Gebäuden)
22.40 Nachrichten
22.45 News of the Week

Ö 1
10.30 Fred Astaire/Ginger Rogers: Flying down to Rio

Ö 2
20.00 Die Ohrfeige (Fr./It. 74) m. L. Ventura u.a.

OMA-Kleider
"STERNTALER"
Pestalozzistr. 6
Nähe Sendlinger-Tor
Tel. 26 62 65

Auto-Lasar o.H.G.
Kfz - An- u. Verkauf
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26

Kleinbusse günstigst

MUSIK

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG Black Bottom Skiffle Group

DREHLEIER geschl. Veranstltg

MEMOLAND Sunset Music Company

PODIUM Allotria Jazzb.

SPEKTRUM Willy Michl

Deutsches Museum Mikis Theodorakis 20h

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Wer geht ins Gymnasium Analyse

B 2
18.30 Stihwort
19.00 Jazzporträt: Red Norvo

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt d. Jazz

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

IM FRAUNHOFER 20.30 h
Gesetz den Fall v. u. m. Udo Lenze u. M. Killer

TAMS 20.30
Argentinische Straßengeschichten v. Osvaldo Dragun übersetzt v. T. Brasch

THEATER K 20 h
Der Pantomime Piro River

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der Schöne Teilnahmslose v. Cocteau u. das Gegenstück dazu Der Schäler v. M. Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/der stumme Diener v. H. Pinter

IM WEINHAUS 20.30
Eventuell: Eyes & Ears : Morgenrot im Büchsenboot

RATIONALTHEATER 20.30
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

UND AUSSERDEM

RUSS STAATSZIRKUS
20 h Olympiahalle

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h Lesung Gespräch zu Goethes Leben u. Welt in Briefen

PROZESS gg. den Herausgeber des Bayr. Informationsdienstes wg. eines Buback-Nachrufs. Nymphenburgerstr. 16 Zi A 124 um 8.30 h - kommet zuhauf

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
20.30 h Frauenabend

OBERHEIM — PPG — SYNTHESIZER
Information und Vorführung bei Electric Keyboard Systems — Canedy & Haider, Landsbergerstr. 509, 8 München 60, Tel.: 83 42 78

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Beatles at Shea Stadium
20.00 Mohammed
22.00 Alarm im Weltall

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi:
18.00 Chikamatsu Monogatari, 1954 (engl. Untertitel)
21.00 Shin Heike Monogatari, 1955 (engl. Untertitel)

SCHAUMSTOFFE LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 16 15 15

Die Lust auf Schaumstoff

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz
22.40 Alice lebt hier nicht mehr

ARENA
16.00 Harte Fäuste-heiße Liebe, Elvis
18.15 + 20.30 Elexiere d. Teufels

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11.00 bis 17.00
Jagdgeschwader Kamikaze
18.00 Iphigenie
20.30 Little Big Man

ELDORADO
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Saturday night fever
22.30 Smoky and the bandit

FRANZISKANER
Thommy — Zeiten siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Mädchenkrieg

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50 Mach's nochmal, Sam

LEOPOLD II
13.30, 16.45, 19.00, 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
16.00 Das Spiel ist aus
18.15 Epido re — Pasolini
20.30 Singing in the rain
22.30 Bring mir den Kopf von Alfredo Garcia

MAXHOF
18.00 20.30
Gigant des Kung Fu

SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO · TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · REVOX · DUAL · GRUNDIG · PHILIPS · THORENS · CANTON · MAGNAT · AKAI

HIFI-ABHOLMARKT

Der beste Draht zum HiFi-Erlebnis
- Unsere Auswahl ist international
- Unsere Vorführmöglichkeiten sind klasse
- Unser Full-Service ist stadtbekannt
- Unsere Abholpreise spotten jeder Beschreibung

Spezial-Fachgeschäft für HiFi-Freunde
fröhlich HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN
Augustenstraße 104, Tel.: 52 53 56

MUSEUM
16.00 18.00 20.00
Der Schlaghauer a. Shanghai
22.00 Rochy - Horror-Picture
Kino 2
16.00 18.20 20.30
Ein anderer Mann,eine andere Frau

REX
16.00 18.15 20.30
Der Amerikan. Freund

STUDIO SOLLN
20.15
Jabberwocky

THEATINER
16.00 Nora
18.15 20.30 Harry and Tonto (OmU)
22.30 Citizen Kane

TÜRKENDOLCH
15.45 20.30 Badlands
18.00 22.45 Machen wir's in Liebe

MUSIK

SONG PARNASS
Charlie Rivel

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG Regis Rockers

DREHLEIER geschl. Veranstaltung

DOWNTOWN Punk m. Pack
Eintr. 5,--

MEMOLAND Sunset Music Company

PODIUM New Trad. Jazzb.

SPEKTRUM Willy Michl

TABARIN changes

Deutsches Museum
19.00 21.45
Johnny Cash

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Argentinische Straßengeschichten v. O. Dragun übersetzt v. T. Brasch

THEATER K 20 h
Der Pantomime Piro River

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose v. Cocteau u. das Gegenstück dazu: der Schäler v. Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der Stumme Diener v. H. Pinter

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

HINTERHOFTHEATERL
20.30 h Kabarett

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
NEPAL von Urs Widmer

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
14.15 Lieder aus der Küche
19.50 Fußballländerspiel Schweden - Deutschland 2. Halbzeit

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Aus neuen Büchern
22.30 Texte junger Autoren

B 3
21.05 Platten die es in sich hatten

Ö 3
15.05 Musicbox
21.30 Jazz-Casino

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Platz a. d. Sonne
17.00 Zoogeschichten
17.20 Der Junge m. d. Goldhosen
17.50Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Es wird schon wieder V. Ch. Dahl, L. Strömstedt u. B. Martensson
21.45 Bilder aus der Wissenschaft
22.30 Tagesthemen

ZDF
19.00 heute
19.30 Jenny, Lady Churchill 4. Sieg u. Niederlage
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 Starsky & Hutch (Krimi)
22.05 Blickpunkt
22.50 Jeder für sich u. Gott gegen alle v. W. Herzog
0.35 Heute

BR
17.30 Yoga (1)
18.15 Maßnahmen der 1. Hilfe 3. Schock
18.55 Nachrichten
19.00 Charlie Chans Geheimnis Am. Krimi v. 36 R: Gordon Wiles
20.15 Bergsteigersendung
20.45 Nachrichten
20.50 Sprechstunde: Gehirnverkalkung - unabwendbares schicksal?
21.35 Alices Restaurant (Am. Spielf. 69) R: A. Penn - mit Arlo Guthrie u.v.a.
23.20 Nachrichten

Ö 1
20.00 Kottan ermittelt - Bahnhof Mitte (v. Helm. Zenker)

UND AUSSERDEM

1966: Konrad Adenauer gestorben

1977: Schlacht in Brokdorf - friedliche Besetzung vom Bauplatz Grohnde (für einige Stunden)

DO.20.4.

FILMCLUBS

B O A - Video
19.00 221.00 Aumühle

CINEMONDE
18.00 Beatles at Sheastadium
20.00 Mohamed
22.00 Alarm im Weltraum

FILMMUSEUM
Kenij Mizoguchi :
18.00 Die Liebe der Schauspielerin Sumako ('47)
21.00 Sansho Dayu

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Moritz,lieber Moritz
22.40 Alice lebt hier nicht mehr

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Der Untergang der Titanic

ARRI
15.30 18.00 20.30
Deutschland im Herbst
23.00 Une sale histoire

CINEMA
11. - 17.00
Jagdgeschwader Kamikaze
18.00 Die kleinen Französinnen
20.30 Ansichten eines Clowns

ELDORADO
siehe Tagespr.

EUROPA
15.30 17.30 20.00
Saturday ni ht fever
22.30 Smokey and the bandit

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Le Mans

ISABELLA
18.00 Kanga Mussa
20.30 Der Mädchenkrieg
22.45 Nahaufnahme

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
Sevus Bayern
22.50 Mach's nochmal Sam

LEOPOLD II
13.30 16.45 19.00 21.45
Mr. Goodbar

LUPE II
16.00 Das Spiel ist aus,n.Sartre
18.15 Epido re,v.Pasolini
20.30 Singin' in the rain
22.30 Bring mir den Kopf von Alfredo Garcia

MAXHOF
18.00 20.30
Der Gigant des Kung Fu

MUSEUM
16.00 18.00 20.00
Der Schlaghauer aus Shnaghai
22.00 Rocky-Horror-picture
Kino 2
16.00 18.20 20.30
Ein anderer Mann,eine andere Frau

REX
16.00 18.15 20.30
Der amerikan. Freund

STUDIO SOLLN
20.15 Herzflimmern,v. L.Malle

THEATINER
16.00 Nora
18.15 20.30 Harry and Tonto (Omu)
22.30 Citizen Kane

TÜRKENDOLCH
15.45 20.30 Badlands
18.00 22.45 Machen wir's in Liebe

MUSIK

ALLOTRIA Champion Jack Dupree

ALTE BURG Black Bottom-Skifflegr. Jubiläumsparty

DREHLEIER geschl. Veranstaltung

MEMOLAND Sunset Music Company

PODIUM Jazzkids

SPEKTRUM Willy Michl

SONG PARNASS
Charlie Rivel

LIEBE HFM-FENZ!!!
Wir haben nur die besten Verbindungen zu fast allen Fluggesellschaften — Wer aber bisher noch nicht bei uns war, sollte jetzt mal schnell kommen, bevor der letzte Flugplatz zu SPAN. u. GRIECH. Inseln weg ist (JULI + AUG.!) Ansonsten gibt's bei uns viele Reisetips und zugehöriges superbillig (USA, Indien, Fernost, Israel, Afrika, Mittelmeer) HFM Reisekooperative Fraunhoferstr. 17/100 m von Fraunhoferkneipe/Ecke Klenzestr. Christel verlangen
Tel. 26 88 82

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

IM FRAUNHOFER 20.30
Gesetz den Fall v. u. m. Udo Lenze u. M. Killer

TAMS 20.30 h
Argent. Straßengesschichten v. O. Dragun übersetzt v. T. Brasch

THEATER K 20 h
Der Pantomime Piro River

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

MODERNES 20.30 h
Baukasten v. u. m. Sarah Camp

STUDIOTHEATER 20 h
Der schöne Teilnahmslose v. Cocteau u. das Gegenstück dazu: Der Schäler von Maurus Pacher

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber - Der Stumme Diener v. H. Pinter

IM WEINHAUS 20.30 h
Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahlt wird nicht!

MARIONETTENSTUDIO
19.30 h Mann ist Mann v. B. Brecht - Eintritt frei

HINTERHOFTHEATERL
20.30 h Kabarett

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal von Urs Widmer

TAVERNE TO STEKI „

Die Empfehlung für alle Freunde griechischer Tavernen. Neben dem Göttertrank RETSINA und OUZO bieten wir euch eine Fülle von bekannten griechischen Weinen und Küchenspezialitäten zu wahrhaft vernünftigen Preisen. Dabei könnt ihr jeden Abend ab 22.00 Uhr BUSUKI hören und mit uns tanzen und singen.

"TO STEKI„ KLENZESTR. 83

Straßenbahn: 7,15,25,19 (Fraunhofer-/Müllerstraße)
Straßenbahn: 17 Baldeplatz
Tel: 266 553 !!!

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Hörspiel (Krimi): Die Wohltäterin od. Der Fluch d. guten Tat

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Popporträt: Bill Haley
22.07 Südostasien nach dem Indochina-Krieg

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
21.30 Jazzshop

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Aus dem Leben gegriffen jetzt bin ich 'ne fertige Frau
17.00 1895: Geburtsstunde des Films (Doku-Film) f. Kinder
17.20 Songs u. Geschichten m. D. Paulin - Indianer
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Kraftproben - Sterben die Deutschen aus?
21.00 Music on Top
21.45 Tödl. Training (Krimiserie: M. Schirm/Scharme/Melone)
22.30 Tagesthemen
23.00 Margarete in Aix (Komödie v. Peter Hacks)
1.00 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Der große Preis
20.50 die große Hilfe
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.05 Hans Köppl - so alt wie dieses Jahrhundert - Fernsehspiel
23.00 heute

BR
18.55 Nachrichten
19.00 Washington - Hinter verschlossenen Türen (2)
19.55 Der 7. Sinn
20.00 Kulturreport
20.30 Nachrichten
20.35 Chile - Feuer, Eis, Wüste
21.20 David Copperfield (3) n. d. Roman v. Ch. Dickens
22.10 Nachrichten
22.15 Actualites

Ö 1
20.00 Der Menschenfeind v. Moliere

Unser Büchertip:
Psycho Diät!!
Sonst alles beim alten

VIER JAHRESZEITEN
Naturkost
Jahnstr. 20
8000 München 5
Tel. 260 3410

Gruß an die anderen Naturkostläden
Wolfgang

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h Haidhausen: Vortrag Jo. Ludwig Döderlein - In der Zeit gegen die Zeit standhalten? Fluchtreservate gegen den Fortschritt

Leserbriefe

Tod in Straubing
Ich lese Blatt 116. S. 20: "Tod in Straubing".
Denke: nicht der erste, derim Knast umkommt.
Beim Überfliegen des fettgedruckten Vorangestellten stoße ich auf "Selbst-Tod des Gefangenen Günter Müller in Straubing". Günter Müller?
Ich kannte einen Günter Müller aus einer Gruppe im Jugendknast Niederschönenfeld. Nicht besonders gut. Er war nicht lange dabei, wurde dann verlegt.
Aber einiges habe ich noch im Ohr. "Wenn mir einer eine fegt, würde ich ihm die andere Seite hinhalten u. sagen: Schlag zu, wenn Du keine andere Möglichkeit hast." "Wenn Du in einem Beamten nur den Schießknecht, nicht auch einen Menschen siehst, darfst Du Dich nicht wundern, wenn er seine Macht ausspielt." Ungewöhnliche Worte. Er wurde als armer Irrer u. Weltverbesserer ausgelacht. Aber auch angegriffen. Ein Günter Müller hat sich im Straubinger Knast umgebracht. Ich habe ein Gesicht vor Augen, höre einige seiner Sätze.
Ob's überhaupt d e r Günter Müller war? Müller ist nich gerade ein seltener Name, u. Günters gibts sicher mehre von denen, auch im Knast.
Weshalb eigentlich diese Frage? Um leichter zum nächsten Artikel übergehen zu können? Diesen Selbst-Tod nicht ins Gedächtnis dringen zu lassen? Tode dieser Art als alltägliche Ereignisse zu registrieren und sie damit sich vom Leib zu halten? Was wäre gewesen, wenn beim Überfliegen hinter dem Namen nicht ein mir bekanntes Gesicht aufgetaucht wäre?
Einer hat sich im Knast umgebracht.
Na und?
Liebe Grüße Ulrich

Blatt im Blatt
Wie ich das Blatt 117 aufgemacht habe u. da drinnen geblättert hab u. "Blatt im Blatt oder Vladl Bladl" gesehen hab, da hab ich erst einmal einen Arsch mit Hut drauf sehen können u. sonst nichts. Eine ganze Seite voll.
Dann ist es mir plötzlich gekommen. Du, hab ich mir denkt, den Hut, den kennst. Und dann hab ich nicht mehr so recht gewußt ob ich weinen soll oder lachen oder bloß eine saumäßige Wut kriegen auf die Art von Schmierenjournalismus, den ihr, liebe Blattleute, jetzt offenbar lernen wollt. Wenn so eine Sauerei in irgendeiner kleinbürgerlichen Zeitung stehen tät, dann würd mich das nur ärgern, nicht wundern. Aber bei Euch, da wundert es mich arg.
Habts ihr euch schon überlegt, was es heißt, wenn ihr irgend einen Typen derart böswillig lächerlich macht, wie ihr das mit dem Vlado getan habt. Seids ihr jetzt schon so weit, daß ihr Kulturbürokraten der Spontiscene euch erlauben könnts, Leute in die Pfanne zu hauen, wie und womit es euch gerade paßt? Habt ihr die Stellung erreicht? Dann könnt ihr euren Laden dichtmachen.
Noch oben buckeln u. nach unten treten. Ich möchte den Vlado u. d. Kluge nicht miteinander vergleichen in ihrer Bedeutung f. den neuen deutschen Film, davn versteh ich zuwenig. Daß ihr aber gleichzeitig vor dem großen Kluge – groß, weil er gerade im Geschäft ist – einen riesigen Buckel machts und euch recht toll vorkommts, weil der "vielbeschäftgite u. engagierte Regisseur" mit euch Würsterl überhaupt redet, das finde ich nicht nur maßlos traurig sondern schlimm. So ein Interview wie das mit dem Kluge ist sicher interessant, das möchte ich nicht abstreiten, auch wenn das gleiche Gespräch im Spiegel od. in der FAZ stehen könnte. Aber ein Interview mit dem Vlado über seine Erfahrungen mit dem Film, mit dem Wirtschaftsunternehmen Film, das wäre für uns vielleicht wichtiger. Sepp

Lieber Sepp!
Es ist nicht richtig, daß du deinen Protest an die Blatt-Redaktion richtest. "Blatt im Blatt" ist eine eigene Gruppe. Die auch für das "Vladl Bladl" verantwortlich ist. Du bist über unsere Art der Kritik sehr betroffen; du meinst, wir hätten ihn böswillig lächerlich gemacht – das trifft nicht zu (wir wollten das ganz sicher nicht). Problematisch erscheint für uns inzwischen, daß wir den Konflikt ins Blatt getragen haben, weil nicht klar ist, ob die Blattleser damit was anfangen können. Aber von der Zeichnung und der Stellungnahme nehmen wir kein Stück zurück, das meinen wir immer noch so.
Wir haben den Vlado so erfahren, sehr dominierend, mit sehr festen Vorstellungen über das Konzept, mit sehr wenig Möglichkeiten für uns, uns zu verständigen. Wir haben viele Stunden miteinander diskutiert und hatten eigentlich das Gefühl immer gegen eine Mauer zu rennen und mancher hat sich gefragt ob er den Konflikt durchsteht oder lieber geht.
Im zweiten Teil deines Briefes beschwerst du dich darüber, daß der Kluge eine mehrseitige Selbstdarstellung bekommt während der Vlado, der in Filmsachen auch sehr viel Wichtiges u. Gutes gemacht hat, beschimpft wird.
Wir kritisieren nicht seine Filmarbeit, nicht seine Zeichnungen (die wir mögen, z. T. sehr schön finden), wir sehen auch, daß er sich für das Blatt im Blatt-Projekt ungeheuer engagiert hat – sondern wir kritisieren sein Verhalten in der Gruppe. Das sind 2 paar verschiedene Stiefel. Den Konflikt in allen Einzelheiten hier darzustellen würde die Angelegenheit zu privat werden lassen. Wenn es dich wirklich interessiert, wir stehen Dir (und auch anderen) gerne zur Verfügung. Inge, Christiane, Hans

HI·FI·SHOP
Heisig & Vehns
Cimbernstr. 46/Franz-Senn-Str
Nähe Luise-Kiesselbach-Platz
Gute Preise + Service für Technics Kenwood Sansui KLH Dual Ess Braun McIntosh Thorens Heco Canton Sony Merantz Lenco Ohm u. v. a.
Inzahlungnahme möglich! Rufen Sie die Münchner HiFi-Nr.
714 79 79

Moral
Es stimmt, und als Frau muß ich dem Schreiber recht geben (leider) daß es viele "Biester" unter den Frauen gibt. Diese "Biester" sind aber leider das Produkt der (Männer)-Patriarchen-Gesellschaft und durch Erziehung das geworden, was sie sind. Das, was Mann von ihnen erwartet: freundlich, hilfsbereit, klatschsüchtig (typ. weiblich), hinterhältig u. noch ein paar subversive Eigenschaften mehr.
Mit diesen Frauen wird sich die FB kaum solidarisieren. Im Gegenteil, die FB-Frau hat viel unter der sogen. "normalen" Frau zu leiden, die sie ja nur als Rivalin betrachtet und ihr in den Rücken fällt, wo sie nur kann.
Nur wegen dem alten Klischee: ein Mann darf seine Freunde haben, eine Frau hat nur eine Rivalin als Geschlechtsgenossin? Herr "Herrmann" sollte da mal etwas kritischer sein. Anscheinend hat er seine Gould-Davies doch nicht gut genug gelesen.
Ich habe selbst unter so einer ach so "normalen" Frau zu leiden. Diese hier hurt buchstäblich im ganzen Büro herum und verdreht den Männern die Köpfe Hinterher läßt sie sie z.T. liegen und wenn ein Mann dann eigene Ansprüche erhebt, dann sit sie ganz entrüstet und schockiert.
Ich bin das ganze Gegenteil: Ich gehe nicht mit allen Männern im Büro ins Bett, distanziere mich u. bemühe mich, meine Arbeit zu machen, aber wer schießt dann quer? Meine saubere Kollegin. Nicht nur das. Sie kann sich der Unterstützung "ihrer" Männer sicher sein. Ich, die ich nicht "rumhure", habe da natürlich

Bei Knittel

im Genossenschaftsheim

Zur Neueröffnung am 6.4.1978 gibt es für jeden **ein Freibier!!!!**

Einfach eine Kneipe, mit guter Musik, 3 Biersorten vom Faß, warmer Küche von 18.30 - 24 Uhr

Wo ??
8 München 2
Tulbeckstr. 44 (Nähe Donnersberger Brücke)
Telefon: 502 37 37 Öffnungszeiten 18 bis 1 Uhr

keine Chance!!
Und dies, lieber "Herrmann" ist für mich als Frau kein Zuckerlecken. Wenn andauernd Intrigen sind, auf die so eine Frau fixiert ist, man müßte ja fast sagen, psychopathisch fixiert ist, das ist nicht zum Aushalten.
Wenn " so eine " wirklich mal vermöbelt wird, schadet es gewiß nichts. Da bin ich voll dafür. Aber nur leider trifft es oft wieder die falschen.
Die FB hat nichts gegen den einzelnen Mann, aber gegen das Patriarchat - zumindest, wie es heute ist! Gisela

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23
4-GÄNGE-MENUE	10.30

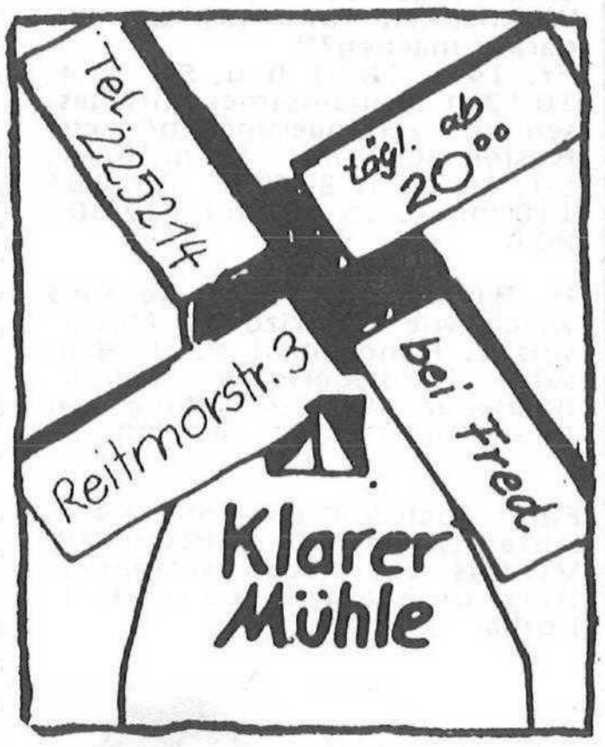
Rufen Sie uns doch mal an!
Eines Tages klingelts und die Bullen stehen draußen - Staatsschützer! Sie stellen fest, daß ich ihnen als „Rauschgiftsüchtiger" bekannt sei und daß ich an dem und dem Tag die und die Wohnung besucht hätte (keine Rauschgifthöhle, sondern der politische Sumpf). Sie legten mit eine umfangreiche Namensliste vor und fragten und fragten: Wer ist mir bekannt , was macht der, was denkt der - was läuft im Milberthofener Stadtzentrum usw. usw. Ich kann ihnen allerdings kaum kienlich sein, da ich nichts mit der „Politszene" zu tun habe. Aber sie dachten wohl der Hinweis im Rauschgiftdezernat bekannt zu sein würde genügen und ich spucke mein nichtvorhandenes Wissen über was weiß ich wen aus. Eine Bekanntschaft über 23 Ecken scheint zu genügen und schon geht der Terror los. Zum Schluß hinterließen sie mir noch ihre Visitenkarte, ich sollte sie anrufen, falls ich irgendwas über diese Leute höre. Gibts's da etwa noch mehr „Unpolitische", die derartigen Besuch hatten? Mike

Zu Müll + Pohle - Prozess
.... ach, bemerkung noch zu Margit's prozess. findet ‚rossi. das nicht bisschen PERVERS, so was als ERFOLG zu werten??? traurig! erinnert mich an den todeskandidaten, der bei urteisverkündung sagte: „ach, hinrichtung durch erschießen, welch ein erfolg, ‚nur. 3 jahre, hätten ja auch die beantragten 6 sein können. Wo lebt ihr eigentlich??? sicher ist zunächstmal subjektiv wichtig, daß es für M. ‚nur. geldstrafe war. trotzdem ist's 'ne niederlage! es geht doch nicht um die frage höhere/niedere strafe, sondern um die tatsache, daß immer offener konstruierte anklagen zu verurteilungen führen. und wenn da EIN richter glaubt, das wäre der öffentlichkeit noch nicht ganz zu verkaufen (vgl. entsprechende Puvogel-dissertation, die tötung rassisch minderwertiger elemente wird vom Volk wohl NOCH nicht akzeptiert), heißt das nicht, er glaubt dies nächstesmal auch noch.
die Tatsache der verurteilung allein, bei Margit, bei Rolf, in Mescalero-verfahren usw. - das ist das wesentliche und traditionell neue (kein paradox!)
mit diesem beitrag trägt rossi letztendendes hilfreich zur gewöhnungsstrategie der präventiven konterrevolution bei! motto: heute wird ne geldstrafe als erfolg gewertet, morgen eine niedrige gefängnisstrafe, übermorgen 15 jahre (hätt ja lebenslang sein können), übermorgen lebenslang (hätt ja UND sicherheitsverwahrung sein können) und noch vor 1984 LL und SV (hätt ja - wieder - die todesstrafe sein können). also 'ne, wenn so 'ne haltung NICHT pervers ist . . . quo vadis – linke?
auch noch die hand ablecken, die Euch die kehle zudrückt!
‚aufsteiger der woche'. was soll das? der feind ist der staatsanwalt (du, du, du schlimmling!) und der liebe, nette, gute onkel richter stand mit verschmitztem blinzeln auf Margit's seite - aber

!Musiker!
wir haben immer
Übungsräume
für Euch
Tel. 1415919+3613731

leider konnte er halt um 'ne verurteilung nicht rumkommen, der arme? die bösen sachzwänge oder wie? wahnsinn! r. soll sich mal paar gedanken über seine ‚lustige' einstellung machen. da war ja der stern noch ‚linker' als er. auch wenn der nur einstieg. dieweil Margarete v. Trotta (noch) ‚anerkannt' wird.
freiheit + glück
heute für morgen!
Werner Schlegel (Knast)

Deutschland im Herbst - polemischer Verriß eines mißratenen Films
Unsere deutsche „Filmer-Elite" (Spiegel) hat ein Ei gelegt: sie bescherte uns im Filmverlag der Autoren einen Deutschlandfilm, der gedacht war als Stellungsnahme zu Deutschlands neuester Karriere (Mogadishu, Schleyer, Stammheim).
Die Medien gackerten schon seit Monaten über dies Spektakulum und das ARRI, in welchem es jetzt zu sehen ist, ist plangemäß ausverkauft. Wen wundert's? Die Fürze von Kluge, Sinkel, Schlöndorf, Böll, Biermann und anderen, die der Reaktion so wichtig sind, daß sie ein Magazin nach dem anderen damit auffüllt, diese Fürze sind für die Linken allemal und auch deswegen lebenswichtig: also nichts wie hin! Doch wenn man rauskommt, kann man lernen: die routinemäßige Befriedigung an den Ergüssen der Rampenlichtlinken, der Erzmoralisten und Renommieraposteln kann auch mal ausbleiben. Vom „ Deutschland im Herbst" sieht man in diesem Film wenig, einfacher: viel Herbst und nix Deutschland läuft über die Leinwand. Die ewigen Wald- und Wiesenaufnahmen im Tau und im Nebel schlagen zudem – bewußt oder unbewußt – um ins Metaphernhafte und erinnern an den Modergeruch des deutschen Tiefsinns im Besinnungsaufsatz oder an einen pathetischen Alt-Linken der feierlich die berühmten Zeilen rezitiert: Denk ich an Deutschland in der Nacht / Dann bin ich aus dem Schlaf gebracht / Ich kann nicht mehr die Augen schließen / Und meine heißen Tränen fließen (Heinrich Heine). Diese Atmosphäre aus Larmoyanz und Pathos zeichnen den Film aus und keine bewußtseinserhellenden Szenen. Diese fehlen – bis auf zwei rühmliche Ausnahmen (der ersten Episode und der Böll /Schlöndorf - Produktion) sowie einigen wenigen, verstreuten Szenen – !
Der Film, als lose Kette von einzelnen Szenen, Szenenfolgen und Episoden ist wohl ganz bewußt thesenartig und kommentierend gehalten, um vorschnelle Generalisierungen und politisch umsetzbare Parolen zu vermeiden (– von daher paßt das etwas abstruse meaculpa von Horst Mahler und seine visionäre Epocheneinteilung der BRD–Geschichte nicht ganz rein –) und die pluralistische Gestaltung, daß viele Filmemacher Beiträge geleistet haben ist im Sinne einer vielschichtigen und detaillierten Aufarbeitung sicher nützlich. Doch was nützt dieser vornehme Anspruch, wenn kaum ein Beitrag eine innere Konsistenz und



Substanz hat, die als Ausschnitt des Ganzen wiedererkannt werden kann? Diese Filmschnipsel, die uns da serviert werden, sind entweder so vermittelt, daß ihre intellektuelle Konstruktion nur eins bereitet und bereitet hat: viel Kopfzerbrechen bei der Konzipierung und bei der Rezeption und die verbleibenden Schnipsel sind banal abfotografierte Wirklichkeit. Doch die (im Film z.B. gezeigte) Realität einer Schweigeminute bei Daimler Benz und der wahnsinnige Polizeiaufwand sind schon lange bekannt. Auch vermittelte Gewalt, die strukturelle in den einzelnen Institutionen (im Film z.B. Schläge in der Ehe, Berufsverbot in der Schule etc.) ist bekannt. Nicht ganz so bekannt ist, warum die Linke versagt und versagt . . . Doch dies, was eigentlich interessant ist hat der Film ausgelassen. Aufklärung Bewußtmachung, Weiter-denken – dazu hat der Film weder in witzig-ironischer Weise (es gibt nur eine satirische Episode!) noch in sogenannter seriös-ernster Weise beigetragen. Das aber dürfte man einem erklärtermaßen politischen aktuellen Film zumuten dürfen. Mit diesem Film ist die deutsche Filmer-Elite durchgefallen. Ingo Farin

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	100,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf VW Käfer	23.-
auf BMW 316	24.-
Opel Kadett Autom.	24.-
Vorstellung zur Prüfung	72.-
Grundgebühr Klasse 1	100,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf Honda CB 125	22.-
Vorstellung z. Prüf. Kl. 1	55.-
Grundgebühr 1 + 3	140,-

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	-.60
9 x 13	-.80
9 x 11	-.80

Filme: COLOR Kodak und Agfa 135/20 4.80
135/36 8.30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 Tage, ab	199.-
Mallorca, ÜF, 4 Tage, ab	222.-
USA-Flüge	875.-

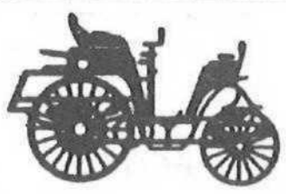
sofa

Wir fertigen Schaumstoffmöbel nach individuellen Wünschen zu vernünftigen Preisen. Für Selbstmacher: Schaumstoffzuschnitte in allen Qualitäten, Bezugsstoffe, Reißverschlüsse in jeder Länge. Wir geben Tips, wie man's am besten macht. Mann/Frau muß hier nichts kaufen, um fachmännisch beraten zu werden.

Restposten: Superwarme und -leichte Daunen-Jacken und Schlafsäcke ca. 200,-- unter Neupreis.

Wir beziehen Omas Sofa neu Mo-Fr 10-18.30 h u. Sa. 10 - 14 h Tel. 52 47 50, Schleißheimerstraße 78

sofa



KLEINGEWERB

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.

Musiker Verstärker
- Direktimport, enorm günstig
- Mischpulte u.a. Geräte
- Lichteffektgeräte u. ähnl.
Tel. 778634 oder 170419
H&M, MM, HIWATT, MARSHALL etc.

Fahre Euch und Euren Hausrat überallhin (mit VW-Bus). Achim Tel. 260 83 09

Schweiße eure Toffis Tüv-klar natürlich auch alles andere u. suche jemand der Ahnung von Autoelektrik hat. Werner Tel. 08139/6301

Nähe fachmännisch schnell und preiswert alles nach Wunsch - Röcke Kleider Hosen Mäntel usw. Auch Änderungen 182 851 von 10-14 h u. 18-20 h Waltraud

"WILHELM REICH im "Universum" Wenn gerade nicht die Dockarbeiter streiken, alle Bücher von und über Reich bei uns. UNIVERSUM, Hirschbergstr. 6 (nähe Rotkreuzplatz) Tel. 16 93 80 14-18.30 Sa: 10-14 h

Das Gruppenzentrum Schwabing veranstaltet eine themenzentrierte Gruppe zum Thema "Beruf: Meine Vorstellungen, Erfahrungen u. Konflikte in der Wirklichkeit - und was kann ich daraus machen?"
Fr. 14.4. 19-21 h u. Sa. 15.4. 10-13 h (gemeinsames Mittagessen u. Verlängerung möglich) Kosten 30,-- DM — Kathi-Kobus Str. 15 Rg II 8 Mü 40 Tel. 194 110 mo 20.15 - 21 h mi 17.30 - 20 h

In Bayern geht sich's genauso weich wie in Arizona - Mocassins 1. Handgenäht 2. als Bausatz Rindledersohle Velouroberleder Auf Bestellung bei "La Plnata" Tel. 47 98 18

Fahre euch und eu're Matratzen Kisten Bücher und sonstwas mit VW-Bus zur neuen Wohnung. Rings on Tel. 268 263 bis 19 h Lothar

Wir renovieren Eure Wohnung. Malern, tapezieren u.a. Tel. 222 509 u. 364 102

WÜNSCHELRUTEN u. PENDEL im UNIVERSUM. Und die alles erklärenden Bücher dazu. UNIVERSUM Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Tel. 16 93 80 14-18.30 h Sa. 10-14 h

Kochmuffel werden gut bekocht - Kochfans machen mit Aber nur französische Spezialitäten, Näheres kulinarisches Micheline 37 05 60

Wir drei, Konni, Wolfgang und unser fetter Diesel 508 Kasten, stehen Euch rund um die Uhr mit Körper, Kopf + PS gg. Unkostenbeteiligung, die in der richtigen Relation zum 1Q von uns drei steht. Tel. 48 95 96 / 47 13 48

TRANSPORTE — BENZ 406D
— aller Art günstig
— Umzüge (auch nach auswärts)
— Kleintransporte / Besorgung.
— Entrümpelung / Abfuhr
— Auch am Wochenende
Tel. 77 86 34 oder 17 04 19

Kleintransporte und Umzüge mit Mercedes 406D. Std. 18,-- Tel. 75 69 18 od. 57 80 15

Einführung in Mystik, Yoga u. Meditation. Wer ist interessiert. Peter 351 28 46

Umzüge / Transporte, zuverlässig mit Ford Transit/Dachträger, 15,--/Std. Großaktionen billiger, Evelyne u. Heinz Tel. 78 34 59

Übernehme Schreibarbeiten auf IBM-Kugelkopfmaschine. Margit 37 80 89

Student macht Umzüge und übernimmt auch die Frühjahrsentrümpelung. Tel. 32 84 97

Wohnungsrenovierung (Tapezieren, streichen, Bodenverlegung, allg. Reparaturen) u. Umzüge, Transporte durch Tel. 811 72 79

. . Malschule Kirchenstraße . .
. . . Malen ... Zeichnen . . . .
. . . . . Druckgraphik . . . . .
. . . . Kindermalschule . . . .
. . 300 20 91 ... 651 47 63 . .

Wer segelt mit? 14-Tagestörn im Sommer auf gut ausgerüsteter Hochseeyacht mit Skipper v. Südengland aus; DM 200,--/ Woche Tel. 601 46 61

Nach guten Erfahrungen im letzten Jahr laden wir wieder ein zum KRÄUTERWOCHENENDE IN NIEDERBAYERN Ihr bekommt theoret. Wissen über Sammeln, Weiterverarbeitg zu Salben, Ölen, Teemischungen u. d. Anwendung der Kräuter i. d. Naturheilkunde. Bei Sammelgängen in Wald + Flur lernt ihr die Pflanzen i. d. natürl. Umgebung kennen. Übernachten, Essen, Tees + Kurs 70,-- Mark. Traut's Euch u. schreibt. Aber frühzeitig!!! Rudolf + Luise Wagner, 8311 Bodenkirchen, Sportplatzstr. 2

Übernehme Schreibarbeiten (Diss. etc.) IBM-Kugelkopfm. Tel. 37 04 53

Sparen beim Umzug? Rufen Sie 52 44 63. Frdl. Team besorgt Umzüge, Transporte u. Entrümpelungen u. verleiht D406-Transporter.

Wir, Mike u. Pete renovieren dekorieren, tapezieren, streichen, machen Holz+Glasarbeiten (Fenster, Rahmen) usw. Tel. 08092/4989

Mitsegelgelegenheit an der Südküste Englands auf priv. Hochseeyacht mit Skipper DM 200,-/ Woche Tel. 601 46 61

Wohnungsrenovierung, tapezieren, anstreichen, Türen u. Fenster lackieren, Wandverkleidung m. Holz Elektroinstallation, Möbel restaurieren macht für euch auch Sa. u. So., Josef u. Lis Tel. 52 84 21

Umzüge und Transporte mit VW-Bus u. Lkw Nach auswärts Pauschalpreise. Luck: Tel. 69 95 89

Kleintransporte, Umzüge, Entrümpelungen auch Sa/So: 22,--/ Std. bei Mithilfe, 15,-- DM/h nur fahren. Tel. 651 55 77

Stimme preisgünstig Klaviere. Bin Spezialist für Fender-Rhodes u. -Wurlizerpianos. Verbessere den Anschlag bei jedem Fender-Rhodes um 100 %. Heinz 48 87 95 od. 52 44 63

Intuitive, Reich'sche, bioenergetische Massagen zur Entspannung + Selbsterfahrung. Tel. 37 94 83 Maria

Die Zierde unserer Unfer und Wälder Indianer'Tipi' durchm. ca. 3 m 1. Komplett Stangen Plane u. Zub. 2. Bausatz Plane vorgenäht, Handarbeiten als Eigenleistung. 3. Bauplan
Auf Bestelllung bei Ga Pinata Tel. 47 98 18

Buchbindekurs für Anfänger 1x 3 Std. pro Woche 6 Wochen 150,-- DM + Materialgeb. Julia Jonda, Tel. 15 21 04

Kaufe alle Bücher und LPs !!!!!!! Tel. 26 73 50 !!!!!! !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wir machen Renovierungen u. tapezieren u. streichen, Heide u. Jo 226 119 (vorm. 9-12 h anrufen)

Wir machen für Euch: Alle Maler-, Tapezier- u. Lackierarbeiten Tel. 40 68 98
s/w-Filme, vergrößern (bis Lebensgröße) u. Filmarbeiten (Schneiden, vertonen etc.) Tel. 40 68 98

Musiklehrer erteilt Unterricht in Gitarre und Querflöte. Hausbesuch möglich. Tel. 37 13 82

Wir suchen Leute, die Musikinstrumente und Drachen (zum Steigen lassen) für Kinder u. Erwachsene selber bauen. Wir möchten gern fotografieren wies gemacht wird. können auch was zahlen dafür. Wer hat Silberschmuck, den wir fotografieren können? Bekra 222 076

Ich gebe Voll- u. Teilmassage zur Körperentspannung. Horst 26 73 50

Übernehme Transporte aller Art und erteile Schlagzeugunterricht Tel. 39 67 65

Anarcho-Transporte mit großem Mercedes-Bus mit Dachgepäckträger macht schnell u. billig Björn Tel. 377 217

Beratung u. Behandlung psychischer Probleme bietet erfahrene Dipl.-Psych. (GwG) **m. Gesprächstherap.** Ausbildung, Vorgespräch kostenlos Tel. 95 39 86

Bitte ausschneiden, wenn auf der anderen Seite nichts Besseres steht!! Reparatur und Wartung von manuellen Reise- & Kofferschreibmaschinen sämtlicher Modelle, auch Oldtimer- & Sturzmaschinen.
Sehr billig! selbst bringen & holen! Tel.: 35 95 496

Bin nich (mehr) links, kein Typ, nicht bi und nicht verklemmt, mag keine WG, steige lieber Berg und fleige Drachen, bin kein Naturbursche, ganz normal. Sind Sie (W), ab 20, hübsch mit etwas Persönlichkeit u. Grips? Bin (M), 38, 176, schlank, o. Anhang. Drei Zeilen genügen. Ch. 118/59

Ich, 18 J. m, habe das Alleinsein satt und suche Kontakte jeder Art, vielleicht Mädchen meines Alters, Aussehen und Veranlagung egal, evt. Bildzuschr. (gar. zurück) an Ch. 118/60

Mann, 30, bei selbstbewußten Frauen sehr unsicher, möchte mit einer mütterlichen Dame um 40 J. von vorne anfangen. Chiffre 118/45

Am Ostermontag ging ivh mit Mutter d. Treppe im Princess Garden hinunter, du (dunkelh., leicht hinkend) kamst herauf. Ich mag nicht mein Leben lang alles dem Zufall überlassen und an Leuten vorübergehen, die mir gefallen. Vielleicht hätten wir uns etwas zu sagen. Ch. 118/46

Es war am Karfreitag, so gegen 20 nach 6 morgens. Du bist in die Straßenbahn eingestiegen, jedenfalls bist Du mir gleich aufgefallen: lange blonde Haare und Schnurrbart (genau mein Typ). Hoffentlich kannst Du Dich an mich erinnern. Ich bin vorn gesessen am Sitz für Schwerbeschädigte. Als Du eingestiegen bist, bist Du mir auf meinen rechten Fuß getreten. Ich bin 84, sehe aber jünger aus. Ich habe mich nicht getraut, Dich anzusprechen; weil ich Knoblauch gegessen hatte. Bitte ruf mich an! Margit 53 38 12

Suche liebe lustige Freunde für gemeinsame Freizeitgestaltung, baden gehen, Musik hören und was Spass macht! Bin 28 m, Du solltest aufgeschlossen, fair u. offen sein, Alter v. 16 - 25 J. Egal ob Hetero, schwul o. bi. Nicht Sein o. Vergangenheit entscheidet. Schreib sofort.
Ch. 118/47

Ich bin 35 (M) und habe zurzeit noch keine Lust zu den großen Entscheidungen (Heirat, feste Stelle usw.) . Deshalb habe ich überwiegend jüngere Bekanntschaften, die im Prinzip noch intoleranter sind als meine (etablierten) Altersgenossen, da sie diese Art von Leben für ihre eigene Altergruppe reservieren wollen. Suche Kontakt zu Frauen und Männern ähnlicher Situation (so etwa ab 28). Aber keine Leute mit Psychosen und Suchtproblemen oder Hysteriker. Ich selbst bin zwar nur etwas neurotisch, jedoch psychisch nicht sehr belastbar. Ch. 118/55

Suche hübsche Tanzprtnerin bis 24 Jahre für Rock'n-Roll-Kurs usw. Bin 25 Jahre und berufstätig. Da kein Tel, Ch. 118/56

Kai, Katja, Tim, 9 - 13 Jahre, mit alleinstehendem Vater, suchen etwa gleichaltrige Prtner für gemeinsame Zelt-Sommerferien. 319 26 34 Frank

Welch. W. gibt 27 j. M. Wärme und Vertrauen ohen verstehen zu müssen. Ch. 118/57

Mann, 28/184, schlank, möchte nette unternehmungslustige Sie (Reisen, Wandern, Schwimmen, usw.) kennenlernen. Auf einen Anruf freut sich Walter 481159

Ich, 19, ziemlich verkorkster,gehemmter und einsamer Anarchist suche verständnisvolles und nettes Mädchen zum Zusammensein. Bitte Bildzuschriften. Ch. 118/58

Mediziner, 28, groß, schlank sucht zärtliche Sie (20 - 45 J.) zum ab und zu schmusen. Ch. 118/61

Ich (m, 20, 180) gutaussehend, zärtlich, romantisch suche nettes, intellig. Mädchen, das sich wie ich für Yoga, Musik (F. Zappa, K. Crimson, B. Dylan, J. J. Cole, J. Baez, H. Wader ...), Natur, Sport, Reisen, Kino und Literatur interessiert für Dauerfreundschaft (Bitte mit Bild)
Ch. 118/62

Oma's Kommode

Pasing Planeggerstr. 16
Wir fahren aufs Land und holen die Nostalgie in die Stadt: Trenchcoats, Janker, Pelze, Omakleider, Hemden. Kleine Preise.
Jd. Freitag 14.30 - 18.30
Sa. 10 - 14 Uhr

Raus aus der STadt, 80 km weiter sucht Motorradfreak Mario (Raucher (?!), stämmig, humorig, versponnen, z.Z. FOS) für 3-Zimmerwohnung (in Hausgemeinschaft) und für mich (vor allem) süße Frau (15 - 35). Urlaub in Planung, nur 300,- mtl. für Wohnen, Essen usw..
M. Heimbach, Bahnhof 201, 89 09 Neuburg / Ka

Wer fährt mit mir diesen Sommer für ca. 6 - 8 Wochen nach Peru (mit Rucksack) Elisabeth, 42 45 92

Gleiche Wellenlänge? Tod in Venedig am Freitag den 10. März im Cinemonde. Ihr flüstert, ich bitte euch leise zu sein. Ich würde euch gerne wiedersehen.
Ch. 118/48

Boy 21, dunkler Typ, sucht aufrichtige Freundschaft mit liebem und hübschen Boy bis 25 Jahre. Nationalität spielt keine Rolle. Bitte mit Bild an Ch. 118/49

Mädchen (23/176) such verständiges Mädchen zum Reden, Sport und für vieles mehr, was man zu zweit erleben könnte. Ch.118/50

Ich 29, m, suche eine Frau, die schon ein Stück weit gegangen ist in Selbsterfahrung + sich vor d. wechselseitigen Verhältnis v. Nähe + Distanz, Geborgenheit + Unabh. wütend + sanft sein, lieben und hassen in sich und bei anderen nicht mehr allzusehr fürchtet. Ich habe eine Vorliebe für Frauen m. guter Figur und langen Haaren. Ch. 118/51

Ingenieur, 28, 1.75, schlank, blond such nette dunkelhaarige Freundin, 18 - 27, auch Asiatin oder andere Ausländerin
Ch. 118/52

Raoul - wir möchten dich gern kennenlernen, ruf doch einfach mal an. T. 50 75 44, 08165 / 5883

Ich, 20/172cm, gutaussehend, bin neu in München und möchte modernes, schlankes und hübsches Mädchen kennenlernen. T. 36 47 16, Frank

Des Alleinseins überdr. Mann, 29, sucht Kontakt zu e. ganz lieben, zärtl. Frau (langhaarige bevorz.) die aus i. Einsamkeit ausbrechen + sich i. Richtung intimer Freundschaft zu e. kuscheligen, jedoch auch auf beiderseitige Entwickl. bedachten Mann bewegen will. Bin weder J.Bond noch Frankenseins Großonkel, dafür voller Sehnsüchte, Ch. 118/53. Bildzuschr. + einige Zeilen genügen. Trau dich!

Eine Marktlücke möchte ich schließen. Suche lieben Menschen, der vielleicht jetzt noch angestellt ist und sich dann mit mir selbständig macht. Ch. 118/54

Wantet! Aschermittwoch 0.30 Uhr Scheidplatz Typ, Rot-weiße Baseballjacke, lange Haare, Bart, - der Zug ist abgefahren - bitte dringend melden: T. 308 18 08 öfter versuchen am besten 20 Uhr. 7. - 14. 4 nicht da.

Kontakt-Gruppe. Wir fangen am am 12 April mit einer neuen fortlaufenden Gruppe an und haben noch fünf Plätze frei. Wir treffen uns jeden Mittwoch abends für 2 Std. Unser Ziel ist, mit sich selbst und anderen in einen besseren Kontakt zu kommen. Dazu verwenden wir Gestalt-Methoden, die uns helfen können, Gefühle, Gedanken und den Körper bewußter zu erleben. Wer Lust hat mitzumachen (Preis 25 DM/Abend), soll uns bitte anrufen. Rainer (Dipl.-Psy) 36 53 52, Despin (Soz.Päd.grad) 28 91 99

Jach Rosenberg's Buch Orgasmus gibt genaue Anleitungen an für bioenergetische Übungen, durch die man ohne besonderes Wissen mehr Körperbewußtsein erreichen kann. Wer möchte das Programm mit mir machen? Postkarte an :Burkhart, Appt.8, Kaulbachstr. 68 a, München 40

29/179, m, schlk, außerhalb Münchens wohnend, einsam, suche sinnliches, zärtliches Mädchen/Frau z. liebhaben u. schmusen. Wer schreibt mir? Chiffre 118/32

Ich (24, m) suche eine Frau, die zärtlich, einfühlsam, albern u. lustig ist, mit d. ich aber auch offen über alle Probleme reden kann.Chiffre 118/33

Ich (24, m) suche nette Leute zum reden, sich gernhaben u. um gemeinsam etwas zu machen. Wem es ähnlich geht, soll mir mal schreiben. Chiffre 118/34

Junger Arzt nimmt netten, natürlichen jüngeren Freund in die Lehre. Chiffre 118/35

Welches nette Mädchen hat Lust an Nordlandfahrt ca. 5 Wochen i. d. Zeit Juni/Juli. Interessen: unsinniger Unsinn. Erwin Tel. 48 27 55

Scheues Reh (29) sucht liebevollen intellektuellen Partner (für immer?) Bitte schreib mir bin ziemlich allein. Chiffre 118/36

Mich hat es nach Traunreuth verschlagen (Job!). Ich suche nette Leute im Chiemgau zum Kennenlernen & Besuchen. Viola Collignon, 8221 Wiesmühl 42 1/2

Ich, (21, m) berufstätig, Photonarr dazu, ebenso mit einem kl. Hauch v. Kunstbegeisterung geboren, suche 'Sie', welche Interesse f. gemeinsame Reise (an einem Wochenende) nach Salzburg od. Wien hätte (per DB, da leider kein Auto) u. Freude an der Anfertigung einer Photosammlg mit mir teilen möchte. Zuschrf. wenn mögl. mit Bild unter Chiffre 118/37

Freiberufler, 30, sucht intelligenten, vollj. Jungen f. Reisen, Zärtlichkeit, Rockkonzerte gut Essen gehen usw. Chiffre 118/38

Ungwöhnlich phantasiebegabt - temperamentvoll - romantischer 24jähr. Junge sucht eine zärtliche Freundin (Tel. 83 11 95 (Garantiert sturmfreie Bude)

20 w, sucht zärtliche feste Freundin für gemeinsame Unternehmungen. Würde mich sehr über Anrufe freuen. Tel. ab 18 h 19 11 90

Need a traveling companon? I will share driving and expenses on short trips to greece, italy, france and morocco. Contact Manfred 68 74 94

Ich (w, 21, 170 cm, schlk) suche einen echt duften Typen, der sich noch richtig jung fühlt u. verdammt lieb sein kann. Chiffre 118/39

Wir sind z.Z. 5 Frauen u. suchen noch interessierte Frauen, die Lust haben, in unserer Gruppe mitzumachen. Tel. 162 994 Christine, 268 862 Cecil, 586 114 Manuela oder 283 766 Lili

Typ sucht Gespielin Chiffre 118/40

M sucht dunkeläugige lustige Freundin für fröhliche Zeiten Chiffre 118/41

Sie 27/160 schlk möchte m. Wesen kennenlernen, das am Aufbau einer länger haltenden Zweierbeziehung interessiert ist. Hobbies: Schwimmen, Musik, Reisen etc. Chiffre 118/42

Su. strapazierbare Reisepartnerin. Engl evtl Franz. Kenntn. erwünscht. Bin 27 (m) Chiffre 118/43

Afrikaner, Stdent, 1,82, sucht Damenbekanntschaft, möglichst weiß, für Zusammenwohnen, Alter zw. 20 + 30 Chiffre 118/44

Suche unkomplizierte, aufgeschlossene Leute die ernsthaft an der Gründung einer (Land-) Kommune interessiert sind (Stadtrand v. M). Möchten mit euch gemeinsam etwas aufbauen (Gartenbau, Handwerkl. o. ä.). Über Vorstellungen u. Ziele müßten wir sprechen u. uns dann ein Haus suchen. Zeit füreinander u. ernsthafte Auseinandersetzungen sind uns wichtig Tel. 288 977

Wer mag August für ca. 6 Monate mit mir nach Südamerika fahren? Hubert 30 67 17

Ich, 26, m, 183, suche Freund, der Lust dazu hat, eine WG mit mir zu gründen. Chiffre 118/25

Ich suche Leute die mit mir Geschick u. Phantasie in meiner schönen Wohnung im Olydorf was alternativ aufziehen möchten und wenns ein Treff ist für Leute mit denen wir dann alternativ was aufziehen möchten Ingrid Chiffre 118/26

Bin 31, m, suche Frau (jünger o. älter; in 2-Beziehung o. alleine; mit o. ohne Kind) für gemeinsame Unternehmungen, Austausch v. Zärtlichkeiten, z. Reden u. mehr. Chiffre 118/27

Wir haben alle kl. Geheimnisse Begierden Laster, sicher auch du, liebe Unbekannte. Viell. können wir ab + zu d. Realität überlisten? Schreib - evtl anonym - an: Ado Tappe, Postamt 38, postlagernd

Ich möcht gern mit Leuten reden (w, m, Paare) d. s. irgendwie f. Sex inter. oder Probleme haben. Felix, 25. F. Weingut, Post Theresienstr. postlagernd

Mir geht eine Freundin ab! Welches Mädchen su. jg Mediziner? Bin 26/180, blond, schlk, Trau' Dich zu antworten. Chiffre 118/28

Wer möchte mit mir für den Rest der Semesterferien m. d. Rucksack durch Griechenland ziehen. Bin 22, Stud, w, Tel. 182 231

Junger Mann, 25/170/60 sucht nette, unkomplizierte jg. Boys für schöne Stunden zum Quatschen f. Hobbies u. mehr. Chiffre 118/29

Allein ? 2 Freunde (27 u. 31 J) su. 2 nette Mädchen zur Freizeitgestaltung (Reiten, wandern schwimmen) die auch Spaß verstehen u. mitmachen. Ruft halt einfach mal an Tel. 755 32 08 / 71 15 74 Georg

Wir suchen noch ein paar Leute, um eine mögl. stabile WG aufzubauen. Vorgestellt haben wir uns: Bewußt leben, Verantwortung nicht scheuen u. sich u. anderen den nötigen Freiraum zugestehen. Zum Besseren Kennenlernen möchten wir mit einer Art Selbsterfahrungsgruppe anfangen. Ingrid (372 705) od. Donald (651 55 38)

Lechzender Wolf im Schafspelz sucht verspielte Wölfin. Chiffre 118/30

Schnarch ....

Welches nette Mädchen sucht ruhigen sensiblen zärtlichen Typ zum Reden, Schmusen, ausgehen, wegfahren? Bin 23, 172 u. nicht gerade häßlich. Chiffre 118/31

Gesucht: Der Typ mit den lieben Augen, der am Samst. im Magali, Tegernseerlandstr. 75 an d. Bar saß u. zu mir herüberblickte, während ich spanisch lernte. Hättest Du Lust, mit mir dort spanisch zu lernen oder Span./lat. tanzen zu lernen?

Hab wieder mal die Nase voll v. Männern. Suche leidenschaftliche Frau. Nanon 157 20 73

4 Schwule (WG) suchen Männer: Klaus 32/Lehrer/ schwierig mag Jüngere, Michael 22/Stud/neu i. d. Müncher 'Kultur' Harald 24/Stud/unkompliziert mag Schlanke. Tel. 308 38 73 (K+M) u. 308 19 18 (H+B) P.S.: Wur schen Zweierbeziehungen

ITALIEN im Frühling. M, 36/178 sucht Urlaubsgefährtin sportl., Kunst u. Kultur interes. f. individ. Urlaub i. d. Toskana, Rom u. Sizilien m. 1 Wo. Selbsterfahrung auf einem Segelschiff zu den Lipar. Inseln - das alles im Wonnemonat Mai - fühlst du dich angesprochen, dann schreib ein wenig üb. Dich m. Tel.-Ang. u. Gansfoto (stand so da, habs abgeschrieben!) (gar. zurück) unter Chiffre 118/19

Fisch-Mann, 27 groß, Blond ganz passabel, kreativ + sensibel möchte gerne weibliches Pendant kennenlernen Chiffre 118/20

Ich, 21, m, suche nette Leute (m+w) für neuen Bekanntenkreis in München. Tel. 53 38 70 ab 18 h

Hübscher lieber Junge sucht (liebes) schönes Mädchen zum Miteinanderleben. Chiffre 118/21

Ich, 43, w, möchte mehr ausgehen auch mal tanzen, ab u. zu wegfahren (Gebirge, Besichtigungen, Skifahren). Ich möchte Gleichgesinnte kennen, mit denen man offen reden, Erfahrungen u. Interessen austauschen kann. Wer etwas mit mir unternehmen will (auch Frauen), schreibe mir bitte Chiffre 118/22

Du bist 1,80 groß, Jura-Stud. u. heißt Axel Witte. Bist du am Sonnabend schon verabredet, Liebster?

Ich such jemand, der Zeit, ein bißchen Geld u. Lust hat, mit mir wegzufahren. Ziel + Dauer unbestimmt. Ingrid 37 27 05

Mann mit etwas Geld, viel Unternehmungsgeist - africa prooft - sucht ähnl. Frau zw. 25 - 35 J. z. Gründung einer deutsch. Bäckerei in Nairobi/ Kenya. Chiffre 118/23

Suche das süße Mädchen mit den braunen Haaren u. braunen Augen, das mir am Ostermontag um 20 h im 32er gegenübersaß Ich war der Typ m. dem schwarzen Hut, der Brille u. dem Bart) Alexander, Tel. 5629 26 - Je t'aime

Gebrauchtes Herz zu verschenken Bj 1941, gehört einem unkultivierten Preußen m. vielen Macken, der (besonders jetzt wo es Frühling wird), sein derzeitiges emotionales Vakuum beschissen findet. Wenn auch Du (w) eine nicht mit Besitzansprüchen verbundene Partnerschaft verwirklichen möchtest, zum (Mit-)Teilen, zum Verschönern der Alltage u. Sonntage, zum gemeinsamen Erleben dieser Welt, dann ruf mich doch mal an: 37 05 09 Ulrich. Oder schreib mir Chiffre 118/24

Suche dringend ein Echohallgerät d. Marke: The wem Solid - State WATKINS/COPICAT m. Zubehör. Kann auch ein ähnl. Gerät sein. Gebe daf. einen "Kopf"-E.Bass m. Tasche od. 3 neuerhalt. Intern. Bibliotheks-handbüücher Nr. 1, 2 u. 3 der 1968er Auflage in Zahlg. Wenns sein muß, auch beide Sachen f. ein einigermaßen gutes Echo-hallgerät. (Keine Barzahlg, da ich mich in Justiz-"Klausur" befinde.) Zuschr. Siegfried v. Trzebiatowski, Herzogenried-str.111 68 Mannheim 1

Billigst abzugeben: Truhen-Eck-Sitzbank, Fichte massiv, 2 Küchenstühle, Küchen-Dunst-Abzugshaube m. Kastl, kl. Regal alles weiß, Tel. 96 91 03

1 Bade-Ölkessel + rep. bed. 5 l Elektroboiler 100,-- Tel. 22 19 69

4 neuw. Goodyear-Weißwandr. 7.50x13 für Merc. 190/200 (D) + 4 M+S dito sowie neuw. Feldst. Agfa 10x40 + Nachtglas 7x 50 billigst abzugeben. Tel. 551 87 32

R4 Bj 71 ohne TÜV mit Zubehör 200,-- Tel. 39 78 19 läuft gut, aber rostet.

Suche alten Schreibtisch u. runden Tisch. Tel. 37 94 35

Suchen guterhalt. Damen- u. Herren-Tourenräder u. Motorradanzüge Gr. 38+48, sowie Motorradpacktaschen f. BMW R50 Peter od. Andrea 351 95 81

Suche alte Kommode u. 1 Fahrrad. Tel. 37 94 35

Verk. billig: deutsche & amerik. Kinderbücher, ältere + neue Landkarten (Italien, Frankr., BRD etc) Koffer versch. Gr., Vorhänge, Stores, V-Schienen, Bügeleisen, Spitzen- u.a. Tischdecken, Armaturen, Regenmäntel, Folkloreblause Gr. 38, Cordhosen 38-40, andere Klamotten versch. Gr., Klobrille, Lederaktentaschen, Tel. 37 08 34

Verk. 4 MichelinX-reifen für R4 (Stahlgürtel + Felge) Profil 6 mm Verhandl.-Basis 60,-- pro Stück. K. Lauermann Gilching 08105/4244

Solider Schreibtisch zu verschenken gg. Selbstabholung, 156x78x78 cm, 7 Schubladen; außerdem alter Fernseher, Achim 37 48 83

Verk. Elektro-Gutschein über 288,-- DM f. Gevau-Markt um 20 % billiger, Radio-Konsole f. Renault 15,--; verschenke 4 kg Frolic + Napf Raffin, Waakirchnerstr. 29/II

Verk. Schlagzeug kompl.; Suche Motorrad-Anzug (48/50) (Erdmann bevorzugt) Hanteln, leichtes Zelt, Boxsack Tel. 903 29 07

Wer schenkt oder verkauft uns billig eine noch intakte Waschmaschine? Ruft bitte 936 918 Danke!

Taschenrechner, programmierbar (100 Schritte) Tex.Inst. SR-56 1 Jahr alt, gerade werkseitig generalüberholt, für 140,-- DM (statt 300,--) Tel. 915 120

Engagierter Laienhelfer für die Freizeitgestaltung im Sozialpsychiatr. Zentrum, Haus a.d. Teutoburger Str. gesucht. Näheres Tel. 65 00 65

Wer weiß was? Ich möchte Pfingsten mit meinen Töchtern (12, 15 J.) nach Paris bzw. in die Bretagne fahren u. suche Kontaktadressen (evtl Schlafplätze?) Gegenleistung: Blumenstrauß od. Abendessen. Tel. 368 564 tagsüber 65 00 65 Fr. Zimmer verlangen!

Workshop "Der Tarot" Ein Lebenstanz-Theater
Fr. d. 14.4. - So. 16.4.
Arbeit mit den Bildern der Tarot Karten in Meditation, Darstellung und Tanz.
Ma Prem Mudita T. 765 850

ATHEN — CAMPINGFLUG
ab DM 305,–
jede Woche ab München
greektours reisen
Sendlinger-Tor-Platz 10
8000 München 2
Tel. 59 50 52 / 59 18 48

Suche dringend Mofa! und tasche Hondakleinkraftrad gegen gutes Mokick. Wertausgleich! Michael Tel. 47 51 37

Ich, Konni, such jemand, der mir das Stimmen meiner Eko-Westerngitarre beibringt. Wenn mögl. kostenlos oder gegen kleines Entgelt. Tel. 36 15 426

Jazz Rock-Funk! "Gevater Bär" sucht Bassisten. Tel. 56 09 84 Peter

Suche elektr. Schreibmaschine ca. DM 250,-- Tel. 37 49 78 bei IBM-Maschine auch mehr! Heinrich

Ich suche dringend ein Zi in WG oder sonstwo. Außerdem verkaufe ich die Akzente Sammlg. vom 2001-Verlag (1954-73) für 30,-- DM (neu 49,90) Rolf (27) Tel. 42 72 24

Zu verkaufen: Spielautomat 100,--, Plattenbox 250,--; Uher Royal de Luxe 280,--, schwarz/weiß TV (gut) 75,-- Bügelmaschine Siemens 220,-- Holy & Vero Geist Obergasse 9 8911 Thaining 08194/658 *Suchen dringend 2-4 Zi-Whg Nord/Ost max. 650,-- incl.*

Wer schenkt mir Kühlschrank; Kochplatte u. Teppich. Außerdem such ich eine Frau die mir Franz. + Deutsch beibringen kann. Postkarte an Alex Knotoswki, Wotanstr. 103/App. 60 Mü 19

Wohnungsauflösung: Verkaufe meine guten altdeutschen Möbel 1 niedl. Schreibtisch, 1 Schrank 2 Stühle, 1 Lampe, Vitrine u. Haushaltsutensilien Tel. 199 464 14-16 h

Job! Wer hat Zeit u. Initiative u. erledigt Spezialauftrag am Mittelmeer gg. Bezahlung und Spesen. Ein schöner Urlaub kann damit verbunden werden. Chiffre 117/1

Suche günstig zu kaufen: Cassettenrecorder für gute Aufnahmen Roßhaarmatratzen und eine Schrummelgitarre. Erdgarten 37 91 52

Großer weicher Sessel - rep.-bedürftig aber lieb - gegen Abholung zu verschenken (evtl noch andere div. Möbel) Tel. 16 42 30

Mitfahrgelegenheit nach Bamberg gesucht (Fr./Sa od. So), außerdem gr. Meerschweinchenkäfig zu verschenken. Gaby Tel. 59 82 28 (ab 20 h)

Verk. 1 neuen Kassettenradiorecorder für 80,--; 1 amerik. Rennfahrrad 1a Qualität für DM 295,-- Tel. 378 13 76 Arni

Suche 2 Bücher Titel: Prinz Erik u. Erik's Tod Autor: Serge Dalens Verlag: Alsatia Colmar Bitte unbedingt melden Tel. 308 30 57

Suche 5-10 l Wasserboiler für unsere Küche möglichst billig Tel. 76 69 54 Gregor oder wer sonst da ist

Verkaufe GS Club neuer TÜV neue Reifen leider Motordefekt, u. VW 1a ohne TÜV. Dietmar 52 79 97

Suche 2 Damen-Fahrräder, geschenkt oder billigst zu kaufen. Keine Klappräder. Tel. 300 25 80 abends. Iris u. Sonja

Verk. Liebhaberstück! VW 22 J. da ein wenig bockig zum Ausschl. kl. Fenster z. Ausschneiden!! etc. etc.: 198 401 oder 850 31 04

SONNENBAUM
viele Sorten Tee
Naturkosmetik
Kräuter + Keramik
Türkenstr. 84, i.d. Passage

Hifi Stereo-Verstärker mit Boxen 2x10 W eingebautes 5-Kanalmischpult zu verkaufen. VB 280,-- Lindwurmstr. 159 Lange

Warnung vor Betrügern.
Wenn die religiösen Marktforscher kommen u. fragen wofür Du Dich interessierst, was Du von der Kirche erwartest, etc.- dann schmeiße sie raus - denn sie sind nicht an Dir interessiert, sondern am Bestand ihrer Kirche oder Sekte. Weise sie auf diesen Satz der Bibel hin: .. ihr Reichen, weinet und heulet über euer Elend, daß über euch kommt! Ich schicke dir gern einen Auszug, oder eine ganze Bibel. Alois Böck, 8 Mü, Kurzstr. 2

Wer hat Erfahrung gemacht in WGs u. kann mir über mögliche Motive u. Probleme berichten oder Schriftmaterial besorgen? Tel. 08170/362

Wir müssen endlich damit anfangen uns hierzulande genauer umzugucken. Existieren tut nur 1 Winzlingsauto, deshalb wenns irgendwo motoris. Menschen jeder Art gibt, denen so ein BRD-Trip auch 1 Bedürfnis ist u. die in den beiden letzten Aprilwochen wegkönnen: Manfred 374 142 (Adelheidstr. 13, Zi. 105) od. Andrea 332 615 (Kaulbachstr. 49, Zi. 5)

Für unser Projekt - die Begegnungsstätte Bahnhof Ahrdorf Internation. Kultur- u. Bildungswerkstätte - suchen wir liebe, nette Menschen, die an einem alternat. Projekt interessiert sind u. mit uns zusammen aufbauen planen, leben u. arbeiten wollen. Schreibt uns mal u. kommt vorbei: Bahnhof Ahrdorf, 5378 Blankenheim/Eifel

Stadtteilarbeit: Wer würde gerne (als Betreuer) in einer gemischten Gruppe von jg. Arbeitern mitmachen, die vor 5 Jahren als Lehrlingsgruppe entstand. Es sollte eine Frau sein. Bitte schreibt mir zur Kontaktaufnahme: Frieder Schuckall, Donnersbergerstr. 47, M19

Wer kann 3 Mädchen (sehr gute Fahrpraxis - Taxifahrer) i. d. Zeit v. 13.5. - 28.5. für eine Urlaubsfahrt seinen Pkw leihen? Näheres mündlich!!! Tel. priv. 361 29 93 Büro: 53 95 01 Roswitha Pacher

Verkaufe druckenden Tischrechner! Tel. 08821/55118

Wer kann mir ungewaschene Schafwolle besorgen? Harry Tel. 691 41 20

SAUNA
KOMMUNIKATION - VEGETARISCHE KÜCHE - BIOENERGET. MASSAGEN
12.4. - 15.4. SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE Enlightment Intensiv - Wir arbeiten tägl. v. 6.30 - ca. 23 h an der zentralen Frage "Wer bin ich" Leitg: Otto Hanns
14.4. - 16.4. PRIMÄRTHERAPEUTISCHES WOCHENENDE Leitung: Nadam Munk
VEDAM e.V. 8 Mü 2, Richard-Wagnerstr. 9, Tel.: 52 68 66
tägl. Meditationen, Yoga, TAI CHI, KARATE ab 14 h tägl.

Ich suche wieder eine Frauengruppe! Wo gibt es eine Gruppe von berufstätigen Frauen, über 30, mögl. alleinstehend, mit Kindern? Oder wer macht mit mir eine neue Gruppe! Tel. 36 85 64 abends

ASSIMIL Sprachlehrgang Portugiesisch, Schallplatten bzw. Tonbänder, bei wem könnt ich sie mir mal anhören? zahle auch dafür. Tel. 91 51 20

1 Paar Schnallenskischuhe Koflach Leder Gr. 41, 40,--; 1 P. Schnallenskischuhe Lowa Plastik Gr. 43 60,--; 1 P. Hallenturnschuhe Romica Gr. 40 neu 10,--; 1 Picknick-Kühlkoffer f. Sommerausflüge gut erh. 10,--; 1 Schachtel m. etw. 30 kl. Spielzeugautos, Siku VB
Für Bastler: 1 Reißbrett 50x65 cm zu verschenken gg. Abholg Stereo-Cassettenrecorder Universum defekt VB; Relais Schwachstrom 125 V/2 A Starkstrom 250 V/5 A 10 Stck 20,--; Einige m Kabel mit 100 Einzellitzen flexibel 0,4 mm 1,-- pro Meter. Wolfgang 723 56 87

PELOPONNES—TÜRKEI Wir wollen Ende Mai f. 6 Wo. mit VW-Variant loszischen u. suchen Leutchen, die sich uns anschließen. Entweder bei uns im Auto od. mit eigenem (ist seriöses Angebot) Tel. 502 39 78 Angelika + Eva Wir suchen noch gebr. Zelt u. Schlauchboot (seewasserfest u. billig)

Suche Tonbandgerät zu kaufen: Uher Stereo-Report 4400 mögl. sehr gut erhalten, mit Zubehör Axel 08105/4059 oder 4305

Suche MFG nach Paris 13.-16. 4.. Verschenke zwei große Tragtaschen voll mit Stoffresten für Patchwork etc. Tel. tagsüber Geli 218 02 526

Einbett-Couch, gut erhalten, sowie große Pfanne, beschichtet, mit Glasdeckel, neu! zu verschenken. Tel. 308 36 75 ab 19 Uhr

Verkaufe Polsterliege 90x200 mit Bettkasten, relativ neu, für 100 DM. Wer verschenkt oder verkauft Reisstrohmatten? Tel. 52 59 68

Framus-Jazzgitarre (V. Kriegel) mit Bill-Lawrence-Pick Up; 1a-Hals, m. Koffer DM 750,-- Git. Kofferverstärker, 3 Eingänge, 40 W; DM 250,-- Tel. 811 49 99

Ihr Spezialist für Fernreisen

Bangkok	ab DM 990,--
Colombo	ab DM 1 350,--
Mexico	ab DM 1 490,--
St. Lucia	ab DM 1 340,--
Rio	ab DM 1 790,--

Flüge mit CONDOR/CARIBEAN AIRWAYS von und bis Frankfurt — Weitere Ziele auf Anfrage

REISEBÜRO RENATE SCHAUB GMBH, Sendlinger-Tor-Platz 10, M2
Tel.: 089/595 052 oder 591 848

TS Fernreisen mit dem Schutzengel-Service
TOUROPA Spezial

Su VW Bus ab Bj 70 mit TÜV, Kühlschrank, franz. Bett, Sitzgarnitur, Sitzelemente, Doppelbettcouch, Eckbank, Küchentisch, -stühle, Berberteppich usw. Tel. 57 64 30

Billigst: Eckbank, ausz. Tisch, Stühle, Frisierkommode, Schreibschrank, Kühlschrk., Lampen, Vorhang, Schlafsack, Kaffeeservice, Tafelservice, Kaffeemaschine, Brotschneidemaschine usw. Tel. 57 64 30

Hallo Musiker! Wir suchen Sänger(in) mit gu. Erfahrg. u. fein. Gehör, volle Stimme. Alles nöt. vorh. Stil: Jazz-Rock-Funk. Bitte meldet Euch sofort bei Theo Tel. 36 26 98

Compact Stereoanlage (kassetten, Plattenspieler, Radio) evtl. Modell "Schneider" o. Boxen, gebraucht ges. Tel. 37 07 59/ 28 65 42

1 Schreibmaschine Adler 150,-- + 1 Schreibmaschine Mercedes (Alt) 50,-- DM zu verkaufen. Tel. 65 27 08 Eva Häussler

Ich suche für meine Bosch-Tiefkühltruhe eine Quittung nicht älter als 4 Jahre für Garantiefall. Zahle 20 DM als Leihgebühr. Bertram 265 729

Mamiya RB 67 Polaroidrückteil M80 zu verkaufen. Dada 53 45 47 am besten frühmorgens

VW 411 f. 1 500,-- DM U. Meßmer, M40, Kaulbachstr. 77 oder Tel. 08092/21 338

Suche ab September (evtl. auch früher) Stelle als Erzieherin in Elterninitiative, Kinderhaus o. ähnl. Wer kann mir helfen? Melanie Sattes, Pestalozzistr. 22/2

Verk. neuwertigen Küchenschr. u. Spüle u. 4 gute M&S-Reifen m. Felgen (VW) Tel. 28 78 70

Gesangsverstärker Eminent 2 (Dynacord 80/110 W), gut erhalten zu verkaufen 850,-- DM 95 54 67

Biete Fiat 850, ohne §, Zustand IIa gg. Motorrad bis 10 PS od. Mokick (einigermaßen guter Zustand.) Außerdem *eine 1-3 Zi-Whg 180/380/500 incl. Tel. v. 12-13 h 92 19 242 Achtung! Chef H. Bathen*

Zu verschenken: 1 Föhn, 2 Briefkästen f. außen u. innen, feuersichere Eisentür mit Rahmen, Holzbettgestell grün m. Drahtmatratze 1 Küchen- u. 1 Wohnzi-Tisch (1x2 m) Bosch autostaubsauger 6 V, Autoantenne, 2 CV Beifahrersitz, rot, 1 Handwaschtrommel. Tel. 690 39 21 Horst ab 19 h

Wer kennt Dieter Hingerl? Er soll seine Sachen bei Theo abholen.

ÖLOFEN zu verschenken Tel. 723 62 88

Dringend-Brandeilig! Suche zuverlässige Frau, die sich 3x wö. für einige Stunden nachm. - natürl. gg. Bezahlg - um 15 Mte alten Jungen kümmert - sie sollte eis gerne machen - Zuschriften an B. Donler, Connollystr. 3/F 0904, Mü 40

Tausche VW 1300 Käfer 40 PS Bj 70 § 5/78, 108 000 km gg. 1 Zimmer ! 15-20 qm max. 200,-- am liebsten in WG, Uninähe wäre gut. Wer mir was schreibt u. es haut hin, der kriegt den VW (300 bringt er allweil noch) Augustin Hans, 8190 Wolfratshausen 2, Gebeckstr.26

Verk. autom. SRL-Kamera Nikkormat EL Geh. 600,--, Objektive 2,8/24 mm f. 350,--, 2,0/80 mm f. 450,-- 4,5/80-200 mm f. 700,-- Tel. 48 01 358

Wer lernt mir das Schlagzeugspielen für wenig bis sehr wenig Geld. Tel. 705 455

PSYCHOLOGISCHE GEMEINSCHAFTS-PRAXIS
Tel. 366 651 Mo-Do 9-10 h Anmeldung

Beratung + Behandlung bei Ängsten, Kontakt- u. Selbstwertproblemen, Arbeits- u. Lernstörungen (Legasthenie); Erziehungsproblemen.

NSU Prinz 4 für Bastler oder z. Ausschlachten billigst zu verk. Suche Duschkabine Tel. 451 067 Gerhard

Verschenke Jungenfahrrad mit intakter Felgenbremse relativ neuen Mänteln u. sonst noch reichlich Funktionstüchtigem gg. einen dicken Blumenstrauß Angelika Tel. 182 179

Wer verkauft gebrauchtes TANDEM oder Herren/Damenfahrrad" Conny Chiffre 118/16

Verk. Kelim aus Afghanistan versch. Größen + Muster. Billig! Tel. 760 79 89

Sehr gut erhaltenes Doppelbett 1,80x2,00 m incl Matratzen f. nen Hunderter zu verscherbeln. Tel. 300 35 21

Arbeits- od. Schreibtisch (voll zerlegbar) 180,-- / 2 Hifi-Boxen 40/50 W (Akai) 3Weg-System paar 300,-- Heinz 48 87 95 oder 52 44 63

Suche Flugblätter-Infos-Bücher Zeitungsartikel aus der Zeit der Studentenbewegung von 1968 Tel. 26 73 50

Welche Jugoslawin würde gerne mit Sprach-Anfänger etwas serbokroatisch sprechen. Werner 723 68 23

Suche gebrauchte Schlittschuhe Gr. 40 Beate Tel. 760 75 99

Anschi (27, w) Moritz u. Minka (Kater u. Katze) suchen dringend z. 1.5. guten Platz in WG auf dem Land mit Auslauf u. öff. Verkehrsverbindg in die Stadt. Tel. 0871/3112 Frl. Clarin verl. od. am Wochenende 13 26 48 Anschi verlangen

Hauptthema des FLIEGENPILZ Nr. 3: SCHWULE IN BEWEGUNG. Wir suchen Texte, Erfahrungsberichte, Fotos. Redaktion Fliegenpilz, Postf. 869, M1

Suche jemand der in der nächsten Zeit nach Wien fährt oder nach Rom, um mir von dort was mitzubringen (nur abholen). Tel. 45 29 55

Verkaufe billigst Matratzen in großer Zahl, suche kl. altes Waschbecken u. Holzspielzeug f. Baby (Mobile, Rasseln, Hampelmänner) Kleiderstange. Tel. 45 29 55

Verkaufe billig: Blumentöpfe, Pflanzenkübel, Gartengrill, Holzplatte, Metalltöpfe z. Einwekken, Rucksack, gr. Körbe (f. Garten o.ä.) viele leere Waschpulver-Trommeln versch. Gr., 3 Paar Stützräder, TV, Kabel (u.a. Teile (neuwert), Matratze Wolldecken (Zustand mittelprächtig) Tel. 37 08 34

RIND UND SCHLEGEL Zeitschrift für Poesie, Nr. 4, die beste Nummer, die es je gab ist soeben erschienen.

Ich brauch ganz dringend 1 Rad. Wer verkauft eins od. kann mir sagen, wie ich eins kriege (Versteigerung?) Kontakt über 224 733 rufe zurück, komme vorbei. Susanne

Band sucht Übungsraum Tel. 56 47 77 Inge Nielsen verlangen v. 8-15.30 h

USA-Trip mit Hauptinteresse Landkommunen. Wer evtl mit mir (27, m) fahren mag (ca. März/Juni 78) oder wer mir Tips (bei einem Bier) geben kann, sollte unter 06421/1477 den Manfred anrufen

Verkaufe 1 Stierfell ca. 1,80 x 1,20 m f. 70,-- sowie eine Stehlampe für 30,-- Tel. 725 28 15 abends

Suche gebr. Nähmaschine bis 100,--, soll unbedingt Zickzack haben, egal ob elektrisch oder alt. Susanne Tel. 390 837

VW Käfer 1200 VB 490,-- Bj 67 § 9.78, 4 neue Stoßdämpfer + Reifen, jedoch bunt bemalt + Kupplungsseil gerissen. Tel. 34 14 45 Thomas

Zwei weiße (Kinder) Betten zu verschenken. 357 359 ab 18 h

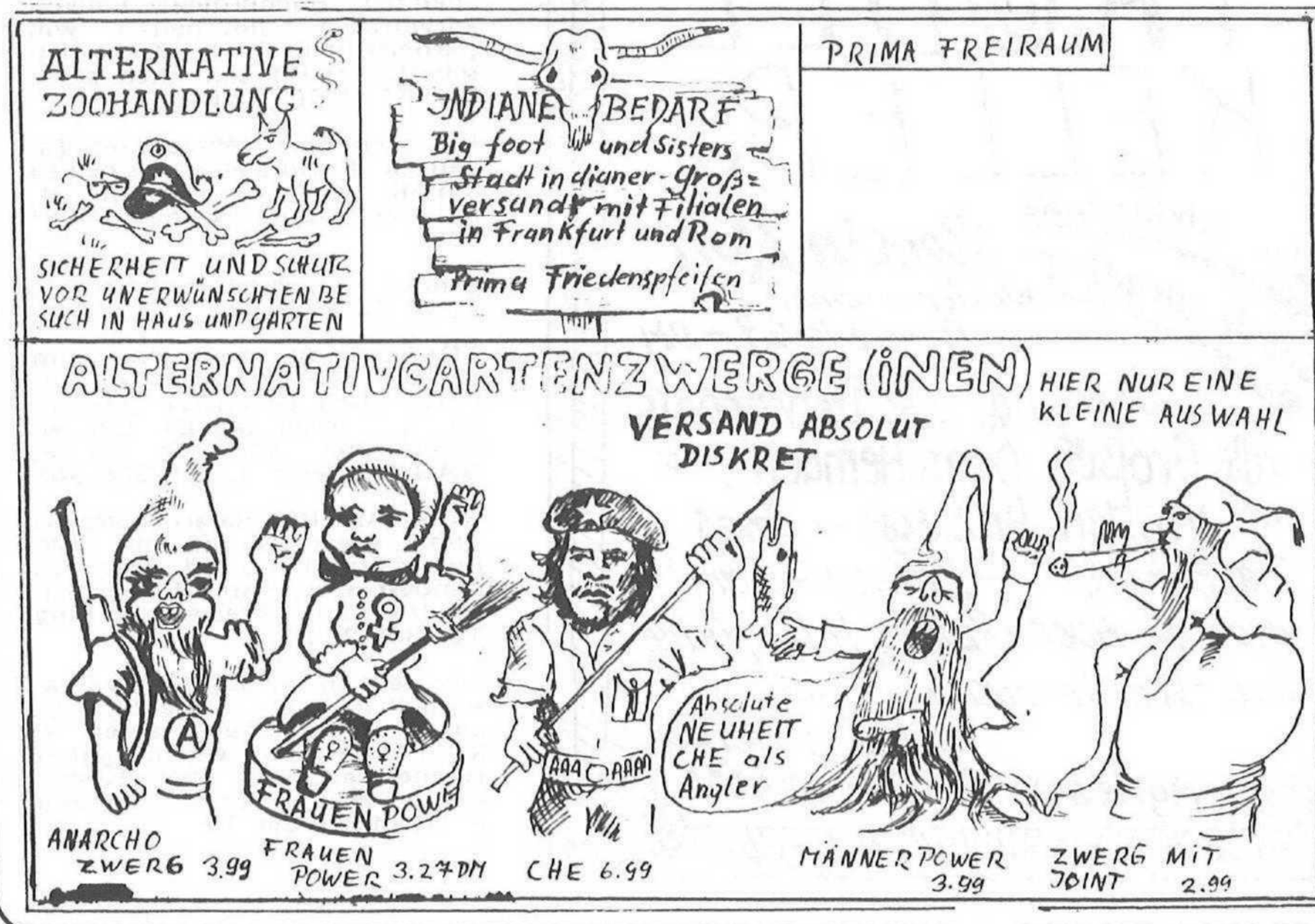
Les-Paul Kopie mit DiMarzio PV u. Koffer 500,--, Hoyer E-Baß 250,-- Stereo-Tuner 120,-- Phaser 80,-- Rollei-Blitz 50,-- Bernhard 08141/90358

Verkaufe neuen 5 l-Boiler, Elektroeinsatz f. Kohlebadeofen, neues Waschbecken mit Armatur, div. Glaslampen u.a. Spiegelleuchte Tel 653 257

RIND UND SCHLEGEL, Nr. 4 gibt es bei Hueber, Basis, Lebascha, Autorenbuch, Alternativgal. u. Lehmkuhl. Viel Spaß mit 8 neuen Autoren!!!

Wegen Bandauflösung: Gitarrenbox Laney 480,-- Acoustic 270 VB/400,-- Orange Baß VB 200,-- Baßanlage Pearl/Marshall VB 1100,-- Melody Maker Gitarre (Hoyer) VB 600,-- VOX AC 30 2teilig VB 500,-- Gesangsverstärker 4 Kanal VB 430,-- / 6 Monitorboxen a 90,-- (zus. 500,--) E-Flügel (davoli mit def. Dämpfer) wunderschön VB 1900,-- Tel. 489 596/471 348

Wer verkauft die "Porträts of North America Indian Life" von E.S. Curtis oder weiß wo man das Buch kriegt? A. Kuisle Landshuter Allee 27



BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

Im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

KLEIDER, FOLKLORE, VOLKSKUNST AUS ASIEN & HANDGEMACHTES IN ANNELIES LADEN IN HAIDHAUSEN STEINSTR. 59

Verkaufe günstig Königspython 100 cm, Boa c.c. 110 cm, Boa c.c. Babys, Anaconda 320 cm sowie andere Reptilien; auch Mäuse, versch. Kleinsäugetiere u. Vögel abzugeben. Tel. ab 18 Uhr 18 18 60

Verk. stabile Palisanderkunststoffplatte 2,50 x 80 m zerleg. Gestell als Schreib-Arbeitstisch, stabile Schreibmaschine mit Koffer. Tel. 653 257

Michael, Du gibst mir Zuversicht, an Dich, an uns und eine gemeinsame Zukunft zu glauben. Ich hab dich lieb. Petra

Gesucht: Schreibmaschine (große Typen), Tambourin, Xylophon. Außerdem: Mädchen, das Gitarre-Unterricht gibt. Zu Verkaufen: Gute Schreibmaschine (Triumph, man) 100,--; Klavierdrehhocker 40,-- Tel. 71 38 521

Wer weiß von alternativen Methoden zur Behandlung von Feigwarzen? Will mich nicht operieren lassen und bin langsam am verzweifeln. Ich bin für jeden Tip dankbar. Franziska Chiffre 118/17

Ich bräuchte jemanden, der mir aus Rüsselsheim einige Motorradteile mitbringen könnte. BKB ist logisch! Norbert 592 748

Wir bräuchten noch ein paar Rollschuhe am besten geschenkt Jutta und Nick 300 27 88

Männliche Fotomodelle für Halbakt und Akt gesucht. Bezahlung nach Vereinbarung. Bitte melden bei: R. Müller, Tel: 132 535

Ich suche einen Roller mit kleinem Nummernschild, am liebsten eine Vespa. Rolf 427 224

Verk. Verstärker 50 W VB 270,- Wah-Wah-Pedal VB 60,-- Tel. 18 63 60 Wolfgang

Verkaufe Sisalteppich 400x90 cm für 30,-- DM Tel. 359 3951

VW-Auspuff neu, f. Bj 63, VW Batterie gebr., 6 V, zu verk. Tel 453 291 Hanni Karl

Kommode Jugendstil für 200,-- zu verk. Tel. 43 28 47

THEATERWORKSHOP/TEST-THEATER ab 15.4. Etwa 15 Teilnehmer gesucht. Arbeitszeit Mo-Fr, 5 Std. tgl. Kosten: etwa 50,-- DM im Monat
Tel. 478 029 oder 08133/6090

Plattenspieler 40,-- 2 Boxen 35,- 292 614 oder 50 25 252

Bett zu verschenken. Tel. 295 732

Hab noch Wolle (gesponnen u. ungesponnen) übrig. Willi Tel. 32 84 97

Verkaufe D 406-Kasten, Mercedes 3000,-- Tel. 524 463

Tisch, TV, defekt, billigst abzugeben. 52 44 63

Studenten, Arbeitssuchende!! Kräftige Typen für Transporte FS Kl. III gesucht. 52 44 63

Wir machen einen Laden auf (ohne Brechstange) u. sind an Komissionswaren interessiert Schallplatten, Jeans, Bücher u. weiß der Teufel was noch alles Tel. 222 509

Motorradstiefel Gr. 44 od. 45, zu kaufen gesucht. Tel. 08062/ 2314 Franz

Notverkauf: Sitar 500,-- E-Gitarre VB, Tel. 30 06 772

Schweren Herzens ... trenne ich mich von meinem Fender-Jazzbaß. 950,-- hätte ich gern dafür.

Gebe ab: Putzjob 1x die Woche 40,-- pauschal, Lisex 637 331

Wer hat AAO-material oder Erfahrung, vertraulich. Benötige es für Interviews. Chiffre 118/18

Verkaufe Fahrradanhänger mit Anh.-Kupplg. Stabil nicht zu groß; gut geeignet für Flohmarkt u. sonstige Transporte für DM 25,-- (fest) Tel. 651 67 02

Zweiter Anlauf! Wer verkauft mir Klavier bis ca. 500,--. Damenfahrrad, Holztruhe (ca. 90 cm breit, 50 hoch) u. Kleiderschrank. Silvi Tel. 45 50 46

Zu verschenken: Kleiderschrk (rot-braun lackiert, Holz) Küchenschränkchen weiß Resopalplatte und 1 großer Spiegel (1,60 hoch) Tel. 76 15 35 Werner

Wer kann Farbfotos vergrößern Sollte wesentlich billiger sein als im Fachhandel. Winfried 08123/546

Austin-Morris 1100 MK II Bj 71 § 12/78 Getriebeschaden. Der Wagen hat 72 000 km u. ist für 200,-- zu haben. Motor u. Rahmen o.k. Tel. 53 49 09 Toni

Hoyer-W-Gitarre m. PickUp 290,--/Notenständer 8,--/E-Git. Koffer 10,--/Uher Kopfh. 25,--/ LPs ab 1,--/Git. Übungsamp. 30,--/Songbooks ab 2,--/Def. Mandol. 8,--/Tambourine 8,--/ 10,--/Photoprofiholzstativ 25,--/ China Bücher ab 6,--/LPs ab 1,--/ Steak-Doppelgrill 30,--/Toast Grill 10,--/Big Muff 75,--/Wah/ Siren/Surf/torn. Eff. 90,--/Ibanez Wah/Fuzz 90,--/SmallStone 100,--/5 Pers. Zelt (Steilw) 180,- LPs ab 1,-- Dago 18-20 h Tel. 47 48 70

Der Westen Kanadas und der USA: Lehrer leitet Exkursion mit Rucksack u. Zelt. Termin: 1. Aug. - 10. Sept. 78. Preis: billigst. Es können sich noch Teilnehmer melden (max 15 Pers.) Tel. 34 71 46

Verkaufe 1 Bett (Liege) 30,-- Ausziehb. Tisch 20,--, 2 Nachtkastln 20,--, 1 lange Matratze 15,-- 2 Lautsprecher 30,-- 1 Verstärker 30,-- Tel. 778 304

Wichtig — ausschneiden !
Neue Tel.-Nr. 52 47 50
gip in
schleißheimerstr. 78
8000München 40

ZDL'er sucht ebensolchen um zu zweit die Büroarbeit bei der GAG (Gruppenanalyt. Gesellschaft) zu erledigen. Der Einstellungstermin wär der 1.5.78. GAG Rankestr. 4 Tel. 305 305

VW-Käfer 1300 ccm zum Ausschlachten. Brauchbar sind: Motor, Batterie, Auspuff u.. Wärmetauscher (neu) etc. Tel. 359 47 43

Bleibt mein Ruf ungehört? Du Anschmiegsames Wesen mit gol denem Haar. Schilli-Billi komm zurück zu mir! Dein Baggi

Nordafrika-Safari
4 Woch.: Tunes.-Alger.-Marok. m. VW-Bus, Abfahrt 1.5. oder 1.6. wias d' mogst; Ges.Kst. 1350,-- alles drin - auch Fressen und Flug Tel. 308 21 81

Verkaufe neuwertig Dual Hifi Stereo-Anlage HS 151 /2x30 W für 650,-- (Npr. 1050,--) Tel. 16 03 05

Verk. 1 Uher-Report (mono) 150,--/1 Echogerät (WEM) 180,- 1 Super8 Schmalfilmanlage Stative, Leinwand u.a. ca. 500,- 10 graue Tischtelefone a 20,--/ 1 Fernseher alle Progr. 140,-- Meßgeräte u. elektron. Bauteile Röhren, Transistoren usw sehr billig 1 Schaub Lorenz Stereoanlage Hifi Rundfunk u. Kassettenrekorder 700,-- Heinz 488 795 oder 52 44 63

Wer kennt Sie? Die billig Hippi-Fähre von Casablanca nach Veracruz (Mexiko). Ich such Sie - wer weiß was? Wolfgang Tel: 7140352

Dr. K
JET-Hin- und Rückflug
Rund um die Welt 2999,-
Australien 1999,-/Südsee 2790,-
USA 699,-/Kanada 799,-/Rio 1950,-
Südamerika/Lima 1790,-
Bangkok 1290,-/Ceylon 1250,-
Indien 1290,-/Tokio 1985,-
Singapore 1780,-/Nairobi 1110,-
Teheran 999,-/Mexiko 1295,-
Johannesburg 1325,-/Manila 1895,-
Weitere Reiseziele auf Anfrage
Prospekt bitte anfordern, Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GmbH
Landwehrstr. 10, 8 Mü. 2, T. 089/596601
FERNREISEN

Primärerfahrung
Marathons, Intensives, Gruppen
Nadam Munk, Dipl.-Psych.
Spitzwegstr. 18c, 8012 Ottobrunn, Tel. 089/601 46 04

Verkaufe Auto-Radio-Cassetten Recorder 2x6 W Stereo neuwertig in Originalverpackg. für 150,-- Heinz 455 377

Wir haben zwei 3teilige Matratzen und einen Schleiflack-küchenschrank zu verschenken. Grillparzerstr. 43, 1 Stock re.

VW-Käfer Bj 61, guter Zust. Stereo,Radio, Rec. Skiständer, Lammfellsitze DM 750,-- Tel. 85 42 424 Bernhard Schmidt verlangen, lang klingeln lassen

Wegen Schulden muß ich verk: 1 Waschm. 40,-- 1 Tonbandger. 30,--/1 Tenorflöte u. 1 Querflöte Bernhard Tel. 430 35 70 suche Simpl Katalog!!!

Hallo! Frederice Sprachstudentin aus Frankreich Deutsch-Englisch bitte melde dich wegen Zimmer Tel. 260 43 36 abends Oder wer kennt sie

THEATERWORKSHOP/TEST-THEATER ab 15.4. Etwa 15 Teilnehmer gesucht. Arbeitszeit: Mo-Fr, 5 Std. tgl. Kosten: etwa 50,-- DM im Monat Tel. 478 029 oder 08133/6090

Achtung Musiker 2 Dynacord Boxen B310 120/80 W 60-15000 Hz Impedance 8 Ohm, 420x600x2-5 mm (BXHXT) preisgünstig zu verkaufen Tel. 43 28 47

Hobbyfotograf mit guter Ausrüstung auf Provisionsbasis gesucht. R. Müller, Tel. 132 535

Wer verkauft Teile für Dkw RT 250 H u. RT 250/2 Baujahre um 54 ? Norbert 59 27 48

Welches Mädchen (oder m.) hat Lust, sich tel. ein wenig über Charaktere der Sternkreiszeichen (persönl. Eindrücke von sich oder Freunden) zu unterhalten? Der Ingo muß eine Arbeit drüber schreiben. Tel. 71 38 52

Verkaufe: Vitrine, Kleiderschrank, Frisierkommode (viel Spiegel!) 'Art deco'-Kommode Schöne altdeutsch. Kommode 320,--; auszieb. Tisch, kl. Naturholztisch, Stühle, Omo's Truhenkoffer, große Truhe 1,40 m lang, Nachtkästchen, Teppich Riesenkronleuchter (Messing) incl Vorschaltapparatur f. 6 Leuchtröhren Transporte möglich. Konrad, M40, Martiusstr. 6 Kein Telefon aber vorm. u. ab 18.30 h da

Wer an einem erfolgversprechenden Buchprojekt vollverantwortlich mitarbeiten will (Arbeitsthema: "Weltwirtschaftskrisen") soll mich anrufen: 34 25 50 (Klaus)

Ich suche ein gebrauchtes Tapedeck (Frontlader), was neu so um die 600 Eier gekostet hat, billig zu kaufen. Norbert 59 27 48

Schrank zu verkaufen. Barbara 29 74 77

ZDL'er sucht ebensolchen um zu zweit die Büroarbeit bei der GAG (Gruppenanalyt. Gesellschaft) zu erledigen. Der Einstellungstermin wär der 1.5.78. GAG Rankestr. 4, Tel. 305 305

NORDAFRIKA-Safari! 4 Woch: Tunes.-Alger.-Marok. m. VW-Bus, Abfahrt 1.5. od. 1.6. wias d'mogst; Ges.Kosten 1 350,-- alles drin - auch Fressen und Flug Tel. 308 21 81

Wer geht in Mü auf ein Gymnasium i. d. jetzt ein Deutsch- u. ein Griechisch-Kurs laufen u. kann mir bei einem guten Abendessen was über Klima, Lehrer usw. erzählen Tel. 260 83 57 MoMo der Rolf

ANZEIGE

Unsere normalen Preise sind **laufende Sonderangebote:**
Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung. Springerstiefel, Sweet-Shirts usw. Neu und gebraucht.
UNI-MODE
Schellingstr. 28a, 8 Mü 40
Telefon 28 48 67

Nordafrika-Safari!
4 Wochen: Tunes.-Alger.-Marokko m. VW-Bus, Abfahrt 1.5. od. 1.6. wias d' mogst: Ges. Kosten 1350,-- alles drin - auch Fressen u. Flug Tel. 30 82 181

Achtung: Teilhaber für einen Alternativladen mit Teestube gesucht. Alternativl.=Handarbeit, Keramik, Leder, Schmuck, Kleider, makrob. Ernährg u. Altern.-Literatur. Standort: Altstadt Burghausen (Altötting) in einem alten Gewölbe. Bedingung: Du müßtest schnell abkömmlich sein u. kannst evtl zu mir ziehen. Kontakte zu Leuten, die handarbeiten werden noch gebraucht. Bitte meldet Euch sofort. Martin Ziehler Tel. vorm. bis 16.30 h 08669/33461 danach 08669/6285

2 CV Bj 71 97 000 km § 2/79 2 500,-- Tel. 951 070 Brünnler verlangen (Zi 23)

Achtung WGs! Großer Runder Tisch mit 10 Duften Stühlen zu verkaufen. Tel. 64 53 69

VW Bus '65, 200,-- u. Menge v. Autoteilen versch. Fabrikate; BMW 2000A u. Teile, auch vom BMW 501/502. Suche Autoelektriker f. VW. Tel. 372 024

Servus Bayern — Es muß sein, aber Grönland ist mir zu weit. Anläßlich meiner weiß/blauen Fahnenflucht gibts ein Fest in der Schwulen-Teestube (Glokkenbach 10) für alle Freunde und Freundinnen am Freitag, 7.4. ab 20 Uhr Hans-Georg

Käfer-Cabrio 1500 Bj 66 § 9/79 schwarz, Dach Hell, VB 2200,-- Tel 48 44 54 Stefan

Fiat 128 4T § 8/79 keine Durchrostung! VB 1350,-- leichtes Fahrrad mit 5-Gang gesucht Michael Tel. 47 18 41

BMW R25/3 § fällig. Motor gut defekt an Kardan. Saubillig leicht def Mofa als Zugabe. Suche große Matratze c 2 x 1,5 m Christoph 131 850

!! Dringendst !!
ZDL für Behindertenfahrdienst gesucht. Näheres Tel. 29 20 53 (Herrn Bufler)

R4 TÜV Juni Topfit 34 PS VB 450,--; Tolles Urlaubsauto bis Ende August Michael 47 18 41

Vox Gitarrenamp. 150 Watt mit kl. Box 850,--, 63 cm Farbfernseher (kl. Defekt) 250,--, Carrera 124 Rennbahn 170,--; 2 kl. Boxen (neu) a 30,--, 2 Lautsprecher Isophon PA 38 A a 60,--; 2 US Funksprechgeräte WS 88 a 30,--, Triumph Tr 6 Drehstromgleichrichter (neu) u. Hauptbremszylinder a 30,-- Knüppel, Tel. 91 46 69

Zu verk: elektr. russ. Samowar, Holzregal, handgespon. Schafwolle (100 g ca 6,--) Tel. 22 18 19

Ente zu verschenken Motor & Getriebe gut. Tel. 597 293

THEATERWORKSHOP/TEST-THEATER ab 15.4. Etwa 15 Teilnehmer gesucht. Arbeitszeit: Mo-Fr, 5 Std. tgl. Kosten: etwa 50,-- DM im Monat Tel. 47 80 29 oder 08133/6090

R4 Fourgounette Bj 72, § 8/78 110 000, linke Seite unfallbeschädigt, ATM gratis fahrbereit VB 700,-- Sol 76 49 23

Band sucht Übungsraum Tel. 56 47 77 Inge Nielsen verlangen v. 8-15.30 h

Nordafrika-Safari 4 Woch.: Tunes.-Alger.-Marok. m. VW-Bus, Abfahrt 1.5. oder 1.6. wias d' mogst; Ges.Kosten 1350,-- alles drin - auch Fressen und Flug Tel. 308 21 81

Der Alternativ-Laden
afghanische Nomadenkleider, Pluderhosen, Woll- u. Ledersachen — ganz billig !
Ruft mal an
Tel.: 760 79 89

Zi in WG an lieben Menschen (außerhalb, S-Bahn ...) Außerdem vermacht der Christian seinen Käfer zum Basteln etc. WG Puchheim 089/805 485

Ich Anji (29 w) suche Zi in WG wo die Leute nicht nur aus Zweckgründen zusammenwohnen. Näheres Tel. 16 24 00

In usnerer WG (328 qm) sind 2 Zi freigeworden (Miete 235,-- Nk ca 65,--) Dafür suchen wir für 15.4. od 1.5. eine Frau ab 25, über 30 bevorzugt. Tel. 48 36 73 od 48 55 24

Welches Mädchen hat Interesse an einem Zi 24 qm gut einger. i. d. Baaderstr. Wir sind eine WG 1 m 2 w jedoch hat keiner soz. od. psycho Probleme. Sie sollte nur sauber u. zuverlässig sein. Kosten 200,-- u. 1 MM Kt. Tel. 260 43 36 abends

Verkaufe schw. Kleid (v. Leopold-Markt). Auch sehr gut als Umstandskleid zu tragen. DM 50,--. Tel. 69 16 798

Mitfahrgelegenheit nach Mannheim gesucht. Wer fährt gelegentlich dorthin? Tel. 260 39 13 abends

Suche MFG nach Berlin gg. BKB für mich u. Kind (9 Mon.) am Sa/So. 15.4./16.4. (zurück am 28.4./29.4./30.4.) Gaby Tel. 300 87 94

Für unseren Einödbauernhof ca 40 Automin. von München entfernt, auf dem wir uns weitgehend selbst versorgen, suchen wir jemanden, der Spaß dran hat, mit uns zu leben. Chiffre 118/13

WG su. mind 5 Zi/Wohnkü b. 7 Zi-Whg bevorz. Haus bis DM 1200,-- kalt. Tel. 50 79 15

Suche 2 Zi-Whg Küche, Bad (Mansarde) z. 1.7.78 Schreiber Dr. Schreyerstr. 17, 8214 Bernau

Gesucht: kl. (Mansarden-)whg od App (-Mansarde) Zuschriften an: Mül9, Rupprechtstr. 21 Müller

Band sucht Proberaum dringend !!! Tel. 331 562

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht
Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung
bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77

Wer kann mir Ital. Brief in Deutsch vorlesen. Gerhard Tel. 08761/8859 ab 9.4.

Entsafter 45,--, Expressomasch. 15,-- Tel. 29 26 14 od. 502 52 52

Verschenke zieml. viele Packg. Camelia (Davon aber am Tel. bitte nichts laut verkünden, da meine werten Parents sonst sauer reagieren) Tel. 714 36 48 Renate verlangen (wenn nicht da, Tel.Nr. hinterlassen)

Zu wem (welcher Gruppe) kann ich über Pfingsten auf nen Bauernhof od. eine Hütte kommen? Ich muß eine schriftl. Arbeit machen u. möchte mich sonst viel i. d. Ntur bewegen (auch arbeiten im Garten od. handwerkl.) u. möchte Euch auch kennenlernen. Angela 260 73 52, 10 - 12 h

Teppich, 2 m x 1,20 f. 30,-- z. verk. Schreibmasch. alt, schw. 65,--, Tel. 65 94 56 Knut (od. auf Band sprechen)

Verkaufe Suzuki GT 550 DM 2000,-- Tel. 641 20 11

Biete öfter MFG nach Freiburg Tel. 371 382

Liebe Grüsse ans Schwabentor

Gitarrengr. sucht noch Spieler, die die klass. Spieltechnik beherrschen. Gespielt werden mod Spezialarrangements f. mehr. Gitarren, Baß u. Schlagzeug. Tel 371 382 Heinz öfters versuchen

Stoßdämpfer f. R4 hinten Bj 68 zu verkaufen. Tel. 131 850 Thomas

Verk. Cockpit v. Passat L (Bj 75) 32 000 km, Kombi-Instrument: nur 20,--; Cockpit v. R8 0 km ! nur 20,-- Tel. 659 456 (Anrufbeantworter)

Wir glauben, daß mehrere Leute eine WG planen u. möchten uns deshlb gern mit euch treffen. Sind berufstätig, wollen alterntive Umgangsformen vermitteln. Treffpkt: Do 6.4., 20 h im Wilhelm-Tell (Ecke Kaulbach/Schönfeldstr.) od. vorm. zw. 10-12 h Angela anrufen 260 73 52

Suche einen versierten Rhytmusgitarristen f. Straßenmusik. Ich spiele Querflöte. Heinz, öfters versuchen: 371 382

Achtung Musiker: Anduin verkauft geräte, die nicht mehr gebraucht werden: 1 Spinx Mischpult 8-kanal 450,--; 1 Echolette M40 300,--; 1 Echolette Echo 250,--; 1 Sound-City 50 W (Git. od. Baß) 450,-- Tel. 641 20 11 (Jürgen Neumann) od. 641 32 51 (Hans Westermeier)

Dr. BöhmOrgel BnT/L zu verkaufen. 1Manualig mit Gestell, neuwertig VB 1700,-- Tel. 570 38 46 ab 14 h

Rekord C 1900 zu verkaufen. § 12.78, ATM, neue Reifen, VB 500,-- Tel. 854 26 95

Suche Leute, die Platz für einen alten Wohnwagen haben. Toilettenbenütz. u. S-Bahnber. Bedingung. Tel. 502 37 48 mögl. früh 7-9 h

Suche Vormittagsjob im Büro od. im handwerkl. Bereich. Tel 18 12 23 Ilona

Wer spielt Sologitarre u. hat Lust mit mir Musik zu machen - viell. gibts ne Frau, die auch eig. Lieder macht? Brigitte Tel. 18 12 23

M. Theodorakis "Mein Leben für die Freiheit" - wer leiht od. verkauft mir das Buch? 35 93 662

Verkaufe Allsound-Git.-Box (100 W) u. Universalverstärker 80 W mit 2x2 Inputs VB 900,-- Tel. 903 43 58 Mario

Wer weiß näheres über's Sommersonnwendfest in Stonehenge MFG gg. BKB??? (Suche oder biete, je nach dem ob Auto läuft oder nicht) Tobias Herrmann, Haus Nr. 17, 8941 Böhen

Wir wollen eine Seminararbeit über Kleinwüchsige schreiben. Jede Art v. Info ist willkommen (Erfahrungen, Literatur, etc.) Jutta 40 99 52

Wer glaubt, daß sein Kind endl. 1 Kindergruppe braucht u. nicht nur einen Abstellplatz sucht, wer viel erfahren will über sein Kind u. mitbestimmen darüber, was im Kindergarten läuft, u. wer außerdem irgendwo im Mü Westen wohnt, der soll uns mal anrufen (Elterninitiative Pasing nur 8 Kinder, eig. Laden u. ausgeb. Erzieherin usw.) Tel. 872 195 nur vorm. oder 88 07 82)

Suche billig Autouhr 12 V Angeb. ab 9.4. ab 19 h Gerhard 08761/8859

Bombardespieler gesucht. Da man zu 2t besser Bombarde (= bretonn. Holzblasinstrument) spielen kann, weil einer immer Luft holen kann, suche ich noch jemand - Dudelsack geht auch gut. Wolfgang Tel. 28 13 30

Bei uns finden Sie "fast" alles z.Z. auch Stehkragen-Hemden u. Opa-Westen, nostalg. Sommerkleider, Blusen, alte Mäntel, 1000 Bücher u. vieles mehr **Sendl. Flohmarkt, M70, Implerstr. 10a, Tel. 77 58 31** Mo-Fr. 10-18 h u. Sa. 10-13 h und 3x wöchentl. Nostalgie- u. Gebrauchtmöbel-Verkauf in **von Hebels Raritäten-Keller, Mü 2, Schmellerstr. 7** (Hofeing.) jd. Mittw., Do., Fr. 17-18.30 h

Gebe Fachskr. f. Heilpraktikausb. bis Amtsarztpr. + Homöopathie u. Augendiagnose NP 2000,-- VB 1500,-- ab. P. Stockhammer, Schleißheimerstr. 307

Regal-Fichtenholz, Braun, gebeizt, H: 2,55, T: 23, L: 2,90 Brettstärke 2,5 cm f. 350,--! 2 Teppiche, Deutsche Perser, 2x3 m gut erhalten DM 250,-- VB Tel. 22 20 49

Gesucht billig aber gut: Geschirrspülmaschine, Entsafter, und nur gut: Zahnarzt - Tel.: 22 20 49

Suche MFG (u. u.U. Miturlauber) nach Holland bzw. Dänemark so ab Mitte April (Bernd 701 528)

Ich möchte ein Handbuch schreiben z. Thema Aufreißen u. brauche dafür noch ernstgemeinte Tips zu "Wo? u. Wie?" 701 528 Bernd

Biete MFG für 2 Damen nach Frank. Spa. u. Port. wer hat Lust da am 13.5. - 12.6. mitzufahren. Tel. 41 39 229 Mo-Do v. 8.30 - 17.15 Fr. 8.30 - 13 h

Welcher ZDL hat Interesse an einer Anspruchsvollen u. abwechslungsreichen Tätigkeit in einer therapeut. Gemeinschaft. Wir suchen einen jg. Mann mit Initiative + Verantwortungsbewußtsein. Team verlangen Tel. 613 16 25

Zu verkaufen: VW 411 Automatik Bj 69 6600 km § 3/80 Radio VB 1800,-- Thomas Felbert Nymphenburgerstr. 213 oder Tel. 17 28 58

Muß verkaufen: Simca-Chrysler 180, Bj 71, § 6.79, 75 000 km DM 1800,-- sehr zuverlässiges bequemes Auto. Verbr.: 10,5 - 12,5 l/100 km Tel. 26 38 07

Wir bekommen Besuch aus d. Senegal u. suchen deshalb eine(n) Dolmetscher(in), die (d.) französisch spricht, fürdie Zeit v. 7.-14.5. 132 748 Markus verl.

Märchen aus dem Senegal zu verkaufen. Markus 132 748

Wir gehen nach Kalifornien: und verkaufen: LPs, Geschirr, Textil, Elektrogeräte, Klamotten, Gitarre, Schlauchboot, Kfz-Hifi-Anlage, Bücher u.v.a. Boris Mettin Schraudolphstr. 25/1 M40

Verkaufe ungetragene Earth-Stiefel, Gr. 40, da sie mir zu klein sind. Ab 11.4. anschauen u. kaufen bei Adams, Lothringerstr. 9/2 Rgb

Verschenke defekten Dual- u. Philipsplattenspieler. Abholen ab 11.4. bei Adams, Lothringerstr. 9/2 Rgb

Suche: USA-, Japan- od. UN-Flagge, ca. 2,5 x 4 m; alte Straßen-Wand- od. Standlaterne u. alte Film-Studio-Scheinwerfer. Tel. 08106/8330 abends

Achtung Musiker! Verkaufe: 2 Baßboxen m. Rollen jd. 100 W sin mit Celestion G18C bzw. RCF L15P/03 Speaker / VB je 200,-- Bernhard 646 841

Verkaufe: Martin D-35 1500,-- 12saitige Martin D-35 (S-Mod.) 1700,-- Tel. 342 056 zw. 19 + 20 h Wolf

Dr. Böhm-Orgel, div. Verstärker u. Boxen (Sinus Watt, Selmer Sam) Kassettenrecorder-Stereo Timer (Mit Stationskasten) 12-string Gitarre, Becken z. Schleuderpreisen! Tel. 700 17 72

Einbauschrank 260 x294, front stoffbespannt, od. die entspr. Menge Spannplatten (40 qm) Billigst abzugeben. Tel. 297 530

Jetzt verschenk ich mein Bett doch. (Aber nur das Gestell) 180x90 cm. Nicola 367 442

Suche Damenfahrrad u. billiges Mofa u. 125er Isabel 472 849 ab 16 h

Verkaufe wegen Bandauflösg: Baß 10-Band Equalizer 160,--; (2 Mt. alt); Emthree Echo 200,-- Ibanez Waw 30,-- Richard 478 017 ab 17 h

Verkaufe: Ledersandalen "Roots", Gr. 38; Rollostange 150 cm; Liege, Kleiderschrank, Ledertasche, Vorhang. Tel. 772 432

Verk. E-Gitarre mit Fuzzwah Kabeln, Tasche, Gurt 205,--; Tel. 34 35 09 Markus verlangen

Verkaufe 2CV 6 (28 PS) Erstzulassg Dez 75 § Anfg. 80, 46 000 km, techn. einwandfrei! VB 3900,-- Tel. 42 58 32 vorm. od. abends

Ich brauch dringend einen R16 TS od. TX Motor, der nicht allzuviel km drauf hat, gut läuft u. nicht zu teuer ist. 458 513 Wolfg. od. Christian

Schuhschrank 73 h, 33 t, 83 b DM 40,--; Skistiefel "Lange" Gr. 40 80,--; Plattenspieler 50,-- Nachtkästchen 10,-- Tel. 781 600

Verkaufe billigst mod. Röcke, Kleider 2teilig, 2 Mäntel Gr. 40-42 u. Schuhe Gr. 40 Tel. 767 03 29

Suche dringend: altes Motorrad bis 250 ccm (Dkw usw.), eine 750 ccm Bmw oder/und einen Cabrio (Fiat, VW, Alfa) Bitte keine Wucherpreise. Hans 342 244

Suche: Weinflaschenkorken. Keine Grenzen in der Menge gesetzt. Versch.: The Who - The Who sell out / The Nice - Five Bridges / ELP - Pictures at an Exhibition // Verk.: Tangerine Dream - Atem (1x gesp.) 15,-- / Yes - Yessongs (öfter gesp.) 15,-- Manu Tel. 08137/8677

Wir haben hier im Teehaus ziemlich ungenutzt einen Diaprojektor rumstehen. Wer Lust u. gute Dias hat, kann sie ohne weiteres vorführen. Und wo können wir für unsere Videoanlage bespielte Bänder herbekommen (Leihweise). Und dann gäbs bei uns noch die Möglichkeit, sich um besagtes Gerät zu scharen zwecks Gruppenbildung. Wir haben allerdings selbst keine Ahnung, somit mäßte der Einsatz u. d. Möglichk. derselben erst gemeinsam erarbeitet werden. Teehaus Türkenstr. 24, Tel. 288 323

Achtung Musiker! Verk. Verstärkeranlage einzeln, Marke Orange, alles wie neu. Verstärker 200 W DM 700,-- Box 200 W 650,-- DM. Tel. 841 53 52 abends

Vem vill snacka svenska med mig? Tel. 39 51 05

Wir (Stud.-Heim) suchen gebr. Möbel für d. Renovierung unsres Leseraums. Wer schenkt uns Sessel, Sofa, Tische, Lampen usw.? Tel. 37 59 21 Abends Michael oder Vera

Wer kann bitte eine oder 2 Kisten mit nach Berlin nehmen? Tel. 222 507

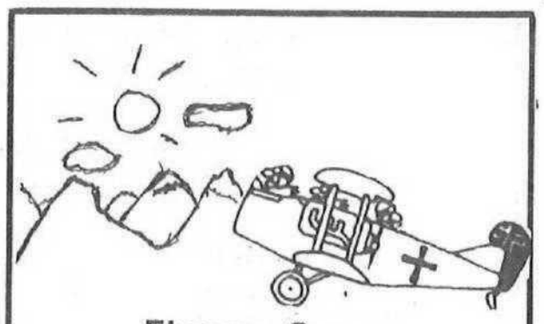
Suchen MFG Anfang April nach Athen. Gg. BKB. Julitta u. Uli Tel. 28 71 67

Verkaufe 190 DC, Bj 64, TÜV bis Okt. Techn. o.k., kein Garagenwagen. VB 600,-- Lothar 223 221 od. 221 283

Wir suchen MItbewohnerin in WG, Goethestr. Tel. 53 39 21

Ich lieben Leut, ich such 1 Einzelzi. in Haidhausen od irgendwo i.d. Nähe. Auf ZH, Küche, Bad kann ich verzichten, es sollte aber nicht allzuviel kosten. Eva 48 68 97

2 Zi für eine(n) u. 1 Zi für eine (n) Berufstätige(n) in Zweck-WG frei. 420,-- u. 200,-- Innenstadt, Tel. Jochen 260 33 85 Mi u. Fr abend



Flug zur Sonne

Hin- und Rückflug

Mexico City, Stud.	1 260,--
Mexico City, 3 Mte.	1 590,--
Mexico City, 4 Wo.	1 490,--
New Orleans	1 380,--
Guadeloupe-Matinique	1 250,--
Haiti	1 250,--
Lima	1 480,--
Lima	1 545,--
Lima	1 750,--
Rio	1 750,--
Montevideo	1 850,--
Buenos Aires	1 950,--
Lapaz	2 050,--
Caracas	1 675,--
Trinidad	1 697,--
Sta. Lucia	1 340,--
Sta. Lucia ab London	925,--
Kingston/Jamaica	1 325,--
New York	779,--
Miami	969,--
Los Angeles	1 119,--
Lome/Togo	1 050,--
Dakar/Senegal	1 295,--
Nairobi	1 150,--
Seychellen	2 050,--
London	195,--
Palma/Mallorca	225,--
Athen	320,--
Malaga	385,--
Crotone/Kalabrien	385,--
Sydney	2 390,--
Bombay	1 200,--
Kairo	598,--
Bangkok	1 300,--
Colombo	1 450,--

T.T. AIR SUPPLY GmbH
REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 M 80
Tel.: 45 44 48

Verkaufe Hifi-Turm, Plattenspieler, Verstärker, Tuner, Cassettendeck, 2 Boxen, 2x40 W 4 Mte jung für 1500,-- Neupr. 2000,-- Tel. 287 167 Ulli

Suche Spiegelreflexkamera (Blenden od. Zeitautomatik) mögl. gleich mit ein bisserl Zubehör (Tele, Fisheye etc) bis ca. 500,-- Andreas Tel. 08821/55 118

Umständehalber: Westerngitarre 12saitig Höfner mit Tonabnehmer 3/4 Jahr, 300,--; Gitarrenverstärker 50 W sin. 450,--; 2 Hifi-Boxen (2weg, Bausatz) 35/55 W, 200,--; 10 fabrikneue unbespielte Cassetten C60 Hifi Low Noise zus. 20,-- Wolfgang 723 56 87

Monika Haf brauchst Du meinen Reiseführer noch? Nur zwecks der Ordnung. Gerhard 08761/8859

Blockflöten-Baß und Tenor zu verkaufen 29 26 14

Wer kennt was von Hypnose? Bin Laie u. würde gern m. Interessierten einige Grundlagen erarbeiten. 31 92 634 Frank

Hallo Musiker! Verkaufe flippige alte Hammond T200 Orgel Tel. 903 22 28 Mike

Suche VW-Bus, Ford-Transit od anderes campingfähiges Fahrzg bis max. 2000,-- Verkaufe Fr. Cassettenkurs u. 64teiliges Edelstahlbesteck noch nicht gebraucht. Günter Veenker, Finkenweg 10, 8011 Oberpframmern

Wer schenkt mir od. verkauft billig altes Fahrrad mögl. 3Gang Suche Außerdem Gitarre Tel 361-2754 abends/Wochenende

Ich suche trotz aller Bemühungen noch immer ein Zimmer in 1 aufgeschl. WG. Eilt übrigens sehr. Willi 165 207 bitte öfters versuchen

Suche gr. Haus zu mieten i. d. Umgebg v. Mü, evtl mit Stall od Scheune. Ulli Goldammer, Landshuter Allee 102, M19 od Rosi (06188/2262)

Wir 3 suchen 3-4 Zi-Whg auch renov. bed. mögl. Schwabing. Tel. 19 55 24 Andreas oder Rainer abends

Suche für meine Tochter (5) u. mich (32) Zi in WG mit Kind-(ern). Gabi Tel. 48 74 78

Haus in Landshut zu vermieten Es hat 7 Zi 1 Kü, Bad + Dusche, 2 WC u. liegt in ruhiger Lage. Was wir suchen wären Leute, die sich aktiv beim 'Garteln' beteiligen u. auch Interesse an unserer Werkstatt haben. Wir wohnen in einem Anbau u. würden uns über eine produktive Gemeinschaft freuen. Miete 600,- u. NK. Chiffre 118/11

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 16 15 15

Suche günstig: 3 Rollos (1,40 br) Fernseher, (Reisstroh)-Teppich, hohen Schrank, Auto-Radiokassettenrecorder, Gr. Brotmesser 17 26 84 Hanns

Verkaufe Badboiler, 80 l, Niederdruck m. Armatur, neuwertig, Tel. abends 19 85 80, Axel

Wir suchen Staubsauger, Motorradlederjacke u. kann uns jemand einen gescheiten Blues lernen? Tel. 223 564

Wir wollen mit unserem Kind (11 Mon) Ende Mai nach Griechenland/Insel fahren. Wer kann uns Tips (Wohn- m. Kochmögl.) geben. Connie, Lothar 221 283 oder 223 221

Nähmaschine, versenkbar in Nußbaumschränkchen u. Thonet-Stuhl verkauft Peter 220 243

Nordafrika-Safari
4 Woch. Tunes.-Alger.-Marok. m. VW-Bus, Abfahrt 1.5. od. 1.6 wias d' mogst. Ges.-Kosten 1350,-- alles drin - auch Fressen und Flug Tel. 30 82 181

Wer hilft mir mein Motorrad BMW R25 herrichten oder weiß eine gute billige Werkstatt Klaus 26 08 405

Flohmarkt am Samstag 8..4. 9-18 h Implerstr. 54 (ganz nah an der U-Bahn) 2. Stock — Es gibt: jede menge Kleider etc, Matratzen, Platten, Haushaltskram, alles eigentlich. Tee gibts auch. Wer am Samstag keine Zeit hat kann auch anrufen, am besten abends. Claudia 76 15 13

Achtung! Sonntagskünstler die malen, basteln, töpfern oder sonstige Kunsthandwerkliche Dinge herstellen, sind eingeladen zum 1. Münchner Flohmarkt der Sonntagskünstler Info Tel.: 39 36 23 u. 34 77 22

Mercedes-Bus 319, § 8/78, zugel als Wohnwagen, Kupplg im Eimer DM 500,-- Tel. 19 68 73

Neuwertige Eichenanbauwand 360 cm mit Kld-Schrk, Höhe 1,80 m, 42/66 tief, dkl gebeizt z verk. Tel. 35 53 75 tgl ab 19.30 h Wch.Ende ganztags

Verschenke: 3 gr. bauchige jap. Sakeflaschen 10 l als Bodenvase geeign. nat. leer! ca. 10 qm Teppichfliesen bordeauxrot selbstliegend. 183 227 Sonja

Neugriech. hab 2 Sem. an VHS gelernt u. suche Leute, um privat weiterzulernen. Wer will Theodorakislieder übersetzen/singen? 35 93 662

MOCTEZUMA—MEXICO

Kleider, Keramik, Strickjacken, Überdecken, Wandbehänge, Schmuck u.v.m. aus Mexico und Mittelamerika.

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken

Vor allem sollten Sie unsere **Kressetiere** kennenlernen

Amalienstr. 87 **Telefon 28 72 91**

Wir helfen gern bei ernsten Problemen. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49

Taxifahrer gesucht für Tag + Nacht. Tel. 26 37 92

Manuela (Amsterdam) bitte melde dich nochmal! Norbert 266 357

Junge Leute für seriöse Fotoaufnahmen gesucht. Tel. 299 654

3 Pck Neorlest 10,-- / 1 Wickelbluse 15,-- / 1 schöne schw. Bluse 25,-- / beides selbstgenäht, nicht getragen. Cornelia 311 25 24

Bayer. Gitarrist bis 1,70 m Größe für Amat. Duo mit Gesang u. Schauspielfahrt ges. Tel. 760 03 67 ab 18 h

Gesangsanlage Echolette, überholt Mischverstärker M40 für 340,-- u. Echogerät NGS 51 für 480,--; zusammen mit allen Kabeln u. Gestell für 750,-- Tel. 22 79 50

VW zum Ausschlachten 52 68 66

Jagdhundnachwuchs (Dalmatiner) an Liebhaber m. Auslauf günstig. Tel. 611 54 55

Verkaufe Fender-Precision Bass M. Möller, Westendstr. 144, 17-20 Uhr

Elektroherd 3Platten u. Backrohr zu verkaufen. Peter - SL-Center Kellerstr. 43 ab 16 h

An alle, denen an einem festen Arbeitsverhältnis nichts gelegen ist! Job stdweise zu vergeben! Sehr guter Verdienst! Meldet Euch da kein Tel. unter Chiffre 118/2

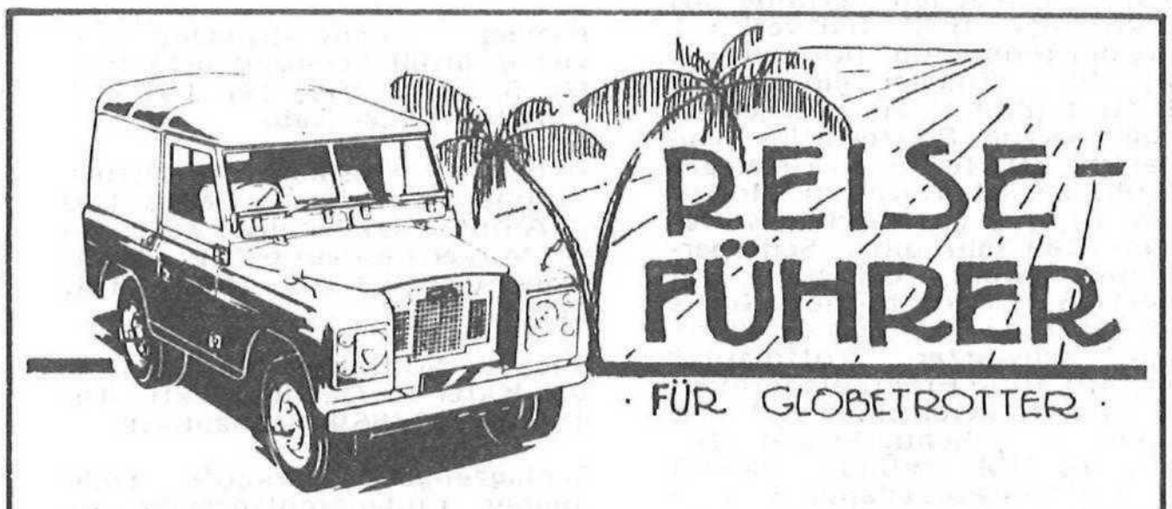
Komplettes altes Schlagzeug für Anfänger (190.--) Suche nicht kommerzielle Engl./Fr. Konversation. Tel. 08091/3517

Fotofreunde: Asahi Pentax Schw. Gehäuse + 1 Tele 135 mm zu verkaufen Preisidee: ca. 420,-- Klaus Tel. 300 89 54

Bin durch meine Rauschgiftresozialisierungsarbeit halbtot gestochen worden. Bekomme durch die körperl. Schäden keine Arbeit. Frage an Euch: Wer hat einen Fernseher, eine Schreibmaschine, ein Zeichenbrett u. Zeichenmaterial zu verschenken? Bin augenblickl. Sozialhilfeempfänger, kann daher nichts locker machen, bin aber bereit, bei hoffentl. demn. eintreffenden Geldern Leute zu unterstützen, die in ähnl. Situation hängen. Positive Antworten an: Jörg-Uwe Waegner, St.-Annastr. 19, M22, Postkarte genügt, komme sofort

Couch, 2bettig, zu verschenken SI-Center Kellerstr. 43 ab 16 h

Frankreich! Wer weiß, wie man Frankr. auf bill. + inter. Weise kennenl. kann? Welche Arbeitsmögl. gibts? Wer hat Lust - ab 20.4. - mitzufahren. Chiffre 118/3



TIPS FÜR TRIPS BILANZ EINER AUTOREISE · 65 S · DM 9.80
WELTFÜHRER FÜR RUCKSACKREISEN · 176 S. DM 14.80
IM VW-BUS UM DIE ERDE 200 S. DM 14.80
MEDIZINFIBEL FÜR FERNREISEN · 200 S. DM 15.80
VON DEN ALPEN ZUM HIMALAYA (STRECKENBESCHREIBUNG)
— BAND I : TÜRKEI · NAHOST · AFGHANISTAN · 160 S. DM 18.80
— BAND II : INDIEN · NEPAL · BIS SÜDOSTASIEN 240 S. DM 18.80
INDIEN - NEPAL - CEYLON · 35.000 km IM VW · 100 S. DM 14.80
NEPAL FÜR GLOBETROTTER · 185 S. DM 14.80
KASHMIR - LADAKH 268 S. DM 17.80
100.000 KILOMETER ORIENT REISEHANDBUCH ★
DER BILLIGSTE TRIP NACH INDIEN ★
SÜDOSTASIEN · PLANUNG · REISETIPS · HOTELS · 140 S. DM 12.80
VON AUSTRALIEN NACH EUROPA 275 S. DM 18.80
TRANSSAHARA AUSRÜSTUNG & DURCHFÜHRUNG 200 S DM 12.00
DURCH AFRIKA SAHARA · SCHWARZ- & SÜDAFRIKA · 400 S(!) DM 28.00
USA & CANADA · FÜR INDIVIDUALREISENDE · 168 S. DM 16.80
ALASKA & CANADA · USA & MEXICO · 180 S. DM 18.00
ALASKA - FEUERLAND · PAN AMERICAN HIGHWAY · 200 S. DM 11.50
SÜDAMERIKA 71.000 km RUNDREISE ! 150 S. DM 14.80
SÜDAMERIKA REISEROUTEN & TIPS 670 S (!) DM 39.00

= UND VIELE WEITERE BÜCHER IN ENGLISCHER SPRACHE VORRÄTIG =
★ = WIRD ÜBERARBEITET - PREIS NOCH NICHT BEKANNT = ★
WIR FÜHREN AUCH BRUSTBEUTEL & GELDGÜRTEL !!!

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · 8000 MÜNCHEN 2 · TEL. 089 · 297121 ·

WG mit späterem Ziel sich selbst zu tragen. Welche creativ veranlagten, geistig interessierten Menschen, gern mit Kindern u./o. Tieren, machen mit. Peter 35 12 846

Suche (w, 27) bis spät. Okt. neue Whg in Haidhausen oder Lehel. Möchte mit undogmatischen linken Leuten wohnen. Entweder in WG (4-5) einziehen od. selber gründen. Auf jeden Fall genügend Zeit zum vorherigen Kennenlernen haben um ein offenes + herzl. Zusammenleben zu ermöglichen. Inge 32 62 10

Dringend!! Suche z. 1.6. od eher gr. 4-5 Zi-Whg od. 3- + 2-Zi-Whg direkt nebeneinander. Beding.: im Zentrum mit Kü, Bad u. ZH, geräumig u. ohne Stufen erreichbar, nahe U-Bahn bis 1300,-- Dm. Christoph Radlmaier, Klopstockstr. 1/App 136 Tel. 308 23 80 (vor 15 u. nach 20 h)

Ich vermiete mein Zi im Mai u. Juni billig an eine Frau, die bereit ist, sich mit den anderen WG-Mitgl. um meinen Hund zu kümmern. Außerdem suchen wir einen Angora-Hasen u. ganz dringend einen Öl-Badeofen. Tel. 08142/7938 Jutta

Suche größeres Zi m. Bad od. Zi in WG, mögl. City od. Nähe O-Zentrum, bis DM 250,-- Tel. 30 76 62 ab 18 h Jutta

2 Zi sind frei ab sof. in meiner Whg in Schwabing. Kosten 400,- incl. NK. Frauen bevorzugt. Ich bin 27. Psychologin. Nach 18 h 366 544

Dominik (2 1/2) u. Clarissa (4 mt.) fühlen sich in der jetzigen Kinder-WG recht wohl. Wir ziehen aber leider aus u. suchen desh. wieder Spielgefährten für unsere Kinder! weil wir gemerkt haben, daß so eine Gemeinschaft sehr positiv ist. Auch wir, Klaus + Franzy, würden uns freuen, wenn wir mit netten, vernünftigen Leuten zusammenwohnen könnten, die Kind (er) haben. Tel. 08092/4989 Schmidt

Suchen Mitbewohnerin für 3 Zi-Whg mit Wohnküche. Bin 24, m, u. beschäftige mich mit Architektur u. Musik. Tel. 286 617 Atzert, Gollierstr. 32

2 Zi in WG frei m+w (paar bevorzugt) ruhige Lage (Neuhausen) ca. 220,- + NK pro Zi Tel. 16 49 20

Bin plötzlich allein in Schwab. 5-Zi-Whg. Suche Mitbewohnerin bis 30. Gerhard 398 733

Suche Zimmer in WG in Schwab bin 24, w, 811 30 74 Rotraut abends

Suche billige 1-2 Zi-Whg auch ohne Bad in Mü. Reinhard v. 14-22 h Tel. 288 323

Marcus, stud. 23 J., sucht Zi in WG Tel. 361 26 22

Wer wandert in der 2. Apr.hälfte m. in Mittelitalien? *Biete zudem WG-Zi im Zentrum. Tel. 26 88 39*

Stilles Wasser (Frau) auf d. Sprung nach Asien s. f. einige Mte ruhiges billiges Zimmerchen auf dem Land (nur bei Frau - gern mit Kind) bis DM 150,-- Chiffre Nr. 118/4

Amerik. Student. Ich suche 1 Zi mit Bad u. Kü ungefähr für 180-220 DM. 47 61 59 Ned verlangen

Amateurfilmer sucht für S8 Kurzspielfilm 2 Kinder im Alter von 4-10 Jahren. Keine Stargagen. Alles andere unter 83 11 95

Wer beizt mir fachgerecht Kommode u. Tisch gg. Bezahlung ab Tel. 714 70 75

Wer kann Mundharmonika spielen bzw. kennt sich mit einer Hohner-Chronomatic-Harmonika aus? Für ein paar Ratschläge ist ein Abendessen drin! Tel. 30 42 11 ab 20 h

Krankenschwester, gr. Examen, 25 J., vielseitig interessiert, flex. Praxiserfahrg, hat keine Lust mehr die alltägl. Klinikhetze mitzumachen. Möchte mich verändern. Arbeite gern mit kl. Kindern. Interesse am roomingin. Habe intensive Primärtherapieerfahrg. Wer hate eine Idee? Tel. 48 39 53

Verkaufe 2 Gitarren 1 kl. Ibanez 200,--; 1 Western Gitarre Ibanez 250,-- Alois Tel. 460 48 75

Verschenke liebe stubenreine Katzen - getigert Tel. 359 52 88 ab 17 h - wir warten

Welches Mädchen (mögl. nicht zu groß) möchte bei Figurentheater mitbasteln u. mitspielen Gerhard 398 733 abends

Eilt! Adressen von 'alternativmäßigen' Leuten im Allgäu gesucht! Weil ich über sie schreiben will! (Serie, Reportage, was weiß ich, was da rauskommen kann) u. ich will auch nicht über alle schreiben die ich kennenlerne - manche wollen das nicht, das ist doch o.k.! Aber kennenlernen möchte ich sie!! (Die guten Leit aus Albus 3 u. die Schafzüchter kenn i scho, aber i such halt alles: von AAO bis Landkommune od. halt alles was alternativmäßig ist, klar?) Ruft also bitte mich an, damit ich nicht nochmal fragen muß, die Anzeige war teuer genug: Josef 53 40 72 (je später der Abend, desto besser)

Zutraulicher silbergrauer Zwerghase mit Käfig an nette Leute zu verschenken. 19 11 90 ab 18 h

Verkaufe Jawa-Mofa/Automatik stabil wenig benützt 400,-- Tel. 56 53 79

Verkaufe Baßbox 100 W 18 Zoll Lautspr. 300,--; Suche außerdem Musikgruppe zur Planung einer gemeinsamen Übertragungsanlage (1000 W) Tel. Beer 75 16 01 Gigi 850 34 51

Verkaufe Stereo-Cassettenrecorder Philipps N 2400 u. 2 6-W Lautspr. dazu für nur 300,-- Tel. 34 95 07 abends

Wer verkauft, verschenkt, verleiht mir einen Anorak, mit dem wo's mich auch im bolivianischen Hochland (5000 m) nicht friert? Außerdem such ich noch 1 Daunenschlafsack, der wo nicht viel Platz im Rücksack wegnimmt. Einen Spirituskocher bräucht ich auch noch. Elisabeth Tel. 42 45 92 abends auch nach 22 h

Suche gute Lehrstelle als Fotografin für sofort oder später (bin 20 habe Fachabi) Bitte haufenweise Tips an: Anja Tel. 841 10 31 Verschenke außerdem 15 rote Schwertträger, 3 Mon. alt, sehr friedlich

Buttermelcher hof

Geöffnet täglich von 17 - 1 Uhr
Warme Küche von 18 - 24 Uhr

Buttermelcherstr. 17 / Tel. 29 89 25

Verk VW 1300, Bj 68, TÜV 4 4/80, SSD, blau, heiz. Hecksch., ATU 4500 km guter Zustand f. DM 1750,-- Tel: 6516702

Verkaufe: modernen merschrank b=2m, h=1,4m, b=0,5m Nußbaumdekor 4 J alt NP 480 ,- sehr gepflrgt für nur DM 85.- sowie alten Wandspiegel L=1m, b=0,5; mit Rahmen f. DM 15,- T: 6516702

Verk.Eberspächer Standheizung 6V f. DM80,-, antiken Zündkerzenprüfer f. DM40.-, gr. Ventilator 40.-, Schlafsack 15,-, Puma Turnschuhe Gr. 40 neu 75,-, div. Elektromotoren je 20DM Tel: 6516702

Haupschüler sucht Lehrstelle als Kfz.-Mechaniker bzw.. Auto-Elektriker 9..78. Wer gute Lehrstelle vermittelt kriegt 500-Belonung. Tel: 6516702

Verkaufe Gitarrenanlage Dyn./Marquis sehr gut erhalten. Suche dringend E-Bass od. Contrabass mölichst billig. Markus Schmitt Tel: 855081

Waschmaschine (Thermostat defekt; ansonsten o.k.) zu verschenken. Tel: 349235

Hilfe - SOS- Hilfe-Seit Monaten versuche ich meine Sachen zu verkaufen. Da rufen Leute an, machen Termine aus u. kommen nicht. Ich verk.: 1 Bisamrattenmantel (Modell Gr. 38) 30,--; Toaster gleichzeitig kl. Grill (braun) 10.--; kl.schw./weiß überzog. Polster a 5.--; Küchenuhr (Batterie) 8.--; Herrenschuhe Gr. 41/42 versch. Modelle a 10,--; 2 gr. Taschen voller Klamotten sehr billig, Schieberklappen (weiß, rose bunt, gemalt) 25,--; Jahresbücher, Grafis Annual (neu ca. 100.--) caro? 45,--; schwarzer Stoffmantel (Gr. 42) 50.--; Fransenledermantel m. Reißverschluß (Rocck Jacke 50.--; Schue/Stiefel Gr.. 38 a 10 DM; Zylinder (Seide) 30.--; 2 alte Porzellanpots 30.--; Teppich 40.--; Metallski m. Sicherheitsbindung (Atomic) 80,--; viele Bücher T07835 rd..um die Uhr Maje

Ford 12 M guter Zustand VB 550,-- Tel. 22 68 93

Verkaufe Flöte mit komplizierter Tastatur / Firma Rich.Keil Werth - Hersteller / und einen neuen Babyschlafsack. Margit 37 80 89

Ich hätte ein Paar ältere Ski ohne Bindung zu verschenken. Ebenso 2 unvollständige Mofas z. Ausschlachten. Norbert 59 27 48

Verkauf, Altdeutsch: Gedrechseltes niedl. Tischchen, 2 alte Stühle, schöner stabiler altdt. Kleiderschrk, Vitrine. VW-Motor + VW z. Ausschlachten. Suche Landwohnmöglichkeit. Tel. 19 94 64

4 englische antike Landhausstühle a 90,--/ 2 Biedermeierstühle u. einige Thonetstühle zu verkaufen. Gute gebr. Waschmaschine gesucht. Tel. 16 37 35

Verkaufe Solton Verstärker u. Boxen u. einen Flügel 180 cm lang.; 1a Zustand VB 2 200,-- Tel. 39 67 65

Indien Poona-Reise 30. Juli 52 68 66

Staubsauger Vorwerk mit Teppichkehrmaschine 125,-- Konzertgitarre Oskar Teller, einwandfrei, für 170,--; guter Schallplattenkurs für Engl. sowie 2 Jahrgänge World an Press mit Platten unbenützt billig Tel. 22 79 50

Billig abzugeben: 200 LPs Rock Blues Jazz. Außerdem Kunstbücher; Didaktik von G. Otto u. Daucker/Seitz u.a. Tel. 48 76 96

Wohngem. f. Heim+Strafentlassene Jugendl. sucht ab sofort 1 ZDL'r mit einschlägiger Vorerfahrung. Tel. vorm. 49 59 43

Klavier — suche dringend Klavier u. große Schaumstoffmatratze (c 200 x 150) Tel. 131 850 Christoph oder Gabi

Achtung Musiker! Verkaufe Stramp Porfessional Series 100 W-Amphi. 4/20 neuw. Zust. sowe Moyer LesPaul E-Git. + Wah-Wah/Fuzz VB zus. 1500,-- Tel. 260 81 10

Suche: So.Reifen (4Loch) f. VW-Käfer u. Dachgepäcktr. Tel 450522/534969 Machenbach

Schlagzeuger! Verkaufe Teile meines Ludwigschlagzeugs zur Hälfte d. Listenpreises. Gut erhalten. (22" Baßdrum mit Fußmaschine, 16" Stand-Tom m. Koffer Wolfgang Tel. 08106/22044

Verkaufe Kleiderschrank (198 x120x57) Moulinex Back-Grill B24 und Schränkchen (67x85x 39). Tel. 593 160

MFG nach Afghanistan Tel. 08 106/8272 nach 13 h

Doors, Hendrix, Grateful Dead Stones, Pink Floyd etc. LPs für 10,-- DM. 670 77 79

Große Anzahl gleicher Stühle (bis zu 60 St.) zu verkaufen. Tel. 64 53 69

Verschenke: Fernseher, Kinderbank, Drehstuhl, Stuhl verk. Couchgarnitur 50,-- Tel. 131 880

Suche f. Ende Apr/Anf. Mai MFG Richtg Dortmund. Benötige Bücherregal, Teppich, Matrazen, Kleiderschrk - mögl. billig od. umsonst 26 08 972 Wolfgang (ab 16 h)

Harmonium zu verkaufen od. Tausch gg. Klavier. Heinz Tel. 371 382 öfter versuchen

Weil wir auf Gas umgestellt haben, verschenken wir 1 Ölbadeboiler, verkaufen einen Ölofen für 50,-- u. einen 120-l-Elektroboiler f. 100,--. Alles intakt, letzterer frisch überholt. Nicht vor 13 h anrufen (Nachtarbeiter) 260 79 25

MFG nach LONDON Abfahrt 19.4. 18 h mit Ford Transit viel Platz für 5 Leute. Tel. 651 55 77 Unkosten: 75,-- mit Fährkosten.

Verkaufe 3 Kleiderschränke 3 hölzerne Barhocker, 2 ovale Spiegel mit schönem Rahmen 9 schöne Stühle u. 1 Kommode alt Tel. 651 55 77 Außerdem noch silberne Taschenuhren

Großes Lager mit Bauernmöbeln auf dem Land.
Achtung Second-Hand-Shops!
Omakleider, mögl. en-gros zu verkaufen (Lager)
8918 Diessen, Kirchsteig 24
Tel. 08 807 / 17 37

Krnakenpflegerhelfer,27,m., s sucht ein Halbtagsjob nachmittags, Kinderbetreuung, Altenpflege...
Tel: 571746

Die "Arbeitslosenküchenbänd" sucht um ihren Unmut musikalisch artikulieren zu können, Instrumente aller Art u. Qualität möglichst geschenkt. Tel: 571746

Suche Mofa bzw. Moped auch älter oder leicht defekt sowie 190 B (Mercedes) v. Bj. 63-67 (200,-- Belohnung) bis 2000.- u. div.. Werkzeuge T:

WG ohne Bekleidung sucht Nähmaschine 26 08 357 Rolf oder Monika

Drogenabhängiger der kein Vertrauen zu Condrob oder Daytop hat will aufhören u. sucht nen Job u./oder Leute, die Zeit für ihn haben zum Reden und Zusammensein. S' wär nur gescheit sich zu melden wenn der/die Erfahrung mit Drogenabhängigen haben. Kay 49 18 03

Suche Orange-Box (4x12). Verkaufe Expo-Baßbox mit Elektrovoice-Lautsprecher (15") od. tausche gegen Orange-Box. Frizz 85 13 56

Verkaufe VW 1300, perlweiß, Automatikgurte, 4 neue Stahlgürtelreifen § bis 3.79. DM 950,- Tel. 48 12 42

Große Seekiste zu verk. 1 Sessel zu versch. Klaus 34 25 50

Ich, 25 (m) habe noch 2 Zi für zu gründende WG frei. Wünsche mir nette Leute mit vielseit. Interessen die allerdings zu schon vorhandenen Gründungsmitgliedern passen müßten. Das wäre auf einem Bauernhof bei Odelzhausen = Autob. Mü-Augsbg. Fragts nach dem Seppi, bitte Tel. 08134/312

Suche Zi in WG. Bin 19, w, studiere Architektur. Tel. 16 24 00 Renate

M, 22, suche Zi in WG, auch außerhalb, weil ich eigentlich gar nicht so oft allein sein möchte wie ich es bin. Manchmal allerdings möchte ich es schon. Also WGs wenn ihr freundl. u. kooperativ seid und außerdem bayrisch zumindest versteht, schreibt mir oder besucht mich! Dieter Rothmeier, M80, Breisacherstr. 18

Suche jd., der sich helle ren. Altbauwhg (100 qm/Goethepl.) mit mir teilen möchte. Bin 28, Dipl.soz, schwul. Denke an selbständige Frau od schwulen Mann, die/der sich gut kennt, eig. Bedürfnisse v. Ansprüchen z. trennen weiß u. Ruhe/Häuslichkeit u. Veränderung/Turbulenz nicht als sich ausschließende Gegensätze sieht (Kosten: ca 300,- bis 350,-) Tel. 53 76 15 (bis 10 h morgens) oder Chiffre 118/12

Ich, 22 (w) suche Zi in WG od. tausche 1 Zi-App gg. Zi in WG. Brigitte. Näheres unter Tel. tags 7676/6819 abends: öfter versuchen 77 25 36

Suche Zi in WG (mögl. schnell) bin Studienanfänger. Heinz W. Weil, Theresienstr. 60, M2

Bei mir werden 2 Zi frei. Zus. 250,-- + NK ca. 30 qm, suche Mitbewohnerin zw. 25-35 J. Gern berufstätig. Bin 29 J. Psychologin. Tel. 16 07 50 Brigitte zw. 18-19.30 h

Nicht besonders leises Zi (16 qm, 200,--) frei in 3er-WG (gr. Kü, Bad, Blk) Schellingstr. 21 Tl. 280 97 61 ab 18 h

Da ich's am besten finde mit Leuten zusammen zu wohnen, suche ich zum 1.5. 1 Zi in Nicht-Nur-Zweck-WG. Miete bis 200,-- incl. Petra Tel. 811 72 81

Michael, 22, m, sucht Zi in WG Tel. 18 06 27

Suche z. 1.5. Zi in hundefreundl WG oder wer weiß günstige Whg! Uschi Tel 681 650

Wer hat den Platz u. die Nerven sich um meinen Irischen Setter zu kümmern wenn ich in urlaub fahre? Uschi 68 16 50

Gut laufender VW1200 Motor 6V mit Anlasser zu verkaufen Tel. 39 58 49 nach 17 h

Bielefeld - München: wer könnte zu irgendeinem Termin gg. Bezahlg eine Kiste 1x1x1,5 m mit nach Mü transportieren. Siegi Tel. 45 40 07

Suche Schaumstoffmatratze nicht unter 2x2 m preiswert, billig od geschenkt gg Abholung. Tel. 52 28 82 Jürgen am besten zw. 18 + 20 h

Dringend! Wer kann Kisten u. Kartons nach Freiburg mitnehmen? Außerdem grüßt die Frauenkirche den Schimmelturm. W+M Tel. 335 138

!!Attention!! Wir haben ein Baby bekommen u. suchen desh. Waschmaschine u. Mischhahn f. 5 l Boiler. Tel. 335 138

Umsonst! Wir, Carmelo, Christopher, Heidi, Erika u. Waggi bringen Euch spanisch, italienisch, engl., deutsch u. bayr. bei! Tägl. auß Mo v. 19.30 - 1 h in unserer Stammkneipe, dem MAGALI in d. Tegernseer Landstr. 75, Kommts - auch sonst würden wir gern liebe Leute kennenlernen.

Seminare über den Sinn des Lebens Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49

Welcher tierliebe Mensch würde 2 Katzen für ca 1 Jahr zu sich nehmen da wir eine Weltreise machen. Bedingung: sie müssen es schön haben. Raffin, Waakirchnerstr. 29, M70

Für meine österreichische Hirtenhündin Askale, 4 J. suche ich einen lieben Menschen u. einen guten Platz, wo sie in Frieden u. Freiheit leben kann, mögl. auf d. Land; ohne kl. Kinder! J. Gilan-Schah, Grafingerstr. 1 8019 Moosach Tel. 08091/3498

Wer hat Erfahrung mit grafischer Gestaltung v. Druckerzeugnissen. Suchen jemanden (muß kein Profi sein), der uns gg ein kl. Honorar bei Katalogentwurf hilft. Tel. 47 99 42

Verkaufe billigst braunen Lammfellmantel Gr. 36, Plastik stiefel, Lederskistiefel. Inge 32 62 10

Wer vermittelt mir Wirtschaft, 1 altes Kino od. andere geeignete Räumlichkeiten für die Eröffnung einer Kneipe mit Musik. Sie sollte nicht weiter als 20 - 30 km von München entfernt liegen. Angeb. Chiffre 118/10

Dringend! Wir brauchen im Mai u. im Juni eine kl. Whg oder 1 1/2 Zi in WG für uns u. unser kl. Kind (1 1/2 J.). Wer kann uns helfen? Manuela + Gerhard 222 076

WG 2 w(frauenbewegt) 1 m suchen z. 1.4. putzwillige(n) frauen- bzw männerbewegten Mitbewohner(in). Frühstücksbalkon! 120,-- DM Tel. 52 61 22

Türkische Familie (4 Kinder) sucht 3-4 Zi-Whg Miete bis 500,- (Altbau) Harun Sütlü, Schwanthalerstr. 118, Mü 2

Alternativprojekt sucht Haus ab 9 Zi aufwärts in München oder näheste Umgebung. Call 30 06 772 od 52 28 82

1 Zi in Neuhausen an w entw. 10 qm mit Sonne od. 14 qm ohne, Miete Sommer 100,-- Winter 115,-- incl. Tel. 9-18 h Tel. 181 673

Bin 18, m, u. suche Zi in undogmatischer WG. Da ich es erst bis Juli/Sept. brauche, könnten wir uns erst mal kennenlernen. 260 83 57 Momo od Rolf

Suche Zimmer in WG. Bin gerade mit dem Architekturstudium fertig u. arbeitslos. Monika 30 27 20

Suche Zi in WG. Studiere Physik u. spiele Kontrabass. Karl Friedrich Gerber 30 27 20

Auf unserem Bauernhof nä. Erding sind ab sofort 2 kleinere u. 1 gr. Zi frei. Die Gesamtkosten sollen durch 5 Leute geteilt werden. Su. Paar od. Leute m. ca. 1j. Kind, nicht-weißes Kind hätten wir a. liebsten, damit unser schwarzes Kind nicht isoliert aufwächst. Tel. ab 18 h 00123/884

Klaus (22) u. Carmen (22) su. z. 1.5. 2 Zi in einer WG. Wir möchten gern mit Leuten zusammenleben, die sich mit Problemen auseinandersetzen wollen u. deren Ansprüche über eine reine Zweckgemeinschaft hinausgehen, denen die heutigen u. zukünftigen Lebensbedingungen nicht egal sind, sondern die dazu beitragen wollen, sie zu verändern. 47 89 61

Suchen dringend z. 1.9. einen kl. Laden (ev mit Nebenraum) ca 30 qm billig in Haidhausen, Schwab., Neuhausen. Für erfolgr Verm. gibts ein gr. Fressen Tel. 47 99 42

Anna 20 Mt u. Julia 33 J., suchen eine Land-WG im weitern Umkreis von Mü, mit kl. Kindern z. miteinander! Leben. Paar Tiere u. Gartenbau sind wichtig. J. Gilan-Schah 8019 Moosach, Grafingerstr. 1 Tel. 08091/3498

Wir, 31, 13, 11, w., sind hinausgeschmissen worden u. leben bei einer Freundin in ihrem 1 Zi-App.! Wir brauchen dringend eine mind. 2 Zi-Whg, auch renov bedürf. Miete wird vom Sozialamt bezahlt, Dring.-Stufe IS vorhanden, auch WG angenehm. Erika 69 14 408

Südamerikanerin, 29, suche Zi in WG in Schwabing od. Nähe U-Bahn. 28 58 43

Frau (Beruf Krankenschwester) m. 4j. Kind, sucht Platz in WG. bevorzugt Haus m. Garten, bzw. wenn Whg mit Grünanlagen i. d. Nähe! Auch Interesse an Leuten die WG neu gründen wollen! Tel privat 45 77 26 abends - Arbeit: 41 40 22 49 Wintermann

In unser Land-WG in Sünzhausen (zw. Freising u. Pulling; 4 km z. S-Bahn) wird um den 1.5. 1 Zi frei (m. Nk ca. 150,--) Ab 1.6. wird ein weiteres Zi für 4 Mte frei. Wir sind 7 Leute, zumeist Stud., 1 Hund u. 3 Katzen Garten haben wir auch. Hauptsächl. Vegetarier. Tel. 08161/4384

Möbl. Zi mit Kochnische u. Badbenütz in WG ab sofort zu vermieten. DM 220,-- Tel. 39 00 00 bis 16.30 h, ab 17.30 h 409 244

Suche Quartier!! Gr. Helles Zi bei Typ od. Frau für wenig Geld wäre angenehm, lockere WG käme auch in Frage! Andy (24 J) Tel. 331 674, abends 08106/41 57

Bin auf Wohnungssuche. Würde gern mit 1/2 Mädchen zusammen wohnen. Wer hat Lust dazu? (u. evtl Whg in Schwabing) Bitte ruft an Tel. 300 4559 abds (24, w)

Zähnärztin, 27, sucht Zi in WG mit Berufstätigen. Tel. abds. 16 49 20 Renate verlangen

Zi mit Kochküchen- u. Duschen Benutzg in Gilching zu vermieten. Tel. 08105/8504

IMPRESSUM

Verkaufspreis: 1,50 DM

HERAUSGEBER:
VERLAG:

223 221

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12.h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen.

Verantwortlich für diese Nummer:

Thomas Tielsch

Blatt—Kollektiv:
Uta Kopp, Joachim Meyer, Thomas Tielsch, Franz Maierhofer, Wolfgang Gartmann

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
Kto.Nr.: 3301, BLZ 70150000
PSchK: München 235 841 — 804

Auflage: 15.000 Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Edmond Neuber, Wolfgang Marquard, Hansi Kif, Sanso E. Santifaller

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

BLATT – ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

- O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Stadtsparkasse München KtoNr 3301 überwiesen. BLZ 701 500 00 PSchKto: München 235 841 — 804
- O Scheck liegt bei
- O Neubestellung } WICHTIG f. unseren Handcomputer !!
- O Verlängerung }

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME . . . . . .

ADRESSE . . . . . .

. . . . . .

UNTERSCHRIFT: . . . . . .

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

. . . . . .
(Unterschrift des Bestellers)

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung od. eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in 20er od. 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8 München 22, schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT ! (1 Zeile = 28 Satzzeichen) Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM mehr. Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik "Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. — Annahmeschluß ist DONENRSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 30.3. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten von 14 bis 18 Uhr

Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden zugeschickt.

Di vor und Fr. bis So. nach Erscheinen geschlossen!

Bildhaueratelier (keine Wohngelegenh.) für Maler, Bildhauer od. sonst. Zwecke günstig zu vermieten. Zuschr. an Andreas Wißmeier, Seebauerstr. 9, 8012 Ottobrunn

Kleines Zimmer mit Bad- u. Küchenbenütz ab sofort (fast) gratis vermietbar. Zw. Isar u. Uni. M. Studl, der im Haush. etwas hilft ges. Schriftl an Chiffre 118/5

WG für vorhand. Reihenhaus gesucht (Laim) kann mann/frau sein, max. 6 Leute, sollten schon irgendwie zu uns passen, was wir vorher rausfinden sollten durch Gespräch. Wir 2 Schwule, m 25 u. 21 u. haben beide was mit Sozialwissenschft. zu tun. Anrufen bei 577 567 v. 8-12 h vorm. u. Michael verlangen

Wir sind 2 (28 m, 30 w) nicht mehr ganz so überzeugte Sozialpäd. u. leben mit unserm Hund in einem Bungalow auf dem Land. (S4, 35 km westl, ca 25 min. Fußweg z. Bhf). Wir wollen unsren Lebensstil vereinfachen u. unsere 4 Zi Wohnkü, Bad, Keller u. Garten mit ein bis 2 lieben Leuten teilen, die bereit sind, unsre Lebensgewohnheiten zu akzeptieren, die mit uns in einer verständnisvollen Weise zusammenleben möchten u. die sich angemessen am Mietpreis beteiligen können (380,-- incl.) Wir freuen un auf das Gespräch mit Dir oder Euch! Tel. 08144/ 7752

Ich such noch 1 Zi in WG ab 1.5. bis 200,-- Am besten City, Schwab. etc. Mache Photos, Light. Archit. WG mit ähnlichen Interessen wär gut. Tel. 34 35 09 Marcus verlangen

Gratis ist meine schöne Wohng am Meer in Spanien für denjenigen, der mir dort kleine Besorgung macht. Evtl wird sogar noch etwas bezahlt. Postf. 75 04 36, Mü 75

Bin 30, Fotograf u. suche 1 Zi in WG um 200,-- Nachr. hinterlassen bei Inga Tel. 653 560 für Christian

Nachmieter für möbl. Zi gesucht. Kostet 150,-- incl. zu erfragen: Tel. 08141/1545

Konni 21, u. Frank 27, suchen z. 1.4. 1 Zi in einer WG. Ruft bitte an Tel. 361 54 26

Petra (19) sucht Zimmer in WG mögl. ab Juni/Juli. Tel. 308 36 75

2 Grafikerinnen suchen 2-4 Zi-Whg, Altbau mit Bad, Tel. 30 94 98

Suche 1 1/2-3 Zi-Whg parterre oder Laden im Bereich Schwabing für Malschule bis 1.9.78 Tel. 297 807 od. 303 786

3 Stud. suchen dringend 3 Zi-Whg (Altbau) Mögl. günstiger Mietpreis. Tel. 29 57 63

2 Zi-Whg teilmöbl. in Altbau sofort f. vorübergehende Zeit frei od für länger an denjenigen, der mir in derselben für ab u. zu Schlafplatz freihält. Auch kleinere WG mögl. Landwohnmöglichkeit gesucht. Chiffre 118/6

Lehrerin sucht 1 Zi-Altbauwhg in S- oder U-Bahnbereich. Tel. 286 475

Suche Platz zum Leben u. freien Entfalten f. mich, Barbara 27, Simon 2 3/4 u. Afra, 1 Mt, bei lieben Leuten, mögl. mit Kinder auf dem Lande, weg von Straßen. Inter. an biolog. Anbau, Tierhaltung, Handarbeiten, B. Finkenstädt, Wissmannstr. 22/ 23, 1000 Berlin 44

Suche Arbeitsr. hell ca. 25 qm groß als Werkstatt zum Malen ohne jed Komfort bis 60 DM. Ruft doch an!! 19 84 01 früh morg. od. spät bis 24 h

Suche billige (1-2) Zi (Altbau-Wohnung in Schwabing Ina 76 30 55

Tausche in einigen Wochen Laden in Haidhausen gg. 2-3 Zi-Whg in Haidh. möglichst Altbau mit Bad. Chiffre 118/7

Lehrerin sucht ab sofort 1-2 Zi- oder Wohnung. Tel. 369 343 bzw 030/312 56 59

Suche dringend ab 1.10 Zi (wenn mögl. ruhig, billig, viel Licht). Bitte bald melden! Wahrscheinlich nur für ein paar Mon. Chiffre 118/8

Wir bieten 2 kl. 2-Zi-Whg a 225,-- + NK zum Tausch gegen 1 gr. 3-4 Zi-Whg zur Gründung 1 WG. Tel. 50 37 34 Nina, Micha

Möbl. Appartement zu vermieten 380,-- in Schwabing. Tel. 96 96 89

Wieland sucht Wohnmöglichkeit auf dem Land Tel. 08076/353 Im Wind flattert / zerfranst und lustig / ein Kohlweißling

Ja, ja ...

Suchen ab Anfang April jemand der für 3 Mte unser Appartement in der Adalbertstr. übernimmt. Möbl. Miete 400,-- Tel. vorhanden. Julitta u. Uli Tel. 28 71 67

WG, 2 w, 3 m, 24 - 28 J., sucht noch 1 Frau. Sprechen wir über unsere Vorstellungen. Tel. 77 52 92

Wir su. 1 Paar, das auch nicht nur zu 2t wohnen möchte u. m. uns 1 Haus su. will (nicht nur 2 Wohng im selben Gebäude) Näheres später. Harald u. Gaby Tel. 888 450

Wer kann meinem Verflossenen helfen in WG (mit warmer weibl Atmosph) od in 1-2 Zi-Whg einen neuen Start zu finden. Er 26 J. ist aufgeschl. intell., u. sehr tolerant. Tel. 679 011 Stat. 3 Schwester Jutta verlangen

Zimmer frei für Mädchen bei jg Künstler ab sofort Miete 200,-- incl. Uve Tel. 723 62 88

In unserer WG (Bauernhaus ca 40 km v. Mü) sind 2 Zi frei f. Leute, mit denen man reden kann, aber nicht über alles reden muß. Tel. 08250/345 ab 18 h

Schwabing: Vemiete ab 1.5. an 2 männl. Stud. möbl. Zimmer gemütl., mit Bad-Kü-Benutzg Zentralhzg. In ruhiger Lage, Sonnenseite u. U-Bahnnähe. Tel. 39 94 91 Anruf ab 13 h

Suche z. 1.8. größere WG z. Leben (im S-Bahnber. möchte Luft und Grün). Bin 28, möchte euch gut kennenlernen Gerd Spies, Olgastr. 2 Tel. 19 44 27

Zum 1.5. such ich (w. 30) eine Mitbewohnerin (ab 24). Ich hab eine 2Zi-Whg u. das fr. Zi hat 19 qm, kostet 200,-- u. NK, Kt. 600,--. Tel. 164 752

Suche Nachmieter für App. m. Bad, Blk, u. Kochnische der auch mein Bett übernimmt. Miete nur 240 + ca. 40 NK. Tägl. 17-19 h bei H. Zimmermann, Gabelsbergerstr. 77/3 M2

Wolfgang (20) Zivildienstler sucht Zi in WG oder sonst was Tel. 29 58 40 ab 16.30 h

Wir leben seit einem 1/2Jahr auf dem Land (gemieteter Bauernhof, 100 km nordöstl. v. Mü) u. suchen noch 2 od. mehr Leute, mit kl. Kindern, die mit uns leben wollen. Tel. 08722/ 1288

Dringend! Suche kl. billiges Zi ab sofort. Stehe auf der Straße sozusagen (auch WM, bin 27, w) Bitte ruft an: 32 69 44

In einer WG in Haus mit Garten wird am 1.6. ein 40 qm Zi frei. 350,-- kalt. Da wir was gg. Gummibandbegriffe wie offen ehrlich frei etc. haben wollen wir das Nähere lieber gemütlich bei einer Tasse Tee besprechen. Gabe u. Alois Tel. 460 48 75

Paar um 30 mit Kinderwunsch (u. etwas Interesse auf musischkünstl. Gebiet) f. gemeins. Hauskauf gesucht Chiffre 118/9

Zum 1.5. suche ich (30, w) 1 Mitbewohnerin ab 24 J. Ich hab eine 2 Zi-Whg u. das freie Zi ist ca 19 qm groß, kostet DM 245,-- incl./Kt 600,--; in Neuhausen Tel. 16 47 52

Es ist schon schwer für uns, eine Frau für unsere WG zu finden, da wir 8 Leute sind (5 m, 3 w) und uns einstimmig entscheiden wollen. Das Zi hat 30 qm u. kostet incl. 250,--. Tel.854 26 95

In unserer WG werden zum 1.5. 3 Zi frei (11/17/24 qm). Wir wünschen uns Leute, die eine WG nicht als Zweckgem. auffassen. Über unsere gemeins. Vorstellungen möchten wir gern mit euch reden. Sylvia u. Josef Tel. 56 76 12

Suche ruhige 4-5 Zi Altbauwhg in Mü-Ost für eine berufstätige WG! Tel. 560 491

Ab 1.5. (evtl auch früher) wird 17 qm gr. Zi in WG für Mädch. bis 23 J. frei; 190,-- incl. 350,-- Kt Nähe Theresienwiese, Tel. 76 00 875

Tai Chi ! Einführung frei. Do. 6.4. 19 h Tel. 52 68 66

Verschenke Petroleum-Wandlampe u. 3 Blumenkästen. Tel. 539 160

Wir (Doris u. Regina) sind 2 arme Schweine die versuchen den 2. Bildungsweg zu schaffen. Engl. u. Mathe sindunsere Alptraumfächer. Wer gibt uns Nachhilfe für 10,-- DM/Std? Tel. 192 981

Verkaufe Kleiderschrank (198 x120x57), Moulinex Back-Grill B24 u. Schränkchen (67x85x 39). Tel. 593 160

Ford 26 M, Bj 70 Automatic 200 000 km, techn. in Ordn. leichte (!) Rostschäden fr 600,-- abzugeben. TÜV Mai 78 Tel. 30 93 06 ab 19 h

Möchte seit 2 Jahren nach Algerien, kenne jedoch niemand, den dieses herrliche Land interessiert Oder gibst doch jemand!!?? (Ab 10.4. für 4 Wochen) Für Tips schon dagewesener wäre ich dankbar. Inge 32 62 10

Wer macht mit mir die Heilprakt ausbildg? (oh. Schule). Kenne Fachleute, die uns dabei helfen. Peter 351 28 46

Schwangerengruppe Freitags 15 Uhr Tel. 52 68 66

Mundharmonika: Wer zeigt mir einige Tricks u. Feinheiten. Evtl ein paar Übungsstunden. Siegi Tel. 45 40 07

Citroenkastenwagen = Ak 400 sehr günstig abzugeben 3 Jahre alt, noch 15 Mt TÜV. Wegen Unfall für 2000,-- beim Fachhandler reparriert, Tel. 314 34 39, 11-14 h Kampa Ludwig

Nordica Skischuhe Gr. 40 zu verkaufen. 50,-- Tel. 327 262

Nach guten Erfahrungen im letzten Jahr machen wir auch heuer wieder ein Kräuterwochenende.Es wird praktisches Wissen über Sammeln,Weiterverarbeitung und Anwendung d. Kräuter in d, Naturheilkunde weitergegeben. Bei Sammelgängen lernt man die Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen u. kann sich einen kleinen Kräutervorrat anlegen. Übern.+ Tee's + Kurs (5Pers) 70DM.Bitte frühzeitig anmelden! Kurse v.Mai—August,1.Termin: 6+7.Mai. — Adresse: Kräuterleut,8311 Bodenkirchen, Sportplatzstr.2

Wer verkauft mir Tramperrucksack mit Gestell? Verkaufe Cowboystiefel Gr. 39 für 20,-- od. so. Katja Tel. 669 600

Hast Du die Schnauze voll - willst du dich in der südl. mediterranen Sonne ohne viel Geld erholen u. viell. etw. verdienen? No problem. Übernachten bei Freunden. Chiffre 118/14

Suche: So.Reifen (4-Loch) f. VWKäfer u. Dachgepäcktr. Tel 450522/534969 Machenbach

Island: wär hätte Lust im Juli od August für 4 Wochen mit eigenem Geländemotorrad Entdeckungsurlaub dort mitzumachen. Siegi Tel. 65 40 07

Wohngem. f. Heim+Strafentlassene Jugendl. sucht ab sofort Sozialarbeiter mit Berufserfahrung. Tel. vorm. 49 59 43

Yoga Montags 18.30 h Einführung frei. 52 68 66

Ziehe Kneipe, Biergarten od. Sonstiges auf bzw wer hat gute Idee für Partnerschaftsgeschäft Habe immer zuviel Arbeit u. suche Typen/Typin der mir gg. Bezahlung aushilft od. sich beteiligt.. Chiffre 118/15

Welche Frau hat schon eine Asien-Afrika-Südamerika-Globetrotterreise gemacht u. erzählt mir von den Schwerigkeiten? Klocker Waakirchnerstr. 29 M70

Wer verkauft Rucksack, Daunenschlafsack, Zelt, Hängematte, Benzinkocher + Topf (alles leicht) u. anderes für Weltreise? Raffin Waakirchnerstr. 29 Mü 70

Seminare zur Persönlichkeitsentfaltung. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49